



# MONTAGE- UND GEBRAUCHSANLEITUNG

## **KAMINEINSÄTZE LINEAR**

STAND 02.2026

# Dokumentinformationen

Montage- und Gebrauchsanleitung für Kamineinsätze:

- Arte 3RL-60h
- Arte 3RL-80h
- Arte U-50h
- Arte U-70h
- Arte 2LRh-66
- Mini 2L, Mini 2R
- Mini 2LRh
- Mini S
- Mini Sh
- Varia Sh
- Varia 1V-87h
- Varia 1V
- Varia 1Vh
- Varia 2L-55, Varia 2R-55
- Varia 2L-55h, Varia 2R-55h
- Varia 2L-62, Varia 2R-62
- Varia 2L-62h, Varia 2R-62h
- Varia 2L-68h, Varia 2R-68h
- Varia 2L-80h, Varia 2R-80h
- Varia 2L-100h, Varia 2R-100h
- Varia 2Lh, Varia 2Rh
- Varia AS-2Lh, Varia AS-2Rh
- Varia AS-FDh
- Varia AS
- Varia ASh
- Varia B-120h
- Varia Bh
- Varia FD-87h
- Varia FD
- Varia FDh
- Varia AS-3RLh

Beschreibungen sind für alle oben genannten Modelle identisch. Auf Unterschiede wird gesondert hingewiesen. Abbildungen zeigen den Kamineinsatz Arte 3RL-60h.

Der Kamineinsatz wird in dieser Anleitung als „Gerät“ bezeichnet. Das vollständige System mit Kamineinsatz, Wärmespeicher, Rohren und Schornstein wird als „Ofenanlage“ bezeichnet.

Diese Anleitung entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung.

## Sicherheitshinweise

### ⚠ GEFAHR!

Hinweise mit dem Wort GEFAHR warnen vor einer gefährlichen Situation, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.

### ⚠ WARNUNG!

Hinweise mit dem Wort WARNUNG warnen vor einer gefährlichen Situation, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

### ⚠ VORSICHT!

Hinweise mit dem Wort VORSICHT warnen vor einer Situation, die zu leichten oder mittleren Verletzungen führen kann.

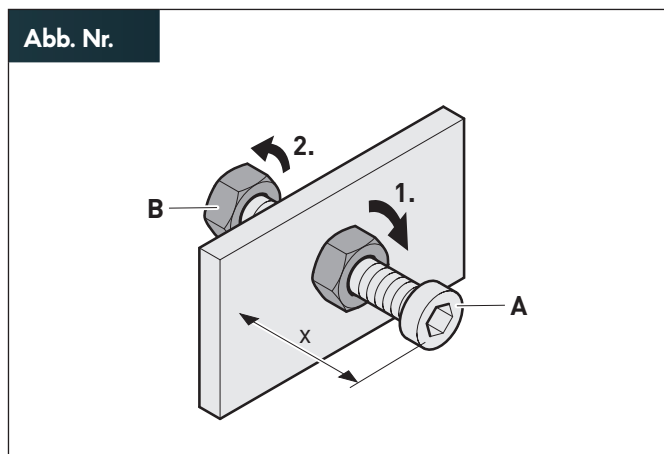
### ⚠ ACHTUNG!

Hinweise mit dem Wort ACHTUNG warnen vor einer Situation, die zu Sach- oder Umweltschäden führen kann.

## Symbolerklärung Text

- ▶ Handlungsaufforderung
- Aufzählung
- ✓ Kontrolle
- 💡 Tipp oder Empfehlung
- § Angabe von Normen oder Richtlinien
- ➔ Verweis auf andere Stellen in diesem Dokument
- 📄 Verweis auf andere Quellen, die zu beachten sind

## Symbolerklärung Abbildungen



■ Hervorhebung der Aktionsteile mit Flächen

1. Handlungsschritte mit Nummerierung

A Teilebezeichnungen oder Maße

x Maßangaben in mm

↻ Bewegungs- und Richtungspeile

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Sicherheitsinformationen</b>	<b>4</b>		
1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	4		
1.2 Autorisierte Zielgruppen	4		
1.2.1 Hersteller	4		
1.2.2 Betreiber	4		
1.2.3 Fachpersonal	4		
1.2.4 Benutzer	4		
1.3 Verhalten im Notfall	5		
1.4 Schornsteinbrand	5		
1.5 Allgemeine Sicherheitshinweise	5		
<b>2. Produktinformationen</b>	<b>6</b>		
2.1 Funktionsprinzip	6		
2.2 Betriebsarten	6		
2.3 Material	6		
2.4 Schutzeinrichtungen	7		
2.5 Mitgeltende Dokumente	7		
2.6 Modelle	7		
2.7 Produktübersicht	11		
2.8 Lieferumfang	14		
2.8.1 Gerät und Zusatzausstattung	14		
2.8.2 Prallplatte und Umlenkplatte	15		
2.8.3 Optionaler Lieferumfang	15		
2.9 Technische Daten	16		
2.10 Typenschild	39		
2.11 Nennwärmeleistung	40		
2.12 Abmessungen	41		
<b>3. Brennstoffe</b>	<b>43</b>		
3.1 Informationen zu Brennstoffen	43		
3.2 Zulässige Brennstoffe	44		
3.3 Zulässige Anzündmittel	44		
3.4 Lagerung der Brennstoffe	44		
3.5 Größe der Brennstoffe	44		
<b>4. Montage</b>	<b>45</b>		
4.1 Sicherheitshinweise zur Montage	45		
4.2 Voraussetzungen für die Montage	45		
4.3 Anforderungen an den Aufstellort	45		
4.3.1 Aufstellraum	45		
4.3.2 Sicherheitsabstände	46		
4.3.3 Aufstellungsmaße	49		
4.3.4 Wärmeabgabe	51		
4.3.5 Abgasführung	52		
4.4 Montage vorbereiten	53		
4.5 Gerät transportieren	53		
4.6 Gerät entpacken	54		
4.7 Gegengewicht einstellen (optional)	54		
4.8 Abgasführung anschließen	56		
4.9 Verbrennungsluftleitung anschließen	57		
4.10 Umlenkplatte und Prallplatte einbauen	58		
4.11 Gerät bauseitig einbauen	59		
4.12 Montage prüfen	63		
4.13 Erstinbetriebnahme durchführen	63		
4.14 Betreiber einweisen	63		
<b>5. Gebrauch</b>	<b>64</b>		
5.1 Sicherheitshinweise zum Gebrauch	64		
5.2 Heizbetrieb	67		
5.2.1 Heizvorgang vorbereiten	67		
5.2.2 Gerät anheizen	68		
5.2.3 Heizvorgang regulieren	69		
5.2.4 Brennstoff nachlegen	70		
5.2.5 Heizvorgang beenden	71		
<b>6. Reinigung</b>	<b>72</b>		
6.1 Sicherheitshinweise zur Reinigung	72		
6.2 Reinigungsintervalle	72		
6.3 Einfache Reinigung	72		
6.4 Jährliche Reinigung	76		
<b>7. Instandhaltung</b>	<b>77</b>		
7.1 Sicherheitshinweise zur Instandhaltung	77		
7.2 Wartungsintervalle	77		
7.3 Wartungsmaßnahmen	77		
7.3.1 Ofenanlage	77		
7.3.2 Verbrennungsluft- und Abgasrohr	77		
7.3.3 Feuerraumtür	77		
7.3.4 Feuerraumauskleidung	78		
7.3.5 Selbstschließende Feuerraumtür	96		
7.4 Störungsbehebung	96		
<b>8. Demontage</b>	<b>99</b>		
8.1 Sicherheitshinweise zur Demontage	99		
8.2 Gerät demontieren	99		
<b>9. Entsorgung</b>	<b>100</b>		
9.1 Verpackung entsorgen	100		
9.2 Gerät entsorgen	100		
<b>10. Anhang</b>	<b>101</b>		
10.1 Zubehör	101		
10.2 Garantiebedingungen	101		
10.3 Normen und Vorschriften	101		
10.4 Konformitätserklärungen	101		
10.5 Brandschutzzeichnungen	102		

## 1. Sicherheitsinformationen

### 1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät dient zur Erwärmung der Raumluft durch Verbrennung geeigneter Brennstoffe und ist ausschließlich für den Einsatz in privaten Haushalten bestimmt.

Das Gerät ist konzipiert als Zeitbrandfeuerstätte, die einen länger anhaltenden Betrieb durch Nachlegen von Brennstoff erreicht.

§ Zeitbrandfeuerstätte nach DIN EN 16510, Typ BE/CA.

Für die Verwendung des Geräts gelten folgende Bedingungen:

- Montage, Gebrauch und weitere Tätigkeiten am Gerät erfolgen ausschließlich durch die entsprechend autorisierte Zielgruppe.
- Die Aufstellung erfolgt in einem trockenen Wohnraum in einem geschlossenen Gebäude.
- Vor Inbetriebnahme erfolgt die Abnahme durch die genehmigende Behörde (in Deutschland z. B. durch den Bezirksschornsteinfeger).
- Als Brennstoff werden ausschließlich naturbelassenes, luftgetrocknetes Scheitholz (Restfeuchte max. 20 %) oder Holzpresslinge verwendet.  
§ Holzpresslinge zugelassen nach DIN EN ISO 17225-3.
- Eine Streckung der Abbrandperiode („Dauerbrand“) durch Auflegen größerer Holzmengen oder durch Entzug von Verbrennungsluft ist nicht zulässig.
- Betrieb nur mit geschlossener Feuerraumtür. Die Tür wird nur zum Anheizen, Nachlegen und Reinigen geöffnet.
- Die nationalen und regionalen Vorschriften und Richtlinien werden beachtet.  
➔ „10.3 Normen und Vorschriften“ (Seite 101).
- Die Anforderungen und Sicherheitshinweise in dieser Anleitung werden eingehalten.

Jede andere Verwendung gilt als bestimmungswidrig.

### 1.2 Autorisierte Zielgruppen

Autorisierte Zielgruppen sind in Personengruppen mit unterschiedlichen Berechtigungen unterteilt.

#### 1.2.1 Hersteller

Der Hersteller und seine Bevollmächtigten haben folgende Aufgaben:

- Lieferung des aufbaufertigen Geräts.
- Einstellung der Werkseinstellungen des Geräts.
- Einweisung des Betreibers in die bestimmungsgemäße Verwendung des Geräts.

#### 1.2.2 Betreiber

Der Betreiber ist verantwortlich für das Gebäude, in dem das Gerät eingesetzt wird.

Der Betreiber hat folgende Aufgaben:

- Erfüllung der Anforderungen an den Aufstellort.
- Sicherstellung, dass sich das Gerät stets in einem technisch einwandfreien Zustand befindet.
- Einhaltung der Reinigungs- und Wartungsanforderungen.
- Einweisung der Benutzer.
- Bereitstellung und Beachtung dieser Anleitung.

#### 1.2.3 Fachpersonal

Qualifiziertes Fachpersonal ist zuständig für Montage, Inbetriebnahme, Instandhaltung, Demontage und Entsorgung.

Anforderungen an qualifiziertes Fachpersonal:

- Berufspraxis oder Ausbildung in Gas-, Wasser- und Heizungstechnik.
- Erfahrung bei Aufstellung und Instandhaltung von Ofenanlagen.
- Erfahrung in der Nutzung von elektrischen und mechanischen Werkzeugen.
- Kenntnis der Bestimmungen zur Arbeitssicherheit.
- Kenntnis im Lesen von technischen Zeichnungen.
- Kenntnis dieser Anleitung.
- Dokumentation der ausgeführten Arbeiten.

Elektrotechnische Arbeiten nur durch qualifizierte Elektrofachkräfte.

§ DIN VDE 0100.

Anforderungen an qualifizierte Elektrofachkräfte:

- Kenntnis der Grundlagen der Elektrotechnik.
- Kenntnis der landesspezifischen Bestimmungen und Normen.
- Kenntnis der einschlägigen Sicherheitsbestimmungen.
- Kenntnis dieser Anleitung.

#### 1.2.4 Benutzer

Eingewiesene Benutzer übernehmen Arbeiten bei Gebrauch, Reinigung und Instandhaltung.

Anforderungen an eingewiesene Benutzer:

- Benutzer wurden bezüglich der sicheren und bestimmungsgemäßen Verwendung des Geräts unterwiesen.
- Benutzer wurden bezüglich ihrer Arbeiten durch den Betreiber unterwiesen.
- Kenntnis dieser Anleitung.

Für folgende Benutzer gelten besondere Anforderungen:

- Kinder ab 8 Jahren.
- Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten.
- Personen mit Mangel an Erfahrung und Wissen.

Diese Benutzer dürfen nur tätig werden bei Gebrauch des Geräts unter folgenden Bedingungen:

- Benutzer werden beaufsichtigt.
- Benutzer wurden bezüglich des sicheren Gebrauchs unterwiesen.
- Benutzer verstehen Gefahren im Umgang mit dem Gerät.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.

Kinder und Haustiere sind ständig zu überwachen und vom Gerät fernzuhalten.

🔔 Wir empfehlen die Anbringung einer Vorrichtung, um diese Gruppe zu schützen (z. B. vor heißen Geräteteilen).

### 1.3 Verhalten im Notfall

- ▶ Bringen Sie sich niemals selbst in Lebensgefahr.

Wenn es ohne Gefährdung der eigenen Person möglich ist:

- ▶ Warnen Sie andere Personen.
- ▶ Fordern Sie andere Personen zum Verlassen des Gebäudes auf.
- ▶ Nehmen Sie das Gerät außer Betrieb.

### 1.4 Schornsteinbrand

Der Schornstein muss regelmäßig gereinigt werden (in Deutschland z. B. vom Bezirksschornsteinfeger), um die Bildung einer Rußschicht im Schornstein zu vermeiden.

Funken, die bei der Verbrennung von Holz entstehen und in den Schornstein gelangen, können die Rußschicht entzünden.

Zeichen für einen brennenden Schornstein:

- Flammen lodern aus der Schornsteinmündung.
- Starker Funkenflug.
- Rauch- und Geruchsbelästigung.
- Schornsteinwangen werden sehr heiß.

Im Falle eines Schornsteinbrands:

- ▶ Alarmieren Sie die Feuerwehr über den Notruf.
- ▶ Entfernen Sie brennbare Gegenstände aus der Nähe des Schornsteins.

Auf keinen Fall darf mit Wasser gelöscht werden!

Durch die hohen Temperaturen kann bereits eine kleine Menge Löschwasser extrem viel Wasserdampf erzeugen. Der dabei entstehende Druck gefährdet Personen und kann Schäden am Gebäude oder an der Ofenanlage verursachen.

## 1.5 Allgemeine Sicherheitshinweise

### ⚠️ WARNUNG!

#### Gefahr durch Nichtbeachtung der Gebrauchs- und Montageanleitung!

Diese Anleitung enthält wichtige Informationen für den sicheren Umgang mit dem Gerät. Auf mögliche Gefahren wird besonders hingewiesen. Die Nichtbeachtung kann zu Tod oder schweren Verletzungen führen.

- ▶ Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch.
- ▶ Befolgen Sie die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung.
- ▶ Bewahren Sie die Anleitung zugänglich auf.

Zur Gewährleistung einer sicheren und langlebigen Verwendung des Geräts sowie zur Vermeidung von Schäden sind folgende Punkte einzuhalten:

- Beachtung dieser Anleitung und der mitgeltenden Dokumente.
- Verwendung bestimmungsgemäß und nur durch autorisierte Zielgruppen.
- Handhabung jederzeit sachgemäß.
- Montage und Reparatur durch autorisiertes Fachpersonal.
- Verwendung nur von Ersatzteilen, die vom Hersteller hergestellt oder autorisiert wurden.
- Einhaltung der Wartungs- und Reinigungsintervalle.

In folgenden Fällen ist die Verwendung des Geräts untersagt:

- Bei fehlender Zulassung durch die genehmigende Behörde.
- Bei Beschädigung des Geräts oder einzelner Bauteile.
- Bei eigenmächtigen Umbauten oder Veränderungen des Geräts.
- Nach unsachgemäßen Reparaturen.
- Bei fehlenden oder nicht funktionsfähigen Schutzeinrichtungen.
- In Garagen, Treppenhäusern oder allgemein zugänglichen Fluren.
- In explosionsgefährdeten Bereichen.

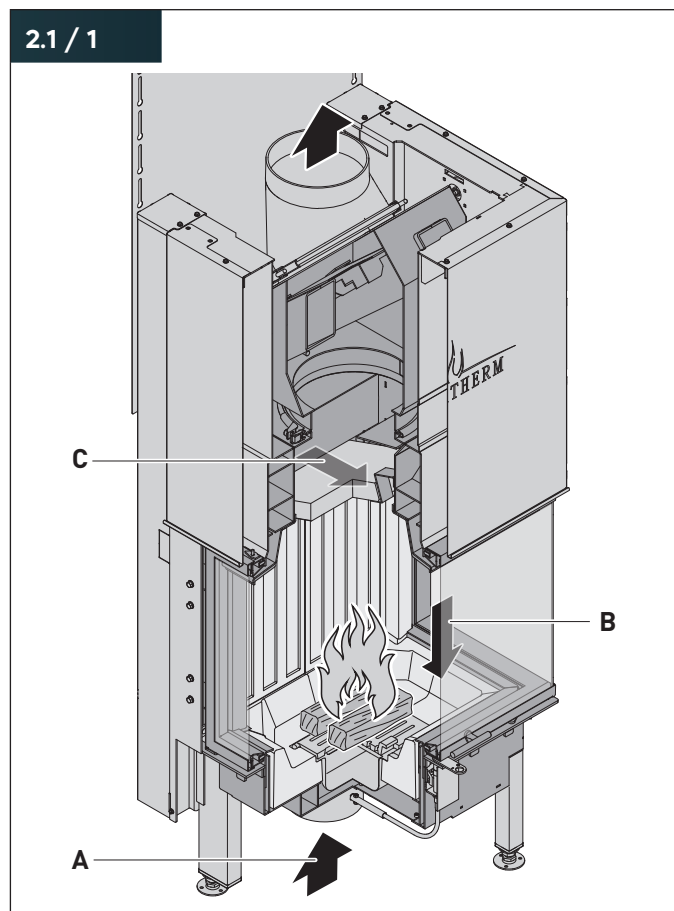
In Abhängigkeit von der Tätigkeit sind weitere Sicherheitshinweise unbedingt zu beachten. Die Sicherheitshinweise stehen im entsprechenden Kapitel in dieser Anleitung.

- „4.1 Sicherheitshinweise zur Montage“ (Seite 45).
- „5.1 Sicherheitshinweise zum Gebrauch“ (Seite 64).
- „6.1 Sicherheitshinweise zur Reinigung“ (Seite 72).
- „7.1 Sicherheitshinweise zur Instandhaltung“ (Seite 77).
- „8.1 Sicherheitshinweise zur Demontage“ (Seite 99).

## 2. Produktinformationen

### 2.1 Funktionsprinzip

Die Verbrennungsluft strömt über den Verbrennungsluftanschluss in den Luftanschlusskasten. Von dort wird die Luft dem Feuerraum und der Verbrennung zugeführt. Die Menge der Verbrennungsluft kann über einen Verbrennungsluftregler geregelt werden.



Die Verbrennungsluft wird in drei Luftstromarten unterschieden:

- A** Primärluft  
Sauerstoffreiche, nicht vorgewärmte Frischluft, die von unten an den Brennstoff herangeführt wird. Primärluft wird vor allem beim Anheizen verwendet.
- B** Sekundärluft  
Vorgeheizter, variabler Luftstrom, der von oben in den Feuerraum geführt wird und für eine gleichmäßige, effiziente Verbrennung sorgt.
- C** Tertiärluft (optional – abhängig vom Gerät)  
Aufgewärmte, sauerstoffreiche Frischluft, die zusätzlich zur Sekundärluft von hinten in den Feuerraum strömt und durch Anfachen der Flammen die Entstehung von Emissionen verringert.

### 2.2 Betriebsarten

Das Gerät kann in zwei unterschiedlichen Betriebsarten verwendet werden:

- Raumluftunabhängiger Betrieb – nur bei RLU-Kamineinsätzen.  
Das Gerät bezieht seine Verbrennungsluft von außen oder aus anderen Räumen (z. B. Keller) über eine Verbrennungsluftleitung, die hinten, seitlich oder unten am Gerät angeschlossen wird.  
§ Das Gerät ist nach DIN EN 16510, Typ CA geprüft.
- Raumluftabhängiger Betrieb – bei RLA- und RLU-Kamineinsätzen.  
Das Gerät bezieht seine Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum. Über die Luftöffnungen wird die Verbrennungsluft dem Gerät zugeführt. Der Anschluss einer Verbrennungsluftleitung kann entfallen, ist aber zulässig (z. B. bei Betrieb zusammen mit kontrollierten Be- und Entlüftungsanlagen).

### 2.3 Material

Das Gerät besteht aus einem Stahlkörper, der die Anforderungen an Feuerstätten erfüllt.

§ Das Gerät ist geprüft nach DIN EN 16510.

Die Feuerraumauskleidung enthält Einbauteile oder Verkleidungen aus Schamotte, Keramik, Vermiculit oder Feuerbeton. Diese Bauteile können Risse aufweisen, z. B. verursacht durch:

- Physikalische und produktionsbedingte Restfeuchte in den Bauteilen, die beim Heizen entweicht.
- Hohe Temperaturunterschiede.

Oberflächenrisse beeinträchtigen die Verbrennung nicht. Bei breiten Rissen oder herausgebrochenen Stücken, die bis auf die Gerätekonstruktion gehen, muss die Feuerraumauskleidung ausgetauscht werden.

Modelabhängig ist die Glaskeramikscheibe des Geräts mit einer IR-Beschichtung versehen. Diese Beschichtung erhöht die Feuerraumtemperatur und reduziert Emissionen, Rußanhafungen und Strahlungsabstände. Die Glaskeramikscheibe kann sich je nach Sichtwinkel und Beleuchtung geringfügig verfärben oder spiegeln.

An der Feuerraumtür des Geräts befindet sich eine Dichtung, um unkontrollierten Eintritt von Luft und Austritt von Abgas zu verhindern. Im Auslieferungszustand steht diese Dichtung und damit die Tür etwas vor. Die Dichtung passt sich während der ersten 5 – 10 Heizvorgänge an das Gerät an. Erst nach dieser Anpassung erreicht die Feuerraumtür ihre endgültige Position und Dichtigkeit.

Modelabhängig ist die Feuerraumtür mit gestoßenen Glaskeramikscheiben versehen. Aufgrund der unterschiedlichen thermischen Ausdehnung der Materialien ist eine gewisse, eventuell sichtbare Undichtigkeit im Bereich des Stoßes möglich.

## 2.4 Schutzeinrichtungen

- Hochtemperaturbeständige Glaskeramikscheibe.
- Selbstschließende Feuerraumtür:
  - Geräte mit seitlich öffnender Feuerraumtür werden mit selbstschließender Feuerraumtür ausgeliefert.
  - Geräte mit hochschiebbarer Feuerraumtür werden nur in der Ausführung RLU (Typ CA) mit selbstschließender Feuerraumtür ausgeliefert. RLA-Geräte sind bei Auslieferung mit einer nicht selbstschließenden Feuerraumtür ausgestattet.

In folgenden Fällen ist der Umbau zu einer selbstschließenden Feuerraumtür zwingend erforderlich:

- Bei gesetzlicher Vorschrift (z. B. in Deutschland).
- Bei Mehrfachbelegung des Schornsteins.

Bei Verwendung der selbstschließenden Türfunktion ist während der Montage das Gegengewicht passend einzustellen.

➔ „4.7 Gegengewicht einstellen (optional)“ (Seite 54).

## 2.5 Mitgeltende Dokumente

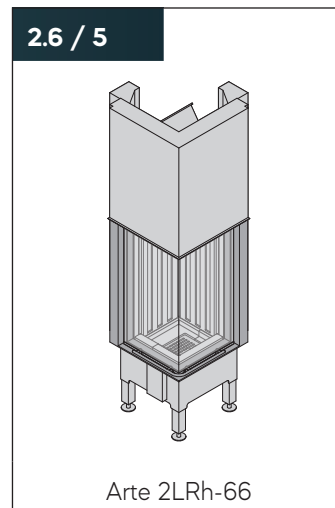
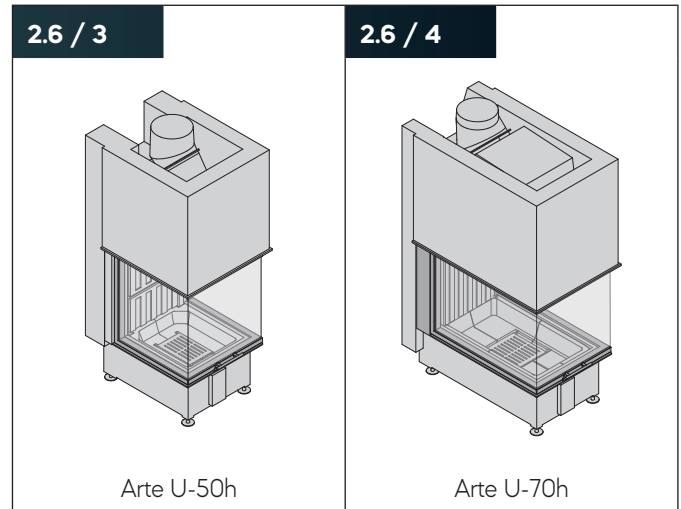
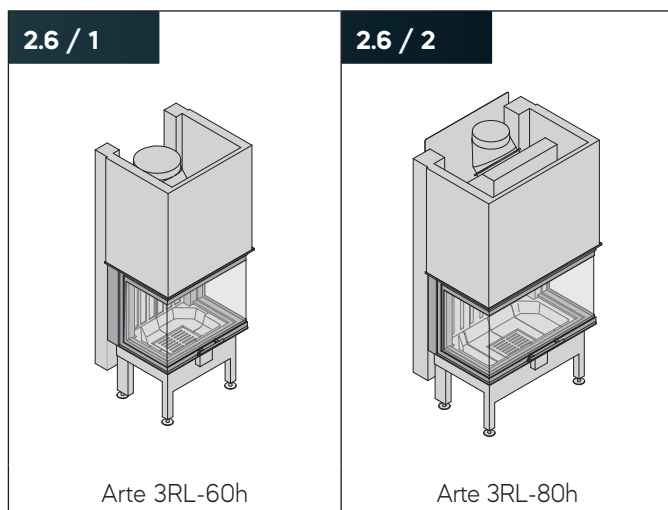
- Garantiekarte

Verfügbar auf der Webseite des Herstellers:

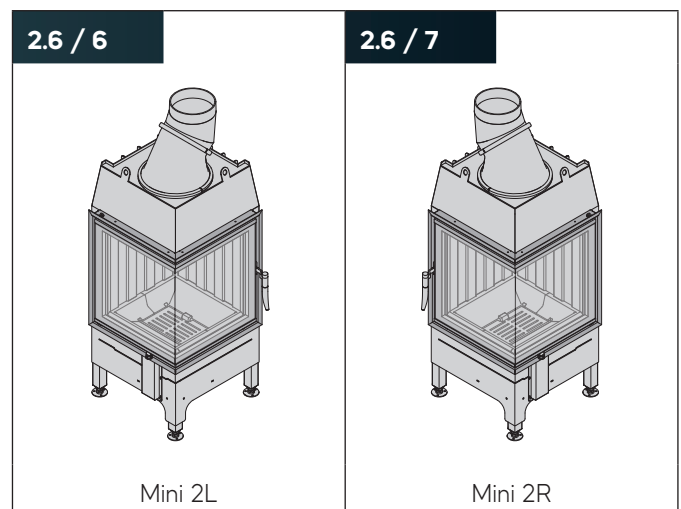
- „Technische Zeichnung“ einschließlich Brandschutzzeichnung
  - Produktdatenblatt
  - Energielabel
  - Leistungserklärung gemäß Verordnung EU 305/2011
- [www.spartherm.com](http://www.spartherm.com)

## 2.6 Modelle

Die Produktserie Arte ist in verschiedenen Ausführungen lieferbar.

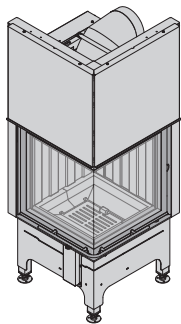


Die Produktserie Mini ist in verschiedenen Ausführungen lieferbar.



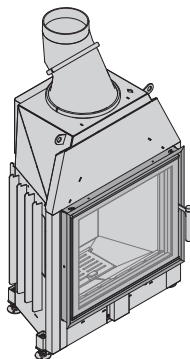
# Produktinformationen

2.6 / 8



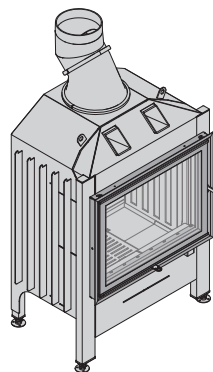
Mini 2LRh

2.6 / 9



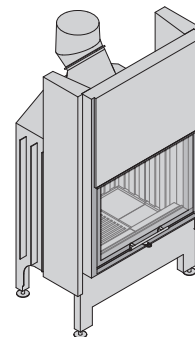
Mini S

2.6 / 13



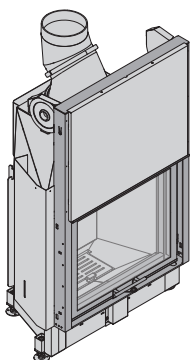
Varia 1V

2.6 / 14



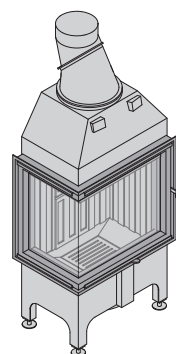
Varia 1Vh

2.6 / 10



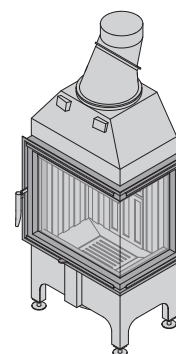
Mini Sh

2.6 / 15



Varia 2L-55

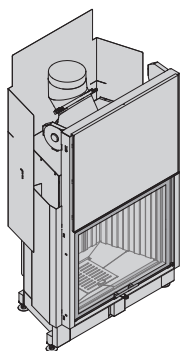
2.6 / 16



Varia 2R-55

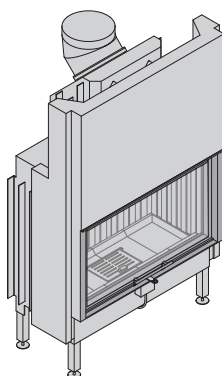
Die Produktserie Varia ist in verschiedenen Ausführungen lieferbar.

2.6 / 11



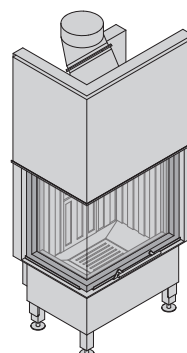
Varia Sh

2.6 / 12



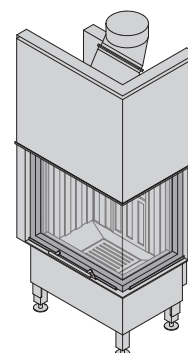
Varia 1V-87h

2.6 / 17



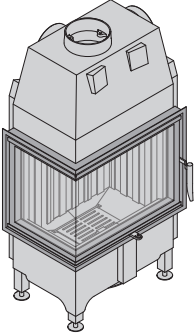
Varia 2L-55h

2.6 / 18



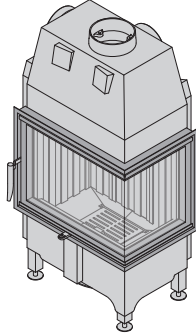
Varia 2R-55h

2.6 / 19



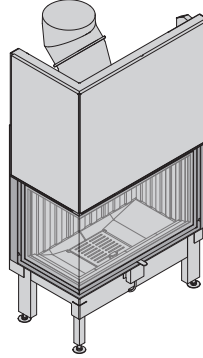
Varia 2L-62

2.6 / 20



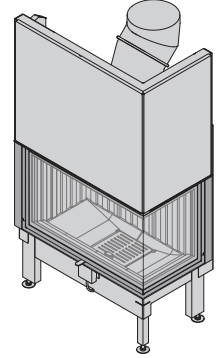
Varia 2R-62

2.6 / 25



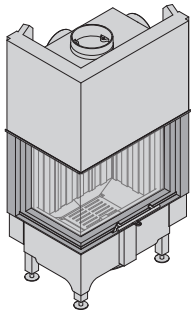
Varia 2L-80h

2.6 / 26



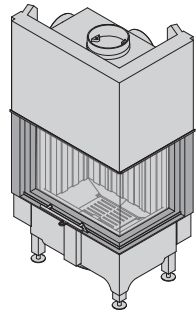
Varia 2R-80h

2.6 / 21



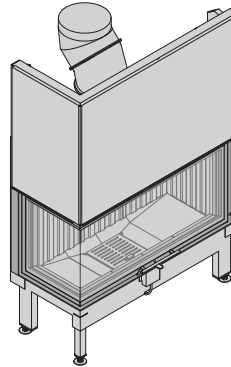
Varia 2L-62h

2.6 / 22



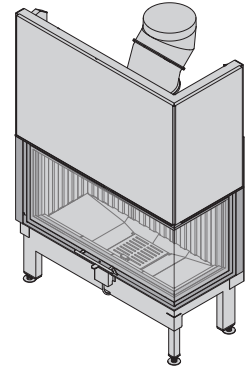
Varia 2R-62h

2.6 / 27



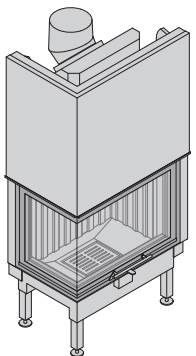
Varia 2L-100h

2.6 / 28



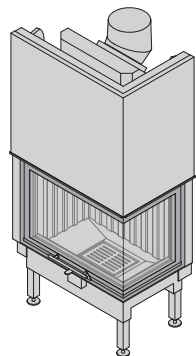
Varia 2R-100h

2.6 / 23



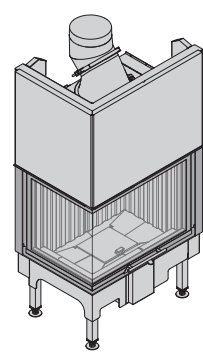
Varia 2L-68h

2.6 / 24



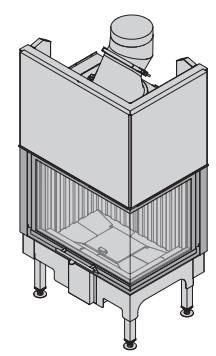
Varia 2R-68h

2.6 / 29



Varia 2Lh

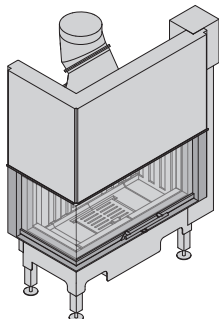
2.6 / 30



Varia 2Rh

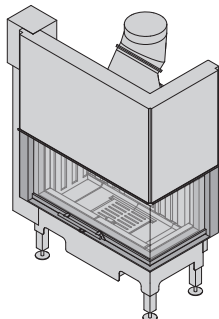
# Produktinformationen

2.6 / 31



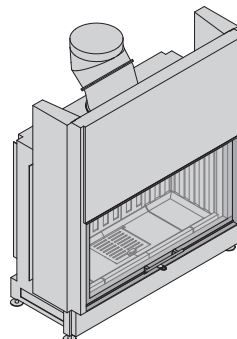
Varia AS-2Lh

2.6 / 32



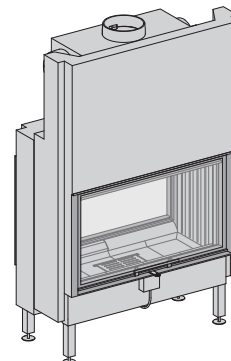
Varia AS-2Rh

2.6 / 37



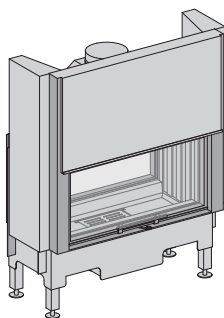
Varia Bh

2.6 / 38



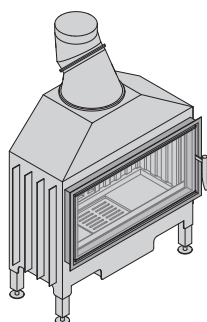
Varia FD-87h

2.6 / 33



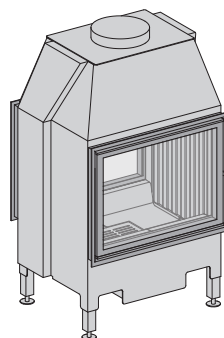
Varia AS-FDh

2.6 / 34



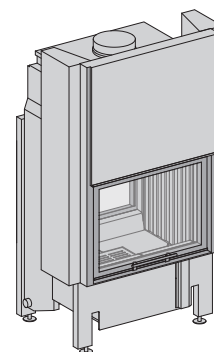
Varia AS

2.6 / 39



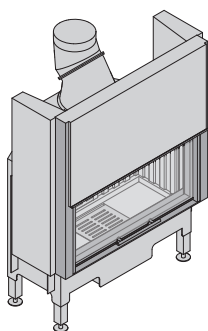
Varia FD

2.6 / 40



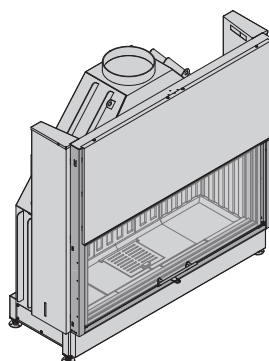
Varia FDh

2.6 / 35



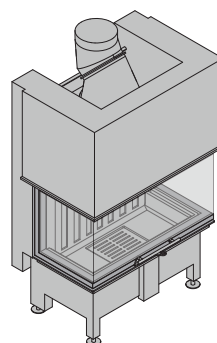
Varia ASH

2.6 / 36



Varia B-120h

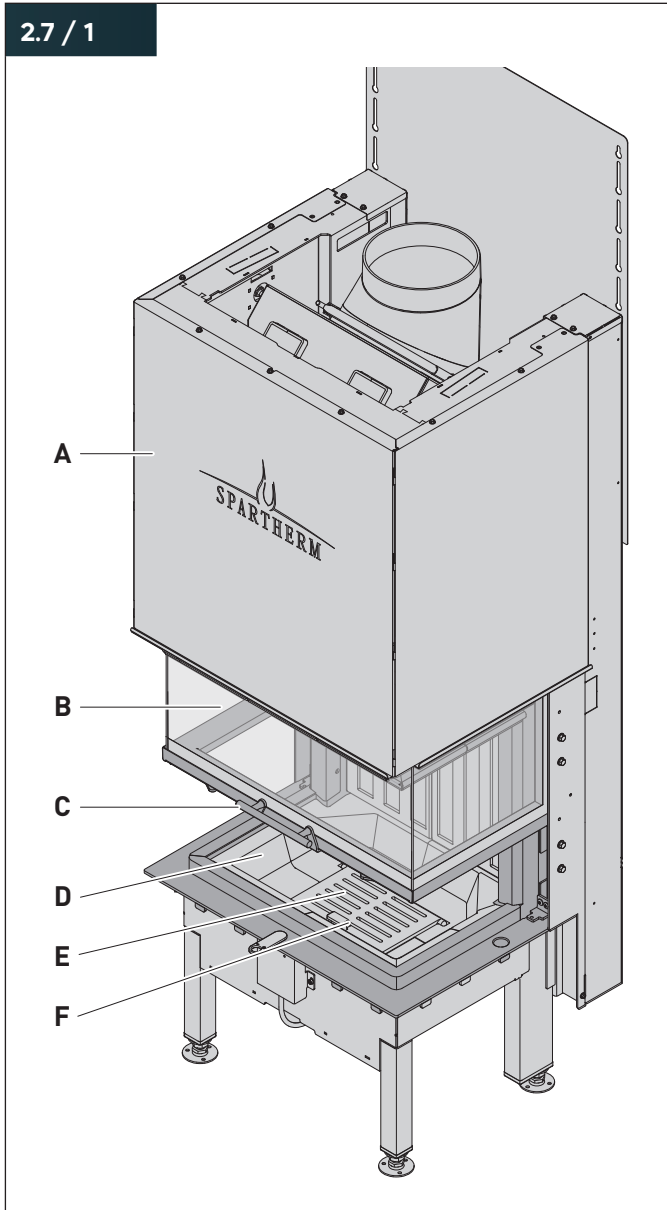
2.6 / 41



Varia AS-3RLh

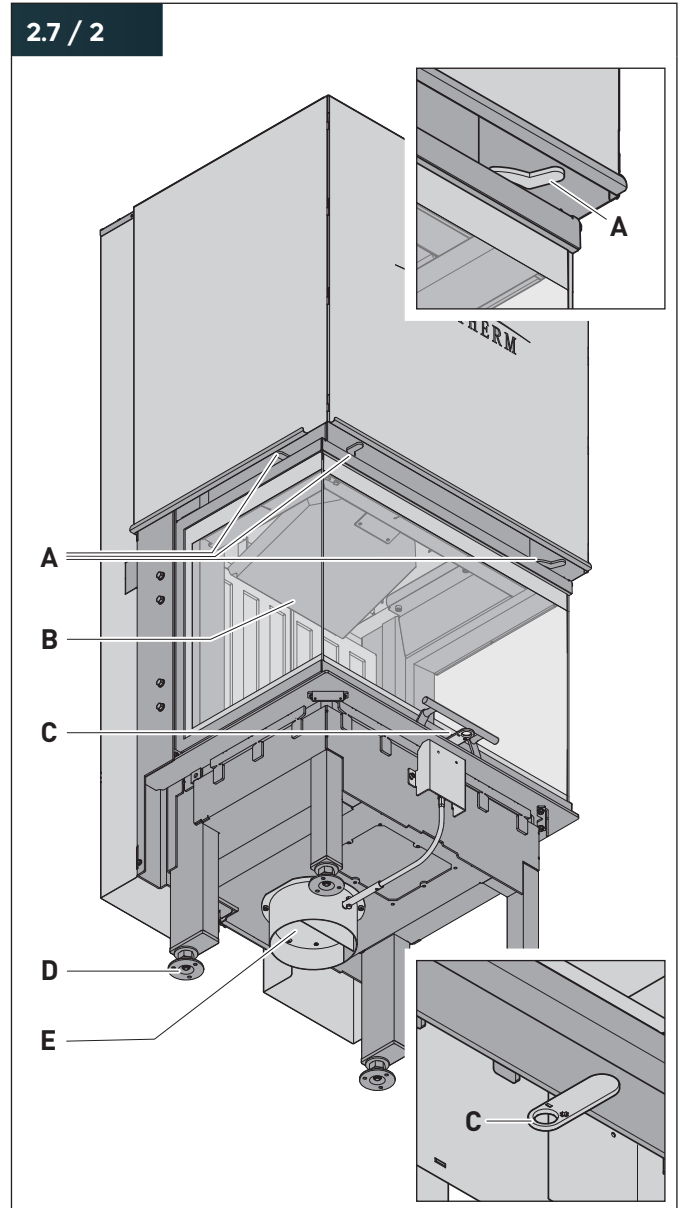
## 2.7 Produktübersicht

2.7 / 1



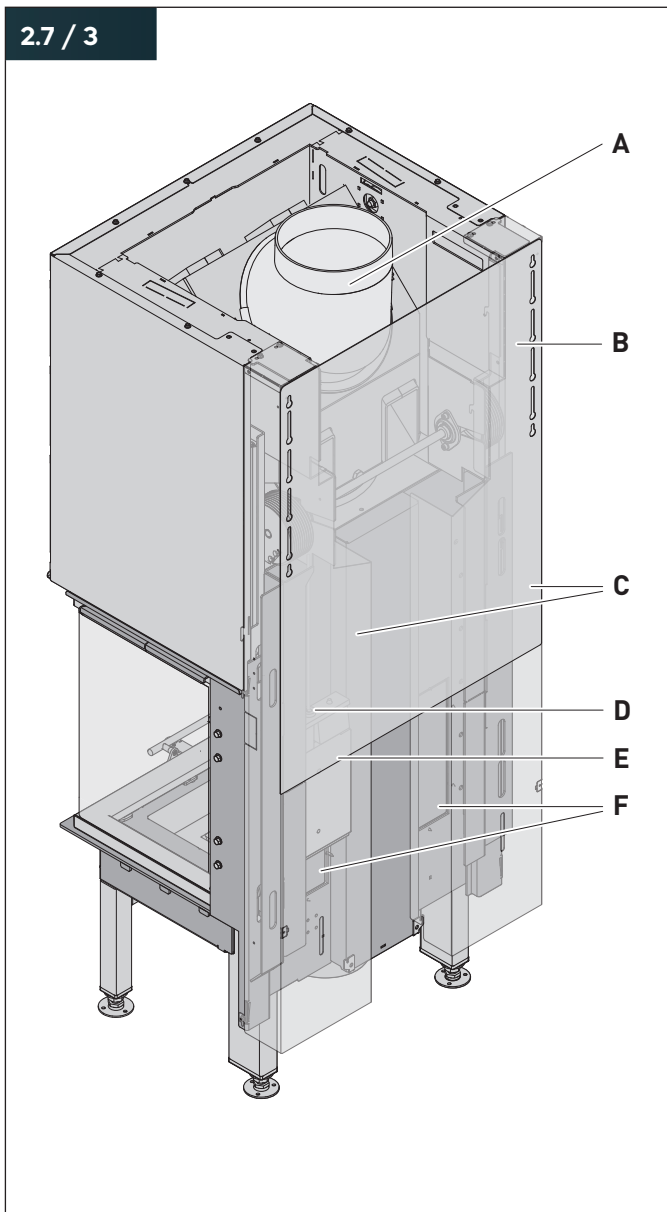
- A** Türhaube
- B** Feuerraumtür mit Glaskeramik
- C** Türgriff
- D** Feuerraum mit Feuerraumauskleidung
- E** Ascherost
- F** Aschetopf (unter dem Ascherost)

2.7 / 2



- A** Türverschluss
- B** Prallplatte
- C** Verbrennungsluftregler
- D** Stellfüße
- E** Verbrennungsluftstutzen

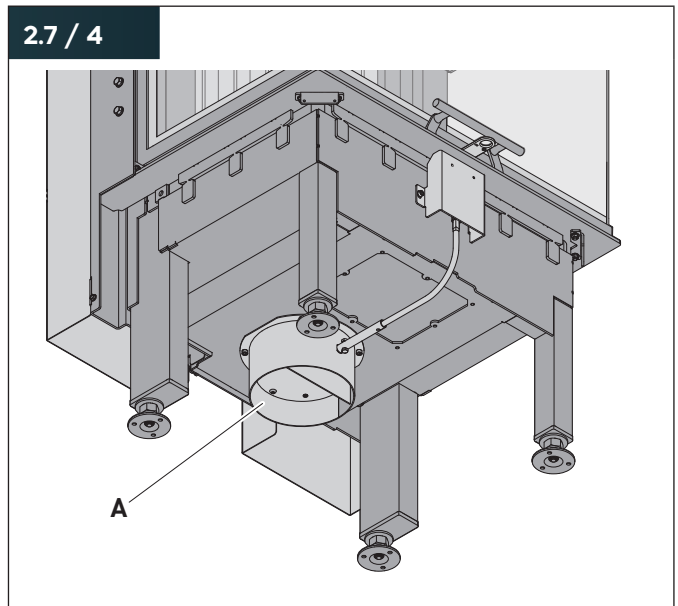
2.7 / 3



- A Abgasstutzen
- B Strahlenschutzblech (Auslieferungszustand)
- C Gewichtsschachtverkleidung
- D Sicherungsring
- E Gegengewicht
- F Revisionsklappe

Modelle mit integriertem Verbrennungsluftanschluss:

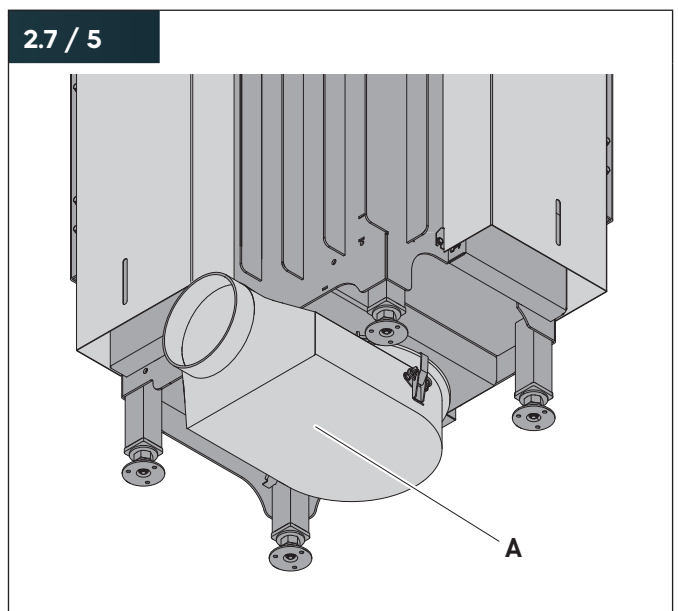
2.7 / 4



- A Verbrennungsluftstutzen

Modelle mit Spartherm Verbrennungsluftstutzen (SVS):

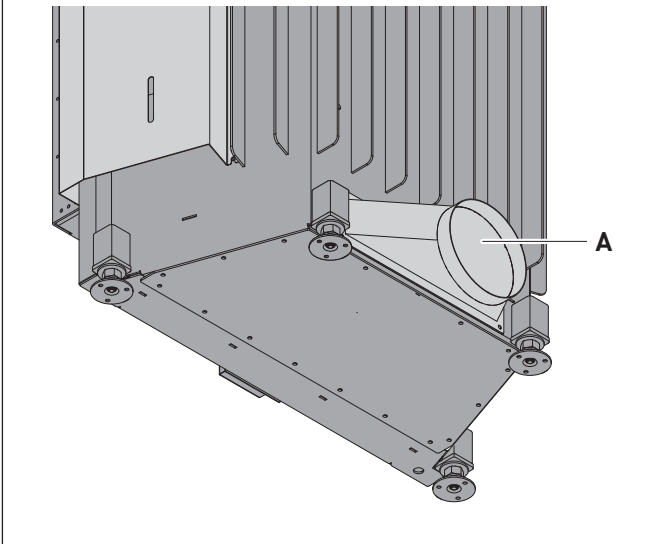
2.7 / 5



- A SVS-Verbrennungsluftstutzen

Bodentiefe Modelle:

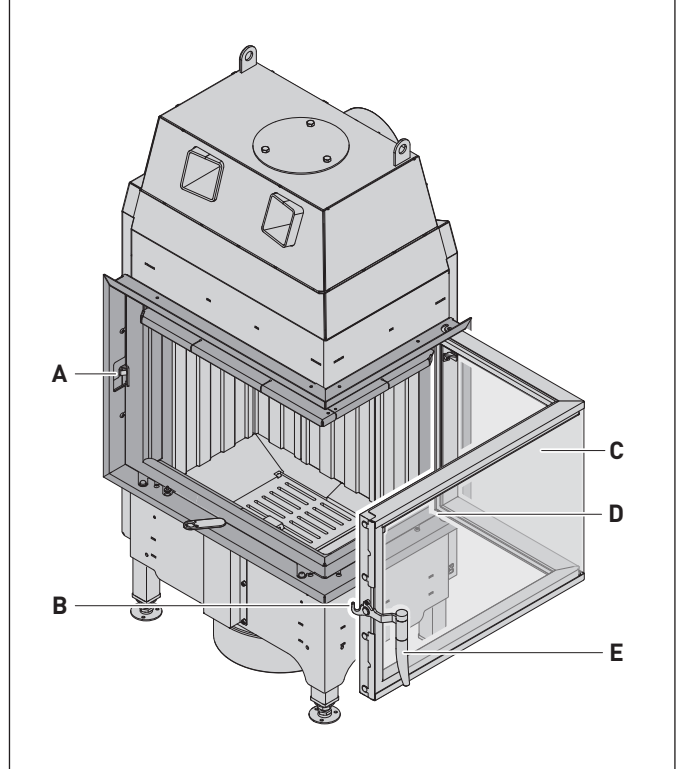
**2.7 / 6**



**A** Adapter zum Anschluss der Verbrennungsluft

Geräte mit seitlich öffnender Feuerraumtür und Klemmverschluss:

**2.7 / 7**

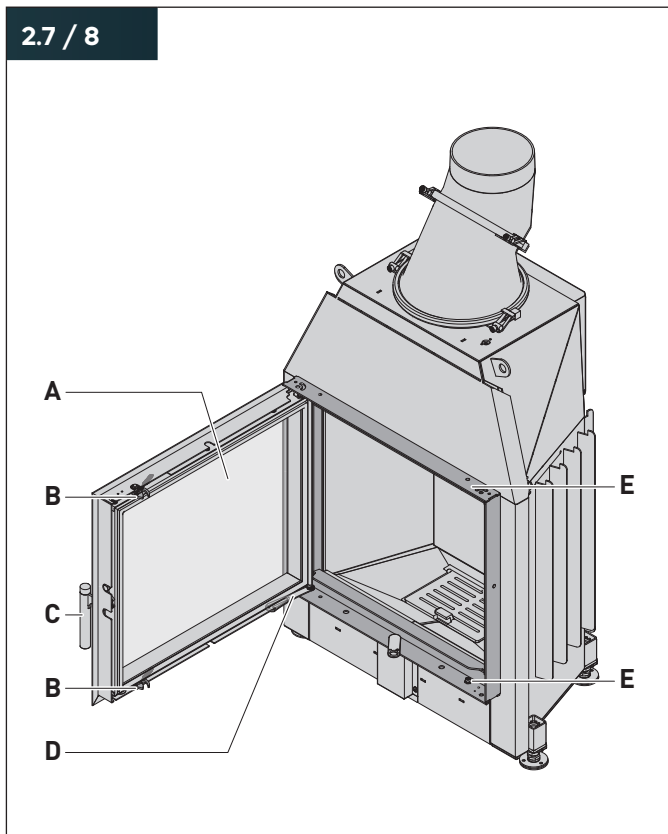


- A** Verschlussbolzen
- B** Verschlussklau
- C** Feuerraumtür mit Sichtfensterscheibe
- D** Türarretierung
- E** Türgriff

# Produktinformationen

Geräte mit seitlich öffnender Feuerraumtür und SmartClose-Verschluss:

2.7 / 8

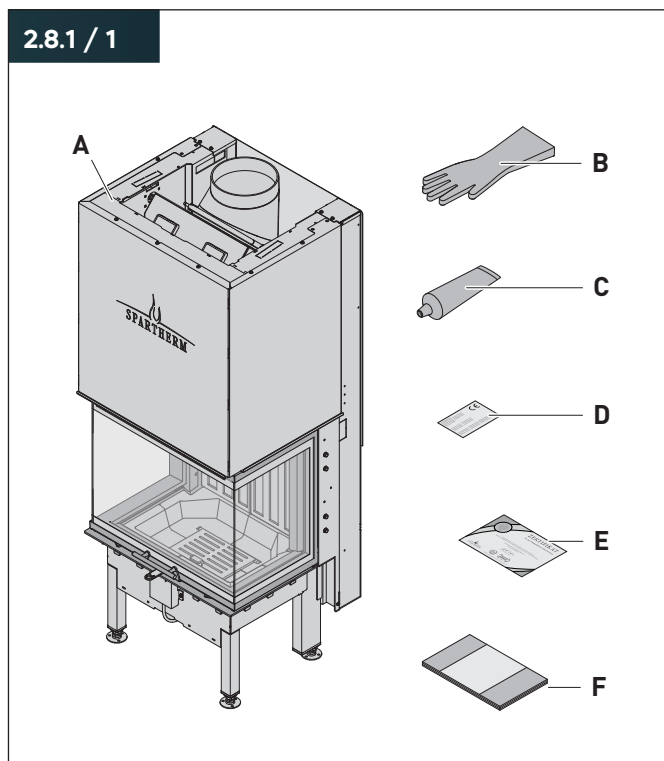


- A Feuerraumtür mit Sichtfensterscheibe
- B SmartClose – Verschlussklaue
- C Türgriff
- D Türarretierung
- E SmartClose – Rollenverschluss

## 2.8 Lieferumfang

### 2.8.1 Gerät und Zusatzausstattung

2.8.1 / 1

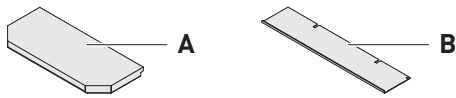


- A Kamineinsatz
- B Hitzeschutzhandschuh
- C Kupferpaste<sup>1</sup>
- D Typenschild
- E Garantiekarte
- F Montage- und Gebrauchsanleitung

<sup>1</sup> Nur bei Modellen mit seitlich öffnender Feuerraumtür mit SmartClose-Verschluss.

## 2.8.2 Prallplatte und Umlenkplatte

2.8.2 / 1



- A** Prallplatte  
**B** Umlenkplatte

Modell	Prallplatte	Umlenkplatte
Arte 3RL-60h	●	○
Arte 3RL-80h	●	○
Arte U-50h	○	–
Arte U-70h	○	○
Arte 2LRh-66	●	●
Mini 2L, Mini 2R	○	–
Mini 2LRh	○	–
Mini S, Mini Sh	●	○
Varia Sh	●	–
Varia 1V-87h	●	○
Varia 1V, Varia 1Vh	●	○
Varia 2L-55, Varia 2R-55	○	○
Varia 2L-55h, Varia 2R-55h	○	○
Varia 2L-62, Varia 2R-62	●	–
Varia 2L-62h, Varia 2R-62h	●	–
Varia 2L-68h, Varia 2R-68h	●	○
Varia 2L-80h, Varia 2R-80h	●	○
Varia 2L-100h, Varia 2R-100h	●	○
Varia 2Lh, Varia 2Rh	●	○
Varia AS-2Lh, Varia AS-2Rh	●	○
Varia AS-FDh	○	○
Varia AS, Varia ASh	●	○
Varia B-120h	●	○
Varia Bh	●	○
Varia FD-87h	○	○
Varia FD, Varia FDh	○	○
Varia AS-3RLh	●	○

● im Lieferumfang, muss eingebaut werden      ○ vormontiert

## 2.8.3 Optionaler Lieferumfang

- Abbrandsteuerung S-Thermatik NEO.
  - Unterdruckwächter S-USI.
  - Elektrischer Türlift SESAM III (zum Öffnen und Schließen der hochschiebbaren Feuerraumtür – nicht bei Geräten mit seitlich öffnender Feuerraumtür).
  - Elektronische Abgasklappe S-ELA.
  - Blenden (je nach Gerät; in verschiedenen Varianten).
  - SVS-Stützen (je nach Gerät in verschiedenen Varianten).
  - Warmluftmantel (WLM).
  - Speicherelemente (je nach Gerät; in verschiedenen Varianten).
- ➔ „10.1 Zubehör“ (Seite 101).

# Produktinformationen

## 2.9 Technische Daten



STD	Standard (ohne optionales Zubehör)
NEO	Mit Abbrandsteuerung S-Thermetik NEO (optional)
NSH	Mit Nachschaltheizfläche (optional)

### Arte 3RL-60h


Allgemeine Angaben	STD	NEO
Geeignet für den Dauerbrandbetrieb [CON]	nein	nein
Geeignet für den Zeitbrandbetrieb [INT]	ja	ja
Nennwärmeleistung [ $P_{nom}$ ]	kW 10,0	10,0
Nenn-Raumwärmeleistung [ $P_{SHnom}$ ]	kW 10,0	10,0
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung [ $p_{nom}$ ]	Pa 12	12
Schornsteinbezeichnung nach der entsprechenden Schornsteinnorm [T-Klasse]	T400 -G	T400 -G
Wärmeleistungsbereich	kW 7,0 – 13,0	7,0 – 13,0
Wirkungsgrad [ $\eta_{Wnom}$ ]	% 81	81
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung [ $\eta_s$ ]	% 71	71
Energie-Effizienz-Index [EEI]	107	107
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung [ $\Phi_{g, nom}$ ]	g/s 10,5	10,2
Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung [ $T_{s, nom}$ ]	°C 270	278
Abgastemperatur nach NSHF	°C –	–
Mittlerer CO <sub>2</sub> -Gehalt	% 8,9	9,2
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Umluft	cm <sup>2</sup> 650	650
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Zuluft	cm <sup>2</sup> 860	860
Verbrennungsluftbedarf bei raumluft-abhängiger Betriebsweise	m <sup>3</sup> /h 25,4	24,3
Mindestgröße des Einbauraumes (gilt nur für RLU-Geräte)	m <sup>3</sup>	
Emissionen bei Nennwärmeleistung [13 % O <sub>2</sub> ]		
Staub [ $PM_{nom}$ ]	mg/m <sup>3</sup> 38	35
CO [ $CO_{nom}$ ]	mg/m <sup>3</sup> 1250	1250
NO <sub>x</sub> [ $NO_{x, nom}$ ]	mg/m <sup>3</sup> 141	140
OGC [ $OGC_{nom}$ ]	mg/m <sup>3</sup> 106	84
Aufgabemenge max. Hartholz	kg/h 3,9	3,9
Aufgabemenge max. Holzpresslinge	kg/h 3,2	3,2
Masse [m]	kg 264	265
Maximale Belastung durch einen Schornstein, die das Gerät tragen kann [ $m_{chim}$ ]	kg 120	120

Allgemeine Angaben		STD	NEO
Ende des Prüfzyklus	CO <sub>2</sub> / Masse	Masse	Masse
Grundglutmasse	%/g	< 100	< 100

Geräte mit S-Thermetik NEO (optional)		
Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie		
bei Nennwärmeleistung [ $e_{l, max}$ ]	W	4,0
bei Mindestwärmeleistung [ $e_{l, min}$ ]	W	4,0
im Bereitschaftszustand [ $e_{l, SB}$ ]	W	3,0
Versorgungsspannung [E]	V	230
Frequenz [f]	Hz	50
Maximale elektrische Leistungsaufnahme [ $W_{max}$ ]	W	5,0

Symbole	
Anleitung lesen und befolgen	
Nur empfohlene Brennstoffe verwenden ➔ „3. Brennstoffe“ (Seite 43).	

Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.  
➔ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 102).

 Für weitere Angaben zum Gerät und Ausführungen mit optionalem Lieferumfang ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.



## Arte 3RL-80h

Allgemeine Angaben		STD	NEO
Geeignet für den Dauerbrandbetrieb [CON]		nein	nein
Geeignet für den Zeitbrandbetrieb [INT]		ja	ja
Nennwärmeleistung [P <sub>nom</sub> ]	kW	11,4	12,3
Nenn-Raumwärmeleistung [P <sub>SHnom</sub> ]	kW	11,4	12,3
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung [p <sub>nom</sub> ]	Pa	12	12
Schornsteinbezeichnung nach der entsprechenden Schornsteinnorm [T-Klasse]		T400 -G	T400 -G
Wärmeleistungsbereich	kW	8,0 – 14,8	8,6 – 16,0
Wirkungsgrad [η <sub>Wnom</sub> ]	%	80	80
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung [η <sub>s</sub> ]	%	70	70
Energie-Effizienz-Index [EEI]		106	106
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung [φ <sub>fgnom</sub> ]	g/s	12,6	12,6
Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung [T <sub>snom</sub> ]	°C	275	296
Abgastemperatur nach NSHF	°C	–	–
Mittlerer CO <sub>2</sub> -Gehalt	%	8,6	9,3
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Umluft	cm <sup>2</sup>	830	830
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Zuluft	cm <sup>2</sup>	990	990
Verbrennungsluftbedarf bei raumluft-abhängiger Betriebsweise	m <sup>3</sup> /h	32	32,5
Mindestgröße des Einbauraumes (gilt nur für RLU-Geräte)	m <sup>3</sup>		
Emissionen bei Nennwärmeleistung [13 % O <sub>2</sub> ]			
Staub [PM <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	25	37
CO [CO <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	1250	1137
NO <sub>x</sub> [NO <sub>xnom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	150	134
OGC [OGC <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	76	50
Aufgabemenge max. Hartholz	kg/h	4,5	4,8
Aufgabemenge max. Holzpresslinge	kg/h	3,7	4,0
Masse [m]	kg	337	338
Maximale Belastung durch einen Schornstein, die das Gerät tragen kann [m <sub>chim</sub> ]	kg	120	120
Ende des Prüfzyklus	CO <sub>2</sub> /Masse	Masse	Masse
Grundglutmasse	%/g	< 100	< 100

## Geräte mit S-Thermatik NEO (optional)


Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie		
bei Nennwärmeleistung [el <sub>max</sub> ]	W	4,0
bei Mindestwärmeleistung [el <sub>min</sub> ]	W	4,0
im Bereitschaftszustand [el <sub>SB</sub> ]	W	3,0
Versorgungsspannung [E]	V	230
Frequenz [f]	Hz	50
Maximale elektrische Leistungsaufnahme [W <sub>max</sub> ]	W	5,0

## Symbole

Anleitung lesen und befolgen	
Nur empfohlene Brennstoffe verwenden ➔ „3. Brennstoffe“ (Seite 43).	

Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.

➔ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 102).

 Für weitere Angaben zum Gerät und Ausführungen mit optionalem Lieferumfang ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.

# Produktinformationen



## Arte U-50h

Allgemeine Angaben	STD	NEO
Geeignet für den Dauerbrandbetrieb [CON]	nein	nein
Geeignet für den Zeitbrandbetrieb [INT]	ja	ja
Nennwärmeleistung [ $P_{nom}$ ]	kW	9,3
Nenn-Raumwärmeleistung [ $P_{SHnom}$ ]	kW	9,3
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung [ $p_{nom}$ ]	Pa	12
Schornsteinbezeichnung nach der entsprechenden Schornsteinnorm [T-Klasse]	T400 -G	T400 -G
Wärmeleistungsbereich	kW	6,5 – 12,1
Wirkungsgrad [ $\eta_{Wnom}$ ]	%	81
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung [ $\eta_s$ ]	%	71
Energie-Effizienz-Index [EEI]		107
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung [ $\phi_{fgnom}$ ]	g/s	8,5
Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung [ $T_{snom}$ ]	°C	311
Abgastemperatur nach NSHF	°C	–
Mittlerer CO <sub>2</sub> -Gehalt	%	10,3
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Umluft	cm <sup>2</sup>	560
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Zuluft	cm <sup>2</sup>	680
Verbrennungsluftbedarf bei raumluft-abhängiger Betriebsweise	m <sup>3</sup> /h	20,0
Mindestgröße des Einbauraumes (gilt nur für RLU-Geräte)	m <sup>3</sup>	
Emissionen bei Nennwärmeleistung [13 % O <sub>2</sub> ]		
Staub [PM <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	25
CO [CO <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	1210
NO <sub>x</sub> [NO <sub>xnom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	108
OGC [OGC <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	90
Aufgabemenge max. Hartholz	kg/h	3,6
Aufgabemenge max. Holzpresslinge	kg/h	3,0
Masse [m]	kg	235
Maximale Belastung durch einen Schornstein, die das Gerät tragen kann [m <sub>chim</sub> ]	kg	120
Ende des Prüfzyklus	CO <sub>2</sub> /Masse	Masse
Grundglutmasse	%/g	< 100

## Geräte mit S-Thermatik NEO (optional)


Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie	
bei Nennwärmeleistung [ $e_{l,max}$ ]	W
bei Mindestwärmeleistung [ $e_{l,min}$ ]	W
im Bereitschaftszustand [ $e_{l,sb}$ ]	W
Versorgungsspannung [E]	V
Frequenz [f]	Hz
Maximale elektrische Leistungsaufnahme [ $W_{max}$ ]	W

## Symbole

Anleitung lesen und befolgen	
Nur empfohlene Brennstoffe verwenden ➔ „3. Brennstoffe“ (Seite 43).	

Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.

➔ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 102).

 Für weitere Angaben zum Gerät und Ausführungen mit optionalem Lieferumfang ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.



## Arte U-70h

Allgemeine Angaben		STD	NEO
Geeignet für den Dauerbrandbetrieb [CON]		nein	nein
Geeignet für den Zeitbrandbetrieb [INT]		ja	ja
Nennwärmeleistung [P <sub>nom</sub> ]	kW	11,4	11,6
Nenn-Raumwärmeleistung [P <sub>SHnom</sub> ]	kW	11,4	11,6
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung [p <sub>nom</sub> ]	Pa	12	12
Schornsteinbezeichnung nach der entsprechenden Schornsteinnorm [T-Klasse]		T400 -G	T400 -G
Wärmeleistungsbereich	kW	8,0 – 14,8	8,1 – 15,1
Wirkungsgrad [η <sub>Wnom</sub> ]	%	81	81
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung [η <sub>s</sub> ]	%	71	71
Energie-Effizienz-Index [EEI]		107	107
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung [φ <sub>fgnom</sub> ]	g/s	11,3	11
Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung [T <sub>snom</sub> ]	°C	296	288
Abgastemperatur nach NSHF	°C	–	–
Mittlerer CO <sub>2</sub> -Gehalt	%	9,6	9,9
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Umluft	cm <sup>2</sup>	650	650
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Zuluft	cm <sup>2</sup>	1200	1200
Verbrennungsluftbedarf bei raumluft-abhängiger Betriebsweise	m <sup>3</sup> /h	27,0	35,2
Mindestgröße des Einbauraumes (gilt nur für RLU-Geräte)	m <sup>3</sup>		
Emissionen bei Nennwärmeleistung [13 % O <sub>2</sub> ]			
Staub [PM <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	23	22
CO [CO <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	1081	1073
NO <sub>x</sub> [NO <sub>xnom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	106	104
OGC [OGC <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	70	74
Aufgabemenge max. Hartholz	kg/h	4,4	4,4
Aufgabemenge max. Holzpresslinge	kg/h	3,7	3,7
Masse [m]	kg	313	314
Maximale Belastung durch einen Schornstein, die das Gerät tragen kann [m <sub>chim</sub> ]	kg	120	120
Ende des Prüfzyklus	CO <sub>2</sub> /Masse	Masse	Masse
Grundglutmasse	%/g	< 100	< 100


## Geräte mit S-Thermatik NEO (optional)

Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie		
bei Nennwärmeleistung [el <sub>max</sub> ]	W	4,0
bei Mindestwärmeleistung [el <sub>min</sub> ]	W	4,0
im Bereitschaftszustand [el <sub>SB</sub> ]	W	3,0
Versorgungsspannung [E]	V	230
Frequenz [f]	Hz	50
Maximale elektrische Leistungsaufnahme [W <sub>max</sub> ]	W	5,0

## Symbole

Anleitung lesen und befolgen	
Nur empfohlene Brennstoffe verwenden ➔ „3. Brennstoffe“ (Seite 43).	

Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.  
➔ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 102).

 Für weitere Angaben zum Gerät und Ausführungen mit optionalem Lieferumfang ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.

# Produktinformationen



## Arte 2LRh-66

Allgemeine Angaben		STD
Geeignet für den Dauerbrandbetrieb [CON]		nein
Geeignet für den Zeitbrandbetrieb [INT]		ja
Nennwärmeleistung [ $P_{nom}$ ]	kW	6,4
Nenn-Raumwärmeleistung [ $P_{SHnom}$ ]	kW	6,4
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung [ $p_{nom}$ ]	Pa	12
Schornsteinbezeichnung nach der entsprechenden Schornsteinnorm [T-Klasse]		T400 -G
Wärmeleistungsbereich	kW	4,5 – 8,3
Wirkungsgrad [ $\eta_{Wnom}$ ]	%	81
Raumheizungs- Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung [ $\eta_s$ ]	%	71
Energie-Effizienz-Index [EEI]		107
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung [ $\Phi_{t,gnom}$ ]	g/s	6,6
Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung [ $T_{snom}$ ]	°C	279
Abgastemperatur nach NSHF	°C	–
Mittlerer CO <sub>2</sub> -Gehalt	%	8,5
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Umluft	cm <sup>2</sup>	620
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Zuluft	cm <sup>2</sup>	750
Verbrennungsluftbedarf bei raumluft-abhängiger Betriebsweise	m <sup>3</sup> /h	17,9
Mindestgröße des Einbauraumes (gilt nur für RLU-Geräte)	m <sup>3</sup>	
Emissionen bei Nennwärmeleistung [13 % O <sub>2</sub> ]		
Staub [ $PM_{nom}$ ]	mg/m <sup>3</sup>	24
CO [ $CO_{nom}$ ]	mg/m <sup>3</sup>	1152
NO <sub>x</sub> [ $NO_{xnom}$ ]	mg/m <sup>3</sup>	106
OGC [ $OGC_{nom}$ ]	mg/m <sup>3</sup>	88
Aufgabemenge max. Hartholz	kg/h	2,5
Aufgabemenge max. Holzpresslinge	kg/h	2,1
Masse [m]	kg	186
Maximale Belastung durch einen Schornstein, die das Gerät tragen kann [ $m_{chim}$ ]	kg	120
Ende des Prüfzyklus	CO <sub>2</sub> / Masse	Masse
Grundglutmasse	%/g	< 100


## Geräte mit S-Thermatik NEO (optional)

Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie		
bei Nennwärmeleistung [ $e_{l,max}$ ]	W	4,0
bei Mindestwärmeleistung [ $e_{l,min}$ ]	W	4,0
im Bereitschaftszustand [ $e_{l,SB}$ ]	W	3,0
Versorgungsspannung [E]	V	230
Frequenz [f]	Hz	50
Maximale elektrische Leistungsaufnahme [ $W_{max}$ ]	W	5,0

## Symbole

Anleitung lesen und befolgen	
Nur empfohlene Brennstoffe verwenden ➔ „3. Brennstoffe“ (Seite 43).	

Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.  
➔ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 102).

 Für weitere Angaben zum Gerät und Ausführungen mit optionalem Lieferumfang ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.

## Mini 2L, Mini 2R, Mini 2LRh

Allgemeine Angaben		STD
Geeignet für den Dauerbrandbetrieb [CON]		nein
Geeignet für den Zeitbrandbetrieb [INT]		ja
Nennwärmeleistung [ $P_{nom}$ ]	kW	7,0
Nenn-Raumwärmeleistung [ $P_{SHnom}$ ]	kW	7,0
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung [ $p_{nom}$ ]	Pa	12
Schornsteinbezeichnung nach der entsprechenden Schornsteinnorm [T-Klasse]		T400 -G
Wärmeleistungsbereich	kW	4,9 – 9,1
Wirkungsgrad [ $\eta_{Wnom}$ ]	%	80
Raumheizungs- Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung [ $\eta_s$ ]	%	70
Energie-Effizienz-Index [EEI]		106
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung [ $\Phi_{t,gnom}$ ]	g/s	6,2
Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung [ $T_{snom}$ ]	°C	343
Abgastemperatur nach NSHF	°C	–
Mittlerer CO <sub>2</sub> -Gehalt	%	10,3
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Umluft	cm <sup>2</sup>	750
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Zuluft	cm <sup>2</sup>	900
Verbrennungsluftbedarf bei raumluft-abhängiger Betriebsweise	m <sup>3</sup> /h	20,7
Mindestgröße des Einbauraumes (gilt nur für RLU-Geräte)	m <sup>3</sup>	
Emissionen bei Nennwärmeleistung [13 % O <sub>2</sub> ]		
Staub [PM <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	34
CO [CO <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	1250
NO <sub>x</sub> [NO <sub>xnom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	134
OGC [OGC <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	87
Aufgabemenge max. Hartholz	kg/h	2,7
Aufgabemenge max. Holzpresslinge	kg/h	2,3
Masse [m]		
Mini 2L, Mini 2R	kg	166
Mini 2LRh	kg	199
Maximale Belastung durch einen Schornstein, die das Gerät tragen kann [ $m_{chim}$ ]	kg	120
Ende des Prüfzyklus	CO <sub>2</sub> / Masse	Masse
Grundglutmasse	%/g	< 100

## Geräte mit S-Thermatik NEO (optional)

Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie		
bei Nennwärmeleistung [ $e_{l,max}$ ]	W	4,0
bei Mindestwärmeleistung [ $e_{l,min}$ ]	W	4,0
im Bereitschaftszustand [ $e_{l,SB}$ ]	W	3,0
Versorgungsspannung [E]	V	230
Frequenz [f]	Hz	50
Maximale elektrische Leistungsaufnahme [ $W_{max}$ ]	W	5,0

## Symbole

Anleitung lesen und befolgen	
Nur empfohlene Brennstoffe verwenden ➔ „3. Brennstoffe“ (Seite 43).	

Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.  
➔ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 102).

Für weitere Angaben zum Gerät und Ausführungen mit optionalem Lieferumfang ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.

# Produktinformationen



## Mini S, Mini Sh

Allgemeine Angaben	STD	NEO
Geeignet für den Dauerbrandbetrieb [CON]	nein	nein
Geeignet für den Zeitbrandbetrieb [INT]	ja	ja
Nennwärmeleistung [P <sub>nom</sub> ]	kW 8,5	8,4
Nenn-Raumwärmeleistung [P <sub>SHnom</sub> ]	kW 8,5	8,4
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung [p <sub>nom</sub> ]	Pa 12	12
Schornsteinbezeichnung nach der entsprechenden Schornsteinnorm [T-Klasse]	T400 -G	T400 -G
Wärmeleistungsbereich	kW 6,0 – 11,1	5,9 – 10,9
Wirkungsgrad [η <sub>Wnom</sub> ]	% 81	77
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung [η <sub>s</sub> ]	% 71	67
Energie-Effizienz-Index [EEI]	107	101
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung [φ <sub>fgnom</sub> ]	g/s 7,7	9,1
Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung [T <sub>snom</sub> ]	°C 294	318
Abgastemperatur nach NSHF	°C –	–
Mittlerer CO <sub>2</sub> -Gehalt	% 9,49	8,18
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Umluft	cm <sup>2</sup> 999	999
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Zuluft	cm <sup>2</sup> 1191	1191
Verbrennungsluftbedarf bei raumluft-abhängiger Betriebsweise	m <sup>3</sup> /h 18,4	22,1
Mindestgröße des Einbauraumes (gilt nur für RLU-Geräte)	m <sup>3</sup> 50	
Emissionen bei Nennwärmeleistung [13 % O <sub>2</sub> ]		
Staub [PM <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup> 35	39
CO [CO <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup> 1019	966
NO <sub>x</sub> [NO <sub>xnom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup> 137	142
OGC [OGC <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup> 56	47
Aufgabemenge max. Hartholz	kg/h 2,1	2,2
Aufgabemenge max. Holzpresslinge	kg/h 2,7	2,8
Masse [m]		
Mini S	kg 142	143
Mini Sh	kg 175	176
Maximale Belastung durch einen Schornstein, die das Gerät tragen kann [m <sub>chim</sub> ]	kg 120	120
Ende des Prüfzyklus	CO <sub>2</sub> /Masse	Masse
Grundglutmasse	%/g < 100	< 100

## Geräte mit S-Thermatik NEO (optional)


Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie		
bei Nennwärmeleistung [el <sub>max</sub> ]	W	4,0
bei Mindestwärmeleistung [el <sub>min</sub> ]	W	4,0
im Bereitschaftszustand [el <sub>SB</sub> ]	W	3,0
Versorgungsspannung [E]	V	230
Frequenz [f]	Hz	50
Maximale elektrische Leistungsaufnahme [W <sub>max</sub> ]	W	5,0

## Symbole

Anleitung lesen und befolgen	
Nur empfohlene Brennstoffe verwenden ➔ „3. Brennstoffe“ (Seite 43).	

Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.

➔ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 102).

 Für weitere Angaben zum Gerät und Ausführungen mit optionalem Lieferumfang ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.



## Varia Sh

Allgemeine Angaben		STD	NEO
Geeignet für den Dauerbrandbetrieb [CON]		nein	nein
Geeignet für den Zeitbrandbetrieb [INT]		ja	ja
Nennwärmeleistung [P <sub>nom</sub> ]	kW	10,5	10,5
Nenn-Raumwärmeleistung [P <sub>SHnom</sub> ]	kW	10,5	10,5
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung [p <sub>nom</sub> ]	Pa	12	12
Schornsteinbezeichnung nach der entsprechenden Schornsteinnorm [T-Klasse]		T400 -G	T400 -G
Wärmeleistungsbereich	kW	7,4 – 13,7	7,4 – 13,7
Wirkungsgrad [η <sub>Wnom</sub> ]	%	81	81
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung [η <sub>s</sub> ]	%	71	71
Energie-Effizienz-Index [EEI]		107	107
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung [φ <sub>fgnom</sub> ]	g/s	10,4	9,9
Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung [T <sub>snom</sub> ]	°C	271	281
Abgastemperatur nach NSHF	°C	–	–
Mittlerer CO <sub>2</sub> -Gehalt	%	8,4	8,7
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Umluft	cm <sup>2</sup>	1550	1550
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Zuluft	cm <sup>2</sup>	1860	1860
Verbrennungsluftbedarf bei raumluft-abhängiger Betriebsweise	m <sup>3</sup> /h	27	25
Mindestgröße des Einbauraumes (gilt nur für RLU-Geräte)	m <sup>3</sup>	60	
Emissionen bei Nennwärmeleistung [13 % O <sub>2</sub> ]			
Staub [PM <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	19	22
CO [CO <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	1250	1137
NO <sub>x</sub> [NO <sub>xnom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	137	135
OGC [OGC <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	66	50
Aufgabemenge max. Hartholz	kg/h	4,1	4,1
Aufgabemenge max. Holzpresslinge	kg/h	3,4	3,4
Masse [m]	kg	272	273
Maximale Belastung durch einen Schornstein, die das Gerät tragen kann [m <sub>chim</sub> ]	kg	120	120
Ende des Prüfzyklus	CO <sub>2</sub> /Masse	Masse	Masse
Grundglutmasse	%/g	< 100	< 100


## Geräte mit S-Thermatik NEO (optional)

Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie		
bei Nennwärmeleistung [el <sub>max</sub> ]	W	4,0
bei Mindestwärmeleistung [el <sub>min</sub> ]	W	4,0
im Bereitschaftszustand [el <sub>SB</sub> ]	W	3,0
Versorgungsspannung [E]	V	230
Frequenz [f]	Hz	50
Maximale elektrische Leistungsaufnahme [W <sub>max</sub> ]	W	5,0

## Symbole

Anleitung lesen und befolgen	
Nur empfohlene Brennstoffe verwenden ➔ „3. Brennstoffe“ (Seite 43).	

Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.  
➔ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 102).

 Für weitere Angaben zum Gerät und Ausführungen mit optionalem Lieferumfang ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.

# Produktinformationen



## Varia 1V-87h

Allgemeine Angaben		STD	NEO	NSH
Geeignet für den Dauerbrandbetrieb [CON]		nein	nein	nein
Geeignet für den Zeitbrandbetrieb [INT]		ja	ja	ja
Nennwärmeleistung [P <sub>nom</sub> ]	kW	9,5	9,5	10,9
Nenn-Raumwärmeleistung [P <sub>SHnom</sub> ]	kW	9,5	9,5	10,9
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung [p <sub>nom</sub> ]	Pa	12	12	12
Schornsteinbezeichnung nach der entsprechenden Schornsteinnorm [T-Klasse]		T400 -G	T400 -G	T400 -G
Wärmeleistungsbereich	kW	6,7 – 12,4	6,7 – 12,4	7,6 – 14,2
Wirkungsgrad [η <sub>Wnom</sub> ]	%	82	81	88
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung [η <sub>s</sub> ]	%	72	71	78
Energie-Effizienz-Index [EEI]		109	107	118
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung [φ <sub>g, nom</sub> ]	g/s	9	9,6	10,9
Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung [T <sub>snom</sub> ]	°C	275	286	
Abgastemperatur nach NSHF	°C	–	–	180
Mittlerer CO <sub>2</sub> -Gehalt	%	9,5	9,1	8,7
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Umluft	cm <sup>2</sup>	1280	1280	1280
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Zuluft	cm <sup>2</sup>	1300	1300	1300
Verbrennungsluftbedarf bei raumluftabhängiger Betriebsweise	m <sup>3</sup> /h	21,7	23,1	25,7
Mindestgröße des Einbauraumes (gilt nur für RLU-Geräte)	m <sup>3</sup>			
Emissionen bei Nennwärmeleistung [13 % O <sub>2</sub> ]				
Staub [PM <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	30	29	20
CO [CO <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	1250	1137	1250
NO <sub>x</sub> [NO <sub>x, nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	118	98	87
OGC [OGC <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	69	46	79
Aufgabemenge max. Hartholz	kg/h	3,6	3,7	3,9
Aufgabemenge max. Holzpresslinge	kg/h	3,0	3,0	3,2
Masse [m]	kg	350	351	350
Maximale Belastung durch einen Schornstein, die das Gerät tragen kann [m <sub>chim</sub> ]	kg	120	120	120
Ende des Prüfzyklus	CO <sub>2</sub> / Masse	Masse	Masse	Masse
Grundglutmasse	%/g	< 100	< 100	< 100

## Geräte mit S-Thermatik NEO (optional)


Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie		
bei Nennwärmeleistung [el <sub>max</sub> ]	W	4,0
bei Mindestwärmeleistung [el <sub>min</sub> ]	W	4,0
im Bereitschaftszustand [el <sub>SB</sub> ]	W	3,0
Versorgungsspannung [E]	V	230
Frequenz [f]	Hz	50
Maximale elektrische Leistungsaufnahme [W <sub>max</sub> ]	W	5,0

## Symbole

Anleitung lesen und befolgen	
Nur empfohlene Brennstoffe verwenden ➔ „3. Brennstoffe“ (Seite 43).	

Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.

➔ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 102).

 Für weitere Angaben zum Gerät und Ausführungen mit optionalem Lieferumfang ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.

## Varia 1V, Varia 1Vh

Allgemeine Angaben		STD	NEO	NSH
Geeignet für den Dauerbrandbetrieb [CON]		nein	nein	nein
Geeignet für den Zeitbrandbetrieb [INT]		ja	ja	ja
Nennwärmeleistung [P <sub>nom</sub> ]	kW	11,0	10,8	17,0
Nenn-Raumwärmeleistung [P <sub>SHnom</sub> ]	kW	11,0	10,9	17,0
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung [p <sub>nom</sub> ]	Pa	12	12	12
Schornsteinbezeichnung nach der entsprechenden Schornsteinnorm [T-Klasse]		T400 -G	T400 -G	T400 -G
Wärmeleistungsbereich	kW	7,7 – 14,3	7,6 – 14,0	11,9 – 22,1
Wirkungsgrad [η <sub>Wnom</sub> ]	%	82	82	87
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung [η <sub>s</sub> ]	%	72	72	77
Energie-Effizienz-Index [EEI]		109	109	116
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung [φ <sub>ig, nom</sub> ]	g/s	8,1	7,8	12,4
Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung [T <sub>snom</sub> ]	°C	355	321	365
Abgastemperatur nach NSHF	°C	–	–	235
Mittlerer CO <sub>2</sub> -Gehalt	%	12,1	11,8	11,1
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Umluft	cm <sup>2</sup>	1420	1420	1420
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Zuluft	cm <sup>2</sup>	1710	1710	1710
Verbrennungsluftbedarf bei raumluftabhängiger Betriebsweise	m <sup>3</sup> /h	19,4	27,3	30,3
Mindestgröße des Einbauraumes (gilt nur für RLU-Geräte)	m <sup>3</sup>			
Emissionen bei Nennwärmeleistung [13 % O <sub>2</sub> ]				
Staub [PM <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	16	16	39
CO [CO <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	1137	1137	512
NO <sub>x</sub> [NO <sub>x, nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	101	102	111
OGC [OGC <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	66	51	26
Aufgabemenge max. Hartholz	kg/h	4,2	4,1	6,1
Aufgabemenge max. Holzpresslinge	kg/h	3,4	3,4	5,1
Masse [m]	kg	282	283	282
Maximale Belastung durch einen Schornstein, die das Gerät tragen kann [m <sub>chim</sub> ]	kg	120	120	120
Ende des Prüfzyklus	CO <sub>2</sub> / Masse	Masse	Masse	Masse
Grundglutmasse	%/g	< 100	< 100	< 100

## Geräte mit S-Thermatik NEO (optional)

Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie		
bei Nennwärmeleistung [el <sub>max</sub> ]	W	4,0
bei Mindestwärmeleistung [el <sub>min</sub> ]	W	4,0
im Bereitschaftszustand [el <sub>SB</sub> ]	W	3,0
Versorgungsspannung [E]	V	230
Frequenz [f]	Hz	50
Maximale elektrische Leistungsaufnahme [W <sub>max</sub> ]	W	5,0

## Symbole

Anleitung lesen und befolgen	
Nur empfohlene Brennstoffe verwenden ➔ „3. Brennstoffe“ (Seite 43).	

Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.

➔ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 102).

Für weitere Angaben zum Gerät und Ausführungen mit optionalem Lieferumfang ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.

# Produktinformationen



## Varia 2L-55, Varia 2R-55, Varia 2L-55h, Varia 2R-55h

Allgemeine Angaben		STD
Geeignet für den Dauerbrandbetrieb [CON]		nein
Geeignet für den Zeitbrandbetrieb [INT]		ja
Nennwärmeleistung [P <sub>nom</sub> ]	kW	7,0
Nenn-Raumwärmeleistung [P <sub>SHnom</sub> ]	kW	7,0
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung [p <sub>nom</sub> ]	Pa	12
Schornsteinbezeichnung nach der entsprechenden Schornsteinnorm [T-Klasse]		T400 -G
Wärmeleistungsbereich	kW	4,9 – 9,1
Wirkungsgrad [η <sub>Wnom</sub> ]	%	80
Raumheizungs- Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung [η <sub>s</sub> ]	%	70
Energie-Effizienz-Index [EEI]		106
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung [Φ <sub>g, nom</sub> ]	g/s	6,1
Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung [T <sub>snom</sub> ]	°C	325
Abgastemperatur nach NSHF	°C	–
Mittlerer CO <sub>2</sub> -Gehalt	%	10,8
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Umluft	cm <sup>2</sup>	860
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Zuluft	cm <sup>2</sup>	985
Verbrennungsluftbedarf bei raumluft-abhängiger Betriebsweise	m <sup>3</sup> /h	19,8
Mindestgröße des Einbauraumes (gilt nur für RLU-Geräte)	m <sup>3</sup>	30
Emissionen bei Nennwärmeleistung [13 % O <sub>2</sub> ]		
Staub [PM <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	30
CO [CO <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	887
NO <sub>x</sub> [NO <sub>x, nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	90
OGC [OGC <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	55
Aufgabemenge max. Hartholz	kg/h	2,7
Aufgabemenge max. Holzpresslinge	kg/h	2,3
Masse [m]		
Varia 2L-55, Varia 2R-55	kg	170
Varia 2L-55h, Varia 2R-55h	kg	200
Maximale Belastung durch einen Schornstein, die das Gerät tragen kann [m <sub>chim</sub> ]	kg	120
Ende des Prüfzyklus	CO <sub>2</sub> / Masse	Masse
Grundglutmasse	%/g	< 100


## Geräte mit S-Thermatik NEO (optional)

Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie		
bei Nennwärmeleistung [e <sub>l, max</sub> ]	W	4,0
bei Mindestwärmeleistung [e <sub>l, min</sub> ]	W	4,0
im Bereitschaftszustand [e <sub>l, SB</sub> ]	W	3,0
Versorgungsspannung [E]	V	230
Frequenz [f]	Hz	50
Maximale elektrische Leistungsaufnahme [W <sub>max</sub> ]	W	5,0

## Symbole

Anleitung lesen und befolgen	
Nur empfohlene Brennstoffe verwenden ➔ „3. Brennstoffe“ (Seite 43).	

Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.  
➔ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 102).



 Für weitere Angaben zum Gerät und Ausführungen mit optionalem Lieferumfang ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.

**Varia 2L-62, Varia 2R-62, Varia 2L-62h, Varia 2R-62h**


Allgemeine Angaben	STD	NEO	NSH
Geeignet für den Dauerbrandbetrieb [CON]	nein	nein	nein
Geeignet für den Zeitbrandbetrieb [INT]	ja	ja	ja
Nennwärmeleistung [P <sub>nom</sub> ]	kW 6,9	7,1	10,0
Nenn-Raumwärmeleistung [P <sub>SHnom</sub> ]	kW 6,9	7,1	10,0
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung [p <sub>nom</sub> ]	Pa 12	12	12
Schornsteinbezeichnung nach der entsprechenden Schornsteinnorm [T-Klasse]	T400 -G	T400 -G	T400 -G
Wärmeleistungsbereich	kW 4,8 – 9,0	5,0 – 9,2	7,0 – 13,0
Wirkungsgrad [η <sub>Wnom</sub> ]	% 82	82	88
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung [η <sub>s</sub> ]	% 72	72	78
Energie-Effizienz-Index [EEI]	109	109	118
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung [φ <sub>g, nom</sub> ]	g/s 6,1	6,4	8,9
Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung [T <sub>snom</sub> ]	°C 288	292	322
Abgastemperatur nach NSHF	°C –	–	184
Mittlerer CO <sub>2</sub> -Gehalt	% 10,2	10,1	9,2
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Umluft	cm <sup>2</sup> 800	800	980
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Zuluft	cm <sup>2</sup> 900	900	1100
Verbrennungsluftbedarf bei raumluftabhängiger Betriebsweise	m <sup>3</sup> /h 15,0	16,0	21,6
Mindestgröße des Einbauraumes (gilt nur für RLU-Geräte)	m <sup>3</sup> 50		
Emissionen bei Nennwärmeleistung [13 % O <sub>2</sub> ]			
Staub [PM <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup> 25	24	33
CO [CO <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup> 1250	1137	762
NO <sub>x</sub> [NO <sub>x, nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup> 102	104	113
OGC [OGC <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup> 80	68	55
Aufgabemenge max. Hartholz	kg/h 2,6	2,7	3,6
Aufgabemenge max. Holzpresslinge	kg/h 2,2	2,3	3,0
Masse [m]			
Varia 2L-62, Varia 2R-62	kg 181	182	181
Varia 2L-62h, Varia 2R-62h	kg 206	207	206
Maximale Belastung durch einen Schornstein, die das Gerät tragen kann [m <sub>chim</sub> ]	kg 120	120	120

Allgemeine Angaben		STD	NEO	NSH
Ende des Prüfzyklus	CO <sub>2</sub> / Masse	Masse	Masse	Masse
Grundglutmasse	%/g	< 100	< 100	< 100

Geräte mit S-Thermatik NEO (optional)			
Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie			
bei Nennwärmeleistung [e <sub>l, max</sub> ]		W	4,0
bei Mindestwärmeleistung [e <sub>l, min</sub> ]		W	4,0
im Bereitschaftszustand [e <sub>l, SB</sub> ]		W	3,0
Versorgungsspannung [E]		V	230
Frequenz [f]		Hz	50
Maximale elektrische Leistungsaufnahme [W <sub>max</sub> ]		W	5,0

Symbole	
Anleitung lesen und befolgen	
Nur empfohlene Brennstoffe verwenden ➔ „3. Brennstoffe“ (Seite 43).	

Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.  
➔ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 102).

 Für weitere Angaben zum Gerät und Ausführungen mit optionalem Lieferumfang ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.

# Produktinformationen



## Varia 2L-68h, Varia 2R-68h

Allgemeine Angaben		STD	NEO	NSH
Geeignet für den Dauerbrandbetrieb [CON]		nein	nein	nein
Geeignet für den Zeitbrandbetrieb [INT]		ja	ja	ja
Nennwärmeleistung [P <sub>nom</sub> ]	kW	9,6	9,7	9,9
Nenn-Raumwärmeleistung [P <sub>SHnom</sub> ]	kW	9,6	9,7	9,9
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung [p <sub>nom</sub> ]	Pa	12	12	12
Schornsteinbezeichnung nach der entsprechenden Schornsteinnorm [T-Klasse]		T400 -G	T400 -G	T400 -G
Wärmeleistungsbereich	kW	6,7 – 12,5	6,8 – 12,6	6,9 – 12,9
Wirkungsgrad [η <sub>Wnom</sub> ]	%	82	83	87
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung [η <sub>s</sub> ]	%	72	73	77
Energie-Effizienz-Index [EEI]		109	110	116
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung [φ <sub>g, nom</sub> ]	g/s	8,8	8,7	9,3
Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung [T <sub>snom</sub> ]	°C	276	261	379
Abgastemperatur nach NSHF	°C	–	–	195
Mittlerer CO <sub>2</sub> -Gehalt	%	9,9	10,1	8,9
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Umluft	cm <sup>2</sup>	890	890	890
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Zuluft	cm <sup>2</sup>	1070	1070	1070
Verbrennungsluftbedarf bei raumluftabhängiger Betriebsweise	m <sup>3</sup> /h	22,5	22,0	27,7
Mindestgröße des Einbauraumes (gilt nur für RLU-Geräte)	m <sup>3</sup>			
Emissionen bei Nennwärmeleistung [13 % O <sub>2</sub> ]				
Staub [PM <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	28	19	40
CO [CO <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	1137	1137	1250
NO <sub>x</sub> [NO <sub>x, nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	131	126	121
OGC [OGC <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	60	63	54
Aufgabemenge max. Hartholz	kg/h	3,7	3,7	3,6
Aufgabemenge max. Holzpresslinge	kg/h	3	3	3
Masse [m]	kg	310	311	310
Maximale Belastung durch einen Schornstein, die das Gerät tragen kann [m <sub>chim</sub> ]	kg	120	120	120
Ende des Prüfzyklus	CO <sub>2</sub> / Masse	Masse	Masse	Masse
Grundglutmasse	%/g	< 100	< 100	< 100

## Geräte mit S-Thermatik NEO (optional)


Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie		
bei Nennwärmeleistung [el <sub>max</sub> ]	W	4,0
bei Mindestwärmeleistung [el <sub>min</sub> ]	W	4,0
im Bereitschaftszustand [el <sub>SB</sub> ]	W	3,0
Versorgungsspannung [E]	V	230
Frequenz [f]	Hz	50
Maximale elektrische Leistungsaufnahme [W <sub>max</sub> ]	W	5,0

## Symbole

Anleitung lesen und befolgen	
Nur empfohlene Brennstoffe verwenden ➔ „3. Brennstoffe“ (Seite 43).	

Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.

➔ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 102).

 Für weitere Angaben zum Gerät und Ausführungen mit optionalem Lieferumfang ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.



## Varia 2L-80h, Varia 2R-80h

Allgemeine Angaben		STD	NEO
Geeignet für den Dauerbrandbetrieb [CON]		nein	nein
Geeignet für den Zeitbrandbetrieb [INT]		ja	ja
Nennwärmeleistung [P <sub>nom</sub> ]	kW	11,0	11,0
Nenn-Raumwärmeleistung [P <sub>SHnom</sub> ]	kW	11,0	11,0
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung [p <sub>nom</sub> ]	Pa	12	12
Schornsteinbezeichnung nach der entsprechenden Schornsteinnorm [T-Klasse]		T400 -G	T400 -G
Wärmeleistungsbereich	kW	7,7 – 14,3	7,7 – 14,3
Wirkungsgrad [η <sub>Wnom</sub> ]	%	83	81
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung [η <sub>s</sub> ]	%	73	71
Energie-Effizienz-Index [EEI]		110	107
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung [φ <sub>fgnom</sub> ]	g/s	8,1	9,2
Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung [T <sub>snom</sub> ]	°C	316	317
Abgastemperatur nach NSHF	°C	–	–
Mittlerer CO <sub>2</sub> -Gehalt	%	12,1	10,2
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Umluft	cm <sup>2</sup>	1296	1296
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Zuluft	cm <sup>2</sup>	1620	1620
Verbrennungsluftbedarf bei raumluft-abhängiger Betriebsweise	m <sup>3</sup> /h	20,0	22,8
Mindestgröße des Einbauraumes (gilt nur für RLU-Geräte)	m <sup>3</sup>		
Emissionen bei Nennwärmeleistung [13 % O <sub>2</sub> ]			
Staub [PM <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	34	23
CO [CO <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	1250	1137
NO <sub>x</sub> [NO <sub>xnom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	96	102
OGC [OGC <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	61	69
Aufgabemenge max. Hartholz	kg/h	4,2	4,3
Aufgabemenge max. Holzpresslinge	kg/h	3,4	3,5
Masse [m]	kg	310	311
Maximale Belastung durch einen Schornstein, die das Gerät tragen kann [m <sub>chim</sub> ]	kg	120	120
Ende des Prüfzyklus	CO <sub>2</sub> /Masse	Masse	Masse
Grundglutmasse	%/g	< 100	< 100

### Geräte mit S-Thermatik NEO (optional)


Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie		
bei Nennwärmeleistung [el <sub>max</sub> ]	W	4,0
bei Mindestwärmeleistung [el <sub>min</sub> ]	W	4,0
im Bereitschaftszustand [el <sub>SB</sub> ]	W	3,0
Versorgungsspannung [E]	V	230
Frequenz [f]	Hz	50
Maximale elektrische Leistungsaufnahme [W <sub>max</sub> ]	W	5,0

### Symbole

Anleitung lesen und befolgen	
Nur empfohlene Brennstoffe verwenden ➔ „3. Brennstoffe“ (Seite 43).	

Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.

➔ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 102).

 Für weitere Angaben zum Gerät und Ausführungen mit optionalem Lieferumfang ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.

# Produktinformationen



## Varia 2L-100h, Varia 2R-100h

Allgemeine Angaben		STD	NEO
Geeignet für den Dauerbrandbetrieb [CON]		nein	nein
Geeignet für den Zeitbrandbetrieb [INT]		ja	ja
Nennwärmeleistung [ $P_{nom}$ ]	kW	12,3	11,6
Nenn-Raumwärmeleistung [ $P_{SHnom}$ ]	kW	12,3	11,6
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung [ $p_{nom}$ ]	Pa	12	12
Schornsteinbezeichnung nach der entsprechenden Schornsteinnorm [T-Klasse]		T400 -G	T400 -G
Wärmeleistungsbereich	kW	8,6– 16,0	8,1– 15,1
Wirkungsgrad [ $\eta_{Wnom}$ ]	%	81	80
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung [ $\eta_s$ ]	%	71	70
Energie-Effizienz-Index [EEI]		107	106
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung [ $\phi_{fgnom}$ ]	g/s	9,8	10,0
Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung [ $T_{snom}$ ]	°C	317	313
Abgastemperatur nach NSHF	°C	–	–
Mittlerer CO <sub>2</sub> -Gehalt	%	10,5	9,7
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Umluft	cm <sup>2</sup>	1140	1140
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Zuluft	cm <sup>2</sup>	1371	1371
Verbrennungsluftbedarf bei raumluft-abhängiger Betriebsweise	m <sup>3</sup> /h	24,0	25,0
Mindestgröße des Einbauraumes (gilt nur für RLU-Geräte)	m <sup>3</sup>		
Emissionen bei Nennwärmeleistung [13 % O <sub>2</sub> ]			
Staub [PM <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	25	20
CO [CO <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	1250	1250
NO <sub>x</sub> [NO <sub>xnom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	90	84
OGC [OGC <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	69	57
Aufgabemenge max. Hartholz	kg/h	4,8	4,6
Aufgabemenge max. Holzpresslinge	kg/h	3,9	3,8
Masse [m]	kg	320	321
Maximale Belastung durch einen Schornstein, die das Gerät tragen kann [m <sub>chim</sub> ]	kg	120	120
Ende des Prüfzyklus	CO <sub>2</sub> /Masse	Masse	Masse
Grundglutmasse	%/g	< 100	< 100

## Geräte mit S-Thermatik NEO (optional)


Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie			
bei Nennwärmeleistung [ $e_{l,max}$ ]	W		4,0
bei Mindestwärmeleistung [ $e_{l,min}$ ]	W		4,0
im Bereitschaftszustand [ $e_{l,SB}$ ]	W		3,0
Versorgungsspannung [E]	V		230
Frequenz [f]	Hz		50
Maximale elektrische Leistungsaufnahme [ $W_{max}$ ]	W		5,0

## Symbole

Anleitung lesen und befolgen	
Nur empfohlene Brennstoffe verwenden ➔ „3. Brennstoffe“ (Seite 43).	

Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.

➔ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 102).

 Für weitere Angaben zum Gerät und Ausführungen mit optionalem Lieferumfang ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.



## Varia 2Lh, Varia 2Rh

Allgemeine Angaben	STD	NEO	NSH	
Geeignet für den Dauerbrandbetrieb [CON]	nein	nein	nein	
Geeignet für den Zeitbrandbetrieb [INT]	ja	ja	ja	
Nennwärmeleistung [P <sub>nom</sub> ]	kW	10,5	10,5	12,0
Nenn-Raumwärmeleistung [P <sub>SHnom</sub> ]	kW	10,5	10,5	12,0
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung [p <sub>nom</sub> ]	Pa	12	12	12
Schornsteinbezeichnung nach der entsprechenden Schornsteinnorm [T-Klasse]	T400 -G	T400 -G	T400 -G	
Wärmeleistungsbereich	kW	7,4 – 13,7	7,4 – 13,7	8,4 – 15,6
Wirkungsgrad [η <sub>Wnom</sub> ]	%	80	80	87
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung [η <sub>s</sub> ]	%	70	70	77
Energie-Effizienz-Index [EEI]		106	106	116
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung [φ <sub>g, nom</sub> ]	g/s	10,8	10,5	13,3
Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung [T <sub>snom</sub> ]	°C	290	291	325
Abgastemperatur nach NSHF	°C	–	–	174
Mittlerer CO <sub>2</sub> -Gehalt	%	8,5	8,5	6,9
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Umluft	cm <sup>2</sup>	1100	1100	1100
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Zuluft	cm <sup>2</sup>	1320	1320	1320
Verbrennungsluftbedarf bei raumluftabhängiger Betriebsweise	m <sup>3</sup> /h	29,7	28,9	36,4
Mindestgröße des Einbauraumes (gilt nur für RLU-Geräte)	m <sup>3</sup>			
Emissionen bei Nennwärmeleistung [13 % O <sub>2</sub> ]				
Staub [PM <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	39	30	35
CO [CO <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	724	664	572
NO <sub>x</sub> [NO <sub>x, nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	110	113	109
OGC [OGC <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	32	28	24
Aufgabemenge max. Hartholz	kg/h	4,3	4,1	4,3
Aufgabemenge max. Holzpresslinge	kg/h	3,4	3,4	3,6
Masse [m]	kg	277	278	277
Maximale Belastung durch einen Schornstein, die das Gerät tragen kann [m <sub>chim</sub> ]	kg	120	120	120
Ende des Prüfzyklus	CO <sub>2</sub> / Masse	Masse	Masse	Masse
Grundglutmasse	%/g	< 100	< 100	< 100


## Geräte mit S-Thermatik NEO (optional)

Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie		
bei Nennwärmeleistung [e <sub>l, max</sub> ]	W	4,0
bei Mindestwärmeleistung [e <sub>l, min</sub> ]	W	4,0
im Bereitschaftszustand [e <sub>l, SB</sub> ]	W	3,0
Versorgungsspannung [E]	V	230
Frequenz [f]	Hz	50
Maximale elektrische Leistungsaufnahme [W <sub>max</sub> ]	W	5,0

## Symbole

Anleitung lesen und befolgen	
Nur empfohlene Brennstoffe verwenden ➔ „3. Brennstoffe“ (Seite 43).	

Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.  
➔ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 102).

 Für weitere Angaben zum Gerät und Ausführungen mit optionalem Lieferumfang ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.

# Produktinformationen



## Varia AS-2Lh, Varia AS-2Rh

Allgemeine Angaben		STD
Geeignet für den Dauerbrandbetrieb [CON]		nein
Geeignet für den Zeitbrandbetrieb [INT]		ja
Nennwärmeleistung [P <sub>nom</sub> ]	kW	7,0
Nenn-Raumwärmeleistung [P <sub>SHnom</sub> ]	kW	7,0
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung [p <sub>nom</sub> ]	Pa	12
Schornsteinbezeichnung nach der entsprechenden Schornsteinnorm [T-Klasse]		T400 -G
Wärmeleistungsbereich	kW	4,9 – 9,1
Wirkungsgrad [η <sub>Wnom</sub> ]	%	80
Raumheizungs- Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung [η <sub>s</sub> ]	%	70
Energie-Effizienz-Index [EEI]		106
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung [Φ <sub>g, nom</sub> ]	g/s	6,6
Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung [T <sub>snom</sub> ]	°C	311
Abgastemperatur nach NSHF	°C	–
Mittlerer CO <sub>2</sub> -Gehalt	%	9,7
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Umluft	cm <sup>2</sup>	1200
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Zuluft	cm <sup>2</sup>	1400
Verbrennungsluftbedarf bei raumluft-abhängiger Betriebsweise	m <sup>3</sup> /h	21,9
Mindestgröße des Einbauraumes (gilt nur für RLU-Geräte)	m <sup>3</sup>	
Emissionen bei Nennwärmeleistung [13 % O <sub>2</sub> ]		
Staub [PM <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	27
CO [CO <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	1250
NO <sub>x</sub> [NO <sub>x, nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	144
OGC [OGC <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	79
Aufgabemenge max. Hartholz	kg/h	2,7
Aufgabemenge max. Holzpresslinge	kg/h	2,3
Masse [m]	kg	199
Maximale Belastung durch einen Schornstein, die das Gerät tragen kann [m <sub>chim</sub> ]	kg	120
Ende des Prüfzyklus	CO <sub>2</sub> / Masse	Masse
Grundglutmasse	%/g	< 100


## Geräte mit S-Thermatik NEO (optional)

Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie		
bei Nennwärmeleistung [el <sub>max</sub> ]	W	4,0
bei Mindestwärmeleistung [el <sub>min</sub> ]	W	4,0
im Bereitschaftszustand [el <sub>SB</sub> ]	W	3,0
Versorgungsspannung [E]	V	230
Frequenz [f]	Hz	50
Maximale elektrische Leistungsaufnahme [W <sub>max</sub> ]	W	5,0

## Symbole

Anleitung lesen und befolgen	
Nur empfohlene Brennstoffe verwenden ➔ „3. Brennstoffe“ (Seite 43).	

Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.  
➔ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 102).

 Für weitere Angaben zum Gerät und Ausführungen mit optionalem Lieferumfang ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.

## Varia AS-FDh

Allgemeine Angaben		STD
Geeignet für den Dauerbrandbetrieb [CON]		nein
Geeignet für den Zeitbrandbetrieb [INT]		ja
Nennwärmeleistung [ $P_{nom}$ ]	kW	7,0
Nenn-Raumwärmeleistung [ $P_{SHnom}$ ]	kW	7,0
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung [ $p_{nom}$ ]	Pa	12
Schornsteinbezeichnung nach der entsprechenden Schornsteinnorm [T-Klasse]		T400 -G
Wärmeleistungsbereich	kW	4,9 – 9,1
Wirkungsgrad [ $\eta_{Wnom}$ ]	%	81
Raumheizungs- Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung [ $\eta_s$ ]	%	71
Energie-Effizienz-Index [EEI]		106
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung [ $\Phi_{t,gnom}$ ]	g/s	6,1
Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung [ $T_{snom}$ ]	°C	290
Abgastemperatur nach NSHF	°C	–
Mittlerer CO <sub>2</sub> -Gehalt	%	9,2
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Umluft	cm <sup>2</sup>	800
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Zuluft	cm <sup>2</sup>	1000
Verbrennungsluftbedarf bei raumluft-abhängiger Betriebsweise	m <sup>3</sup> /h	23,2
Mindestgröße des Einbauraumes (gilt nur für RLU-Geräte)	m <sup>3</sup>	
Emissionen bei Nennwärmeleistung [13 % O <sub>2</sub> ]		
Staub [ $PM_{nom}$ ]	mg/m <sup>3</sup>	26
CO [ $CO_{nom}$ ]	mg/m <sup>3</sup>	637
NO <sub>x</sub> [ $NO_{xnom}$ ]	mg/m <sup>3</sup>	138
OGC [ $OGC_{nom}$ ]	mg/m <sup>3</sup>	56
Aufgabemenge max. Hartholz	kg/h	2,7
Aufgabemenge max. Holzpresslinge	kg/h	2,3
Masse [m]	kg	205
Maximale Belastung durch einen Schornstein, die das Gerät tragen kann [ $m_{chim}$ ]	kg	120
Ende des Prüfzyklus	CO <sub>2</sub> / Masse	Masse
Grundglutmasse	%/g	< 100

## Geräte mit S-Thermatik NEO (optional)

Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie		
bei Nennwärmeleistung [ $e_{l,max}$ ]	W	4,0
bei Mindestwärmeleistung [ $e_{l,min}$ ]	W	4,0
im Bereitschaftszustand [ $e_{l,SB}$ ]	W	3,0
Versorgungsspannung [E]	V	230
Frequenz [f]	Hz	50
Maximale elektrische Leistungsaufnahme [ $W_{max}$ ]	W	5,0

## Symbole

Anleitung lesen und befolgen	
Nur empfohlene Brennstoffe verwenden ➔ „3. Brennstoffe“ (Seite 43).	

Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.

➔ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 102).

Für weitere Angaben zum Gerät und Ausführungen mit optionalem Lieferumfang ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.

# Produktinformationen



## Varia AS, Varia ASH

Allgemeine Angaben		STD
Geeignet für den Dauerbrandbetrieb [CON]		nein
Geeignet für den Zeitbrandbetrieb [INT]		ja
Nennwärmeleistung [ $P_{nom}$ ]	kW	7,0
Nenn-Raumwärmeleistung [ $P_{SHnom}$ ]	kW	7,0
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung [ $p_{nom}$ ]	Pa	12
Schornsteinbezeichnung nach der entsprechenden Schornsteinnorm [T-Klasse]		T400 -G
Wärmeleistungsbereich	kW	4,9 – 9,1
Wirkungsgrad [ $\eta_{Wnom}$ ]	%	81
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung [ $\eta_s$ ]	%	71
Energie-Effizienz-Index [EEI]		107
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung [ $\Phi_{t,gnom}$ ]	g/s	7
Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung [ $T_{snom}$ ]	°C	275
Abgastemperatur nach NSHF	°C	–
Mittlerer CO <sub>2</sub> -Gehalt	%	8,4
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Umluft	cm <sup>2</sup>	1200
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Zuluft	cm <sup>2</sup>	1000
Verbrennungsluftbedarf bei raumluft-abhängiger Betriebsweise	m <sup>3</sup> /h	25,1
Mindestgröße des Einbauraumes (gilt nur für RLU-Geräte)	m <sup>3</sup>	50
Emissionen bei Nennwärmeleistung [13 % O <sub>2</sub> ]		
Staub [PM <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	29
CO [CO <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	1137
NO <sub>x</sub> [NO <sub>xnom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	139
OGC [OGC <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	120
Aufgabemenge max. Hartholz	kg/h	2,7
Aufgabemenge max. Holzpresslinge	kg/h	2,2
Masse [m]		
Varia AS	kg	166
Varia ASH	kg	209
Maximale Belastung durch einen Schornstein, die das Gerät tragen kann [ $m_{chim}$ ]	kg	120
Ende des Prüfzyklus	CO <sub>2</sub> /Masse	Masse
Grundglutmasse	%/g	< 100

## Geräte mit S-Thermatik NEO (optional)


Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie		
bei Nennwärmeleistung [ $e_{l,max}$ ]	W	4,0
bei Mindestwärmeleistung [ $e_{l,min}$ ]	W	4,0
im Bereitschaftszustand [ $e_{l,SB}$ ]	W	3,0
Versorgungsspannung [E]	V	230
Frequenz [f]	Hz	50
Maximale elektrische Leistungsaufnahme [ $W_{max}$ ]	W	5,0

## Symbole

Anleitung lesen und befolgen	
Nur empfohlene Brennstoffe verwenden ➔ „3. Brennstoffe“ (Seite 43).	

Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.

➔ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 102).

 Für weitere Angaben zum Gerät und Ausführungen mit optionalem Lieferumfang ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.

## Varia B-120h

Allgemeine Angaben		STD
Geeignet für den Dauerbrandbetrieb [CON]		nein
Geeignet für den Zeitbrandbetrieb [INT]		ja
Nennwärmeleistung [P <sub>nom</sub> ]	kW	15,0
Nenn-Raumwärmeleistung [P <sub>SHnom</sub> ]	kW	15,0
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung [p <sub>nom</sub> ]	Pa	12
Schornsteinbezeichnung nach der entsprechenden Schornsteinnorm [T-Klasse]		T400 -G
Wärmeleistungsbereich	kW	10,5 – 19,5
Wirkungsgrad [η <sub>Wnom</sub> ]	%	78
Raumheizungs- Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung [η <sub>s</sub> ]	%	68
Energie-Effizienz-Index [EEI]		103
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung [Φ <sub>g, nom</sub> ]	g/s	15,4
Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung [T <sub>snom</sub> ]	°C	296
Abgastemperatur nach NSHF	°C	–
Mittlerer CO <sub>2</sub> -Gehalt	%	8,9
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Umluft	cm <sup>2</sup>	1600
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Zuluft	cm <sup>2</sup>	1910
Verbrennungsluftbedarf bei raumluft-abhängiger Betriebsweise	m <sup>3</sup> /h	52,6
Mindestgröße des Einbauraumes (gilt nur für RLU-Geräte)	m <sup>3</sup>	
Emissionen bei Nennwärmeleistung [13 % O <sub>2</sub> ]		
Staub [PM <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	34
CO [CO <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	1137
NO <sub>x</sub> [NO <sub>x, nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	125
OGC [OGC <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	60
Aufgabemenge max. Hartholz	kg/h	6,0
Aufgabemenge max. Holzpresslinge	kg/h	5,0
Masse [m]	kg	369
Maximale Belastung durch einen Schornstein, die das Gerät tragen kann [m <sub>chim</sub> ]	kg	120
Ende des Prüfzyklus	CO <sub>2</sub> / Masse	Masse
Grundglutmasse	%/g	< 100

### Geräte mit S-Thermatik NEO (optional)

Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie		
bei Nennwärmeleistung [el <sub>max</sub> ]	W	4,0
bei Mindestwärmeleistung [el <sub>min</sub> ]	W	4,0
im Bereitschaftszustand [el <sub>SB</sub> ]	W	3,0
Versorgungsspannung [E]	V	230
Frequenz [f]	Hz	50
Maximale elektrische Leistungsaufnahme [W <sub>max</sub> ]	W	5,0

### Symbole

Anleitung lesen und befolgen	
Nur empfohlene Brennstoffe verwenden ➔ „3. Brennstoffe“ (Seite 43).	

Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.

➔ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 102).

Für weitere Angaben zum Gerät und Ausführungen mit optionalem Lieferumfang ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.

# Produktinformationen



## Varia Bh

Allgemeine Angaben		STD
Geeignet für den Dauerbrandbetrieb [CON]		nein
Geeignet für den Zeitbrandbetrieb [INT]		ja
Nennwärmeleistung [P <sub>nom</sub> ]	kW	10,4
Nenn-Raumwärmeleistung [P <sub>SHnom</sub> ]	kW	10,4
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung [p <sub>nom</sub> ]	Pa	12
Schornsteinbezeichnung nach der entsprechenden Schornsteinnorm [T-Klasse]		T400 -G
Wärmeleistungsbereich	kW	7,3 – 13,5
Wirkungsgrad [η <sub>Wnom</sub> ]	%	78
Raumheizungs- Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung [η <sub>s</sub> ]	%	68
Energie-Effizienz-Index [EEI]		103
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung [Φ <sub>g, nom</sub> ]	g/s	9,5
Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung [T <sub>snom</sub> ]	°C	311
Abgastemperatur nach NSHF	°C	–
Mittlerer CO <sub>2</sub> -Gehalt	%	10,3
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Umluft	cm <sup>2</sup>	1270
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Zuluft	cm <sup>2</sup>	1520
Verbrennungsluftbedarf bei raumluft-abhängiger Betriebsweise	m <sup>3</sup> /h	31,5
Mindestgröße des Einbauraumes (gilt nur für RLU-Geräte)	m <sup>3</sup>	60
Emissionen bei Nennwärmeleistung [13 % O <sub>2</sub> ]		
Staub [PM <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	31
CO [CO <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	1250
NO <sub>x</sub> [NO <sub>x, nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	129
OGC [OGC <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	81
Aufgabemenge max. Hartholz	kg/h	4,2
Aufgabemenge max. Holzpresslinge	kg/h	3,5
Masse [m]	kg	350
Maximale Belastung durch einen Schornstein, die das Gerät tragen kann [m <sub>chim</sub> ]	kg	120
Ende des Prüfzyklus	CO <sub>2</sub> / Masse	Masse
Grundglutmasse	%/g	< 100

## Geräte mit S-Thermatik NEO (optional)


Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie		
bei Nennwärmeleistung [el <sub>max</sub> ]	W	4,0
bei Mindestwärmeleistung [el <sub>min</sub> ]	W	4,0
im Bereitschaftszustand [el <sub>SB</sub> ]	W	3,0
Versorgungsspannung [E]	V	230
Frequenz [f]	Hz	50
Maximale elektrische Leistungsaufnahme [W <sub>max</sub> ]	W	5,0

## Symbole

Anleitung lesen und befolgen	
Nur empfohlene Brennstoffe verwenden ➔ „3. Brennstoffe“ (Seite 43).	

Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.

➔ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 102).

 Für weitere Angaben zum Gerät und Ausführungen mit optionalem Lieferumfang ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.



## Varia FD-87h

Allgemeine Angaben		STD	NEO	NSH
Geeignet für den Dauerbrandbetrieb [CON]		nein	nein	nein
Geeignet für den Zeitbrandbetrieb [INT]		ja	ja	ja
Nennwärmeleistung [P <sub>nom</sub> ]	kW	10,6	10,6	11,1
Nenn-Raumwärmeleistung [P <sub>SHnom</sub> ]	kW	10,6	10,6	11,1
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung [p <sub>nom</sub> ]	Pa	12	12	12
Schornsteinbezeichnung nach der entsprechenden Schornsteinnorm [T-Klasse]		T400 -G	T400 -G	T400 -G
Wärmeleistungsbereich	kW	7,4 – 13,8	7,4 – 13,8	7,8 – 14,4
Wirkungsgrad [η <sub>Wnom</sub> ]	%	82	81	87
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung [η <sub>s</sub> ]	%	72	71	77
Energie-Effizienz-Index [EEI]		109	107	116
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung [φ <sub>g, nom</sub> ]	g/s	10,2	11,8	10,8
Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung [T <sub>snom</sub> ]	°C	275	268	442
Abgastemperatur nach NSHF	°C	–	–	190
Mittlerer CO <sub>2</sub> -Gehalt	%	9,3	8,2	8,2
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Umluft	cm <sup>2</sup>	1020	1020	1020
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Zuluft	cm <sup>2</sup>	1220	1220	1220
Verbrennungsluftbedarf bei raumluftabhängiger Betriebsweise	m <sup>3</sup> /h	24	29	24
Mindestgröße des Einbauraumes (gilt nur für RLU-Geräte)	m <sup>3</sup>			
Emissionen bei Nennwärmeleistung [13 % O <sub>2</sub> ]				
Staub [PM <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	28	24	25
CO [CO <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	1250	1250	1250
NO <sub>x</sub> [NO <sub>x, nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	123	130	105
OGC [OGC <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	67	43	57
Aufgabemenge max. Hartholz	kg/h	4,1	4,1	4
Aufgabemenge max. Holzpresslinge	kg/h	3,4	3,4	3,3
Masse [m]	kg	297	298	297
Maximale Belastung durch einen Schornstein, die das Gerät tragen kann [m <sub>chim</sub> ]	kg	120	120	120
Ende des Prüfzyklus	CO <sub>2</sub> / Masse	Masse	Masse	Masse
Grundglutmasse	%/g	< 100	< 100	< 100

## Geräte mit S-Thermatik NEO (optional)


Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie		
bei Nennwärmeleistung [el <sub>max</sub> ]	W	4,0
bei Mindestwärmeleistung [el <sub>min</sub> ]	W	4,0
im Bereitschaftszustand [el <sub>SB</sub> ]	W	3,0
Versorgungsspannung [E]	V	230
Frequenz [f]	Hz	50
Maximale elektrische Leistungsaufnahme [W <sub>max</sub> ]	W	5,0

## Symbole

Anleitung lesen und befolgen	
Nur empfohlene Brennstoffe verwenden ➔ „3. Brennstoffe“ (Seite 43).	

Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.

➔ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 102).

 Für weitere Angaben zum Gerät und Ausführungen mit optionalem Lieferumfang ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.

# Produktinformationen



## Varia FD, Varia FDh

Allgemeine Angaben		STD
Geeignet für den Dauerbrandbetrieb [CON]		nein
Geeignet für den Zeitbrandbetrieb [INT]		ja
Nennwärmeleistung [P <sub>nom</sub> ]	kW	11,6
Nenn-Raumwärmeleistung [P <sub>SHnom</sub> ]	kW	11,6
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung [p <sub>nom</sub> ]	Pa	12
Schornsteinbezeichnung nach der entsprechenden Schornsteinnorm [T-Klasse]		T400-G
Wärmeleistungsbereich	kW	8,1 – 15,1
Wirkungsgrad [η <sub>Wnom</sub> ]	%	80
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung [η <sub>s</sub> ]	%	70
Energie-Effizienz-Index [EEI]		106
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung [Φ <sub>g, nom</sub> ]	g/s	12,3
Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung [T <sub>snom</sub> ]	°C	305
Abgastemperatur nach NSHF	°C	–
Mittlerer CO <sub>2</sub> -Gehalt	%	8,9
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Umluft	cm <sup>2</sup>	1270
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Zuluft	cm <sup>2</sup>	1060
Verbrennungsluftbedarf bei raumluft-abhängiger Betriebsweise	m <sup>3</sup> /h	34,1
Mindestgröße des Einbauraumes (gilt nur für RLU-Geräte)	m <sup>3</sup>	50
Emissionen bei Nennwärmeleistung [13 % O <sub>2</sub> ]		
Staub [PM <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	23
CO [CO <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	1250
NO <sub>x</sub> [NO <sub>x, nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	120
OGC [OGC <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	87
Aufgabemenge max. Hartholz	kg/h	4,6
Aufgabemenge max. Holzpresslinge	kg/h	3,8
Masse [m]		
Varia FD	kg	212
Varia FDh	kg	265
Maximale Belastung durch einen Schornstein, die das Gerät tragen kann [m <sub>chim</sub> ]	kg	120
Ende des Prüfzyklus	CO <sub>2</sub> / Masse	Masse
Grundglutmasse	%/g	< 100


## Geräte mit S-Thermatik NEO (optional)

Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie		
bei Nennwärmeleistung [el <sub>max</sub> ]	W	4,0
bei Mindestwärmeleistung [el <sub>min</sub> ]	W	4,0
im Bereitschaftszustand [el <sub>SB</sub> ]	W	3,0
Versorgungsspannung [E]	V	230
Frequenz [f]	Hz	50
Maximale elektrische Leistungsaufnahme [W <sub>max</sub> ]	W	5,0

## Symbole

Anleitung lesen und befolgen	
Nur empfohlene Brennstoffe verwenden ➔ „3. Brennstoffe“ (Seite 43).	

Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.  
➔ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 102).

 Für weitere Angaben zum Gerät und Ausführungen mit optionalem Lieferumfang ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.



## Varia AS-3RLh

Allgemeine Angaben	STD	
Geeignet für den Dauerbrandbetrieb [CON]	nein	
Geeignet für den Zeitbrandbetrieb [INT]	ja	
Nennwärmeleistung [P <sub>nom</sub> ]	kW	8,4
Nenn-Raumwärmeleistung [P <sub>SHnom</sub> ]	kW	8,4
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung [p <sub>nom</sub> ]	Pa	12
Schornsteinbezeichnung nach der entsprechenden Schornsteinnorm [T-Klasse]	T400	-G
Wärmeleistungsbereich	kW	5,9 – 10,9
Wirkungsgrad [η <sub>Wnom</sub> ]	%	80
Raumheizungs- Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung [η <sub>s</sub> ]	%	70
Energie-Effizienz-Index [EEI]	106	
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung [Φ <sub>g, nom</sub> ]	g/s	8,9
Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung [T <sub>snom</sub> ]	°C	283
Abgastemperatur nach NSHF	°C	–
Mittlerer CO <sub>2</sub> -Gehalt	%	8,8
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Umluft	cm <sup>2</sup>	620
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Zuluft	cm <sup>2</sup>	750
Verbrennungsluftbedarf bei raumluft-abhängiger Betriebsweise	m <sup>3</sup> /h	23
Mindestgröße des Einbauraumes (gilt nur für RLU-Geräte)	m <sup>3</sup>	
Emissionen bei Nennwärmeleistung [13 % O <sub>2</sub> ]		
Staub [PM <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	19
CO [CO <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	1250
NO <sub>x</sub> [NO <sub>x, nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	126
OGC [OGC <sub>nom</sub> ]	mg/m <sup>3</sup>	65
Aufgabemenge max. Hartholz	kg/h	3,3
Aufgabemenge max. Holzpresslinge	kg/h	2,7
Masse [m]	kg	224
Maximale Belastung durch einen Schornstein, die das Gerät tragen kann [m <sub>chim</sub> ]	kg	120
Ende des Prüfzyklus	CO <sub>2</sub> / Masse	Masse
Grundglutmasse	%/g	< 100


## Geräte mit S-Thermatik NEO (optional)

Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie		
bei Nennwärmeleistung [el <sub>max</sub> ]	W	4,0
bei Mindestwärmeleistung [el <sub>min</sub> ]	W	4,0
im Bereitschaftszustand [el <sub>SB</sub> ]	W	3,0
Versorgungsspannung [E]	V	230
Frequenz [f]	Hz	50
Maximale elektrische Leistungsaufnahme [W <sub>max</sub> ]	W	5,0

## Symbole

Anleitung lesen und befolgen	
Nur empfohlene Brennstoffe verwenden ➔ „3. Brennstoffe“ (Seite 43).	

Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.  
➔ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 102).

 Für weitere Angaben zum Gerät und Ausführungen mit optionalem Lieferumfang ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.

## 2.10 Typenschild

Angaben zum Modell (z. B. Typ, Prüfnummer, Baujahr) stehen auf dem Typenschild. Das Typenschild ist am Gerät angebracht und auf der Garantiekarte abgebildet.

➔ Abbildung 2.8.1 / 1 (Seite 14).

 Garantiekarte

Das Typenschild wird für die regelmäßige Prüfung des Geräts benötigt (z. B. in Deutschland durch den Schornsteinfeger).

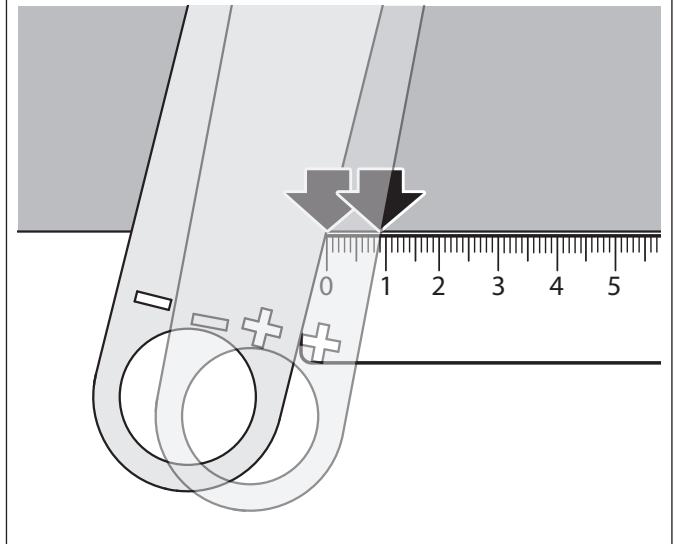
## 2.11 Nennwärmeleistung

Die Nennwärmeleistung des Geräts wird in der festgelegten Position „NWL-Stellung“ des Verbrennungsluftschiebers geprüft.

Zur Einstellung der NWL-Stellung muss der Verbrennungsluftschieber zuerst ganz nach links geschoben werden, um die Luftzufuhr zu schließen. Anschließend wird der Verbrennungsluftschieber um folgendes Maß nach rechts geschoben:

- Arte 3RL-60h – 27 mm
- Arte 3RL-80h – 27 mm
- Arte U-50h – 15 mm
- Arte U-70h – 15 mm
- Arte 2LRh-66 – mm
- Mini 2L, Mini 2R, Mini 2LRh – mm
- Mini S, Mini Sh – mm
- Varia Sh – mm
- Varia 1V-87h – 40 mm
- Varia 1V, Varia 1Vh – 18 mm
- Varia 2L-55, Varia 2R-55, Varia 2L-55h, Varia 2R-55h – 25 mm
- Varia 2L-62, Varia 2R-62, Varia 2L-62h, Varia 2R-62h – 16 mm
- Varia 2L-68h, Varia 2R-68h – 26 mm
- Varia 2L-80h, Varia 2R-80h – 39 mm
- Varia 2L-100h, Varia 2R-100h – mm
- Varia 2Lh, Varia 2Rh – 17 mm
- Varia AS-2Lh, Varia AS-2Rh – 40 mm
- Varia AS, Varia ASh – 40 mm
- Varia B-120h – mm
- Varia Bh – mm
- Varia FD-87h – 36 mm
- Varia FD, Varia FDh – 40 mm
- Varia AS-3RLh – 13 mm

### 2.11 / 1

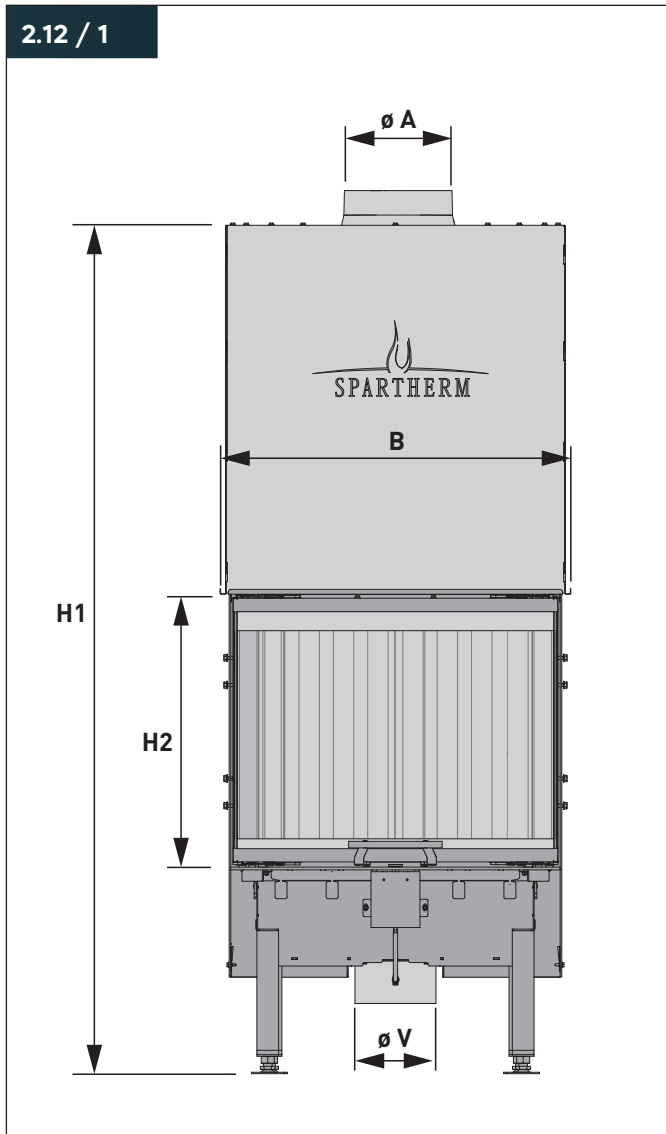


Ein an der Außenkante der Verkleidung bündig angesetztes Lineal ermöglicht es, die NWL-Stellung des Geräts zu bestimmen.

Die Nennwärmeleistung kann durch Einstellen der NWL-Stellung nur unter Prüfstandbedingungen erreicht werden. Im Heizbetrieb stellt die Angabe einen Näherungswert dar. Die ideale Position des Verbrennungsluftschiebers hängt von der jeweiligen Situation ab und wird von vielen Faktoren beeinflusst.

➔ „5.2.3 Heizvorgang regulieren“ (Seite 69).

## 2.12 Abmessungen



- H1** Höhe gesamt  
**H2** Höhe der Türöffnung  
**B** Breite gesamt  
**T** Tiefe gesamt  
**ø A** Durchmesser Abgasstutzen  
**ø V** Durchmesser Verbrennungsluftstutzen

- INT Integrierter Anschluss 150 mm  
 SVS Benötigter Anschlussadapter SVS / EVS 150 / 125  
 ER Benötigter Anschlussadapter Eckig auf Rund 150

Maße (mm)	Arte 3RL-60h	Arte 3RL-80h	Arte U-50h	Arte U-70h	Arte 2LRh-66
H1	1561	1561	1383	1383	1604
H2	507	507	507	507	663
B	625	825	512	517	474
T	542	574	689	894	474
ø A	200	200	200	200	180
ø V	INT	INT	INT	INT	SVS

Maße (mm)	Mini 2L, Mini 2R	Mini 2LRh	Mini S	Mini Sh
H1	1244	1360	977	1212
H2	513	505	512	514
B	506	515	698	766
T	506	561	422	460
ø A	180	180	180	180
ø V	SVS	SVS	ER	ER

Maße (mm)	Varia Sh	Varia 1V-87h	Varia 1V <sup>1</sup>	Varia 1Vh <sup>1</sup>	Varia 2L-55, Varia 2R-55	Varia 2L-55h, Varia 2R-55h
H1	1435	1561	1404 / 1423	1404 / 1524	1463	1463
H2	624	526	517 / 574	517 / 574	519	514
B	902	1017	811	808	619	673
T	540	493	558	564	397	462
ø A	200	200	200	200	180	180
ø V	ER	INT	SVS	SVS	SVS	SVS

<sup>1</sup> Das Modell ist in 2 Türhöhen verfügbar.

# Produktinformationen

Maße (mm)	Varia 2L-62, Varia 2R-62	Varia 2L-62h, Varia 2R-62h	Varia 2L-68h, Varia 2R-68h	Varia 2L-80h, Varia 2R-80h	Varia 2L-100h, Varia 2R-100h	Varia 2Lh <sup>1</sup> , Varia 2Rh <sup>1</sup>
H1	1185	1254	1636	1586	1586	1424 / 1544
H2	449	444	501	501	501	512 / 572
B	602	482	757	880	1080	778
T	427	686	507	534	521	587
øA	180	180	200	250	250	200
øV	SVS	SVS	INT	INT	INT	SVS

Maße (mm)	Varia AS-2Lh, Varia AS-2Rh	Varia AS-FDh	Varia AS	Varia ASh	Varia B-120h	Varia Bh
H1	1188	1133	1212	1133	1293	1266
H2	370	371	378	373	523	523
B	882	950	860	916	1343	1143
T	422	442	406	422	489	520
øA	200	180	180	180	250	250
øV	SVS	SVS	SVS	SVS	ER	ER

Maße (mm)	Varia FD-87h	Varia FD	Varia FDh <sup>1</sup>	Varia AS-3RLh
H1	1570	1268	1404 / 1524	1175
H2	526	518	514 / 574	400
B	1017	762	805	738
T	501	608	636	511
øA	200	250	250	200
øV	INT	SVS	SVS	SVS

<sup>1</sup> Das Modell ist in 2 Türhöhen verfügbar.

### 3. Brennstoffe

#### 3.1 Informationen zu Brennstoffen

Holz besteht hauptsächlich aus Zellulose, Lignin, Harzen, Fetten und Ölen. Holz verbrennt nicht direkt. Die Bestandteile von Holz werden bei unterschiedlich hohen Temperaturen gasförmig und verbrennen, wenn genügend Sauerstoff vorhanden ist.

Die Verwendung von Brennstoffen mit einer Restfeuchte > 20 % führt zu Leistungsverlusten und erhöhten Emissionen. Eine gute, rasche Verbrennung und eine gute Ausgasung sind für einen einwandfreien Betrieb des Geräts unbedingt erforderlich.

Rinden verhindern das Entweichen der Feuchtigkeit. Die Ausgasung ist nur an den „verletzten“ Stellen des Holzes gewährleistet, was eine Spaltung des Holzes erforderlich macht.

Wenn die für die Ausgasung und saubere Verbrennung benötigten Temperaturen nicht erreicht werden, ist die Verbrennung gestört. Die unverbrannten Stoffe belasten die Umgebung und setzen sich in der Ofenanlage als Ablagerungen fest (z. B. Ruß, Teer). Die Ablagerungen bewirken einen zusätzlichen Reinigungsaufwand und können zu einem Schaden an der Ofenanlage führen.

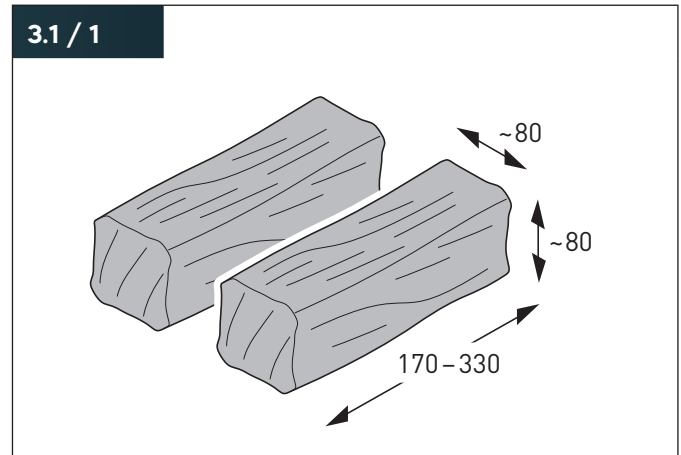
Laubhölzer sind besonders gut als Brennholz geeignet. Sie brennen langsam mit ruhiger Flamme ab und bilden eine lang anhaltende Glut.

Nadelhölzer sind harzreich, brennen schneller ab und neigen stärker zur Funkenbildung.

💡 Als optimalen Brennstoff empfehlen wir Buchenholz.

📖 Weitere Informationen zum Heizen mit Holz:  
[www.richtigheizenmitholz.de](http://www.richtigheizenmitholz.de)

- § Gemäß DIN EN 16510 erfordert eine Abbrandperiode bei Zeitbrandöfen von 40 min eine Brennstoffmenge von 1,5 – 5,3 kg Holz (abhängig vom Modell).  
➔ „2.9 Technische Daten“ (Seite 16).



2,2 kg Holz entsprechen zwei durchschnittlichen Holzscheiten (Länge 170 – 330 mm, Breite / Höhe ca. 80 mm).

1 kg Buchenholz erzeugt eine Leistung von ca. 4 kW.  
Holzpresslinge haben eine ca. 20 % höhere Leistungsabgabe.

## 3.2 Zulässige Brennstoffe

Für die Verwendung zugelassen sind ausschließlich folgende Brennstoffe:

- Naturbelassenes, luftgetrocknetes Scheitholz (Restfeuchte max. 20 %).
- Holzpresslinge
  - § Holzpresslinge gemäß DIN EN ISO 17225-3.

Nicht zugelassen sind:

- Chemisch behandeltes Holz
- Gestrichenes oder lackiertes Holz
- Kunststoffbeschichtetes Holz
- Feuchtes Holz (Restfeuchte über 20 %)
- Spanplatten
- Holz von Europaletten
- Hackgut
- Rindenabfälle
- Pellets
- Kohle
- Koks
- Haushaltsabfälle
- Kunststoffe
- Altpapier
- Altkleider
- Brennbare Flüssigkeiten

§ Das Verbrennen nicht zulässiger Brennstoffe ist in vielen Ländern strafbar, z. B.:

- In Deutschland als Verstoß gegen das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG).
- In der Schweiz als Verstoß gegen die Luftreinhalteverordnung (LRV).

## 3.3 Zulässige Anzündmittel

Zum Anzünden geeignet sind:

- Anzündwürfel
- Anzündkissen
- Zündwolleanzünder
- Anzündhölzer

Andere Mittel sind nicht zum Anzünden zugelassen.

Niemals verwendet werden dürfen:

- Brennbare Flüssigkeiten und Brandbeschleuniger (z. B. Spiritus oder Petroleum) – es besteht Verpuffungsgefahr!
- Papier – verbrennt schnell und verursacht Ascheflug!

## 3.4 Lagerung der Brennstoffe

Lagerung außerhalb von Gebäuden:

- Möglichst auf der Sonnenseite eines Gebäudes.
- Lagerort belüftet und vor Niederschlag geschützt.
- Scheitholz locker an einer Wand gestapelt und an mindestens einer Seite abgestützt.
- Zwischen den Holzstapeln ist ein Spalt vorhanden, damit durchströmende Luft die von der Holzoberfläche entweichende Feuchtigkeit abtransportieren kann.

Lagerung innerhalb von Gebäuden:

- In einem trockenen und gut belüfteten Raum.

Eine Lagerung von frisch geschlagenem (grünem) Holz in Folien oder geschlossenen Räumen ohne ausreichenden Luftaustausch verhindert die Trocknung und führt zum Stocken und Schimmeln des Holzes.

Lagerungsdauer:

- Mindestens ein Jahr für Weichholz (z. B. Nadelholz, Pappel).
- Mindestens zwei Jahre für Hartholz (z. B. Buche, Eiche).

🔗 Wir empfehlen eine Trocknungsdauer von 2 – 3 Jahren.

## 3.5 Größe der Brennstoffe

- Kleine Holzscheite (Breite / Höhe ca. 60 mm) für schnellen Abbrand und kurzzeitig hohe Leistung.
- Große Holzscheite (Breite / Höhe ca. 100 mm) für langsamen, gleichmäßigen Abbrand.

Optimale Größe der Holzscheite:

- Länge, optimal ca. 180 mm.
- Länge, maximal 330 mm.
- Breite / Höhe ca. 80 mm.

## 4. Montage

### 4.1 Sicherheitshinweise zur Montage

#### **WARNUNG!**

##### **Gefahr durch Nichtbeachtung der Montageanweisungen!**

Fehler bei der Montage des Geräts können zu schweren Verletzungen führen. Dieses Kapitel enthält wichtige Informationen für die sichere Montage des Geräts.

- ▶ Lesen Sie dieses Kapitel vor der Montage sorgfältig durch.
- ▶ Befolgen Sie die Sicherheitshinweise.
- ▶ Führen Sie die Montage wie beschrieben durch.

Montage nur durch qualifiziertes Fachpersonal.  
Elektrotechnische Arbeiten nur durch qualifizierte Elektrofachkräfte.

⇒ „1.2.3 Fachpersonal“ (Seite 4).

Für die Erfüllung der Anforderungen an den Aufstellort ist der Betreiber verantwortlich.

⇒ „1.2.2 Betreiber“ (Seite 4).

Um Gefahren zu vermeiden, sind folgende Anforderungen unbedingt einzuhalten:

- Keine Lagerung oder Ablage von brennbaren Materialien oder Flüssigkeiten auf dem Gerät oder in der Nähe des Geräts.
- Keine Aufstellung von brennbaren Gegenständen (z. B. Möbel, Teppiche, Blumen) vor der Feuerraumöffnung.
- Das Gerät muss für die Montage unbeschädigt und in einem einwandfreien Zustand sein.
- Bevor das Gerät aufgestellt werden kann, müssen die Voraussetzungen für die Montage und die Anforderungen an den Aufstellort erfüllt sein, insbesondere die rechtlichen Anforderungen für Feuerstätten sind zu beachten.

### 4.2 Voraussetzungen für die Montage

Die Ofenanlage muss nach den geltenden örtlichen, nationalen und europäischen Normen und Richtlinien montiert und betrieben werden. Vor der Montage müssen folgende Dokumente und/oder Vorschriften beachtet werden:

- Technische Dokumente des Produkts.
- Örtliche feuerpolizeiliche Vorschriften.
- Baurechtliche Vorschriften.
- Zuständige Landesbau- und Feuerungsverordnung.
- Örtliche Baubestimmungen über die Aufstellbedingungen (z. B. Feuerungsverordnung).

Es gelten z. B. für Deutschland:

- § Häusliche Feuerstätten für feste Brennstoffe nach DIN EN 16510.
  - § Ökodesignverordnung (EU) 2015/1185.
  - § Schornstein und Abgasanschluss nach DIN 18160.
  - § Schornsteinbemessung nach DIN EN 13384-1, DIN EN 13384-2.
  - § BImSchV Zweite Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes.
  - § TROL Fachregeln des Kachelofen- und Luftheizungsbauhandwerks (ZVSHK).
  - § DIN 18896: Feuerstätten für feste Brennstoffe. Technische Regeln für die Installation und Betrieb.
- ✓ Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ist vorhanden oder vom Hersteller beantragt.

### 4.3 Anforderungen an den Aufstellort

#### 4.3.1 Aufstellraum

- Der Aufstellraum muss für den gefahrlosen Betrieb geeignet sein.
- Der Aufstellraum muss trocken und frostfrei sein.
- Das Gerät muss vor Frost und Witterungseinflüssen geschützt sein.
- Die Aufstellfläche muss ausreichend tragfähig sein, dabei ist das Gewicht des Geräts zu beachten.
  - ➔ „2.9 Technische Daten“ (Seite 16).
 Wenn eine vorhandene Konstruktion diese Bedingung nicht erfüllt, müssen für ihre Erfüllung geeignete Maßnahmen ergriffen werden (z. B. Einbau einer Platte zur Lastverteilung und der Einsatz von Estrichstempeln).
- Die Aufstellfläche muss eben und waagrecht sein.
- Ein brennbarer Fußboden vor der Feuerraumtür muss durch eine Funkenschutzplatte geschützt werden.
- Eine ausreichende Frischluftzufuhr muss sichergestellt werden durch eine Belüftungsöffnung ins Freie (Querschnitt mindestens 150 cm<sup>2</sup>) oder durch einen Verbrennungsluftverbund mit anderen Räumen.
- Bei gleichzeitiger Verwendung mit luftabsaugenden Geräten (z. B. Dunstabzugshaube, Warmluftheizung, Lüftungs- oder Abluftanlagen) muss eine Sicherheitseinrichtung oder ein RLU-zertifiziertes und entsprechend angeschlossenes Gerät installiert werden. Die Sicherheitseinrichtung muss den zulässigen Unterdruck im Aufstellraum überwachen und verhindern, dass Gase in den Raum gelangen können. Die Abweichung gegenüber der Außenluft darf gemäß DIN EN 16510 15 Pa nicht überschreiten. Eine bauaufsichtliche Zulassung der Sicherheitseinrichtung muss vorliegen.

## 4.3.2 Sicherheitsabstände

### ⚠️ WARNUNG!

#### Brandgefahr durch Nichteinhaltung der Sicherheitsabstände!

Beim Betrieb des Geräts entstehen sehr hohe Temperaturen. Beim Öffnen der Feuerraumtür kann es zu Rauchentwicklung und Funkenflug kommen. Empfindliche Teile in der Nähe des Geräts können beschädigt werden, verformen, schmelzen oder in Brand geraten.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass brennbare Baustoffe und Materialien (z. B. Holzbalken) bei der Montage berücksichtigt werden. Ein ausreichender Abstand oder Schutzvorrichtungen sind einzuplanen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsabstände jederzeit eingehalten werden.

### ⚠️ WARNUNG!

#### Brandgefahr durch Glasflächen!

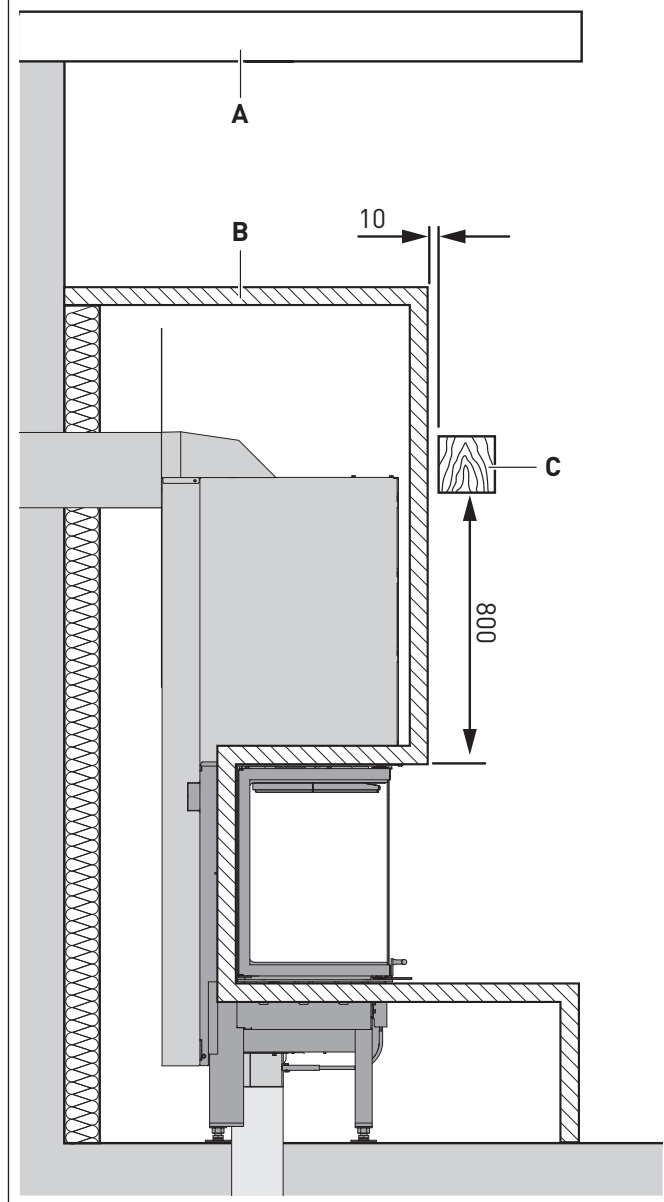
Beim Betrieb des Geräts kann die Wärmestrahlung durch Glasflächen (z. B. Gläser, Flaschen, Vasen) verstärkt werden und brennbare Gegenstände in der Nähe des Geräts entzünden.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände aus Glas im Strahlungsbereich des Geräts befinden.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich brennbare Gegenstände und Materialien (z. B. Möbel, Textilien) in ausreichendem Abstand zum Gerät befinden.

Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.

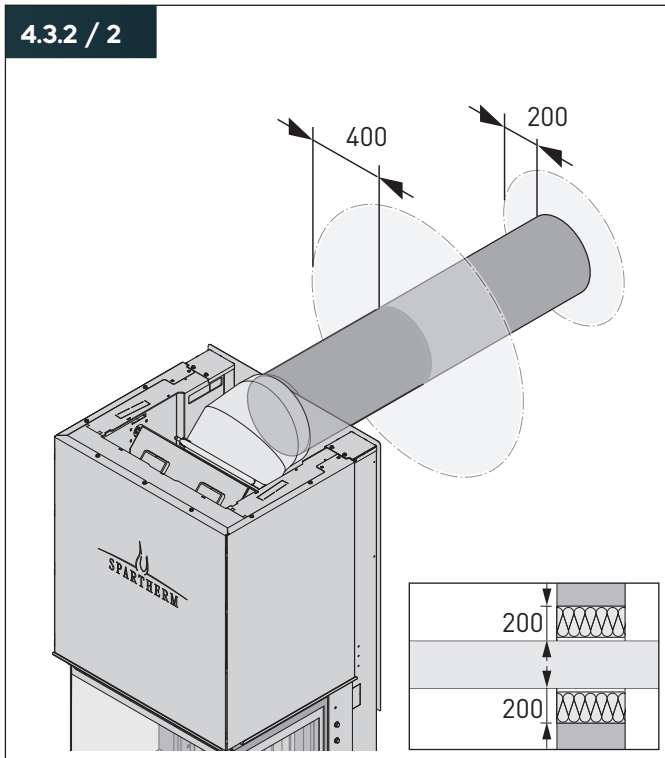
- ➔ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 102).

### 4.3.2 / 1



- A Decke
- B Dämmung
- C Brennbarer Baustoff

4.3.2 / 2



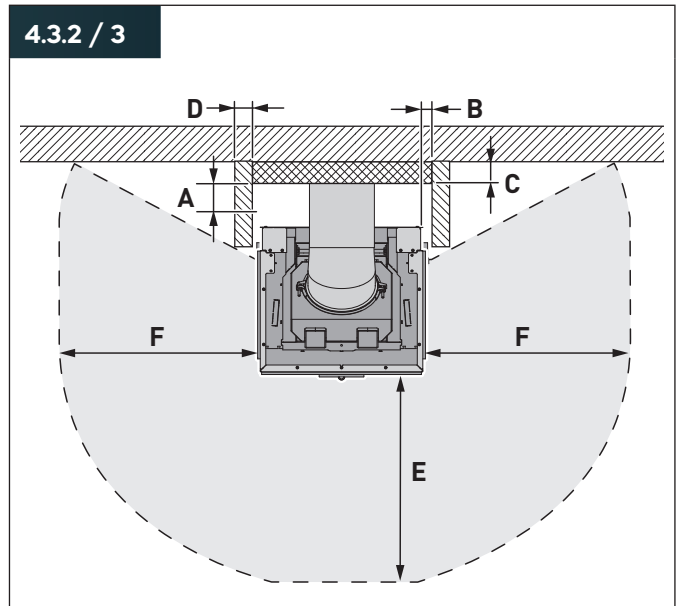
- Umkreis um die Anschlussöffnung zum Schornstein: 200 mm.
- Abstand des Anschlussrohrs zur Kaminverkleidung: 400 mm

Wenn das Anschlussrohr durch Decken oder brennbare Wände geführt wird, muss geeignetes Baumaterial angebracht werden:

- Nicht brennbar.
- Geringe Wärmeleitfähigkeit.
- 200 mm um das Anschlussrohr.
- Mit bauaufsichtlichem Verwendbarkeitsnachweis.

💡 Komplett Systeme zur Wand- und Deckendurchführung mit bauaufsichtlichem Verwendbarkeitsnachweis sind im Handel erhältlich.

4.3.2 / 3



- A** Abstand Heizkammer nach hinten
- B** Abstand Heizkammer seitlich
- C** Wärmedämmung hinten <sup>1</sup>
- D** Wärmedämmung seitlich <sup>1</sup>
- E** Strahlungsbereich Sichtfenster vorne
- F** Strahlungsbereich Sichtfenster seitlich

<sup>1</sup> Dämmstoff Silca 250 KM

Maße (mm)	Arte 3RL-60h	Arte 3RL-80h	Arte U-50h	Arte U-70h	Arte 2LRh-66
A	80	80	60	80	80
B	-	-	-	-	80
C <sup>1</sup>	60	80	60	60	80
D <sup>1</sup>	-	-	-	-	80
E	1180	1440	850	850	1200
F	880	900	1000	1100	1200

<sup>1</sup> Für Bauteile mit einem U-Wert (Wärmedurchgangskoeffizient) > 0,4 W/m<sup>2</sup>K. Bei einem U-Wert < 0,4W/m<sup>2</sup>K sind länderspezifische Anforderungen zu beachten.

# Montage

Maße (mm)	Mini 2L, Mini 2R	Mini 2LRh	Mini S	Mini Sh
A	100	100	100	100
B	100	100	100	100
C <sup>1</sup>	80	80	100	100
D <sup>1</sup>	80	80	100	100
E	900	900	1500	1500
F	900	900	-	-

Maße (mm)	Varia AS-2Lh, Varia AS-2Rh	Varia AS-FDh	Varia AS	Varia ASH	Varia B-120h	Varia Bh
A	100	-	100	100	100	60
B	100	60	100	100	100	60
C <sup>1</sup>	70	-	90	90	110	90
D <sup>1</sup>	70	70	90	90	110	50
E	1300	1000	1400	1400	800	1500
F	1300	-	-	-	-	-

Maße (mm)	Varia Sh	Varia 1V-87h	Varia 1V	Varia 1Vh	Varia 2L-55, Varia 2R-55	Varia 2L-55h, Varia 2R-55h
A	80	120	80	80	60	100
B	100	120	80	80	-	100
C <sup>1</sup>	120	140	100	100	80	100
D <sup>1</sup>	100	100	100	100	-	50
E	1400	2300	1900	1900	1500	800
F	-	-	-	-	800	800

Maße (mm)	Varia FD-87h	Varia FD	Varia FDh	Varia AS-3RLh
A	-	-	-	60
B	80	60	60	-
C <sup>1</sup>	-	-	-	80
D <sup>1</sup>	100	60	60	-
E	1790	1700	1700	1500
F	-	-	-	800

Maße (mm)	Varia 2L-62, Varia 2R-62	Varia 2L-62h, Varia 2R-62h	Varia 2L-68h, Varia 2R-68h	Varia 2L-80h, Varia 2R-80h	Varia 2L-100h, Varia 2R-100h	Varia 2Lh, Varia 2Rh
A	100	100	80	120	100	100
B	100	100	80	120	100	100
C <sup>1</sup>	100	100	60	120	140	140
D <sup>1</sup>	100	100	60	100	140	120
E	1000	1000	1400	1400	2000	900
F	700	700	1200	700	800	450

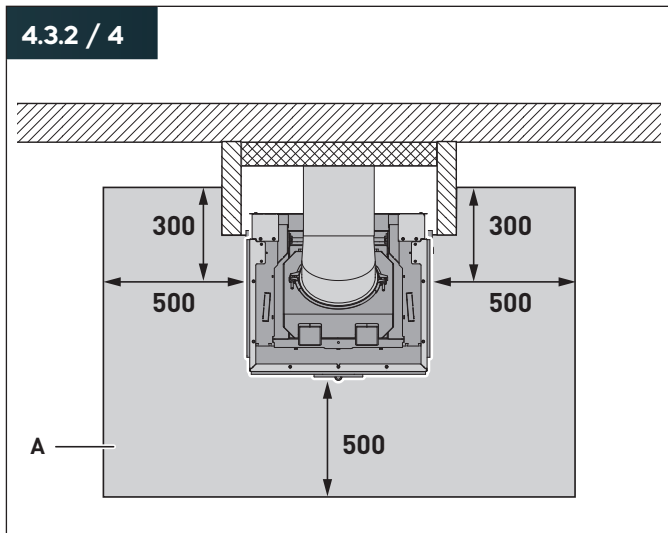
<sup>1</sup> Für Bauteile mit einem U-Wert (Wärmedurchgangskoeffizient) > 0,4 W/m<sup>2</sup>K.  
Bei einem U-Wert < 0,4 W/m<sup>2</sup>K sind länderspezifische Anforderungen zu beachten.

Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.  
➔ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 102).

### Aufstellung auf zu schützenden Böden

Zu schützende Böden sind brennbar oder durch ihren Aufbau und ihre Materialart ungeeignet, um Temperaturen über 85 °C dauerhaft ausgesetzt zu sein.

Zu schützende Böden vor der Feuerraumöffnung müssen durch einen Bodenbelag (z. B. Vorlegeplatte) aus nicht brennbarem Material abgedeckt werden. Der Bodenbelag aus nicht brennbarem Material schützt vor Funkenflug, herausfallender Glut und Wärmestrahlung.



**A** Funkenschutzplatte

Im Zuge des Brandschutzes kann neben der Funkenschutzplatte (**A**) eine größere Fläche zu schützen sein.

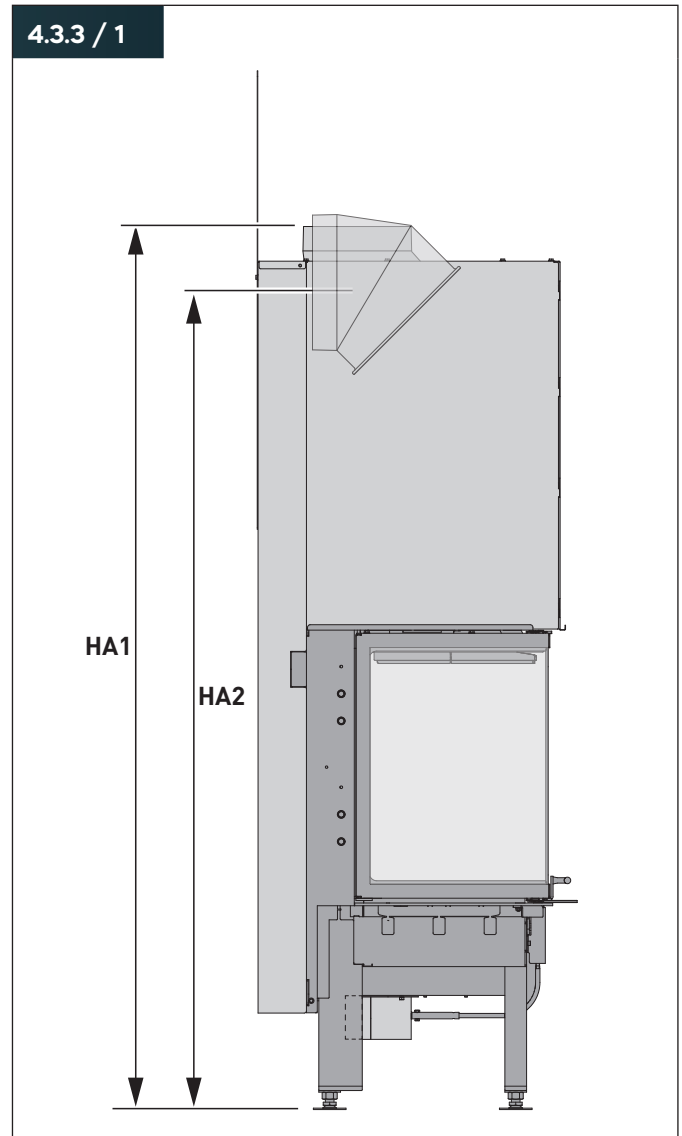
- Abstand am Boden vor der Frontscheibe [ $d_F$ ]
- Abstand am Boden vor seitlichen Scheiben [ $d_{FS}$ ]

Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.

➔ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 102).

### 4.3.3 Aufstellungsmaße

#### 4.3.3 / 1



**HA1** Höhe Abgasanschluss oben

**HA2** Höhe Abgasanschluss hinten

Abmessungen des Geräts:

➔ „2.12 Abmessungen“ (Seite 41).

# Montage

Maße (mm)	Arte 3RL-60h	Arte 3RL-80h	Arte U-50h	Arte U-70h	Arte 2LRh-66
HA1	1625	1625	1471	1471	1611
HA2	1498	1498	1344	1344	1492

Maße (mm)	Mini 2L, Mini 2R	Mini 2LRh	Mini S	Mini Sh
HA1	1360	1360	1297	1297
HA2	1244	1244	1178	1178

Maße (mm)	Varia Sh	Varia 1V-87h	Varia 1V <sup>1</sup>	Varia 1Vh <sup>1</sup>	Varia 2L-55, Varia 2R-55	Varia 2L-55h, Varia 2R-55h
HA1	1435	1624	1423 / 1483	1423 / 1483	1284	1284
HA2	1307	1498	1296 / 1356	1296 / 1356	1125	1125

Maße (mm)	Varia 2L-62, Varia 2R-62	Varia 2L-62h, Varia 2R-62h	Varia 2L-68h, Varia 2R-68h	Varia 2L-80h, Varia 2R-80h	Varia 2L-100h, Varia 2R-100h	Varia 2Lh <sup>1</sup> , Varia 2Rh <sup>1</sup>
HA1	1185	1185	1625	1573	1626	1513 / 1573
HA2	1025	1025	1498	1446	1525	1385 / 1445

Maße (mm)	Varia AS-2Lh, Varia AS-2Rh	Varia AS-FDh	Varia AS	Varia ASh	Varia B-120h	Varia Bh
HA1	1230	1069	1212	1212	1293	1290
HA2	1100	-	1093	1093	-	1187

Maße (mm)	Varia FD-87h	Varia FD	Varia FDh <sup>1</sup>	Varia AS-3RLh
HA1	1570	1268	1268 / 1328	1340
HA2	1392	-	-	1212

<sup>1</sup> Das Modell ist in 2 Türhöhen verfügbar.

☞ Für weitere Angaben und Ausführungen mit optionalem Lieferumfang ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.

#### 4.3.4 Wärmeabgabe

Eine ausreichende Wärmeabgabe der Ofenanlage muss sichergestellt werden. Die Wärmeabgabe kann über folgende bauliche Maßnahmen erzielt werden:

- Konvektionsluft (Warmluftanlagen, Konvektionsluftöffnungen).
- Wärmestrahlung der Verkleidung (Grundofen, Hypokaustenanlage, geschlossene Ofenlagenverkleidung).
- Konvektionsluft und Wärmestrahlung der Verkleidung (handwerklich erstellte keramische Heizgaszüge).

Die Planung und Umsetzung der individuellen baulichen Maßnahmen zur Wärmeabgabe muss durch ein Fachunternehmen erfolgen. Folgende Punkte sind dabei zu beachten:

##### Warmluftanlagen

- Bei den Querschnitten für die Lufteintrittsöffnung und für die Luftaustrittsöffnung sind die im Kapitel „Technische Daten“ angegebenen Werte zu beachten. Abweichende Querschnitte sind bei rechnerischem Nachweis möglich.
  - ➔ „2.9 Technische Daten“ (Seite 16).
- Bei Verwendung des Konvektionsluftmantels (optional) müssen alle vier Anschlussstützen belegt werden. Die Lufteintritts- und die Luftaustrittsöffnungen dürfen nicht verschließbar sein.
- Die Luftleitungen müssen aus nicht brennbaren formbeständigen Baustoffen bestehen.
- Im folgenden Bereich um die Warmluftaustrittsgitter dürfen sich keine brennbaren / zu schützende Baustoffe und Gegenstände befinden (z. B. Holzdecken, Einbaumöbel):
  - Seitlich 300 mm.
  - ☞ Oberhalb ist die „Technische Zeichnung“ zu beachten.

##### Konvektionsluftöffnungen

Bauseitige Konvektionsluftöffnungen müssen die im separaten Dokument „Technische Zeichnung“ beschriebenen Anforderungen erfüllen.

☞ „Technische Zeichnung“.

##### Geschlossene Ofenlagenverkleidung

- Die Ofenanlage muss nach den Fachregeln des Ofen- und Luftheizungsbauer-Handwerks ausgelegt und erstellt werden (in Deutschland z. B. gemäß TROL).
  - ➔ „10.3 Normen und Vorschriften“ (Seite 101).
- Die Größe der wärmeabgebenden Oberfläche muss abhängig von der Wärmeleistung und dem Wärmebedarf ermittelt werden.
- Die Verkleidungsteile müssen den erhöhten Anforderungen entsprechen (in Deutschland z. B. gemäß TROL).
- Das die Ofenanlage bauende Fachunternehmen muss den Betreiber schriftlich auf die spezielle Bauart und Besonderheiten im Gebrauch hinweisen.
  - ➔ „1.2 Autorisierte Zielgruppen“ (Seite 4).
- Die Holzmenge pro Abbrand muss der Wärmeabgabe der Oberfläche beziehungsweise der Speicherkapazität

des Speichermediums entsprechen. In den meisten Fällen bedeutet das maximal 2 – 3 Abbrände pro Tag.

- Bei hochschiebbaren Feuerraumtüren darf die Temperatur an den Umlenk- oder Führungsrollen und an den Lagern 270 °C nicht überschreiten. Wenn die Temperatur höher liegt, müssen Bereiche des Geräts mit beweglichen mechanischen Teilen gesondert gedämmt werden.
- Beim Einbau von Zubehörteilen sind die dazugehörigen Einbauvorschriften zu beachten, insbesondere die zulässigen Betriebs- oder Umgebungstemperaturen und Anforderungen an die Zugänglichkeit.
  - ☞ Anleitungen der Zubehörteile.

- 💡 Wir empfehlen, Anbauflächen aus brennbaren / zu schützenden Baustoffen zusätzlich zu geforderten Wärmedämmung mit einer aktiven Hinterlüftung zu schützen.
- 💡 Wir empfehlen den Einsatz von ausreichend Speichermedium (z. B. Magnetherm), um die Wärme optimal zu nutzen und die Gefahr einer Überhitzung während Temperaturspitzen zu vermeiden.

##### Handwerklich erstellte keramische Heizgaszüge

- Die Dimensionierung und der Aufbau muss nach den Fachregeln des Ofen- und Luftheizungsbauer-Handwerks ausgelegt und erstellt werden (in Deutschland z. B. gemäß TROL).
- Die Abgastemperatur muss nach Austritt aus dem keramischen Zug die Schornsteinanlage ausreichend bedienen können.
- Die Ofenanlage muss eine im Querschnitt ausreichend dimensionierte Anheizvorrichtung haben.
- Das Fachunternehmen, das die Ofenanlage baut, muss den Betreiber schriftlich über die Funktionsweise und die richtige Handhabung der Ofenanlage in Kenntnis setzen.
  - ➔ „1.2 Autorisierte Zielgruppen“ (Seite 4).

## 4.3.5 Abgasführung

Für die Abgasführung ist bauseitig ein Schornstein erforderlich, der folgende Anforderungen erfüllt:

- Die Abgase müssen über einen Schornstein abgeführt werden.
- Der Schornstein muss grundsätzlich die Abgase über das Dach abführen.
- Die Abmessungen für Abgasführung und Schornstein müssen individuell berechnet werden.
- Die Schornsteinhöhe beträgt, ausgehend von der Abgaseinführung, mindestens 4 m.
- Anschlüsse und Verbindungen zum Schornstein nur mit zugelassenen Rohrsystemen. Die Reinigung der Verbindungsleitung muss jederzeit möglich sein. Entsprechende Reinigungsöffnungen sind vorzusehen.
- Verlegung der Rohrsysteme so kurz wie möglich und mit Steigung (Gefälle der waagerechten Strecke mind. 50 mm pro Meter).
- Die Abgasanlage (Rohrsysteme und Schornstein) muss mindestens die Anforderungen der Temperaturklasse „T400 rußbrandbeständig“ erfüllen.
- Die Abgasanlage (Rohrsysteme und Schornstein) muss auf die Abgastemperatur des Gerätes abgestimmt sein.
  - ➔ „2.9 Technische Daten“ (Seite 16).
- Der notwendige Förderdruck muss eingehalten werden. Bei höherem Förderdruck steigen die Leistung und die Emissionen, wodurch die Ofenanlage stärker belastet wird und beschädigt werden kann. Bei niedrigerem Förderdruck sinkt die Leistung, es steigt die Emission und das Abbrandverhalten wird beeinträchtigt. Schwarze Verfärbungen auf Scheiben und Schamotte können die Folge sein. Der optimale Förderdruck beträgt 12 – 18 Pa (gemessen in der Nähe der Anschlussöffnung).
- Um die Anschlussöffnung zum Schornstein sind alle brennbaren und temperaturempfindlichen Baustoffe zu entfernen – auf und in der Wand.
- Die örtlichen Gesetze und Verordnungen werden eingehalten.
  - § Z. B. in Deutschland gemäß Bauordnung.
- Die Abgasführung entspricht den örtlichen Bestimmungen.
  - § Z. B. in Deutschland gemäß DIN 18160.
- Der Schornstein muss geprüft und für den Betrieb abgenommen sein (in Deutschland z. B. vom Bezirksschornsteinfeger). Eine Genehmigung zur Verwendung muss vorliegen.
  - § In der Europäischen Union müssen die EN 15287 und EN 13384 (Abgasanlagen – Wärme- und strömungstechnische Berechnungsverfahren) erfüllt werden.
- Der Schornstein muss regelmäßig gereinigt werden (in Deutschland z. B. vom Bezirksschornsteinfeger), um die Bildung einer Rußschicht im Schornstein zu vermeiden.
  - ➔ „1.4 Schornsteinbrand“ (Seite 5).

Messwerte des Geräts zur Schornsteinberechnung:

- ➔ „2.9 Technische Daten“ (Seite 16).

Die Wärmeleistung des Geräts wird beeinflusst vom Förderdruck des Schornsteins. Auftretende Schwankungen können ausgeglichen werden durch die Installation einer Nebenlufteinrichtung in der Abgasanlage.

Wenn eine Nebenlufteinrichtung gewünscht wird:

- ▶ Wenden Sie sich an den Hersteller oder an einen Fachbetrieb.

In Abhängigkeit von der Betriebsart sind außerdem die nachstehenden Anforderungen zu erfüllen.

### Raumluftunabhängiger Betrieb

Nur Mini S RLU, Mini Sh RLU, Varia 1Vh RLU, Varia Sh RLU, Varia Bh RLU, Varia FD RLU, Varia 2L / 2R-55h RLU, Varia 2L / 2R-62h RLU:

- Eine Mehrfachbelegung des Schornsteins ist zulässig. Alle weiteren am Schornstein angeschlossenen Geräte müssen für eine Mehrfachbelegung zugelassen sein.

Nur Varia AS RLU, ASH RLU:

- Der Schornstein wird ausschließlich von diesem Gerät verwendet – keine Mehrfachbelegung.

Alle Geräte RLU:

- Die Verbrennungsluft wird dem Gerät aus einem anderen Raumluftverbund (z. B. aus dem Keller) oder von außen (z. B. über einen Außenluftanschluss) zugeführt.
- Die Dimensionierung der Verbrennungsluftleitung muss den gültigen Vorschriften entsprechen.
- ⚠ Wir empfehlen bei größeren Leitungslängen oder mehreren Umlenkungen die Verwendung einer Leitung mit dem Durchmesser  $D = 200$  mm, die vor dem Gerät auf  $D = 150$  mm reduziert wird. Die Berechnung erfolgt gemäß TROL bzw. DIN EN 13384-1.
- Die Verbrennungsluftleitung muss dauerhaft dicht mit dem Verbrennungsluftstutzen des Geräts verbunden werden. Die Dichtheit ist zu prüfen.
- ⚠ Wir empfehlen Rohrleitungen zu verwenden, die für das System RLU zugelassen sind und eine entsprechende Zulassung aufweisen.
- Aluflexleitungen müssen vor mechanischer Belastung geschützt werden.
- Das Gerät darf nicht in Räumen montiert werden, in denen durch Lüftungsanlagen ein Unterdruck von mehr als 15 Pa gegenüber der Außenluft entsteht.
- Die Verbrennungsluftleitung muss mit einer Absperrvorrichtung ausgestattet sein, die folgende Anforderungen erfüllt:
  - Die Absperrvorrichtung schließt nicht selbstständig.
  - Die Stellung der Absperrvorrichtung ist jederzeit erkennbar (z. B. an der Stellung vom Bedienhebel).
  - Prozesse und Arbeiten am Gerät werden nicht durch die Absperrvorrichtung behindert.
- Um die Bildung von Kondensat zu vermeiden, ist die Verbrennungsluftleitung zu isolieren und so zu verlegen, dass kein Wasser oder sonstige Stoffe in das Gerät eindringen können. Eventuell anfallendes Kondensat muss nach außen abfließen können.

#### Raumluftabhängiger Betrieb

- Eine Mehrfachbelegung des Schornsteins ist zulässig, wenn das Gerät über eine selbstschließende Feuerraumtür verfügt. Alle weiteren am Schornstein angeschlossenen Geräte müssen für eine Mehrfachbelegung zugelassen sein.
- Wenn die selbstschließende Türfunktion nicht verwendet wird (in Deutschland nicht zulässig), muss das Gerät an einen eigenen Schornsteinzug angeschlossen werden. Eine Mehrfachbelegung ist unzulässig.
- Der Verbrennungsluftbedarf ist zu beachten.
  - ➔ „2.9 Technische Daten“ (Seite 16).

#### 4.4 Montage vorbereiten

- ▶ Machen Sie sich mit dem Gerät und den zugehörigen Dokumenten vertraut:
  - Montage- und Gebrauchsanleitung.
  - Zubehör und Ausstattung.
  - Aufstellort.
  - Abgasführung.
  - Betriebsart.
  - Wenn vorhanden, Anleitungen von weiteren Komponenten (z. B. Wärmeerzeuger, Heizungsregler).
- ▶ Prüfen Sie, ob die selbstschließende Türfunktion verwendet wird.
  - ➔ „2.4 Schutzeinrichtungen“ (Seite 7).
- ▶ Stellen Sie das benötigte Material und Werkzeug zusammen:
  - Werkzeug aus den Bereichen Ofen- und Lüftungsbau, Kamin- und Kachelofenbau.
  - Industriestaubsauger mit Ascheabscheider.
  - Sechskantschlüssel SW 13 und SW 14.
  - Inbusschlüssel 3 mm und 4 mm.
  - Arbeitshandschuhe.

Für die Aufstellung des Geräts ist außerdem folgendes Material zwingend erforderlich:

- Abgasrohre.
- Verbrennungsluftrohre (optional).

Passende Rauchrohrbogensets sind vom Hersteller erhältlich.

➔ „10.1 Zubehör“ (Seite 101).

- ▶ Halten Sie den Aufstellort frei von Gegenständen, die bei der Montage beschädigt oder zerstört werden können.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Abgasführung den gültigen Vorschriften entspricht.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Anforderungen an den Schornstein eingehalten werden.
- ▶ Führen Sie eine Schornsteinberechnung durch.
- ▶ Prüfen Sie die Einhaltung des notwendigen Förderdrucks.

#### 4.5 Gerät transportieren

##### **⚠️ WARNUNG!**

##### **Verletzungsgefahr durch schwere Lasten!**

Größe und Gewicht des Geräts verlangen beim Aufstellen viel Kraft. Durch falsches Anheben oder wenn das Gerät umfällt, sind schwere Verletzungen möglich.

- ▶ Beachten Sie die Transportkennzeichnungen auf der Verpackung.
- ▶ Verwenden Sie geeignete Transportmittel (z. B. Hubwagen, Sackkarre mit Spanngurt).
- ▶ Sichern Sie das Gerät gegen Verrutschen, Kippen und Herunterfallen.
- ▶ Heben Sie das Gerät nur an den dafür vorgesehenen Stellen an.
- ▶ Stellen Sie das Gerät mit mindestens zwei Personen auf.
- ▶ Sorgen Sie für einen sicheren Stand beim Aufstellen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine weiteren Personen im Arbeitsbereich aufhalten.

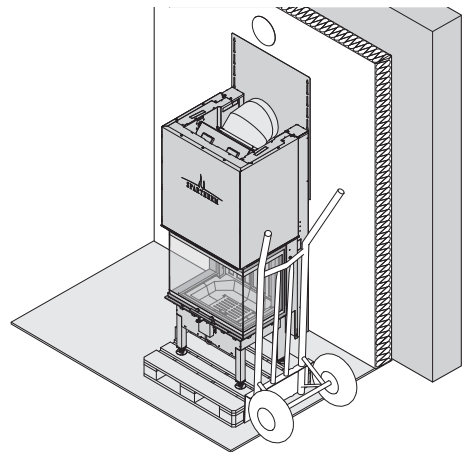
##### **⚠️ ACHTUNG!**

##### **Gefahr von Sachschäden durch unsachgemäßen Transport!**

Bei grober Handhabung können empfindliche Teile an der Vorderseite des Geräts (z. B. Glas der Feuerraumtür) beschädigt werden. Glas- oder Keramikunterlagen können brechen durch Ziehen und Verkanten des Geräts.

- ▶ Verwenden Sie geeignete Transportmittel (z. B. Hubwagen, Sackkarre mit Spanngurt).
- ▶ Setzen Sie die Transportmittel nur an den gekennzeichneten Stellen auf der Verpackung an.
- ▶ Transportieren Sie das Gerät nur stehend oder leicht geneigt auf den Rückseiten angelehnt.
- ▶ Bewegen Sie das Gerät aufmerksam und vorsichtig.

#### 4.5 / 1



- ▶ Transportieren Sie das Gerät an den Aufstellort.

# Montage

## 4.6 Gerät entpacken

- ▶ Prüfen Sie die Verpackung auf Beschädigungen.
- ▶ Entfernen Sie die Verpackung.
- ▶ Lösen Sie die Schrauben von der Transportsicherung an der Palette.
- ▶ Heben Sie das Gerät von der Palette.
- ▶ Kontrollieren Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit und Unversehrtheit.
  - ➔ „2.8 Lieferumfang“ (Seite 14).

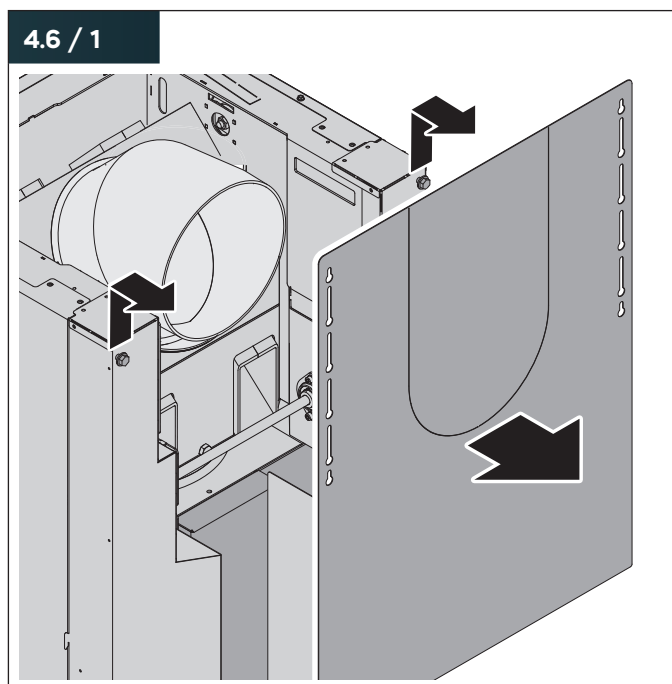
Bei Beschädigungen oder Unvollständigkeit:

- ▶ Wenden Sie sich an den Hersteller.

Sofern die Verpackung nicht mehr benötigt wird:

- ▶ Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial ordnungsgemäß.
  - ➔ „9.1 Verpackung entsorgen“ (Seite 100).

Im Auslieferungszustand ist das Strahlenschutzblech in der Transportposition am Gerät angebracht. Die Anbringung in der Montageposition erfolgt erst im entsprechenden Montageschritt.



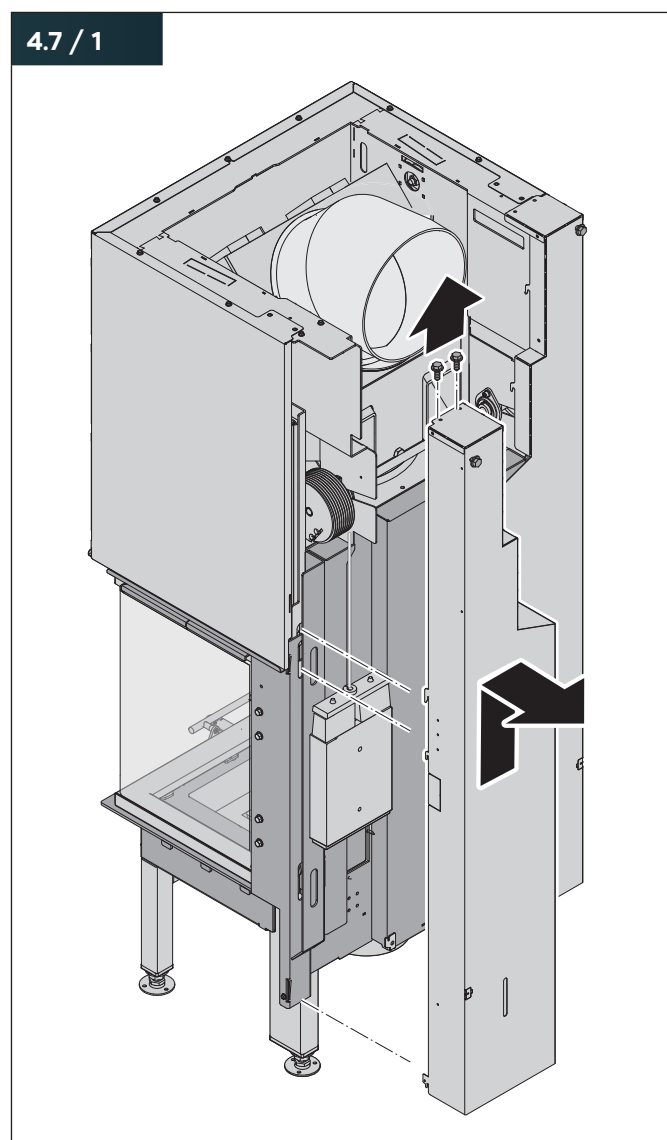
- ▶ Lösen Sie das Strahlenschutzblech vom Gerät.

## 4.7 Gegengewicht einstellen (optional)

Dieser Schritt ist erforderlich, wenn die selbstschließende Türfunktion verwendet wird.

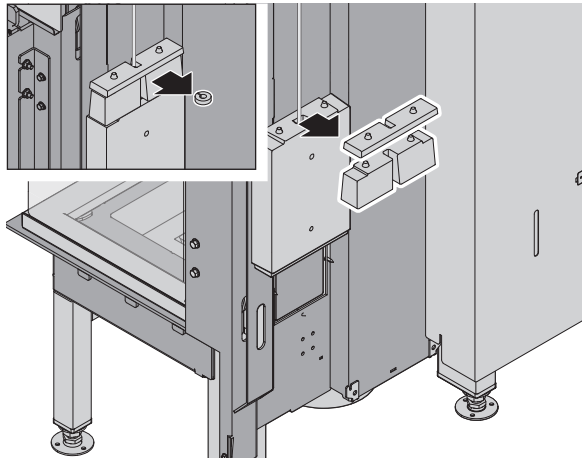
- ➔ „2.4 Schutzeinrichtungen“ (Seite 7).

Der Umbau zu einer selbstschließenden Feuerraumtür erfolgt durch die Entnahme von Gewichtsstücken. Das Gegengewicht ist passend eingestellt, wenn die Feuerraumtür langsam und mit konstanter Geschwindigkeit schließt.



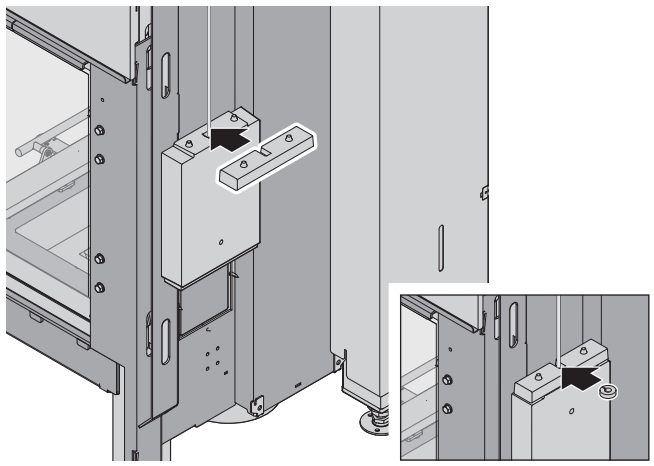
- ▶ Entfernen Sie die Gewichtsschachtverkleidung.

4.7 / 2



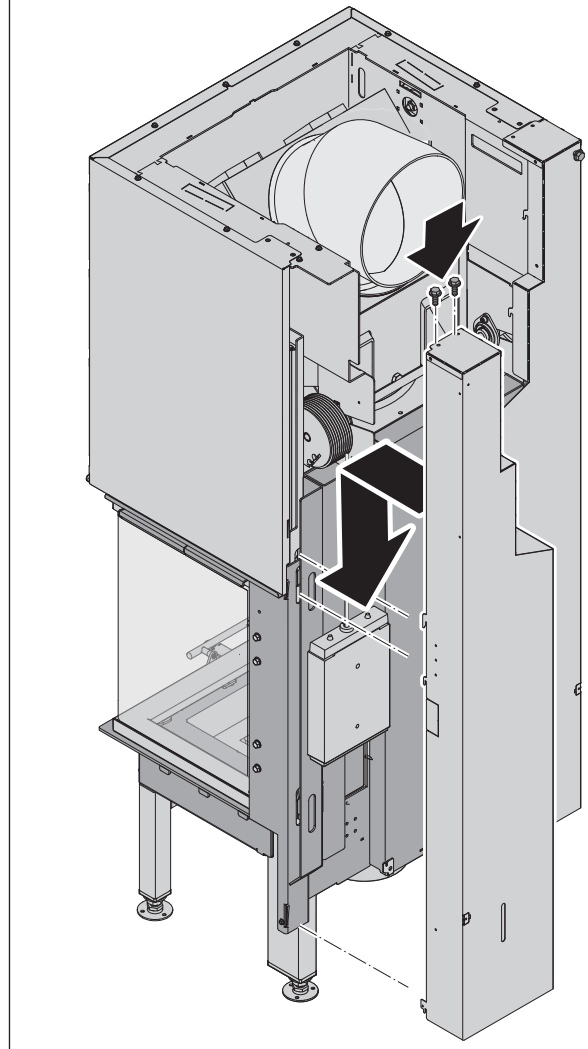
- ▶ Lösen Sie den Sicherungsring.
- ▶ Entnehmen Sie die passende Anzahl an Gewichtsstücken.

4.7 / 3



- ▶ Wenn erforderlich, setzen Sie die passende Anzahl an Gewichtsstücken ein.
- ▶ Setzen Sie den Sicherungsring wieder ein.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Feuerraumtür langsam und mit konstanter Geschwindigkeit schließt.
- ▶ Ziehen Sie den Sicherungsring fest.

4.7 / 4

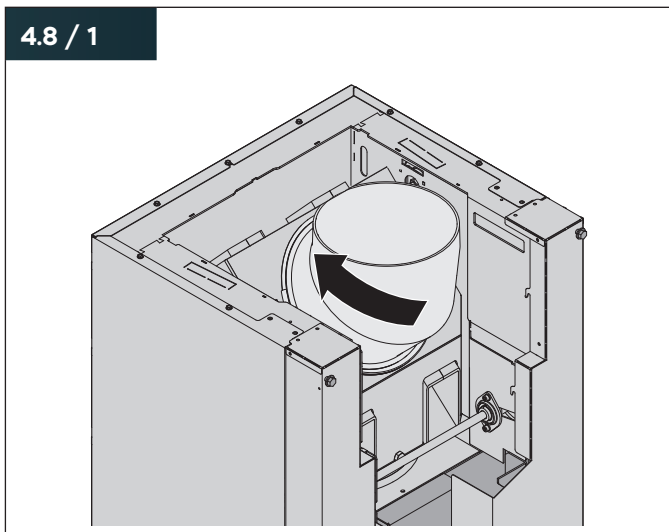


- ▶ Befestigen Sie die Gewichtsschachtverkleidung.

Bei Geräten mit zwei Gewichtsschächten ist dieser Arbeitsschritt auf beiden Seiten durchzuführen.

## 4.8 Abgasführung anschließen

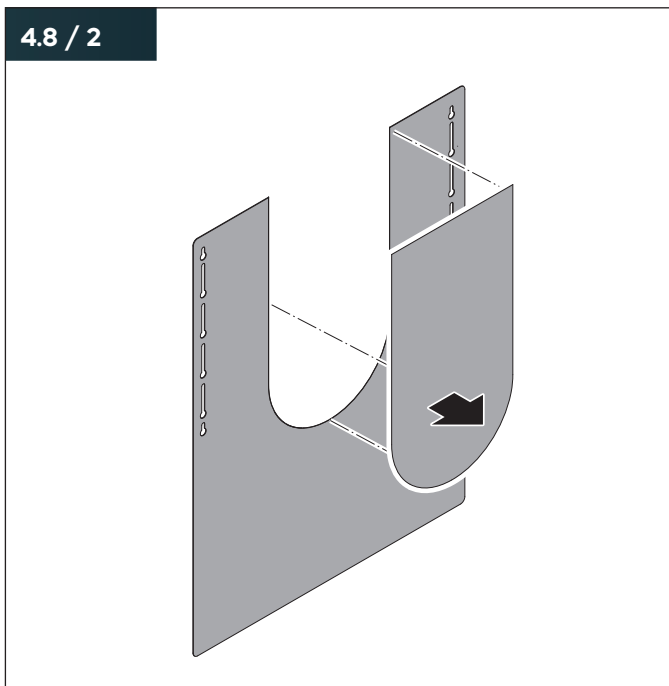
4.8 / 1



- ▶ Lösen Sie die V-Band Schelle vom Abgasstutzen.
- ▶ Richten Sie den Abgasstutzen am Gerät passend aus.
- ▶ Ziehen Sie die V-Band Schelle wieder fest.

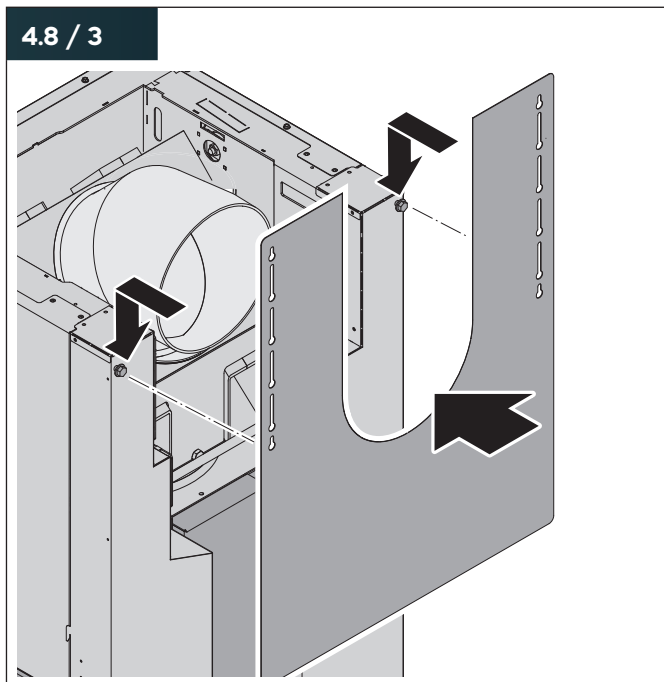
Um das Abgasrohr auf kürzestem Weg nach hinten zur Wand zu führen, kann das Strahlenschutzblech angepasst werden. Bei anderen Abgaswegen (z. B. Abgasrohr zur Decke) bleibt das Strahlenschutzblech unverändert.

4.8 / 2



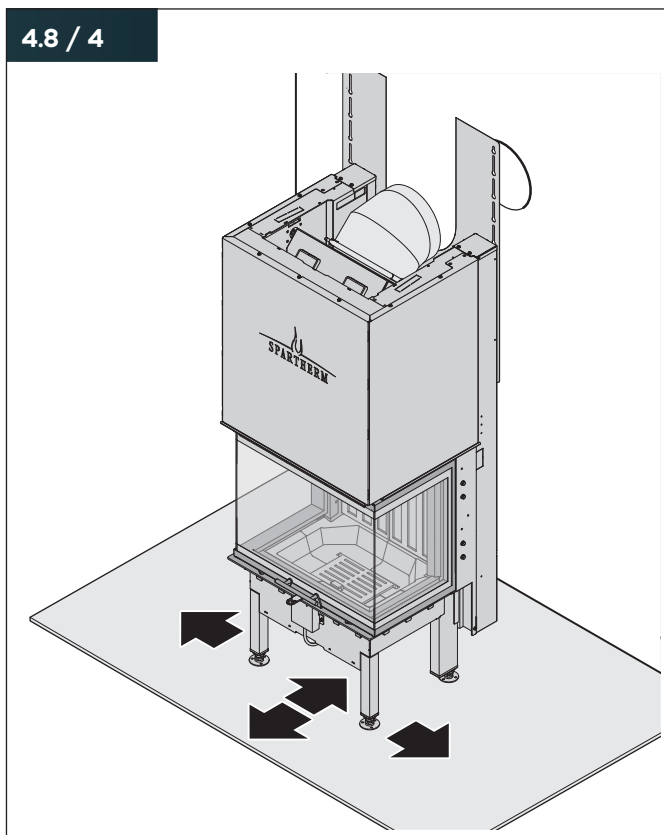
- ▶ Wenn erforderlich, entfernen Sie den vorgestanzt Bereich aus dem Strahlenschutzblech.

4.8 / 3



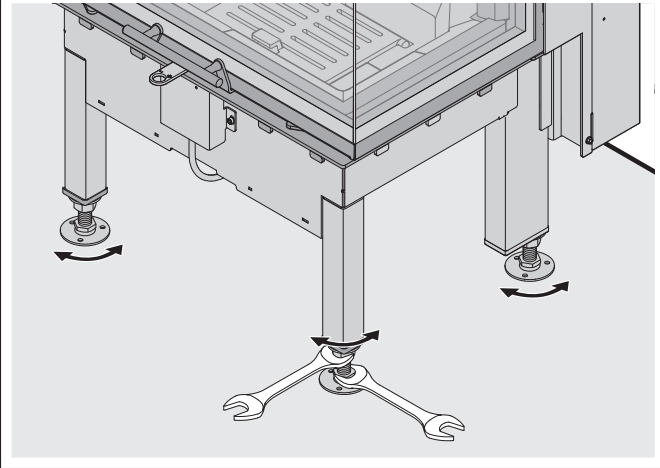
- ▶ Befestigen Sie das Strahlenschutzblech in der Montageposition am Gerät.

4.8 / 4



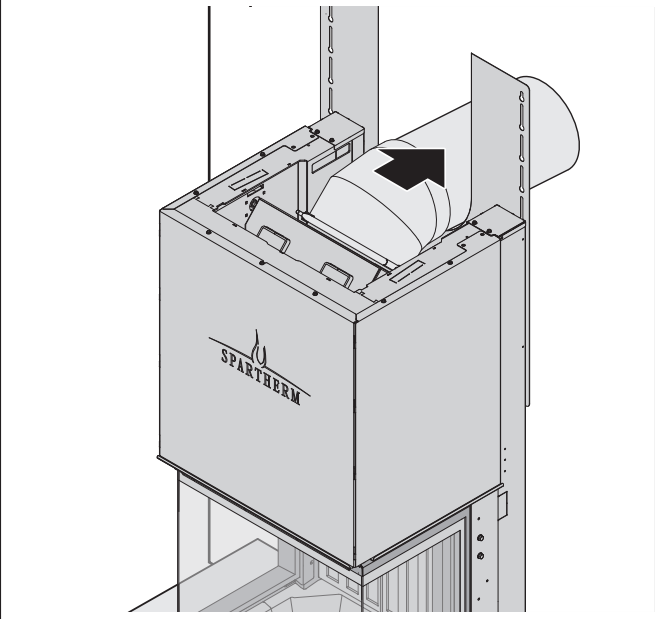
- ▶ Positionieren Sie das Gerät unter Beachtung der Anforderungen an den Aufstellort.
  - ➔ „4.3 Anforderungen an den Aufstellort“ (Seite 45).

#### 4.8 / 5



- ▶ Drehen Sie die vormontierten Stellfüße ein.
- ▶ Richten Sie das Gerät senkrecht und waagrecht aus.
- ▶ Sichern Sie die Stellfüße durch Festziehen der Muttern.

#### 4.8 / 6



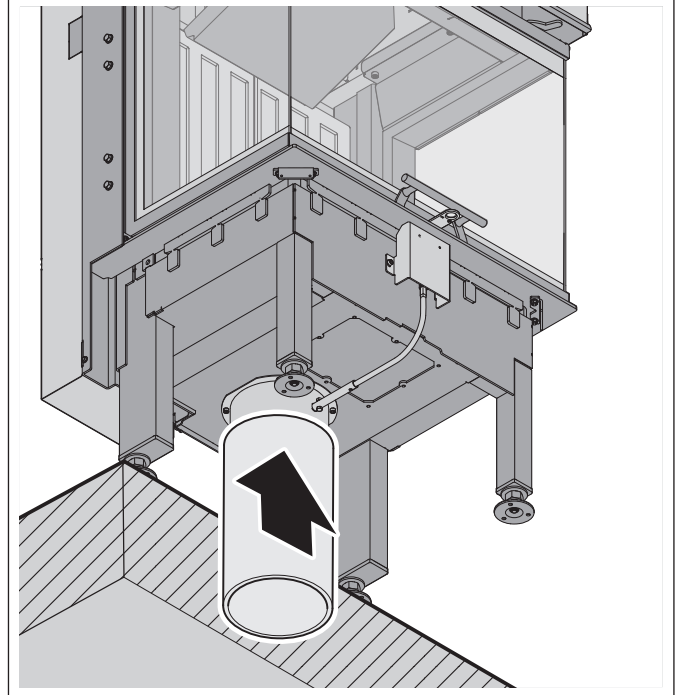
- ▶ Setzen Sie das Abgasrohr auf den Abgasstutzen am Gerät.
- ▶ Verlegen Sie das Abgasrohr im waagerechten Verlauf mit Steigung und auf kürzestem Weg zum Schornstein.
- ▶ Schließen Sie das Abgasrohr an den Schornstein an.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Abgasrohr nicht in den Schornstein hineinragt.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Rohranschlüsse dicht sind.

🔔 Wir empfehlen die Verwendung eines doppelten Wandfutters für den Anschluss an den Schornstein.

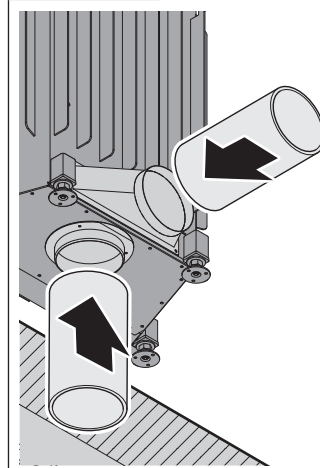
#### 4.9 Verbrennungsluftleitung anschließen

Für den raumluftunabhängigen Betrieb muss das Gerät an die Verbrennungsluftleitung angeschlossen werden. Für den raumluftabhängigen Betrieb kann das Gerät an die Verbrennungsluftleitung angeschlossen werden.

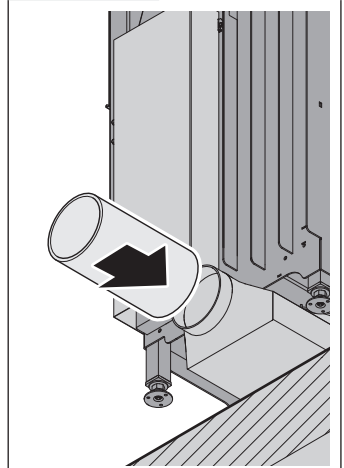
#### 4.9 / 1



#### 4.9 / 2



#### 4.9 / 3



- ▶ Verbinden Sie die Verbrennungsluftleitung abhängig vom Modell:
  - Mit dem Verbrennungsluftstutzen am Gerät.
  - Mit dem SVS-Verbrennungsluftstutzen.
  - Mit dem Adapter zum Anschluss der Verbrennungsluft.

## 4.10 Umlenkplatte und Prallplatte einbauen

Die Umlenkplatte und die Prallplatte dienen zur Abgaslenkung oberhalb des Feuerraums. Modellabhängig ist die Prallplatte Teil des Lieferumfangs und muss in das Gerät eingebaut werden. Beim Modell Arte 2LRh-66 muss auch die Umlenkplatte eingebaut werden.

### **⚠ ACHTUNG!**

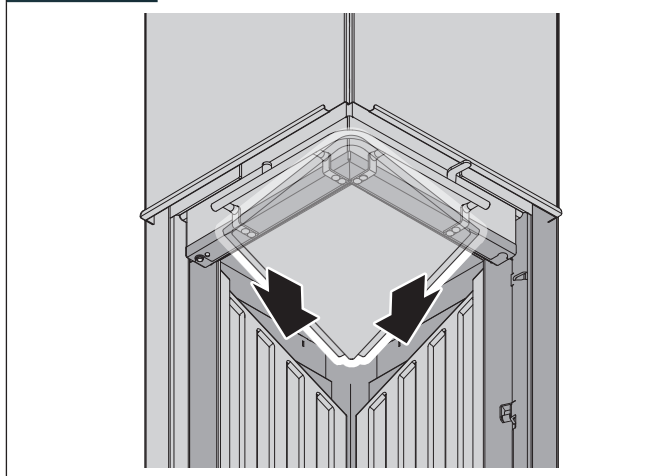
#### **Gefahr von Sachschäden durch unsachgemäße Handhabung!**

Größe und Gewicht der Umlenkplatte und der Prallplatte verlangen Kraft und Aufmerksamkeit beim Einsetzen. Wenn die Umlenkplatte oder die Prallplatte herunterfällt, können Gerät, Fußboden und andere Gegenstände beschädigt werden.

- ▶ Halten Sie die Umlenkplatte und die Prallplatte fest.
- ▶ Stellen Sie beim Ablegen sicher, dass die Umlenkplatte und die Prallplatte nicht verrutschen können.

Nur Arte 2LRh-66:

#### **4.10 / 1**



- ▶ Bringen Sie die Umlenkplatte leicht nach vorne gekippt in den Feuerraum ein.
- ▶ Heben Sie die Umlenkplatte in den Bereich oberhalb des Feuerraums.
- ▶ Legen Sie die Umlenkplatte auf den Halterungen ab.

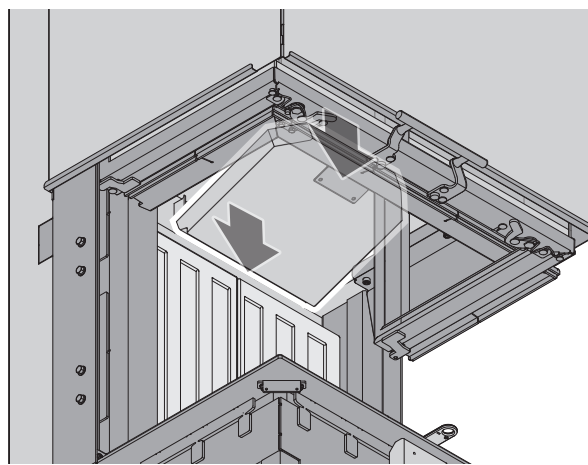
Alle Modelle:

- ▶ Prüfen Sie, ob die Prallplatte eingebaut werden muss.
  - ➔ „2.8.2 Prallplatte und Umlenkplatte“ (Seite 15).

Wenn die Prallplatte eingebaut werden muss:

- ▶ Machen Sie sich mit der Ausführung der Prallplatte Ihres Modells vertraut.
  - ➔ „7.3.4 Feuerraumauskleidung“ (Seite 78).

#### **4.10 / 2**



- ▶ Bringen Sie die Prallplatte hochkant in den Feuerraum ein.
- ▶ Kippen Sie die Prallplatte oberhalb der Feuerraumauskleidung.
- ▶ Legen Sie die Prallplatte oben auf die Feuerraumauskleidung.
- ▶ Schieben Sie die Prallplatte nach hinten an die Außenwand.

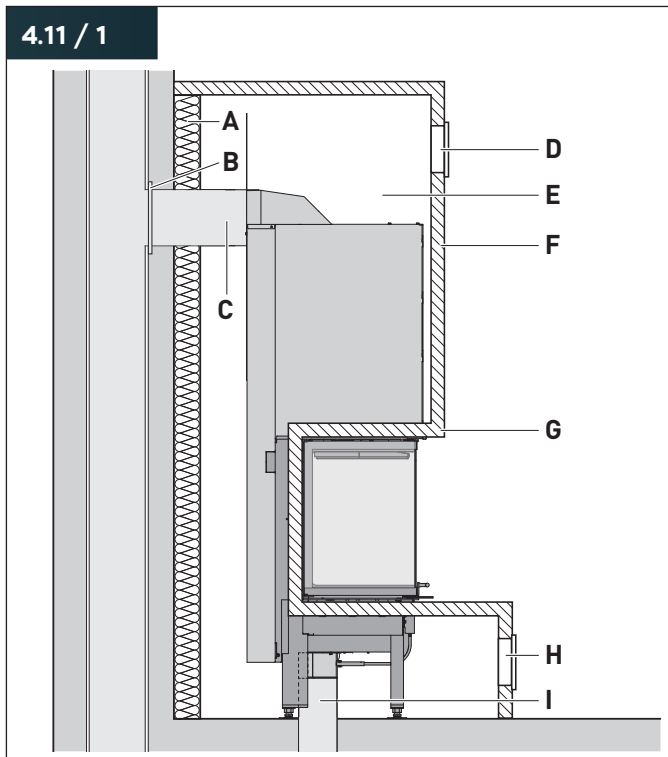
#### 4.11 Gerät bauseitig einbauen

Das Mauern der Heizkammer und das Verkleiden des Geräts erfolgen bauseitig. Für einen einwandfreien Betrieb sind die Anforderungen in diesem Kapitel unbedingt zu beachten.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass alle Lüftungsgitter (innen und außen) so angebracht sind, dass sie nicht versehentlich blockiert oder verschlossen werden können.

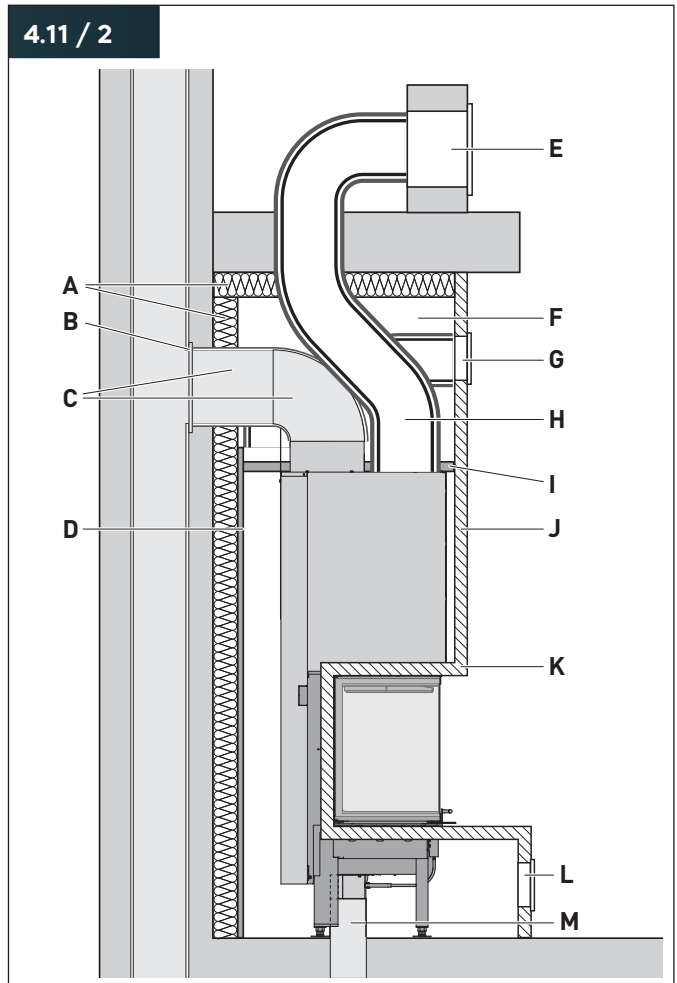
Die nachstehenden Abbildungen der Bausituationen gelten beispielhaft für alle Geräte.

#### Bei nicht brennbaren / nicht zu schützenden Baustoffen



- A** Dämmung der Heizkammer<sup>1</sup>
- B** Wandmuffe
- C** Abgasrohr (Verbindungsstück)
- D** Zuluftgitter (Warmluftaustritt)<sup>2</sup>
- E** Heizkammer
- F** Kaminverkleidung aus nicht brennbarem Baustoff
- G** Montagerahmen mit Isolierstreifen
- H** Umluftgitter (Kaltluftzufuhr)
- I** Verbrennungsluftleitung (optional)

- <sup>1</sup> Für Angaben zur Dämmstoffdicke ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.
- <sup>2</sup> Mindestens 500 mm Abstand zwischen Oberkante und Decke, das separate Dokument „Technische Zeichnung“ ist zu beachten.

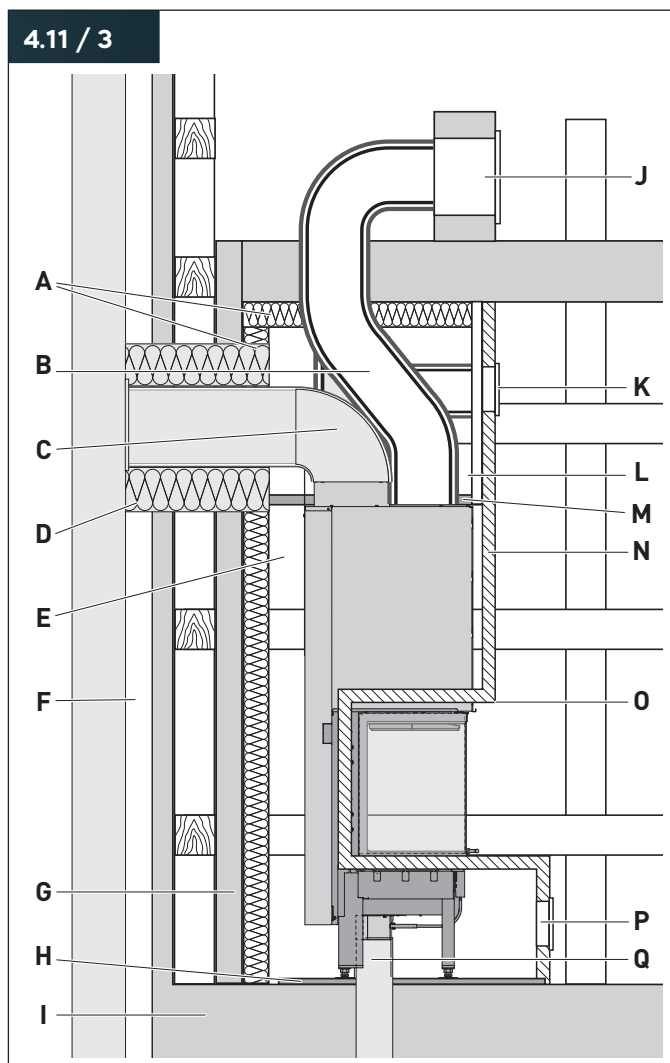


- A** Dämmung der Heizkammer<sup>1</sup>
- B** Wandmuffe
- C** Abgasrohr (Verbindungsstück)
- D** Warmluftmantel (optional)<sup>2</sup>
- E** Warmluftaustritt
- F** Heizkammer
- G** Zuluftgitter (Warmluftaustritt)<sup>3</sup>
- H** Warmluftleitung<sup>4</sup>
- I** Dämmung des Warmluftmantels<sup>5</sup>
- J** Kaminverkleidung aus nicht brennbarem Baustoff
- K** Montagerahmen mit Isolierstreifen
- L** Umluftgitter (Kaltluftzufuhr)
- M** Verbrennungsluftleitung (optional)

- <sup>1</sup> Für Angaben zur Dämmstoffdicke ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.
- <sup>2</sup> Bei Nutzung des Warmluftmantels müssen alle Anschlüsse mit Warmluftleitungen verbunden werden.
- <sup>3</sup> Mindestens 500 mm Abstand zwischen Oberkante und Decke, das separate Dokument „Technische Zeichnung“ ist zu beachten.
- <sup>4</sup> Dämmung notwendig, wenn Temperaturen über 85 °C entstehen können (abhängig von der individuellen Verbauung).
- <sup>5</sup> Dämmung mit formbeständiger Mineralwolle, mind. 30 mm stark.

## Bei brennbaren / zu schützenden Baustoffen

4.11 / 3



- A** Dämmung der Heizkammer<sup>1</sup>
- B** Warmluftleitung<sup>2</sup>
- C** Abgasrohr (Verbindungsstück)
- D** Wand- und Deckendurchführung  
(mit bauaufsichtlichem Verwendbarkeitsnachweis)
- E** Warmluftmantel aus Stahlblech (optional)<sup>3</sup>
- F** Hinterlüftung (50 mm)
- G** Vormauerung<sup>4</sup>
- H** Bodenschutzbelag<sup>5</sup>
- I** Brennbarer Baustoff (Holzboden)
- J** Warmluftaustritt
- K** Zuluftgitter (Warmluftaustritt)<sup>6</sup>
- L** Heizkammer
- M** Dämmung des Warmluftmantels<sup>7</sup>
- N** Kaminverkleidung aus nicht brennbarem Baustoff
- O** Montagerahmen mit Isolierstreifen
- P** Umluftgitter (Kaltluftzufuhr)
- Q** Verbrennungsluftleitung (optional)

- <sup>1</sup> Für Angaben zur Dämmstoffdicke ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.
- <sup>2</sup> Dämmung notwendig, wenn Temperaturen über 85 °C entstehen können (abhängig von der individuellen Verbauung).
- <sup>3</sup> Bei Nutzung des Warmluftmantels müssen alle Anschlüsse mit Warmluftleitungen verbunden werden.
- <sup>4</sup> 100 mm stark, ggf. Ersatzdämmstoff (z. B. Calciumsilikat).
- <sup>5</sup> Innerhalb der Heizkammer aus nicht brennbarem Material, sofern keine Dämmung erforderlich ist.
- <sup>6</sup> Mindestens 500 mm Abstand zwischen Oberkante und Decke, das separate Dokument „Technische Zeichnung“ ist zu beachten.
- <sup>7</sup> Dämmung mit formbeständiger Mineralwolle, mind. 30 mm stark.

### Blende und Montagerahmen (optional)

Die Blende ist zur direkten Aufmauerung folgender Maximallasten geeignet:

- Arte 3RL-60h – 200 kg
- Arte 3RL-80h – 200 kg
- Arte U-50h – 200 kg
- Arte U-70h – 200 kg
- Arte 2LRh-66 – 100 kg
- Mini 2L, Mini 2R, Mini 2LRh – 100 kg
- Mini S, Mini Sh – 300 kg
- Varia Sh – 300 kg
- Varia 1V-87h – 300 kg
- Varia 1V-51, Varia 1V-51h – 300 kg
- Varia 1V-57h – 300 kg
- Varia 2L-55, Varia 2R-55, Varia 2L-55h, Varia 2R-55h – 100 kg
- Varia 2L-62, Varia 2R-62, Varia 2L-62h, Varia 2R-62h – 100 kg
- Varia 2L-68h, Varia 2R-68h – 100 kg
- Varia 2L-80h, Varia 2R-80h – 100 kg
- Varia 2L-100h, Varia 2R-100h – 100 kg
- Varia 2Lh, Varia 2Rh – 100 kg
- Varia AS-FDh – 300 kg
- Varia AS, Varia ASH – 300 kg
- Varia B-120h – 300 kg
- Varia Bh – 300 kg
- Varia FD-87h – 300 kg
- Varia FD, Varia FDh – 300 kg
- Varia AS-3RLh – 200 kg

### Gerät verkleiden

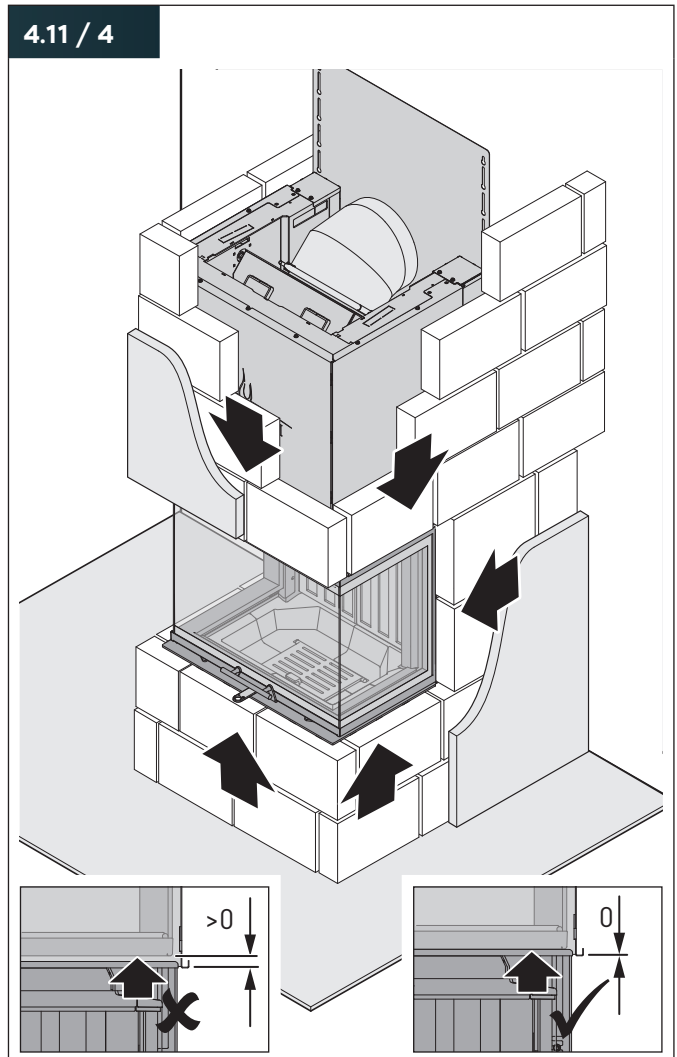
Zwischen Gerät und Verkleidung darf keine direkte Verbindung bestehen. Um Dehnungsrisse zu vermeiden, sind Dehnungsfugen vorzusehen, die verschlossen werden (z. B. mit Dichtungsband).

Um Wärmeausdehnungen des Geräts zu kompensieren, muss Dämmmaterial (z. B. Glasfaserkeramik oder Glasfaserpapier, Stärke 2 mm) zwischen Blende und Mauerwerk angebracht werden.

Zwischen der Türzarge und der Verkleidung<sup>1</sup> muss ein Mindestabstand von 6 mm bestehen, um die Feuerraumtür demontieren zu können (z. B. bei Austausch der Scheibe).

<sup>1</sup> Optional Montagerahmen.

Als weitere Option zum Anbringen einer Blende – mit dem Vorteil der thermischen Entkopplung zwischen Blende und Kamineinsatz – steht bei 3- und 2-seitigen Kamineinsätzen ein Blendelastrahmen (BLR) zur Verfügung.

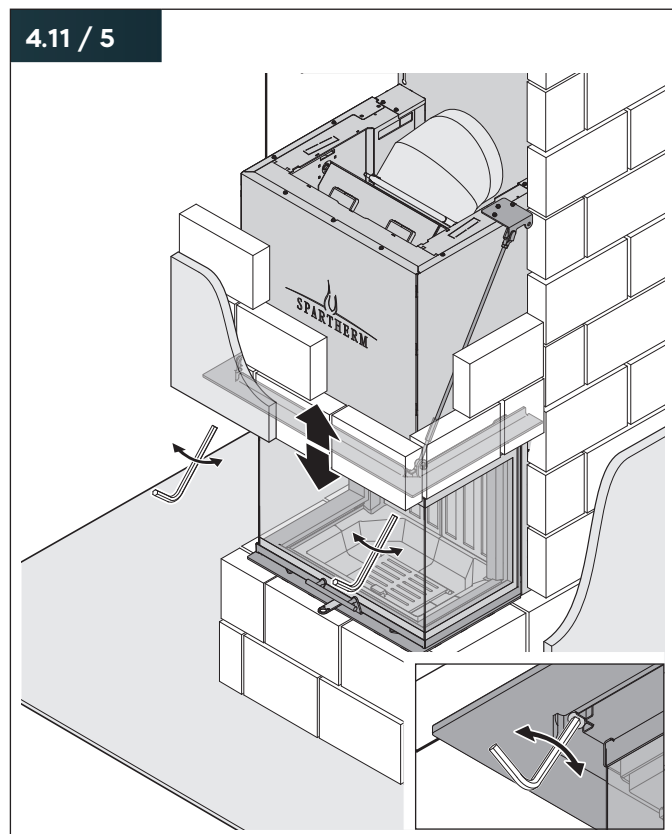


- ▶ Achten Sie beim Erstellen der Heizkammer darauf, dass die Verkleidung<sup>1</sup> nicht tiefer als die Türhaube des Geräts positioniert wird.

<sup>1</sup> Optional Blende und Montagerahmen.

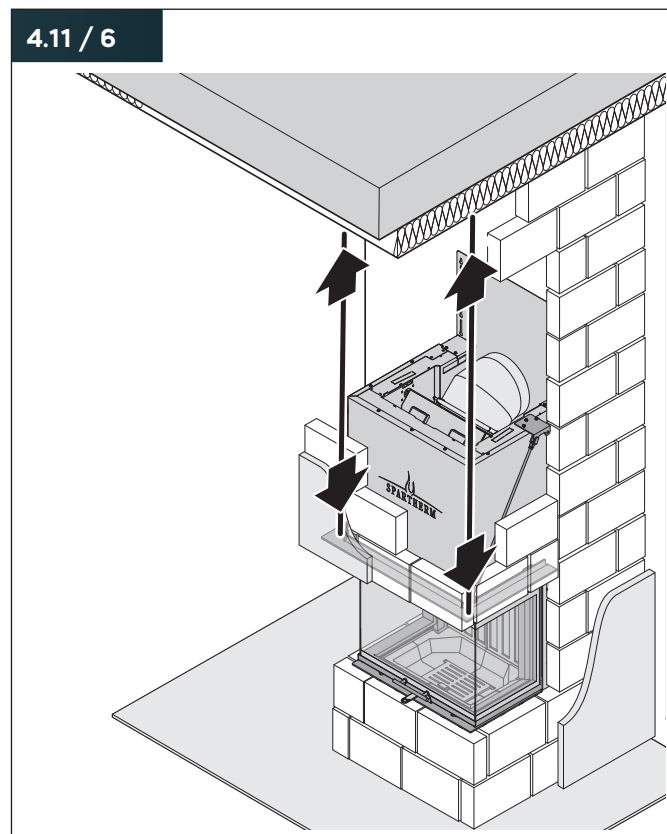
# Montage

Wenn erforderlich, kann die Position von Montagerahmen und Blende auch im eingebauten Zustand nachjustiert werden. Die Einstellung erfolgt mit Hilfe der Zugstangen.



- ▶ Stellen Sie die Position von Montagerahmen und Blende bündig zur Türhaube des Geräts ein.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich die Feuerraumtür leichtgängig öffnen und bewegen lässt.

Bei deckenbündigen Aufbauten der Heizkammer oder bei Aufbauten mit hohem Eigengewicht ist die Blende bauseitig zu befestigen (z. B. mit Einschlagankern in Kombination mit Gliedketten aus Stahl).



- ▶ Lösen Sie die Zugstangen vom Gerät.
- ▶ Befestigen Sie die Zugstangen an der Wand oder an der Decke.
- ▶ Richten Sie die Blende waagrecht aus (z. B. mit einer Wasserwaage).

#### 4.12 Montage prüfen

- ▶ Entfernen Sie angebrachte Aufkleber vom Gerät und von den Verbindungsrohren.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass alle Anschlüsse und Verbindungen zwischen Ofenanlage und Schornstein dicht sind.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die notwendigen Schutzeinrichtungen funktionsfähig sind.
  - ➔ „2.4 Schutzeinrichtungen“ (Seite 7).
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die erforderlichen Sicherheitsabstände eingehalten werden.
  - ➔ „4.3.2 Sicherheitsabstände“ (Seite 46).

Bei raumluftunabhängigem Betrieb:

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Luftzufuhr und die Abgasführung mit entsprechend zugelassenen Rohren ausgeführt werden.

Bei raumluftabhängigem Betrieb:

- ▶ Stellen Sie sicher, dass dem Aufstellraum ausreichend Frischluft zugeführt wird.

#### 4.13 Erstinbetriebnahme durchführen

Die erstmalige Inbetriebnahme muss durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen.

➔ „1.2.3 Fachpersonal“ (Seite 4).

Bevor das Gerät erstmalig in Betrieb genommen wird, müssen die Voraussetzungen für die sichere und bestimmungsgemäße Verwendung gewährleistet sein:

- Die Ofenanlage entspricht den geltenden Vorschriften und wurde durch die Genehmigungsbehörde oder Aufsichtsbehörde (in Deutschland z. B. Bezirksschornsteinfeger) abgenommen.
- Das Gerät ist vollständig montiert und angeschlossen. Die ordnungsgemäße Montage wurde geprüft.
  - ➔ „4.12 Montage prüfen“ (Seite 63).
- Das Gerät ist frei von Schmutz, Reinigungsmittel wurden entfernt.
  - ➔ „6. Reinigung“ (Seite 72).

Vorbereitung:

- ▶ Sorgen Sie für eine ausreichende Frischluftzufuhr.
- ▶ Wenn vorhanden, öffnen Sie die Absperrvorrichtungen im Verbrennungsluftrohr und im Abgasanschluss.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Aschetopf geleert ist.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine brennbaren Materialien oder Gegenstände auf dem Gerät oder in der Nähe des Geräts befinden.

Beim ersten Heizvorgang wird die verwendete Schutzfarbe ausgetrocknet und die Korrosionsbeschichtung auf der Oberfläche des Geräts eingebrannt. Eine Geruchsentwicklung, leichte Rauchbildung sowie Wasseraustritt aus der Feuerraumauskleidung sind dabei möglich.

Durchführung:

- ▶ Verwenden Sie beim erstmaligen Anheizen nur eine kleine Holzmenge.
- ▶ Heizen Sie das Gerät an.
  - ➔ „5.2.2 Gerät anheizen“ (Seite 68).
- ▶ Steigern Sie die Holzmenge in 3 – 5 Abbrandvorgängen auf die Nennwärmeleistung.
  - ➔ „2.9 Technische Daten“ (Seite 16).

Wenn keine Rauchentwicklung am Gerät mehr festzustellen ist:

- ▶ Führen Sie einen weiteren Abbrandvorgang durch. Der Einbrennvorgang bis zur im letzten Abbrandvorgang erreichten Temperatur ist abgeschlossen.

Solange der erste Heizvorgang läuft:

- ▶ Stellen Sie sicher, dass niemand das Gerät berührt.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass keine Gegenstände auf dem Gerät abgestellt werden.
- ▶ Lüften Sie den Aufstellraum und alle angeschlossenen Räume gut durch.
- ▶ Achten Sie darauf, dass sich keine Personen dauerhaft in diesen Räumen aufhalten.

Wenn am Schornstein Probleme auftreten in Zusammenhang mit dem Förderdruck und dem Abzug der Rauchgase:

- ▶ Messen Sie den Förderdruck vom Schornstein.

#### 4.14 Betreiber einweisen

Vor der Inbetriebnahme muss das qualifizierte Fachpersonal, das die Montage durchführt, den Betreiber in folgenden Punkten unterrichten:

- Einweisung in die bestimmungsgemäße Verwendung des Geräts.
- Einweisung in das sichere, sachgerechte und umweltschonende Heizen.
- Erläuterung der zulässigen Brennstoffe sowie der Folgen bei Verwendung nicht zulässiger Brennstoffe.
- Erklärung der Wirkungsweise und Bedienung des Geräts unter besonderer Berücksichtigung der sicherheitsrelevanten Handlungen.
- Erläuterung der Notwendigkeit von Reinigung und Instandhaltung für einen sicheren und umweltverträglichen Betrieb.
- Hinweis, dass die Ofenanlage nicht verändert werden darf.
- Hinweis auf die Verantwortung und die Aufgaben des Betreibers.
  - ➔ „1.2.2 Betreiber“ (Seite 4).

Wenn der erste Heizvorgang erfolgreich abgeschlossen ist:

- ✓ Die Inbetriebnahme und Übergabe wurden protokolliert.
- ✓ Diese Anleitung und alle technischen Unterlagen wurden an den Betreiber übergeben.

## 5. Gebrauch

### 5.1 Sicherheitshinweise zum Gebrauch

#### **WARNUNG!**

#### **Gefahr durch Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisungen!**

Fehler beim Gebrauch des Geräts können zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen. Dieses Kapitel enthält wichtige Informationen für den sicheren Gebrauch des Geräts.

- ▶ Lesen Sie dieses Kapitel sorgfältig durch.
- ▶ Befolgen Sie die Sicherheitshinweise.
- ▶ Benutzen Sie das Gerät nur wie hier beschrieben.


Gebrauch nur durch eingewiesene Benutzer.  
⇒ „1.2.4 Benutzer“ (Seite 4).

Um Gefahren beim Gebrauch des Geräts zu vermeiden, sind folgende Anforderungen jederzeit einzuhalten:

- Keine Lagerung oder Ablage von brennbaren Materialien oder Flüssigkeiten
  - auf dem Gerät,
  - in der Nähe des Geräts, insbesondere nicht im Strahlungsbereich.
- Auch das Trocknen von Wäschestücken ist nicht zulässig.
- Keine Verwendung von Kerzen im Gerät.
- Keine Aufstellung von brennbaren Gegenständen (z. B. Möbel, Teppiche, Blumen) vor der Feuerraumöffnung.
- Die Feuerraumtür ist im kalten Zustand und während des Betriebs immer geschlossen. Die Öffnung erfolgt nur zum Anheizen, Nachlegen und Reinigen.
- Das Gerät wird während des Betriebs und danach bis zu vollständigen Auskühlung beaufsichtigt.
- Das Gerät wird nur mit zugelassenem Brennstoff betrieben.  
➔ „3.2 Zulässige Brennstoffe“ (Seite 44).
- Die maximal zugelassene Brennstoffmenge wird nicht überschritten.  
➔ „2.9 Technische Daten“ (Seite 16).  
➔ „3.5 Größe der Brennstoffe“ (Seite 44).
- Die Ofenanlage muss ausbrennen und auskühlen, bevor in der Nähe mit explosiven oder leicht brennbaren Materialien gearbeitet wird.
- Der Schornstein muss regelmäßig gereinigt werden (in Deutschland z. B. vom Bezirksschornsteinfeger), um die Bildung einer Rußschicht im Schornstein zu vermeiden.  
➔ „1.4 Schornsteinbrand“ (Seite 5).  
Auch die Verbindungsleitung zwischen Schornstein und Gerät muss regelmäßig gereinigt werden (in Deutschland übernimmt das nicht der Bezirksschornsteinfeger).
- Absperreinrichtungen im Verbrennungsluftweg (z. B. Lüftungsgitter) müssen während des Betriebs des Geräts geöffnet sein.

Die Sicherheitsabstände müssen jederzeit eingehalten werden.

- ➔ „4.3.2 Sicherheitsabstände“ (Seite 46).

 Verwenden Sie nur empfohlene Brennstoffe.

- ➔ „3. Brennstoffe“ (Seite 43).

 Lesen und beachten Sie die Gebrauchsanleitung.

#### **WARNUNG!**

#### **Lebensgefahr durch Vergiftung!**

Beim Betrieb des Geräts können Schadstoffe, die beim Abbrandvorgang unvermeidbar sind, in die Innenraumluft gelangen. Beim raumluftabhängigen Betrieb wird der Raumluft zusätzlich Atemluft entzogen. Eine unzureichende Versorgung mit Atem- und Frischluft kann von Kopfschmerzen, Übelkeit und Schwindel bis hin zu Bewusstlosigkeit und Tod führen.

- ▶ Wenn vorhanden, öffnen Sie vor dem Heizbetrieb die Absperreinrichtungen im Verbrennungsluftweg.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Feuerraumtür während des Heizbetriebs geschlossen ist.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass während des Heizbetriebs ausreichend Frischluft im Aufstellraum zugeführt wird. Dies gilt auch für den zeitgleichen Betrieb der Ofenanlage und weiteren Wärmeerzeugern.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass erforderliche Sicherheitseinrichtungen vorliegen, wenn das Gerät im selben Raumluftverbund mit Dunstabzugshauben, Warmluftheizungen oder Lüftungsanlagen betrieben wird.
- ▶ Nehmen Sie das Gerät bei extremen Witterungsbedingungen (z. B. starker Sturm, starker Tiefdruck oder starke Niederschläge) nicht in Betrieb.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Rauchgase ungehindert durch den Schornstein und Verbindungsleitungen abziehen können.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Schornstein und die Verbindungsleitungen regelmäßig fachgerecht gereinigt werden.
- ▶ Betreiben Sie das Gerät nicht mit einer beschädigten Türdichtung.

#### **WARNUNG!**

#### **Verletzungsgefahr bei Kontakt mit heißen Oberflächen!**

Geräteteile (z. B. Verkleidung, Rohre, Feuerraumtür, Türgriff, Verbrennungsluftregler) können im Betrieb sehr heiß werden. Bei Berührung sind Verbrennungen möglich.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich Kinder nicht in der Nähe des heißen Geräts aufhalten. Kinder unter 8 Jahren und Haustiere sind ständig zu überwachen und vom Gerät fernzuhalten.
- ▶ Verwenden Sie den Hitzeschutzhandschuh:
  - Beim Öffnen und Schließen der Feuerraumtür.
  - Beim Nachlegen von Brennstoff.
  - Beim Bedienen des Verbrennungsluftreglers.Der Hitzeschutzhandschuh dient zum Schutz und ist nicht feuerfest.

### ⚠ VORSICHT!

#### Verletzungsgefahr beim Schließen der Feuerraumtür!

Die geöffnete Feuerraumtür steht unter Zugspannung und schließt selbständig. Beim Schließen oder Zuschlagen der Feuerraumtür können Finger gequetscht werden.

- ▶ Fassen Sie nicht in den Schließbereich.
- ▶ Tragen Sie Schutzhandschuhe.

### ⚠ WARNUNG!

#### Brandgefahr durch Glasflächen!

Beim Betrieb des Geräts kann die Wärmestrahlung durch Glasflächen (z. B. Gläser, Flaschen, Vasen) verstärkt werden und brennbare Gegenstände in der Nähe des Geräts entzünden.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände aus Glas im Strahlungsbereich des Geräts befinden.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich brennbare Gegenstände und Materialien (z. B. Möbel, Textilien) in ausreichendem Abstand zum Gerät befinden.

### ⚠ WARNUNG!

#### Brandgefahr durch Nichteinhaltung der Sicherheitsabstände!

Beim Betrieb des Geräts entstehen sehr hohe Temperaturen. Beim Öffnen der Feuerraumtür kann es zu Rauchentwicklung und Funkenflug kommen. Empfindliche Teile in der Nähe des Geräts können beschädigt werden, verformen, schmelzen oder in Brand geraten.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsabstände jederzeit eingehalten werden.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich brennbare Gegenstände und Materialien (z. B. Möbel, Textilien) in ausreichendem Abstand zum Gerät befinden.

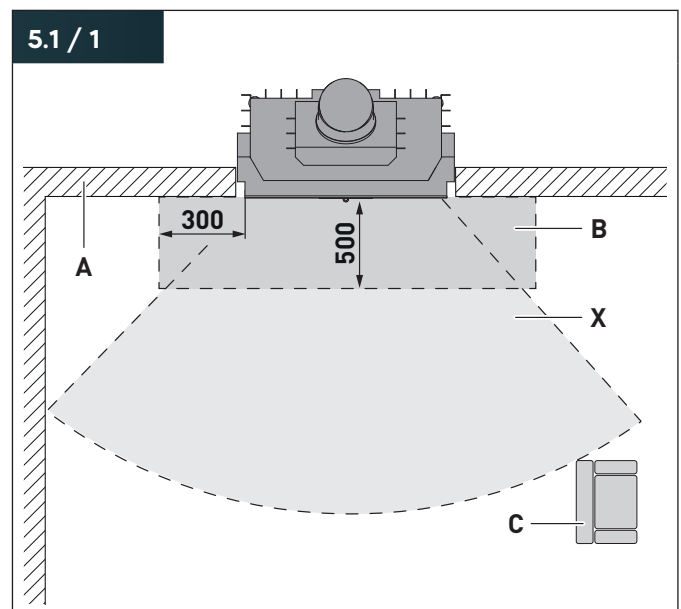
- A** Wand
- B** Bodenbelag aus nicht brennbarem Material zum Schutz vor Funkenflug und herausfallender Glut
- C** Brennbarer Gegenstand (z. B. Sessel)
- X** Strahlungsbereich – Mindestabstand zu brennbaren Gegenständen und Materialien.

Im Zuge des Brandschutzes kann neben der Funkenschutzplatte (**B**) eine größere Fläche zu schützen sein.

- Abstand am Boden vor der Frontscheibe [ $d_f$ ]
- Abstand am Boden vor seitlichen Scheiben [ $d_{fs}$ ]

Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.

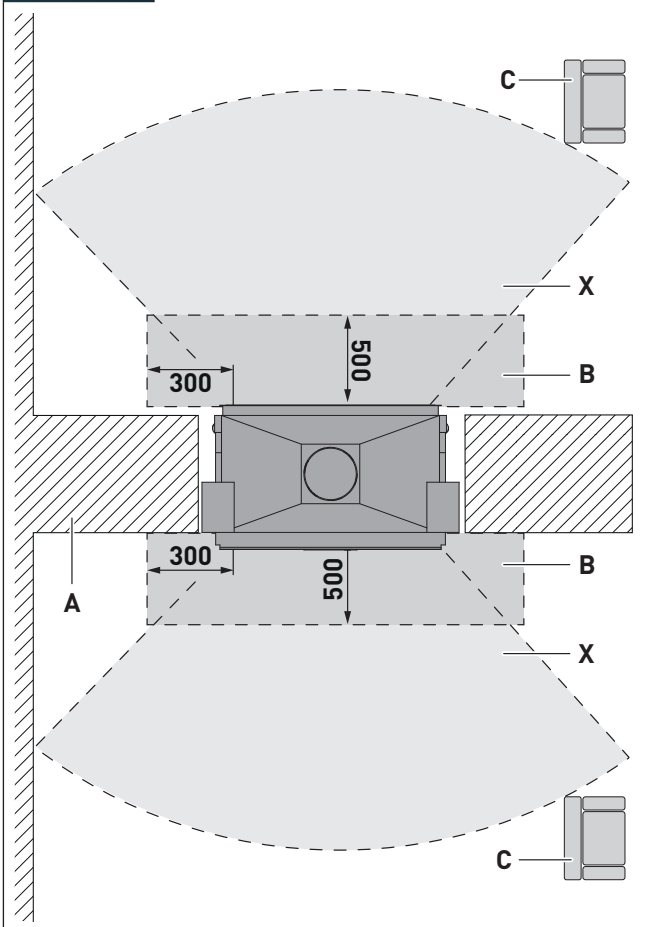
- ▶ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 102).



Strahlungsbereich (**X**):

- Mini S, Mini Sh – 1500 mm
- Varia Sh – 1400 mm
- Varia 1V-87h – 2300 mm
- Varia 1V, Varia 1Vh – 1900 mm
- Varia AS, Varia ASH – 1400 mm
- Varia B-120h – 800 mm
- Varia Bh – 1500 mm

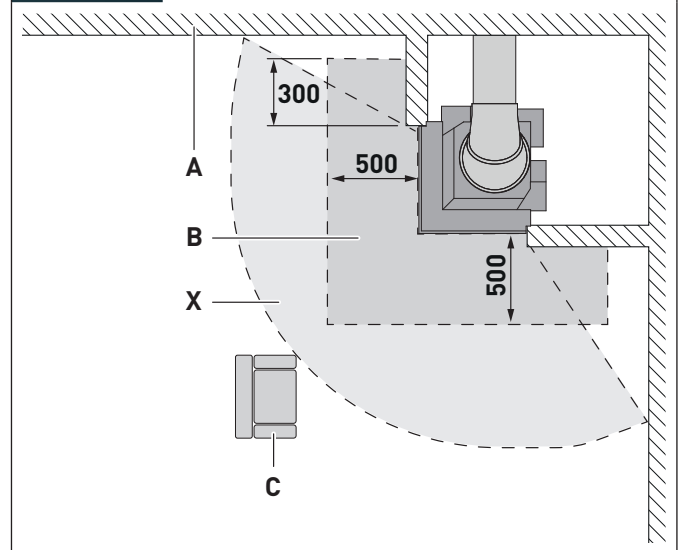
## 5.1 / 2



### Strahlungsbereich (X):

- Varia AS-FDh – 1700 mm
- Varia FD-87h – 1790 mm
- Varia FD, Varia FDh – 1700 mm

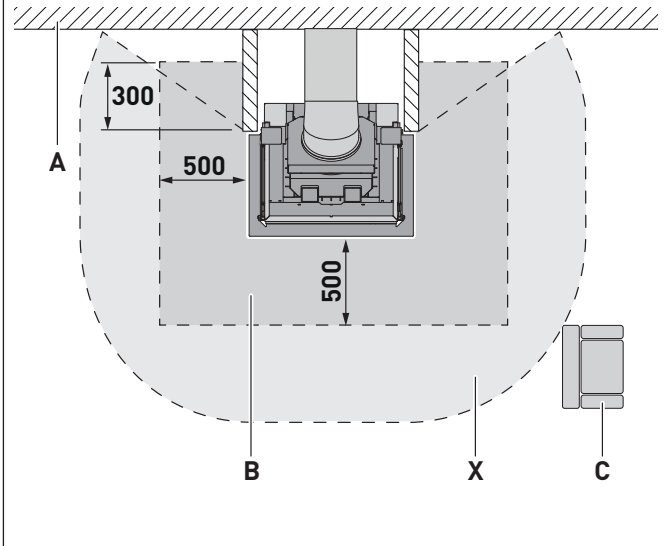
## 5.1 / 3



### Strahlungsbereich (X):

- Arte 2LRh-66 – 1200 mm vorn, 1200 mm seitlich
- Mini 2L, Mini 2R, Mini 2LRh – 900 mm vorn, 900 mm seitlich
- Varia 2L-55, Varia 2R-55 – 1500 mm vorn, 800 mm seitlich
- Varia 2L-55h, Varia 2R-55h – 800 mm vorn, 800 mm seitlich
- Varia 2L-62, Varia 2R-62, Varia 2L-62h, Varia 2R-62h – 1000 mm vorn, 700 mm seitlich
- Varia 2L-68h, Varia 2R-68h – 1400 mm vorn, 1200 mm seitlich
- Varia 2L-80h, Varia 2R-80h – 1400 mm vorn, 700 mm seitlich
- Varia 2L-100h, Varia 2R-100h – 2000 mm vorn, 800 mm seitlich
- Varia 2Lh, Varia 2Rh – 900 mm vorn, 450 mm seitlich

## 5.1 / 4



Strahlungsbereich (X):

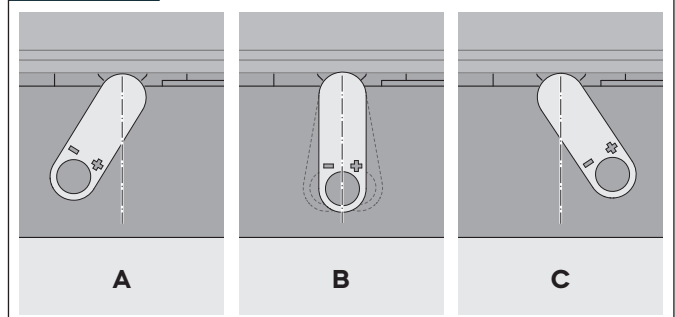
- Arte 3RL-60h – 1180 mm vorn, 880 mm seitlich
- Arte 3RL-80h – 1440 mm vorn, 900 mm seitlich
- Arte U-50h – 850 mm vorn, 1000 mm seitlich
- Arte U-70h – 850 mm vorn, 1100 mm seitlich
- Varia AS-3RLh – 1500 mm vorn, 800 mm seitlich

## 5.2 Heizbetrieb

### 5.2.1 Heizvorgang vorbereiten

- ▶ Achten Sie auf das Wetter. Bei extremen Witterungsbedingungen (z. B. starker Sturm, starker Tiefdruck oder starke Niederschläge) nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb.
- ▶ Sorgen Sie für eine ausreichende Frischluftzufuhr.
- ▶ Wenn vorhanden, öffnen Sie die Absperrvorrichtungen im Verbrennungsluftrohr und im Abgasanschluss.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Luftöffnungen (Luftgitter) frei sind.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Aschetopf geleert ist.
- ▶ Kontrollieren Sie, ob Verbrennungsrückstände aus dem Feuerraum zu entfernen sind.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine brennbaren Materialien oder Gegenstände auf dem Gerät oder in der Nähe des Geräts befinden.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Schornstein nicht verstopft ist (z. B. durch ein Vogelnest).

### 5.2.1 / 1

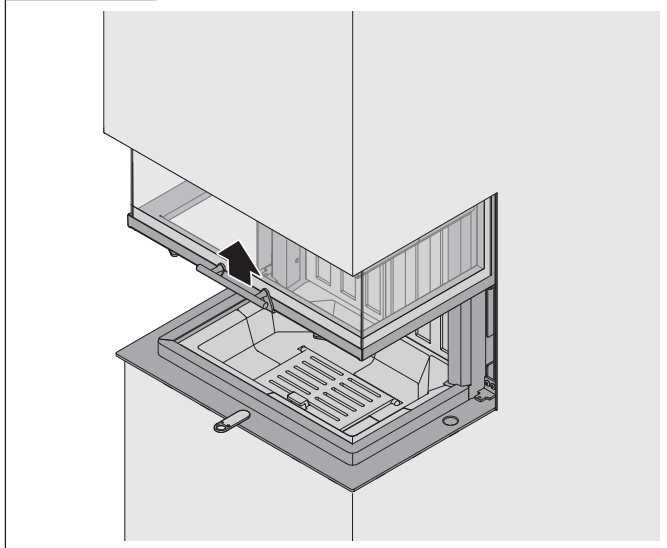


Die Regelung der Verbrennungsluft erfolgt stufenlos durch Betätigen des Verbrennungsluftreglers bei geschlossener Feuerraumtür.

➔ „2.1 Funktionsprinzip“ (Seite 6).

- A** Luftzufuhr geschlossen.  
Dem Feuerraum wird kaum Verbrennungsluft zugeführt. Die Luftzufuhr und weitere Absperrvorrichtungen in der Luftführung dürfen erst geschlossen werden, wenn der Brennstoff vollständig verbrannt ist.
- B** Abbrand (Nennwärmeleistung).  
Die Primärluftzufuhr ist geschlossen. Sekundärluft strömt über die Scheibenspülung an die Keramikglasscheibe. Durch weiteres Öffnen oder Schließen des Verbrennungsluftreglers wird der Abbrand beeinflusst.
- C** Luftzufuhr geöffnet.  
Dem Feuerraum wird die maximale Verbrennungsluftmenge als Primärluft und als Sekundärluft zugeführt.

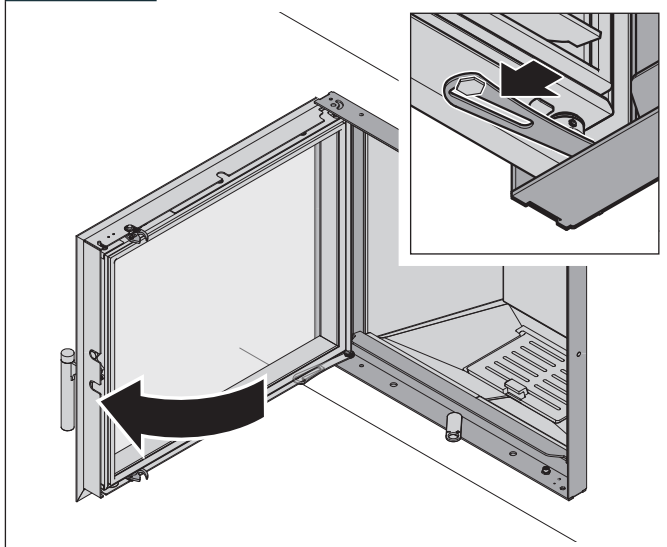
## 5.2.1 / 2



- ▶ Öffnen Sie die Feuerraumtür durch Ziehen am Türgriff.

Nur bei Modellen mit seitlich öffnender Feuerraumtür:

## 5.2.1 / 3



Mit Hilfe der Türarretierung kann die geöffnete Feuerraumtür gegen Zufallen gesichert werden (z. B. vor dem Anheizen oder beim Reinigen). Während des Heizvorgangs darf die Türarretierung nicht verwendet werden.

- ▶ Drücken und halten Sie Türarretierung nach außen.
- ▶ Schließen Sie langsam die Feuerraumtür, bis die Türarretierung eingerastet ist.

Um die Türarretierung wieder zu lösen:

- ▶ Öffnen Sie die Feuerraumtür vollständig.
- ▶ Lassen Sie die Feuerraumtür los.

Der Federmechanismus verschließt die Feuerraumtür selbstständig.

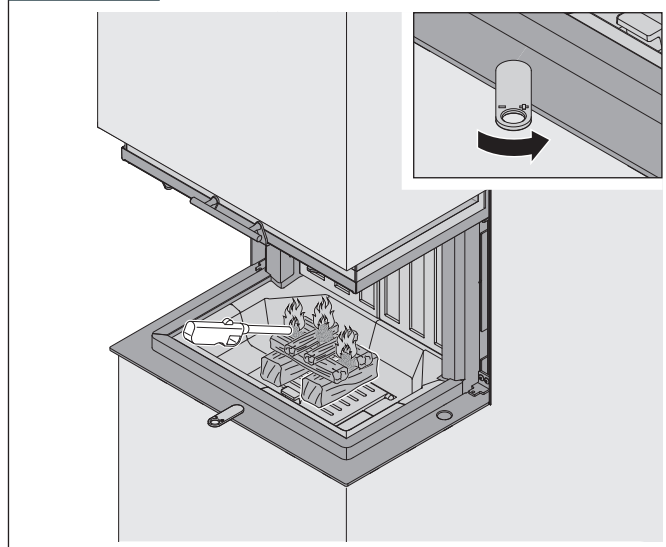
Alle Modelle:

Um Überhitzungsschäden (z. B. Verfärbungen) zu vermeiden und eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten, muss das Gerät korrekt befeuert werden. Die maximale Aufgabemenge / Füllhöhe darf nicht überschritten werden.

- ▶ „2.9 Technische Daten“ (Seite 16).

## 5.2.2 Gerät anheizen

### 5.2.2 / 1



Wenn vom Vortag noch Glut vorhanden ist, kann es ausreichen, das Asche-Glut-Bett zu schüren:

- ▶ Stellen Sie den Verbrennungsluftregler zum Öffnen ganz nach rechts (**C**).
  - ▶ Legen Sie dünne Holzspäne auf.
- ⚠ Als Grundlage zum Anheizen empfehlen wir eine ca. 2 – 5 cm dicke Schicht aus Asche und unverbrannten Rückständen.

Beim Anheizen im kalten Zustand:

- ▶ Stellen Sie den Verbrennungsluftregler zum Öffnen ganz nach rechts (**C**).
- ▶ Legen Sie Holzscheite in mehreren Lagen in den Feuerraum:
  - Dicke Holzscheite nach unten.
  - Dünne Holzscheite in die Mitte.
  - Kleineres Anmachholz aus Weichholz nach oben.
- ▶ Legen Sie Anzündmittel oben auf das Holz.
- ▶ Entzünden Sie das Anzündmittel mit einem langen Zündholz oder einem Stabfeuerzeug.
- ▶ Schließen Sie die Feuerraumtür.
- ▶ Beaufsichtigen Sie den Heizvorgang.

Nach dem Anzünden:

- Es entsteht ein Lockfeuer, das sich langsam und emissionsarm von oben nach unten durch den Holzstapel frisst.

- Rauch bildet sich und verdunkelt den Feuerraum, vor allem im oberen Bereich. Eine helle Feuerraumauskleidung wird dunkel verfärbt.
- Mit zunehmender Dauer steigt die Temperatur im Gerät und die dunklen Stellen hellen wieder auf – erst kleine Flecken, dann ganze Flächen.

Wenn der Brennstoff zur Glut heruntergebrannt ist:

- ▶ Legen Sie Brennstoff nach.
  - ➔ „5.2.4 Brennstoff nachlegen“ (Seite 70).

Unter normalen Bedingungen ist nach zwei Abbrandvorgängen die Betriebstemperatur erreicht und alle Schamotteoberflächen sind frei von dunklen Verfärbungen.

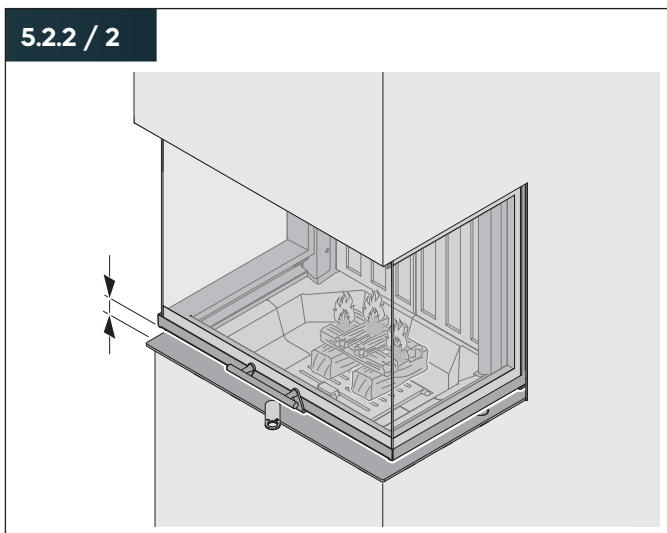
Wenn der Schornstein kalt ist, können in der Anheizphase Förderprobleme auftreten. Der Schornstein zieht nicht genug Luft, was an einer spärlichen oder ausgehenden Flamme zu erkennen ist.

Im Gegensatz dazu ist ein zu hoher Förderdruck erkennbar an schräg stehenden Flammen, verschmutzten Scheiben und Brandgeräuschen.

Wenn die Förderprobleme auch bei passenden Witterungsbedingungen über einen längeren Zeitraum bestehen:

- ▶ Beenden Sie den Heizvorgang.
  - ➔ „5.2.5 Heizvorgang beenden“ (Seite 71).
- ▶ Kontaktieren Sie einen Fachbetrieb zur Prüfung des Schornsteins.

Nur bei raumluftabhängigem Betrieb:



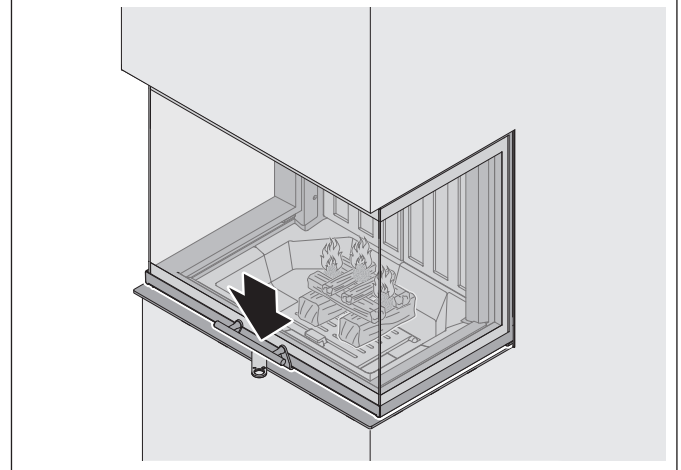
- ▶ Lehnen Sie die Feuerhaubentür in den ersten Minuten nach dem Anzünden nur an, so dass noch ein Spalt offen ist.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich die Feuerhaubentür nicht automatisch verriegelt.
- ▶ Beobachten Sie das Abbrandverhalten.
- ▶ Schließen Sie die Feuerhaubentür sofort, wenn Rauchgas austritt.

- ▶ Schließen Sie die Feuerhaubentür, wenn der Brennstoff vollständig brennt oder spätestens nach 15 Minuten.

Bei raumluftunabhängigem Betrieb muss die Feuerhaubentür während des Heizbetriebs immer geschlossen sein.

### 5.2.3 Heizvorgang regulieren

#### 5.2.3 / 1



- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Feuerhaubentür vollständig geschlossen ist.

Zum Anheizen oder beim Nachlegen von Brennstoff:

- ▶ Stellen Sie den Verbrennungsluftregler ganz nach rechts (**C**).

Während des Heizvorgangs (ca. 30 – 45 Minuten nach Beginn):

- ▶ Stellen Sie Verbrennungsluftregler in eine mittlere Position (**B**).

Die genaue Position und die dadurch erreichte Wärmeleistung hängen von der jeweiligen Situation ab und werden von vielen Faktoren beeinflusst:

- Größe, Art und Restfeuchte des Brennstoffs.
- Auflagemenge.
- Ofentemperatur.
- Förderdruck des Schornsteins.
- Äußere Witterungsbedingungen.

- ▶ Wählen Sie die Einstellung so, dass ein ruhiges, helles Flammenbild entsteht.
- ▶ Machen Sie sich mit dem Gerät vertraut und finden Sie die für Sie besten Einstellungen heraus.

Position des Verbrennungsluftschiebers bei geprüfter Nennwärmeleistung:

- ➔ „2.11 Nennwärmeleistung“ (Seite 40).

Ob im Gerät eine saubere und schadstoffarme Verbrennung stattfindet, kann an folgenden Punkten geprüft werden:

- Die Asche sollte weiß sein. Eine dunkle Farbe deutet auf Holzkohlereste und eine unvollständige Verbrennung hin.
- Die Abgase am Schornsteinkopf sollten möglichst unsichtbar sein – je weniger Rauch, desto besser die Verbrennung.
- Die Feuerraumauskleidung im Gerät ist nach dem Heizvorgang hell und nicht verrußt.

Wenn das Feuer mit zu großer Flamme brennt:

- ▶ Verschieben Sie den Verbrennungsluftregler nach unten, ohne die Luftzufuhr vollständig zu schließen. Die Luftmenge wird reduziert, die Verbrennung stabilisiert. Das verhindert die Überlastung des Geräts und reduziert die Entwicklung von Emissionen.

Wenn die Luftzufuhr zu stark gedrosselt wird, kann das Feuer erstickt. Es kann zu einer unvollständigen Verbrennung und zu einer starken Bildung von Ruß kommen.

- ▶ Verschieben Sie den Verbrennungsluftregler nach rechts (C).

Wenn sich die Witterungsbedingungen während des Heizvorgangs ändern (z. B. aufkommender Sturm oder Niederschläge) und sich dadurch der Heizvorgang verschlechtert:

- ▶ Lassen Sie das Feuer ausgehen.
- ▶ Legen Sie kein Holz nach.

Wenn die Außentemperaturen höher sind als 15 °C, kann der Förderdruck schwanken.

Maßnahmen für störungsfreien Betrieb:

- ▶ Schüren Sie das Feuer häufig.
- ▶ Legen Sie nur wenig Brennstoff nach.
- ▶ Achten Sie darauf, dass der Asche- und Gluthaufen nicht zu groß wird. Andernfalls muss der Heizvorgang beendet und – nach ausreichender Abkühlung – eine Reinigung durchgeführt werden.
  - ➔ „6.3 Einfache Reinigung“ (Seite 72).

## 5.2.4 Brennstoff nachlegen

### **WARNUNG!**

#### **Verletzungsgefahr durch heißen Türgriff!**

Mit zunehmender Betriebsdauer werden die Geräteteile (z. B. Türgriff und Verbrennungsluftregler) sehr heiß. Bei Berührung sind Verbrennungen möglich.

- ▶ Verwenden Sie den Hitzeschutzhandschuh:
  - Beim Öffnen und Schließen der Feuerraumtür.
  - Beim Nachlegen von Brennstoff.
  - Beim Bedienen des Verbrennungsluftreglers.Der Hitzeschutzhandschuh dient zum Schutz und ist nicht feuerfest.

### **ACHTUNG!**

#### **Brandgefahr durch Herausfallen von brennenden Teilchen!**

Beim Öffnen der Feuerraumtür während des Heizvorgangs können Funken oder Brennstoffteilchen aus dem Gerät fliegen.

- ▶ Öffnen Sie die Feuerraumtür langsam, um Verwirbelungen zu vermeiden.
- ▶ Legen Sie neue Holzscheite erst nach, wenn der Brennstoff zur Glut heruntergebrannt ist.

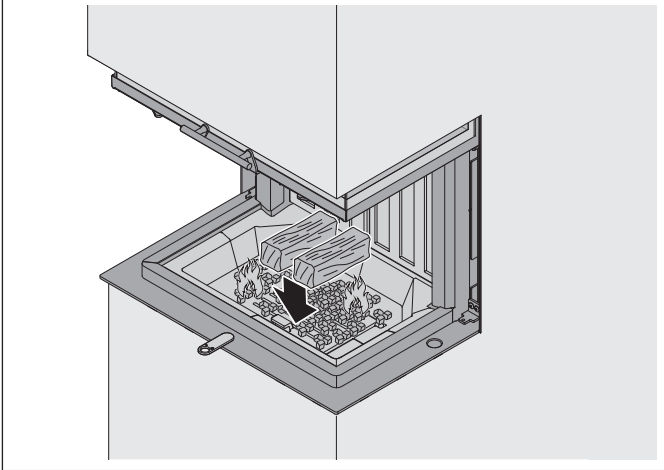
### **WARNUNG!**

#### **Verletzungsgefahr durch Verpuffung!**

Wenn sich nach dem Auflegen von neuem Brennstoff keine Flamme entwickelt, kann sich der Feuerraum mit Rauch und brennbaren Gasen füllen. Diese Gase können sich explosionsartig entzünden. Schwere Verletzungen können die Folge sein.

- ▶ Achten Sie beim Nachlegen darauf, dass genügend Glut vorhanden ist.
- ▶ Stapeln Sie die Holzscheite so, dass Sauerstoff an das Holz gelangt.
- ▶ Beobachten Sie das Feuer. Wenn sich keine Flamme sondern nur Rauch entwickelt, öffnen Sie die Feuerraumtür einen Spalt. Sobald der Rauch abgezogen ist und sich eine Flamme gebildet hat, schließen Sie die Tür wieder.

### 5.2.4 / 1

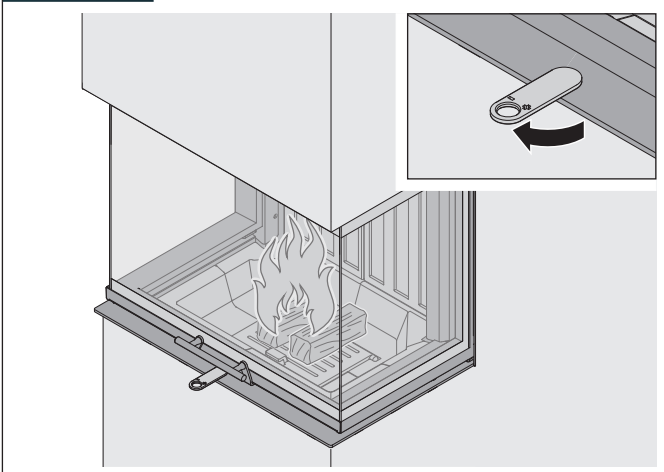


- ▶ Stellen Sie den Verbrennungsluftregler ganz nach rechts **(C)**.
- ▶ Ziehen Sie am Türgriff für eine leichte Öffnung der Feuerraumtür.
- ▶ Warten Sie 2 – 3 Sekunden, damit ein Druckausgleich erfolgen kann.
- ▶ Öffnen Sie erst dann die Feuerraumtür.
- ▶ Legen Sie kleinere Holzstücke (bis 250 mm) auf die Glut oder stellen Sie größere Holzstücke hochkant auf die Glut.
- ▶ Achten Sie darauf, dass die Glut beim Nachlegen nicht erstickt wird.
- ▶ Schließen Sie die Feuerraumtür.

Die maximale Aufgabemenge / Füllhöhe darf nicht überschritten werden.

➔ „2.9 Technische Daten“ (Seite 16).

### 5.2.4 / 2



Wenn das nachgelegte Holz brennt (ca. 2 – 5 Minuten nach dem Einlegen):

- ▶ Stellen Sie den Verbrennungsluftregler in eine mittlere Position **(B)**.

### 5.2.5 Heizvorgang beenden

#### ⚠ ACHTUNG!

#### Gefahr von Sachschäden durch Verpuffung!

Wenn sich im Gerät noch Feuer, Hitze oder Glut befindet und die Luftwege geschlossen werden, kommt es zu einer Rauchgasbildung, die sich verpuffungsartig entzünden kann. Dabei können das Gerät und Teile in der Umgebung des Geräts schwer beschädigt werden.

- ▶ Schließen Sie die Luftzufuhr erst, wenn keine Flammen mehr sichtbar sind.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Hitze oder Glut im Feuerraum befindet.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich kein schwelendes, unverbranntes Holz im Feuerraum befindet.

Um das Abkühlen der Raumluft zu reduzieren, kann die vorhandene Glut noch eine Zeit lang (ca. 2 Stunden) genutzt werden.

- ▶ Lassen Sie solange den Verbrennungsluftregler in einer mittleren Position **(B)**.

Das Abbrandende ist erreicht, wenn das Holz vollkommen abgebrannt ist und kein Schwelbrand oder eine unvollständige Verbrennung entstehen kann.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass keine offenen Flammen vorhanden sind.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Hitze oder Glut im Feuerraum befindet.
- ▶ Stellen Sie den Verbrennungsluftregler ganz nach links **(A)**.

Um den Heizvorgang vollständig zu beenden:

- ▶ Lassen Sie das Feuer über einen ausreichend langen Zeitraum ausgehen (z. B. über Nacht).
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich der Verbrennungsluftregler in der Position ganz links **(A)** befindet.
- ▶ Wenn vorhanden, schließen Sie die Absperrvorrichtungen im Verbrennungsluftrohr und im Abgasanschluss.

## 6. Reinigung

### 6.1 Sicherheitshinweise zur Reinigung

#### ⚠ ACHTUNG!

#### Gefahr von Sachschäden durch unsachgemäße Reinigung!

Fehler bei der Reinigung können das Gerät beschädigen (z. B. Oberflächen- und Lackschäden, Glasbruch). Dieses Kapitel enthält wichtige Informationen für die Reinigung des Geräts.

- ▶ Lesen Sie dieses Kapitel sorgfältig durch.
- ▶ Befolgen Sie die Sicherheitshinweise.
- ▶ Führen Sie die Reinigung wie beschrieben durch.

Reinigung nur durch eingewiesene Benutzer.  
⇒ „1.2.4 Benutzer“ (Seite 4).

- Schmutz ist immer vollständig zu entfernen. Schmutzreste können einbrennen und sind dann nicht mehr entfernbar.
  - Reinigungsmittel darf nicht auf Dichtungen oder lackierte Flächen gelangen (z. B. durch Besprühen). Die Dichtungen können verhärten, was zu Glasbruch führen kann.
  - Gegenstände, die das Gerät zerkratzen können (z. B. Fingerringe), sind vom Gerät fernzuhalten.
  - Für die Reinigung des Feuerraums dürfen keine kratzenden Gegenstände verwendet werden.
  - Es dürfen nur geeignete Reinigungsmittel verwendet werden. Scharfe, ätzende oder scheuernde Reinigungsmittel sind ungeeignet.
- 📄 Hinweise und Angaben auf den verwendeten Reinigungsmitteln sind zu beachten.

Das Absaugen der Feinablagerungen im Feuerraum ist mit einem geeigneten Aschesauger (Industriebedarf / Fachhandel) zulässig.

#### Vor jeder Reinigung:

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät und andere berührbare Teile abgekühlt sind.
- ▶ Beachten Sie, dass sich Glut in den Brennstoffresten bis zu 24 Stunden und länger halten kann.
- ▶ Schützen Sie das Umfeld der Ofenanlage, z. B. durch Abdeckungen für Fußboden und Möbel.
- ▶ Tragen Sie Arbeitskleidung und Schutzhandschuhe.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die geöffnete Feuerraumtür gegen Zufallen gesichert ist.  
➔ Abbildung 5.2.1 / 3 (Seite 68).

### 6.2 Reinigungsintervalle

Die Reinigungsintervalle sind abhängig von:

- Nutzungsintensität.
- Heizgewohnheiten.
- Qualität des Brennstoffs.

Um eine gute Verbrennung zu gewährleisten, sind der Aschetopf und der Ascherost regelmäßig zu entleeren – möglichst nach jedem Heizvorgang.

Eine einfache Reinigung kann je nach Bedarf und Verschmutzungsgrad durchgeführt werden.

- ➔ „6.3 Einfache Reinigung“ (Seite 72).

Die jährliche Reinigung, zu der auch Aus- und Einbau von Geräteteilen gehört, muss einmal pro Jahr durchgeführt werden. Wenn erforderlich (z. B. nach einer Schornsteinreinigung oder bei intensivem Gebrauch), ist dieser Reinigungsprozess auch zusätzlich durchzuführen.

- ➔ „6.4 Jährliche Reinigung“ (Seite 76).

### 6.3 Einfache Reinigung

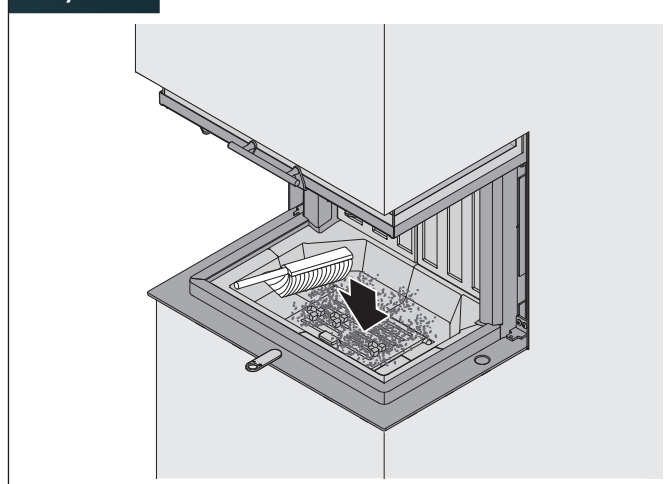
#### Oberflächen

- ▶ Reinigen Sie Oberflächen und Türgriff mit einem trockenen oder feuchten Tuch – nicht mit einem Microfasertuch.
- ▶ Reinigen Sie Edelstahloberflächen mit handelsüblichen Edelstahlreinigern. Die Reinigung muss dabei in Schleifrichtung erfolgen.

#### Feuerraum

- ▶ Schieben Sie die Feuerraumtür ganz nach oben.

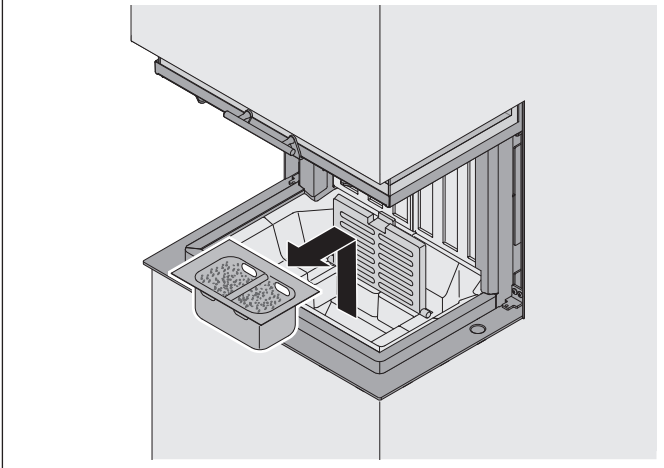
#### 6.3 / 1



- ▶ Beseitigen Sie grobe Verschmutzungen (Brennstoffreste und Grobschmutz).
- ▶ Reinigen Sie die Feuerraumauskleidung und den Ascherost mit einem Handfeger.
- ▶ Reinigen Sie die Luftöffnungen.

- ▶ Reinigen Sie alle Bauteile der Feuerraumauskleidung.
- ▶ Reinigen Sie den Ascherost.

### 6.3 / 2

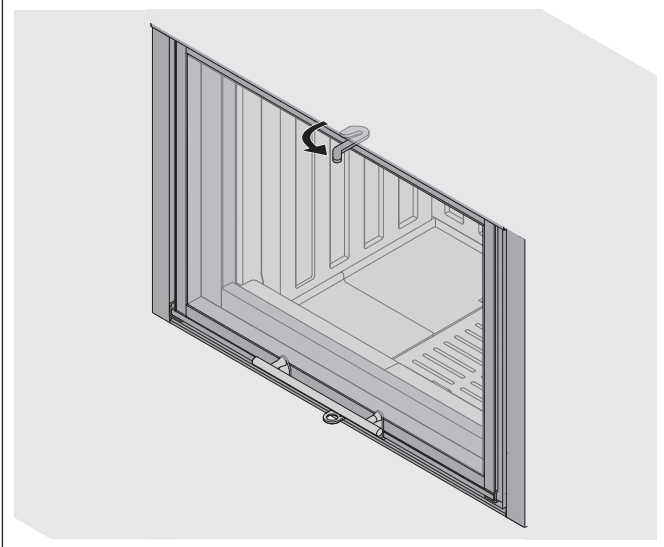


- ▶ Klappen Sie den Ascherost nach oben.
- ▶ Entleeren Sie den Aschetopf.

### Sichtfensterscheibe

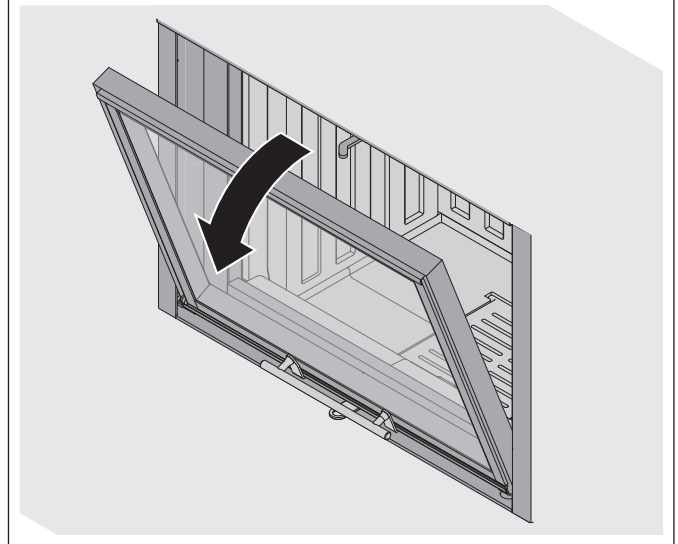
Nur bei Modellen mit nach oben öffnender Feuerraumtür und einseitiger Sichtfensterscheibe:

### 6.3 / 3



- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Feuerraumtür vollständig geschlossen ist.
- ▶ Ziehen Sie an dem Verriegelungshebel, um die Frontscheibe zu öffnen.

### 6.3 / 4



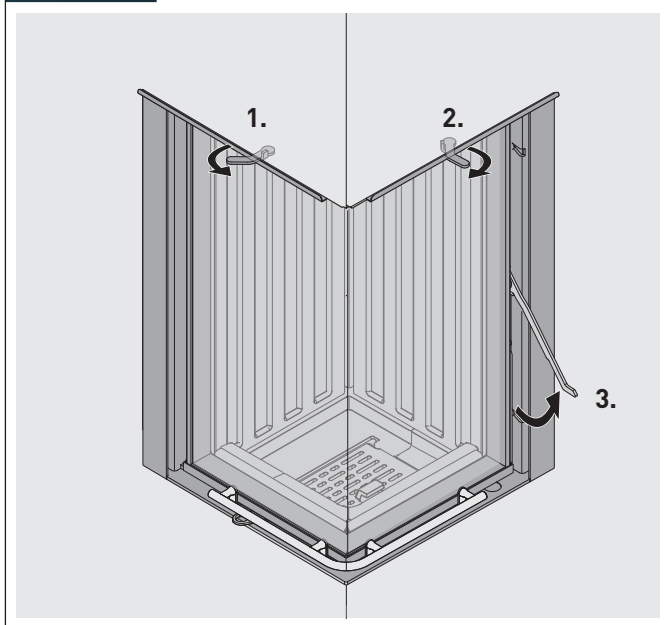
- ▶ Klappen Sie die Frontscheibe nach vorne.
- ▶ Reinigen Sie leichte Verschmutzungen mit einem feuchten Tuch.
- ▶ Bei starken Verschmutzungen tragen Sie Glasreiniger vorsichtig mit einem Tuch oder einem Lappen auf.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Reinigungsmittel nicht auf Dichtungen oder lackierte Flächen gelangt.

Nach der Reinigung muss die Frontscheibe wieder zugeklappt und verriegelt werden.

# Reinigung

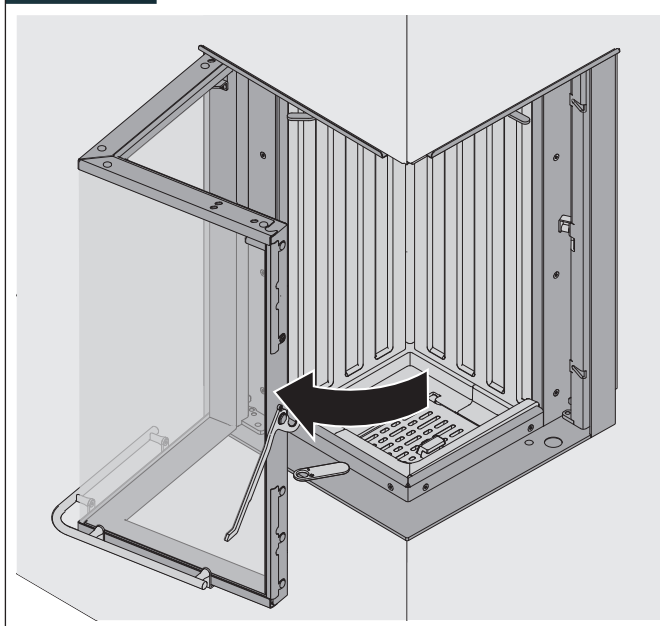
Nur bei Modellen mit nach oben öffnender Feuerraumtür und zweiseitiger Sichtfensterscheibe:

6.3 / 5



- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Feuerraumtür vollständig geschlossen ist.
- ▶ Lösen Sie die beiden Türverschlüsse an der Frontscheibe und Seitenscheibe.
- ▶ Ziehen Sie an dem Verriegelungshebel, um die Frontscheibe zu öffnen.

6.3 / 6



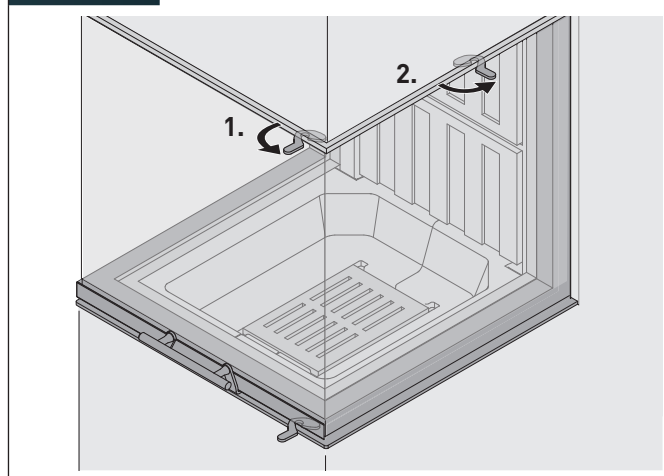
- ▶ Klappen Sie die Frontscheibe nach vorne.
- ▶ Reinigen Sie leichte Verschmutzungen mit einem feuchten Tuch.

- ▶ Bei starken Verschmutzungen tragen Sie Glasreiniger vorsichtig mit einem Tuch oder einem Lappen auf.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Reinigungsmittel nicht auf Dichtungen oder lackierte Flächen gelangt.

Nach der Reinigung muss die Frontscheibe wieder zugeklappt und Frontscheibe und Seitenscheibe verriegelt werden.

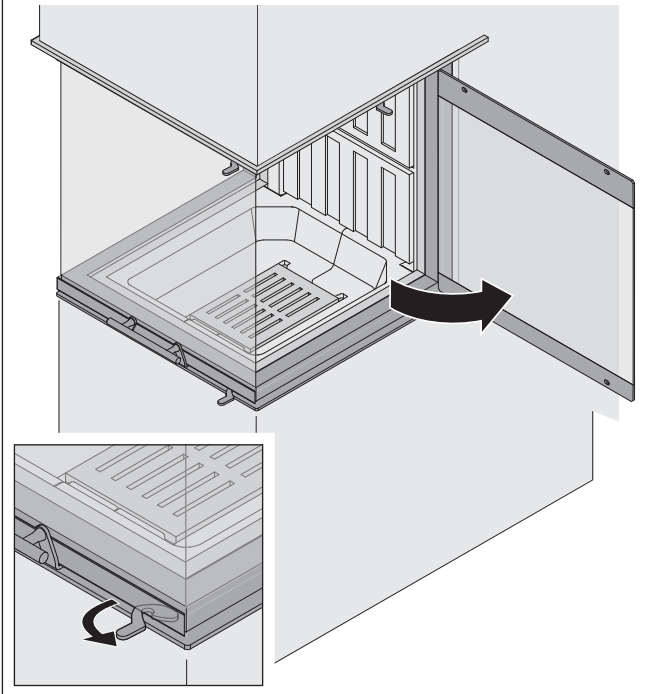
Nur bei Modellen mit nach oben öffnender Feuerraumtür und dreiseitiger Sichtfensterscheibe:

6.3 / 7



- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Feuerraumtür vollständig geschlossen ist.
- ▶ Lösen Sie die beiden oberen Türverschlüsse an der Frontscheibe und der Seitenscheibe.

6.3 / 8



Nach der Reinigung muss die Seitenscheibe wieder zugeklappt und Seiten- und Frontscheibe verriegelt werden.

Nur bei Modellen mit seitlich öffnender Feuerraumtür:

- ▶ Öffnen Sie die Feuerraumtür.
- ▶ Reinigen Sie leichte Verschmutzungen mit einem feuchten Tuch.
- ▶ Bei starken Verschmutzungen tragen Sie Glasreiniger vorsichtig mit einem Tuch oder einem Lappen auf.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Reinigungsmittel nicht auf Dichtungen oder lackierte Flächen gelangt.
- ▶ Schließen Sie die Feuerraumtür.

- ▶ Lösen Sie den unteren Türverschluss an der Frontscheibe.
- ▶ Klappen Sie die Seitenscheibe auf.
- ▶ Reinigen Sie leichte Verschmutzungen mit einem feuchten Tuch.
- ▶ Bei starken Verschmutzungen tragen Sie Glasreiniger vorsichtig mit einem Tuch oder einem Lappen auf.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Reinigungsmittel nicht auf Dichtungen oder lackierte Flächen gelangt.

## 6.4 Jährliche Reinigung

Zur jährlichen Reinigung gehören die Maßnahmen der einfachen Reinigung sowie der Aus- und Einbau von Geräteteilen. Es ist unvermeidbar, dass dabei Aschereste und Verbrennungstaub anfallen.

- ▶ Schützen Sie das Umfeld des Geräts.
- ▶ Reinigen Sie zuerst den Feuerraum.
  - ➔ „6.3 Einfache Reinigung“ (Seite 72).

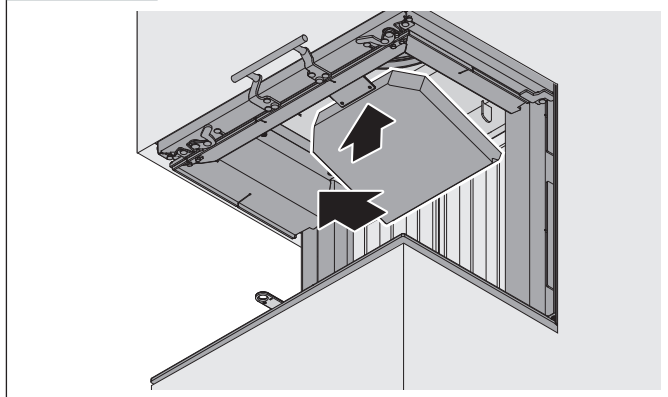
### ⚠ ACHTUNG!

#### Gefahr von Sachschäden durch unsachgemäße Handhabung!

Größe und Gewicht der Prallplatte verlangen Kraft und Aufmerksamkeit beim Einsetzen. Wenn die Prallplatte herunterfällt, können Gerät, Fußboden und andere Gegenstände beschädigt werden.

- ▶ Halten Sie die Prallplatte fest.
- ▶ Stellen Sie beim Ablegen sicher, dass die Prallplatte nicht verrutschen kann.

#### 6.4 / 1

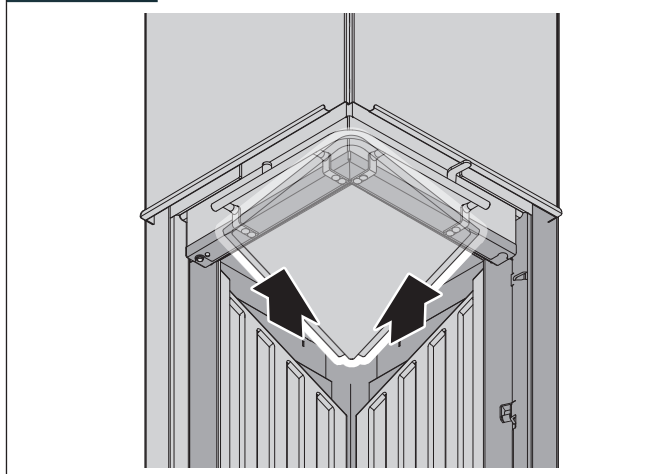


- ▶ Schieben Sie die Feuerraumtür ganz nach oben.
- ▶ Heben Sie die Prallplatte an der Feuerraumdecke an.
- ▶ Kippen Sie vorsichtig die Prallplatte leicht zur Seite.
- ▶ Nehmen Sie die Prallplatte nach unten heraus.
- ▶ Reinigen Sie die Prallplatte mit einem Handfeger.
- ▶ Reinigen Sie den Bereich oberhalb des Feuerraums mit einem Handfeger.

Nur bei Modellen mit Umlenkplatte:

- ➔ „2.8.2 Prallplatte und Umlenkplatte“ (Seite 15).

#### 6.4 / 2



- ▶ Heben Sie die Umlenkplatte an.
- ▶ Kippen Sie vorsichtig die Umlenkplatte leicht nach vorne.
- ▶ Nehmen Sie die Umlenkplatte nach unten heraus.
- ▶ Reinigen Sie die Umlenkplatte mit einem Handfeger.
- ▶ Reinigen Sie den Bereich oberhalb des Feuerraums mit einem Handfeger.
- ▶ Setzen Sie die Umlenkplatte wieder ein.
- ▶ Kontrollieren Sie den ordnungsgemäßen Zustand:
  - Alle Bauteile befinden sich in der richtigen Position.
  - Zwischen den Bauteilen besteht kein Abstand.

Alle Modelle:

- ▶ Setzen Sie die Prallplatte wieder ein.
- ▶ Kontrollieren Sie den ordnungsgemäßen Zustand:
  - Alle Bauteile befinden sich in der richtigen Position.
  - Zwischen den Bauteilen besteht kein Abstand.
- ▶ Reinigen Sie die Oberflächen und die Sichtfensterscheibe.
  - ➔ „6.3 Einfache Reinigung“ (Seite 72).

## 7. Instandhaltung

### 7.1 Sicherheitshinweise zur Instandhaltung

#### **⚠️ WARNUNG!**

#### **Gefahr durch Nichtbeachtung der Instandhaltungsanweisungen!**

Fehler bei der Instandhaltung des Geräts können zu schweren Verletzungen führen. Dieses Kapitel enthält wichtige Informationen für die sichere Instandhaltung des Geräts.

- ▶ Lesen Sie dieses Kapitel sorgfältig durch.
- ▶ Befolgen Sie die Sicherheitshinweise.
- ▶ Führen Sie die Instandhaltung wie beschrieben durch.

Wartungs- und Reparaturarbeiten sind nur durch qualifiziertes Fachpersonal zulässig.

⇒ „1.2.3 Fachpersonal“ (Seite 4).

Maßnahmen zur Störungsbehebung sind zulässig durch eingewiesene Benutzer.

⇒ „1.2.4 Benutzer“ (Seite 4).

Um Gefahren zu vermeiden, sind folgende Anforderungen unbedingt einzuhalten:

- Aufgefundene Mängel sind immer sofort zu beseitigen.
- Verwendung ausschließlich von Ersatzteilen, die vom Hersteller hergestellt oder autorisiert wurden.

#### **Vor allen Arbeiten am Gerät:**

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät und andere berührbare Teile abgekühlt sind.
- ▶ Beachten Sie, dass sich Glut in den Brennstoffresten bis zu 24 Stunden und länger halten kann.
- ▶ Schützen Sie das Umfeld der Ofenanlage, z. B. durch Abdeckungen für Fußboden und Möbel.
- ▶ Tragen Sie Arbeitskleidung und Schutzhandschuhe.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die geöffnete Feuerraumtür gegen Zufallen gesichert ist.
  - ➔ Abbildung 5.2.1 / 3 (Seite 68).

Der Austausch oder die Reparatur von Bauteilen ist nur zulässig durch qualifiziertes Fachpersonal.

- ▶ Wenden Sie sich an den Hersteller oder an einen Fachbetrieb.

### 7.2 Wartungsintervalle

Nach Beendigung der Heizperiode muss regelmäßig eine gründliche Wartung des Geräts durch einen Fachbetrieb durchgeführt werden.

Die Wartungsintervalle sind abhängig von folgenden Faktoren:

- Betriebsdauer.
- Heizgewohnheiten.
- Qualität des Brennstoffs.

💡 Wir empfehlen, das Gerät mindestens 1x jährlich zu warten.

### 7.3 Wartungsmaßnahmen

#### **⚠️ WARNUNG!**

#### **Verletzungsgefahr bei Kontakt mit heißen Teilen!**

Geräteteile (z. B. Verkleidung, Rohre, Feuerraum) können nach dem Betrieb noch sehr heiß sein. Im Feuerraum können sich Glut und heiße Asche befinden. Bei Berührung sind Verbrennungen möglich.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät und alle berührbaren Teile abgekühlt sind.
- ▶ Verwenden Sie den Hitzeschutzhandschuh.

#### 7.3.1 Ofenanlage

- ▶ Reinigen Sie alle Komponenten der Ofenanlage von Schmutz und Ruß.
- ▶ Reinigen Sie das Abgasrohr zum Schornstein.
- ▶ Kontrollieren Sie Zuluft-, Verbrennungsluft- und Umluftwege. Wenn erforderlich, reinigen Sie die Luftwege.
- ▶ Prüfen Sie die Gesamtanlage auf einwandfreie Funktion.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass alle Anschlüsse und Verbindungen zwischen Ofenanlage und Schornstein dicht sind.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die notwendigen Schutzeinrichtungen funktionsfähig sind.
  - ➔ „2.4 Schutzeinrichtungen“ (Seite 7).
- ▶ Kontrollieren Sie die Einhaltung der erforderlichen Sicherheitsabstände.
  - ➔ „4.3.2 Sicherheitsabstände“ (Seite 46).

#### 7.3.2 Verbrennungsluft- und Abgasrohr

📖 Die Wartung ist gemäß Anweisungen des Rohrherstellers durchzuführen.

#### 7.3.3 Feuerraumtür

Wenn die Feuerraumtür geöffnet wird:

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die geöffnete Feuerraumtür gegen Zufallen gesichert ist.
  - ➔ Abbildung 5.2.1 / 3 (Seite 68).

Die Feuerraumtür ist speziell abgedichtet.

- ▶ Kontrollieren Sie den Zustand der Tür- und Glasdichtungen.
- ▶ Prüfen Sie die Dichtungen auf Verschleiß (z. B. Elastizität, Beulen, undichte Stellen).
- ▶ Wenn erforderlich, wechseln Sie die Dichtung aus.

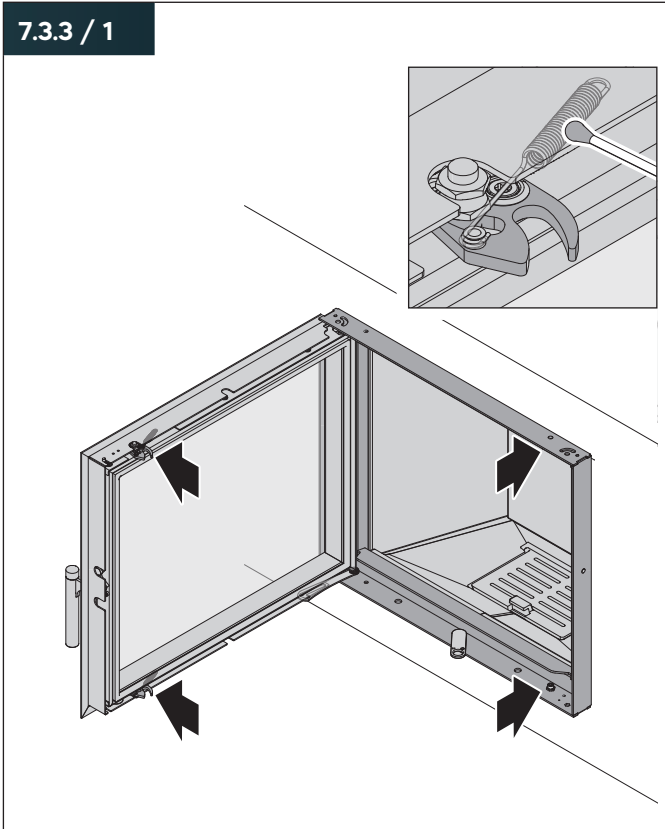
💡 Wir empfehlen, die Türdichtung nach spätestens drei Heizperioden zu erneuern.

Geräte mit seitlich öffnender Feuerraumtür und SmartClose-Verschluss:

Um eine Schwergängigkeit oder Geräusche beim Öffnen und Schließen der Feuerraumtür zu vermeiden, ist spezielle Kupferpaste im Lieferumfang enthalten.

➔ „2.8 Lieferumfang“ (Seite 14).

## 7.3.3 / 1

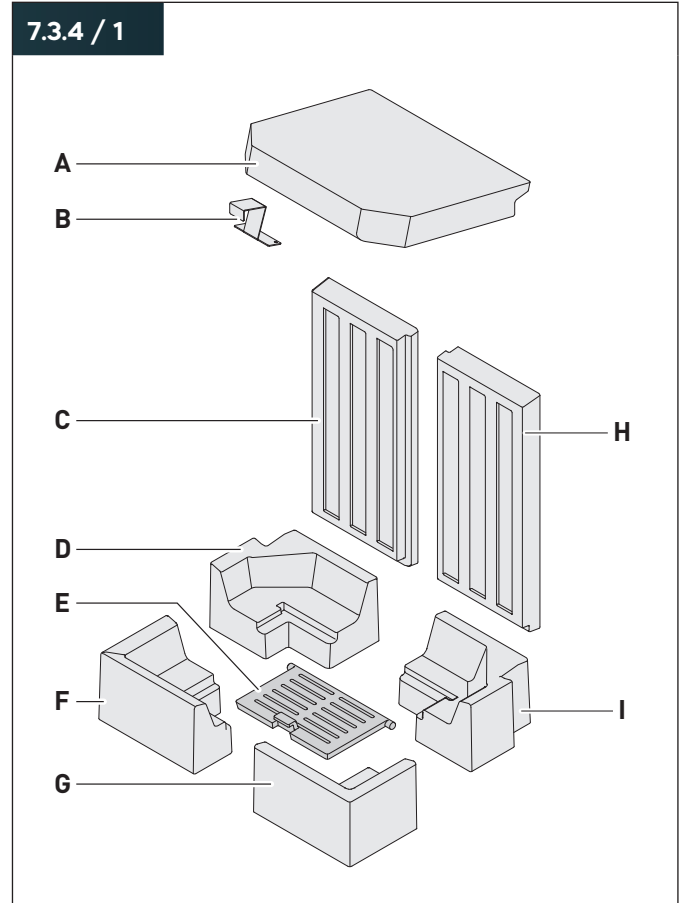


- ▶ Tragen Sie die Kupferpaste auf ein Wattestäbchen auf.
- ▶ Bestreichen Sie die Türverschlusssfeder und die Federaufnahme mit dem Wattestäbchen.
- ▶ Öffnen und Schließen Sie die Feuerraumtür mehrfach.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass Kupferpaste nicht auf die Verkleidung gelangt. Wenn doch, entfernen Sie die Kupferpaste sofort mit einem Baumwolltuch.

## 7.3.4 Feuerraumauskleidung

Arte 3RL-60h:

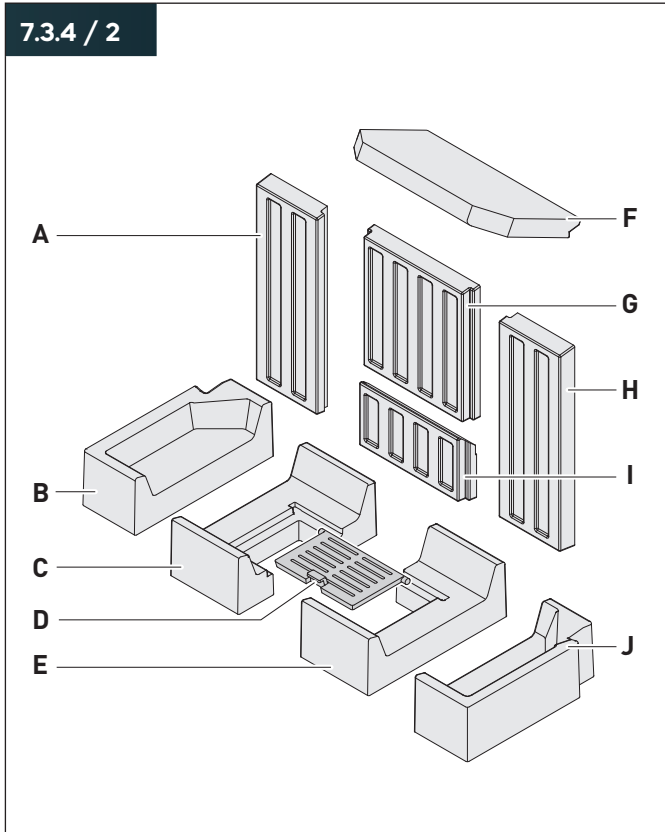
### 7.3.4 / 1



- A Prallplatte
- B Prallplattenhalter
- C Rückwandstein links
- D Bodenstein hinten links
- E Ascherost
- F Bodenstein vorne links
- G Bodenstein vorne rechts
- H Rückwandstein rechts
- I Bodenstein hinten rechts

Arte 3RL-80h:

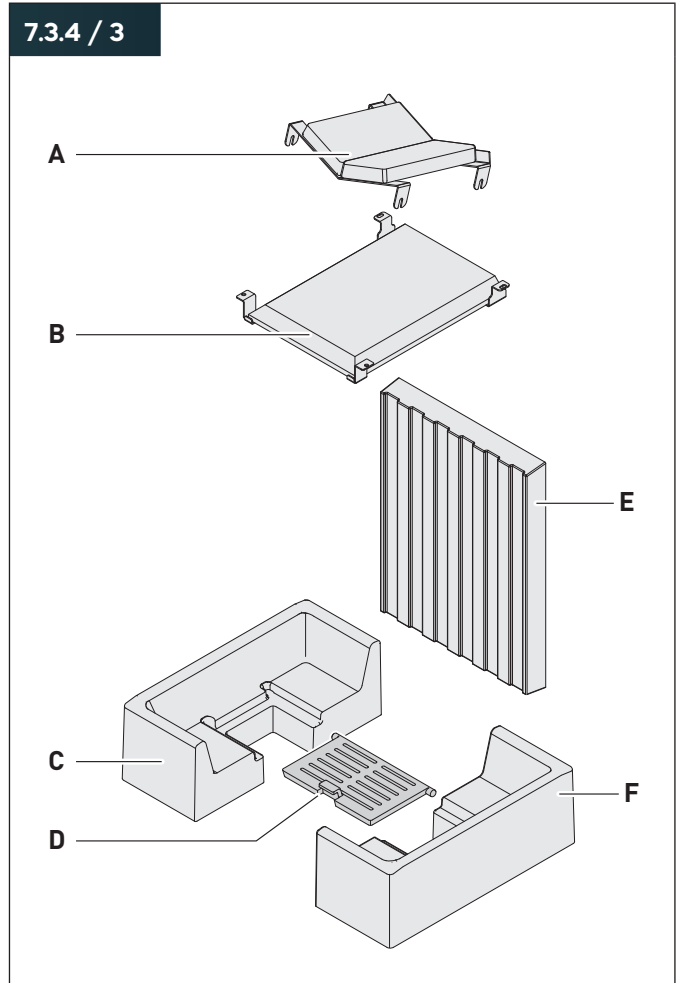
**7.3.4 / 2**



- A** Rückwandstein links
- B** Bodenstein links außen
- C** Bodenstein links innen
- D** Ascherost
- E** Bodenstein rechts innen
- F** Prallplatte
- G** Rückwandstein mittig oben
- H** Rückwandstein rechts
- I** Rückwandstein mittig unten
- J** Bodenstein rechts außen

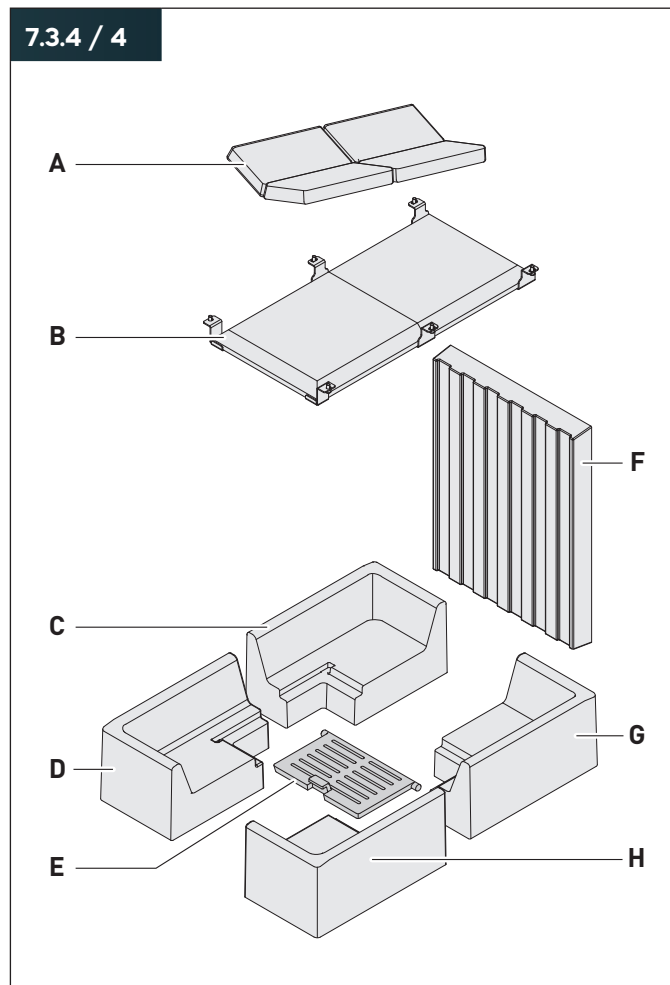
Arte U-50h:

**7.3.4 / 3**



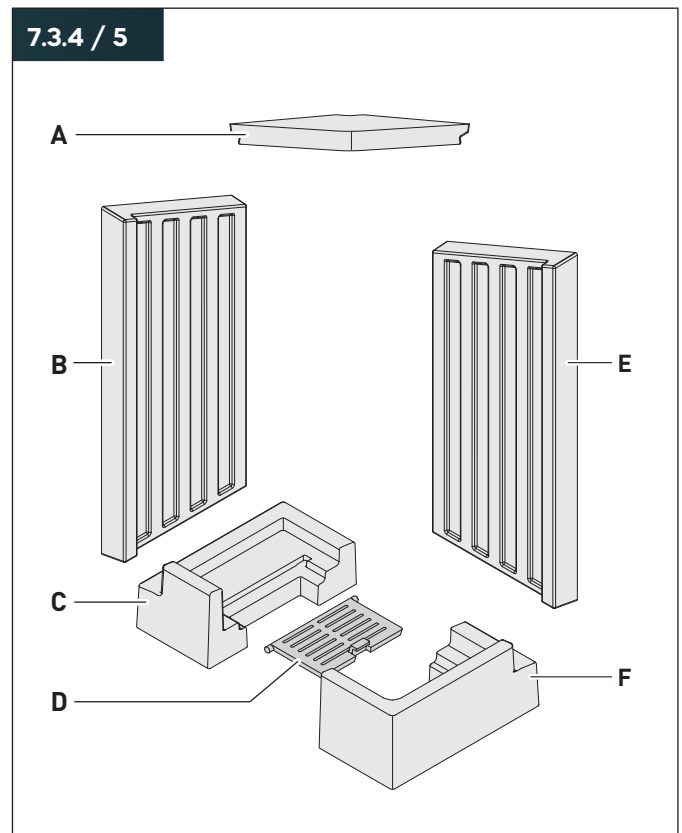
- A** Umlenkplatte mit Halterung
- B** Prallplatte mit Halterung
- C** Bodenstein links
- D** Ascherost
- E** Rückwandstein
- F** Bodenstein rechts

Arte U-70h:



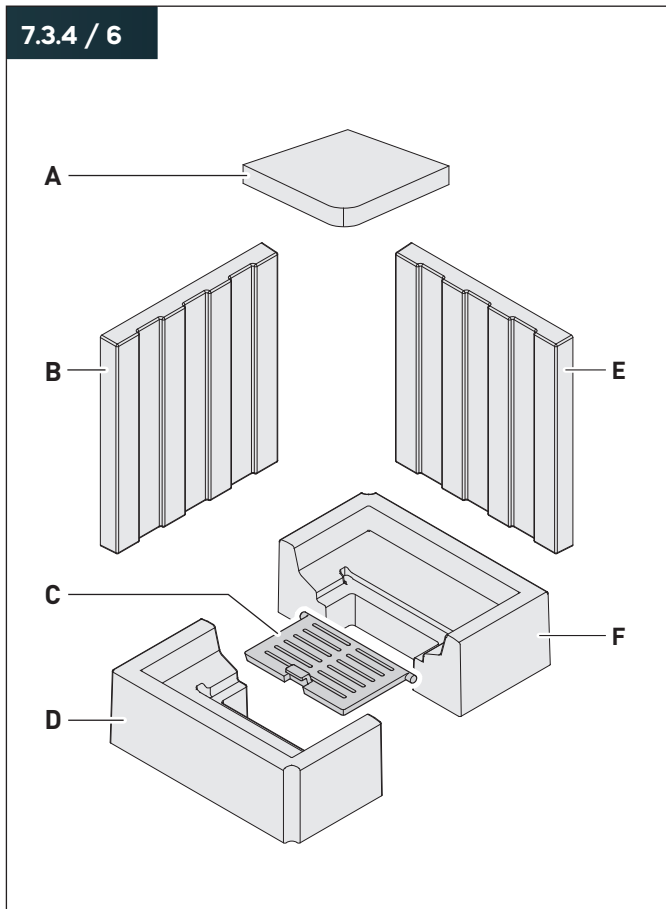
- A** Umlenkplatte (vierteilig)
- B** Prallplatte mit Halterungen
- C** Bodenstein hinten links
- D** Bodenstein vorne links
- E** Ascherost
- F** Rückwandstein
- G** Bodenstein hinten rechts
- H** Bodenstein vorne rechts

Arte 2LRh-66:



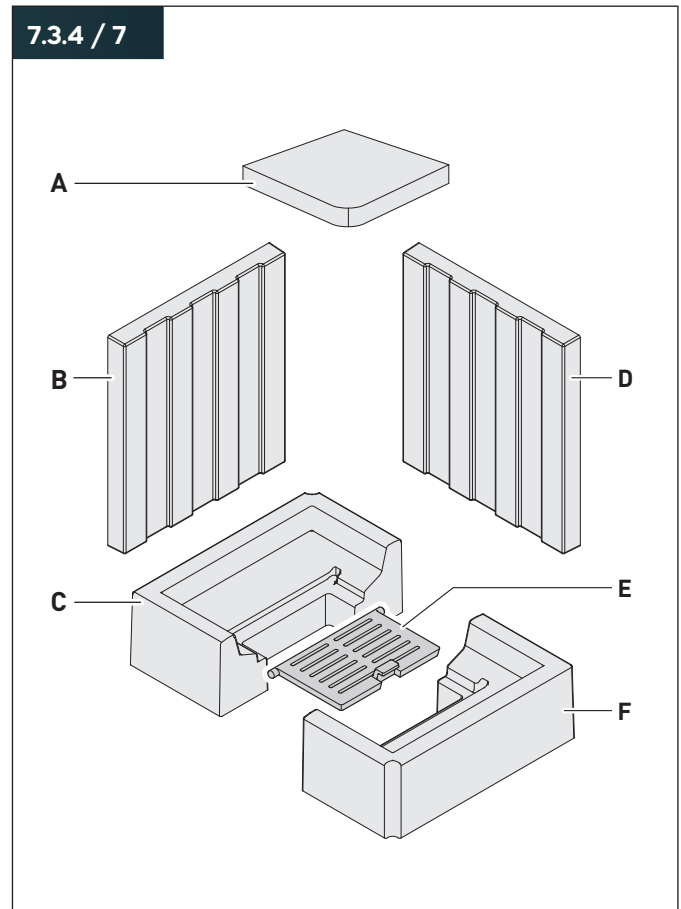
- A** Prallplatte
- B** Seitenwandstein links
- C** Bodenstein links
- D** Ascherost
- E** Seitenwandstein rechts
- F** Bodenstein rechts

Mini 2L:



- A** Prallplatte
- B** Seitenwandstein links
- C** Ascherost
- D** Bodenstein links
- E** Seitenwandstein rechts
- F** Bodenstein rechts

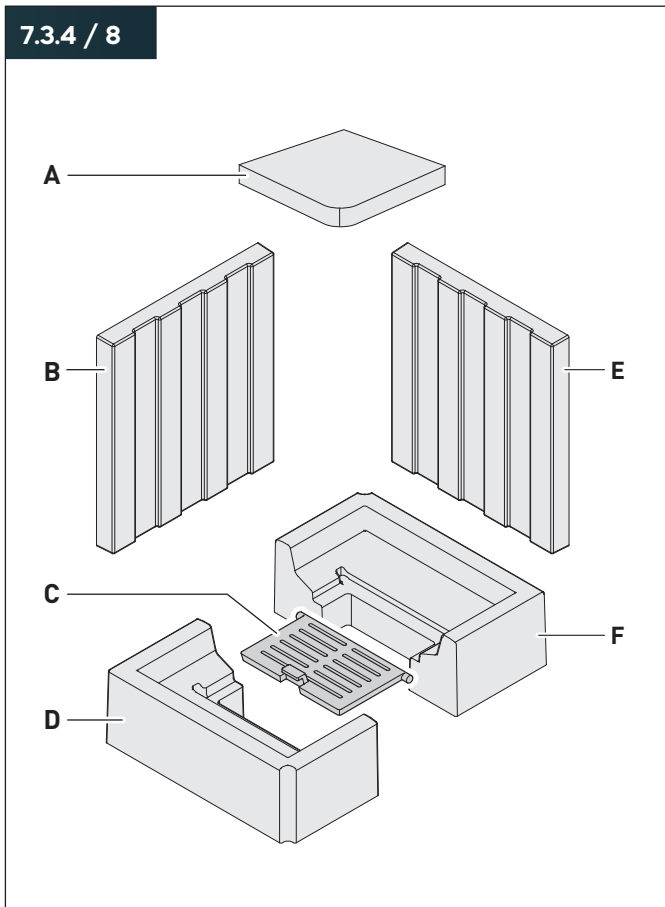
Mini 2R:



- A** Prallplatte
- B** Seitenwandstein links
- C** Bodenstein links
- D** Seitenwandstein rechts
- E** Ascherost
- F** Bodenstein rechts

Mini 2LRh:

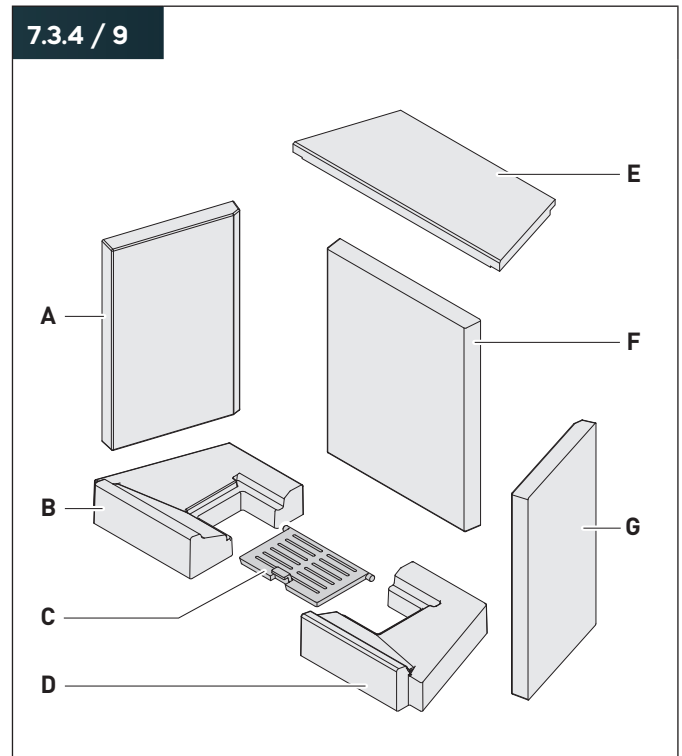
7.3.4 / 8



- A** Prallplatte
- B** Seitenwandstein links
- C** Ascherost
- D** Bodenstein links
- E** Seitenwandstein rechts
- F** Bodenstein rechts

Mini S, Mini Sh:

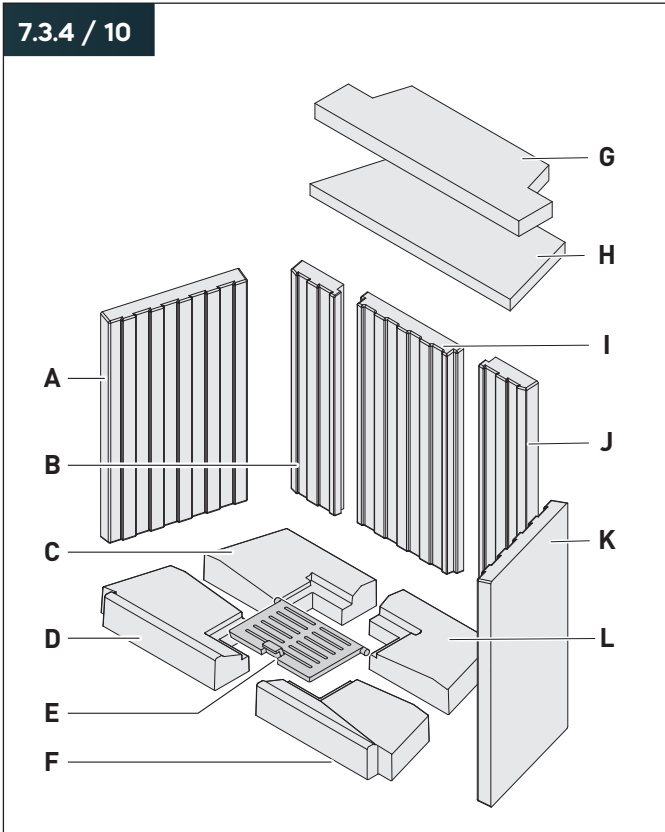
7.3.4 / 9



- A** Seitenwandstein links
- B** Bodenstein links
- C** Ascherost
- D** Bodenstein rechts
- E** Prallplatte
- F** Rückwandstein
- G** Seitenwandstein rechts

Varia Sh:

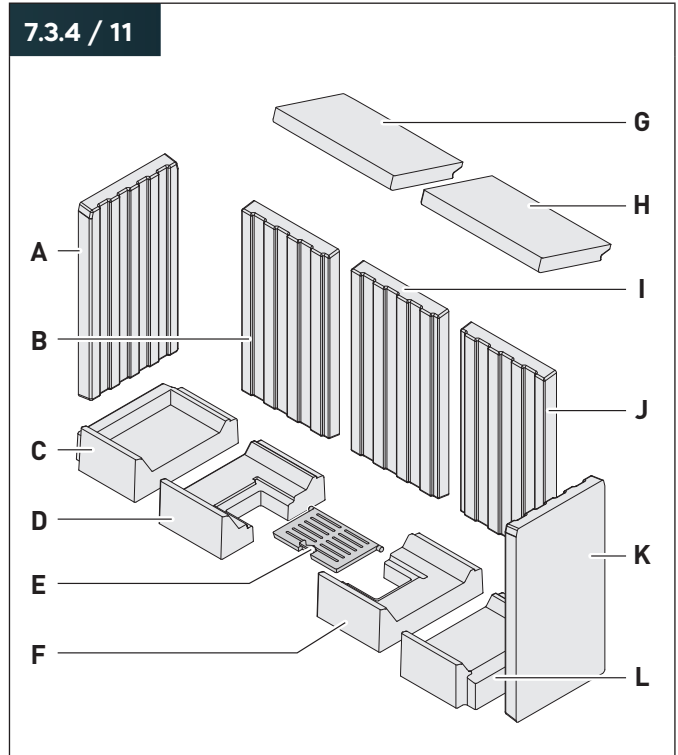
**7.3.4 / 10**



- A** Seitenwandstein links
- B** Rückwandstein links
- C** Bodenstein hinten links
- D** Bodenstein vorne links
- E** Ascherost
- F** Bodenstein vorne rechts
- G** Umlenplatte
- H** Prallplatte
- I** Rückwandstein mittig
- J** Rückwandstein rechts
- K** Seitenwandstein rechts
- L** Bodenstein hinten rechts

Varia 1V-87h:

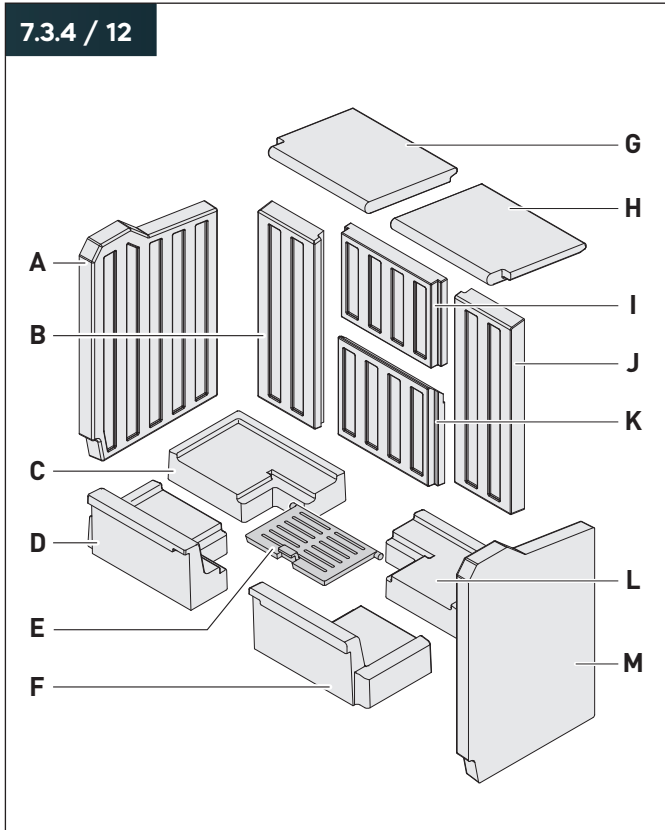
**7.3.4 / 11**



- A** Seitenwandstein links
- B** Rückwandstein links
- C** Bodenstein links außen
- D** Bodenstein links innen
- E** Ascherost
- F** Bodenstein rechts innen
- G** Prallplatte links
- H** Prallplatte rechts
- I** Rückwandstein mittig
- J** Rückwandstein rechts
- K** Seitenwandstein rechts
- L** Bodenstein rechts innen

Varia 1V, Varia 1Vh:

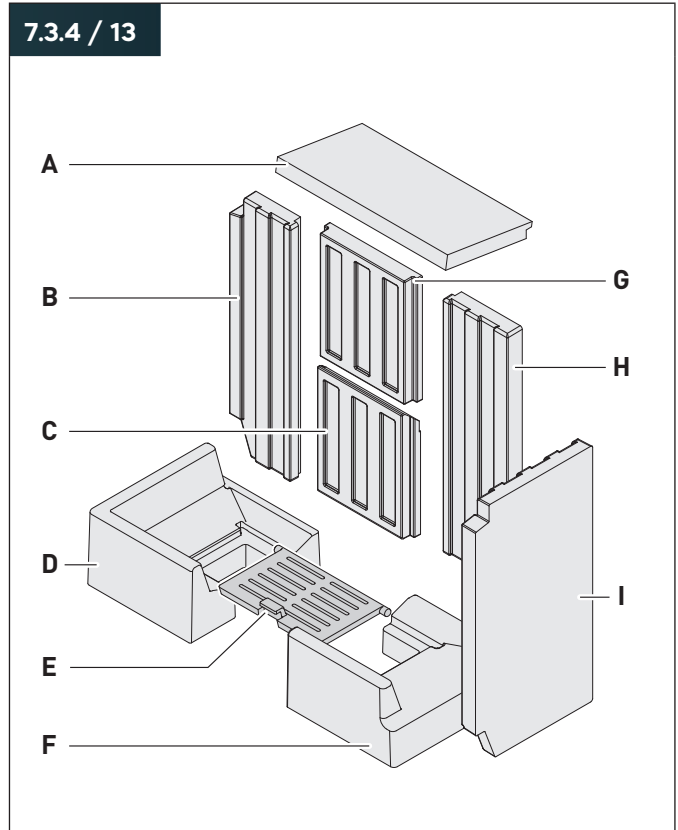
## 7.3.4 / 12



- A** Seitenwandstein links
- B** Rückwandstein links
- C** Bodenstein hinten links
- D** Bodenstein vorne links
- E** Ascherost
- F** Bodenstein vorne rechts
- G** Prallplatte links
- H** Prallplatte rechts
- I** Rückwandstein mittig oben
- J** Rückwandstein rechts
- K** Rückwandstein mittig unten
- L** Bodenstein hinten rechts
- M** Seitenwandstein rechts

Varia 2L-55, Varia 2L-55h:

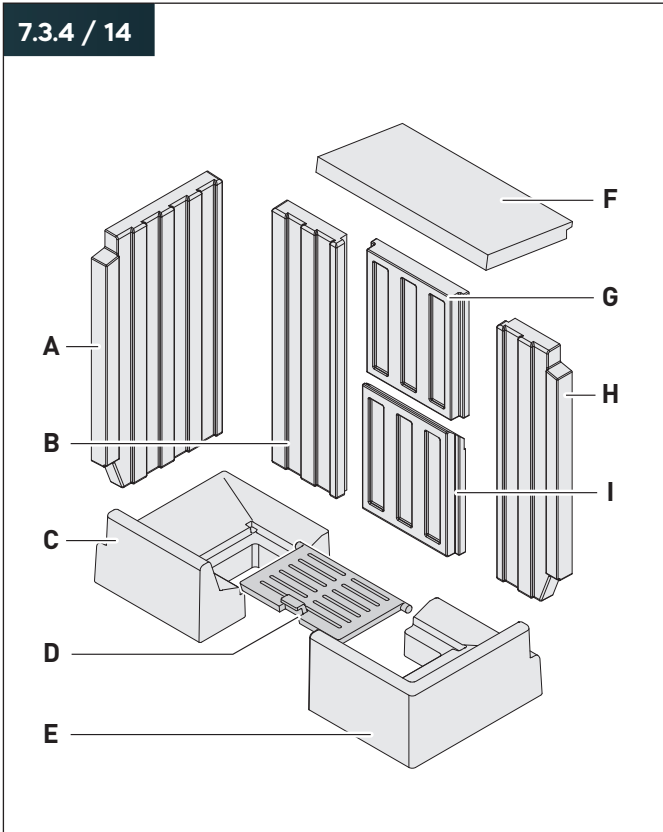
## 7.3.4 / 13



- A** Prallplatte
- B** Rückwandstein links
- C** Rückwandstein mittig unten
- D** Bodenstein links
- E** Ascherost
- F** Bodenstein rechts
- G** Rückwandstein mittig oben
- H** Rückwandstein rechts
- I** Seitenwandstein rechts

Varia 2R-55, Varia 2R-55h:

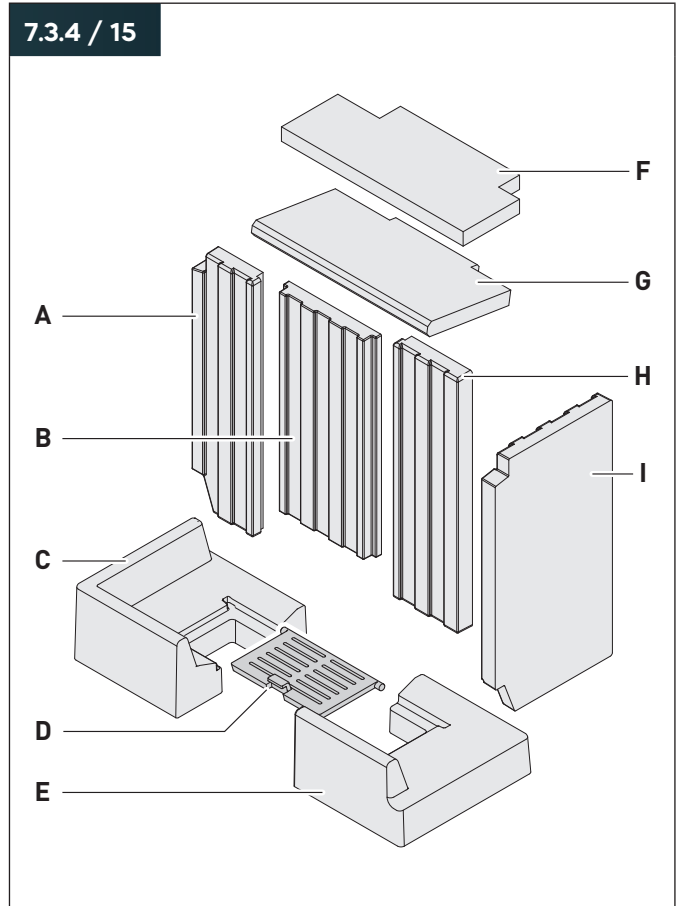
**7.3.4 / 14**



- A** Seitenwandstein links
- B** Rückwandstein links
- C** Bodenstein links
- D** Ascherost
- E** Bodenstein rechts
- F** Prallplatte
- G** Rückwandstein mittig oben
- H** Rückwandstein rechts
- I** Rückwandstein mittig unten

Varia 2L-62, Varia 2L-62h:

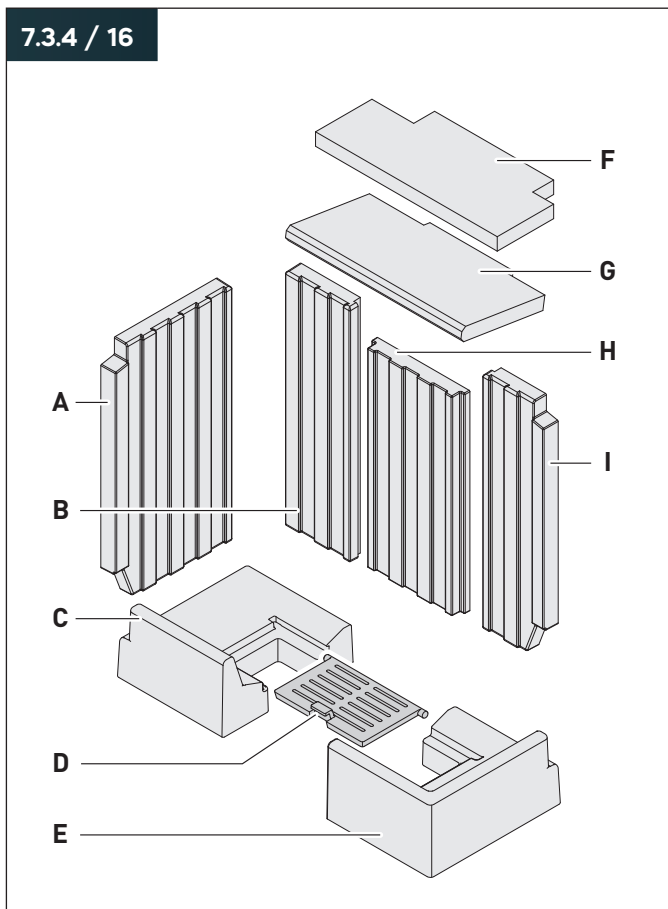
**7.3.4 / 15**



- A** Rückwandstein links
- B** Rückwandstein mittig
- C** Bodenstein links
- D** Ascherost
- E** Bodenstein rechts
- F** Umlenkplatte
- G** Prallplatte
- H** Rückwandstein rechts
- I** Seitenwandstein rechts

Varia 2R-62, Varia 2R-62h:

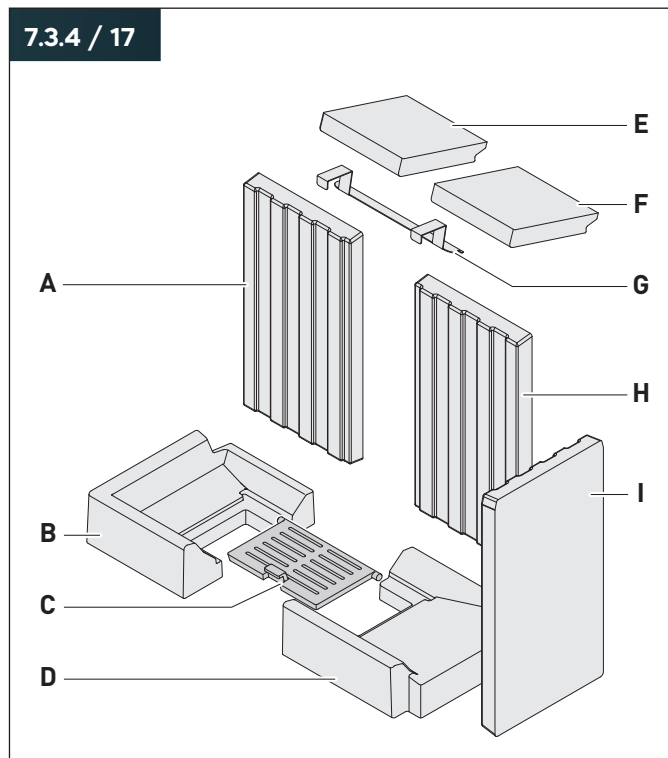
7.3.4 / 16



- A Seitenwandstein links
- B Rückwandstein links
- C Bodenstein links
- D Ascherost
- E Bodenstein rechts
- F Umlenkplatte
- G Prallplatte
- H Rückwandstein mittig
- I Rückwandstein rechts

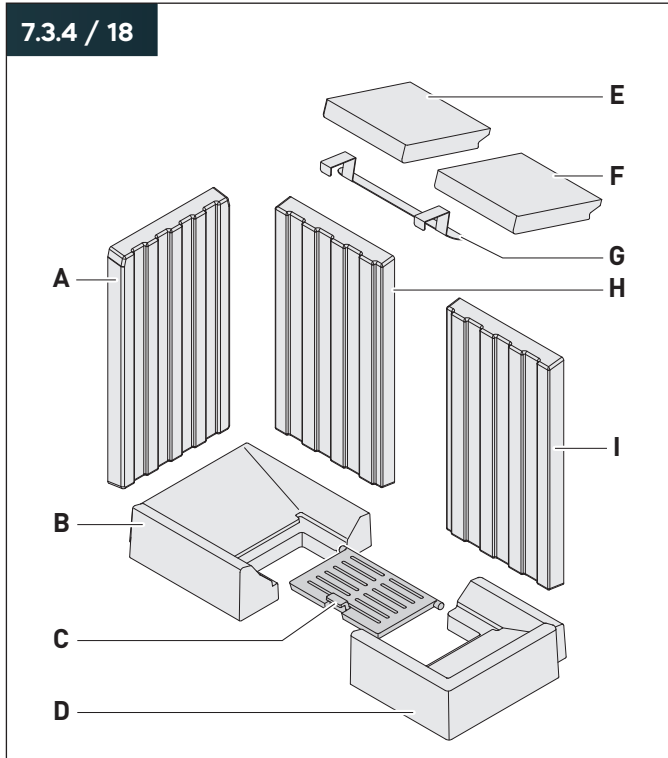
Varia 2L-68h:

7.3.4 / 17



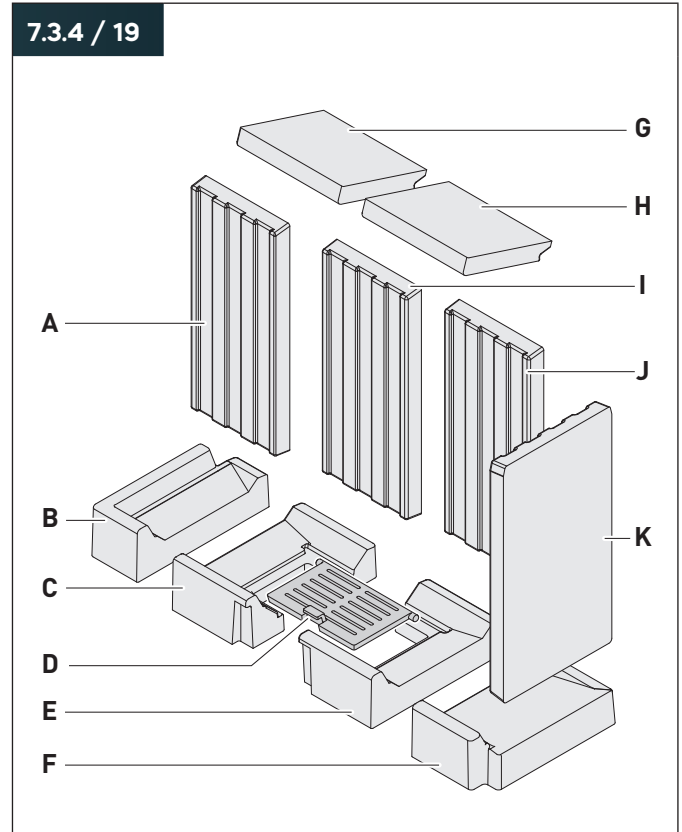
- A Rückwandstein links
- B Bodenstein links
- C Ascherost
- D Bodenstein rechts
- E Prallplatte links
- F Prallplatte rechts
- G Prallplattenhalter
- H Rückwandstein rechts
- I Seitenwandstein rechts

Varia 2R-68h:



- A** Seitenwandstein links
- B** Bodenstein links
- C** Ascherost
- D** Bodenstein rechts
- E** Prallplatte links
- F** Prallplatte rechts
- G** Prallplattenhalter
- H** Rückwandstein links
- I** Rückwandstein rechts

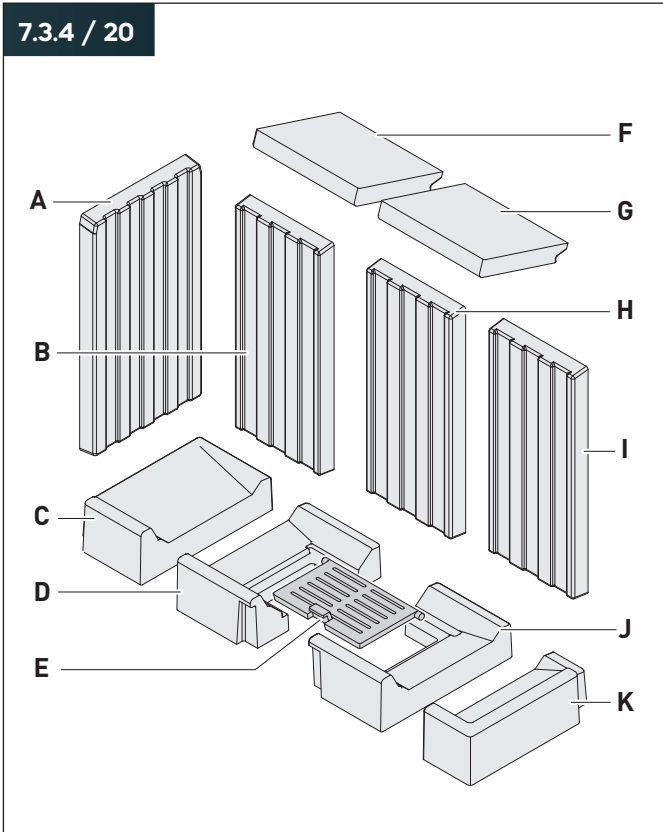
Varia 2L-80h:



- A** Rückwandstein links
- B** Bodenstein links außen
- C** Bodenstein links innen
- D** Ascherost
- E** Bodenstein rechts innen
- F** Bodenstein rechts außen
- G** Prallplatte links
- H** Prallplatte rechts
- I** Rückwandstein mittig
- J** Rückwandstein rechts
- K** Seitenwandstein rechts

Varia 2R-80h:

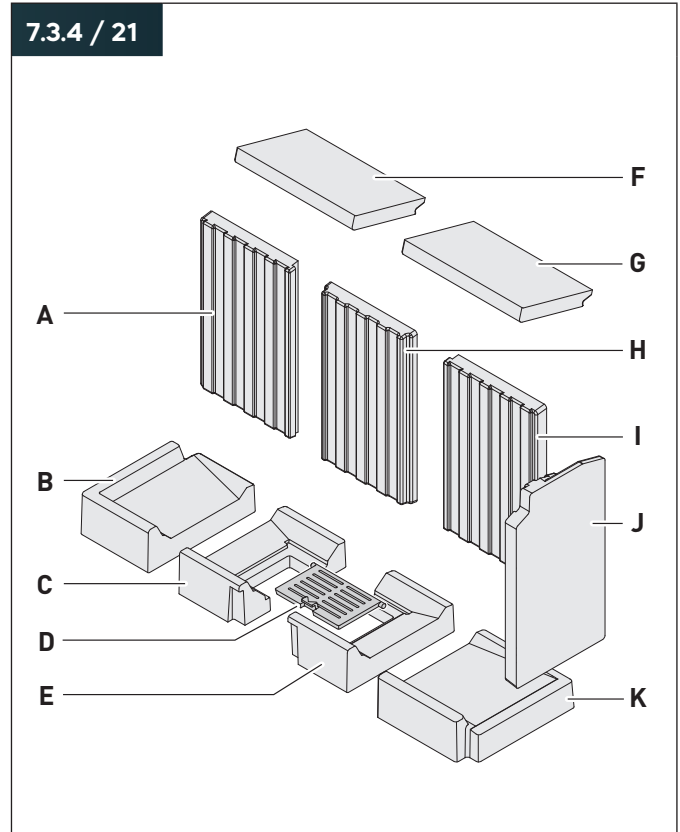
7.3.4 / 20



- A** Seitenwandstein links
- B** Rückwandstein links
- C** Bodenstein links außen
- D** Bodenstein links innen
- E** Ascherost
- F** Prallplatte links
- G** Prallplatte rechts
- H** Rückwandstein mittig
- I** Rückwandstein rechts
- J** Bodenstein rechts innen
- K** Bodenstein rechts außen

Varia 2L-100h:

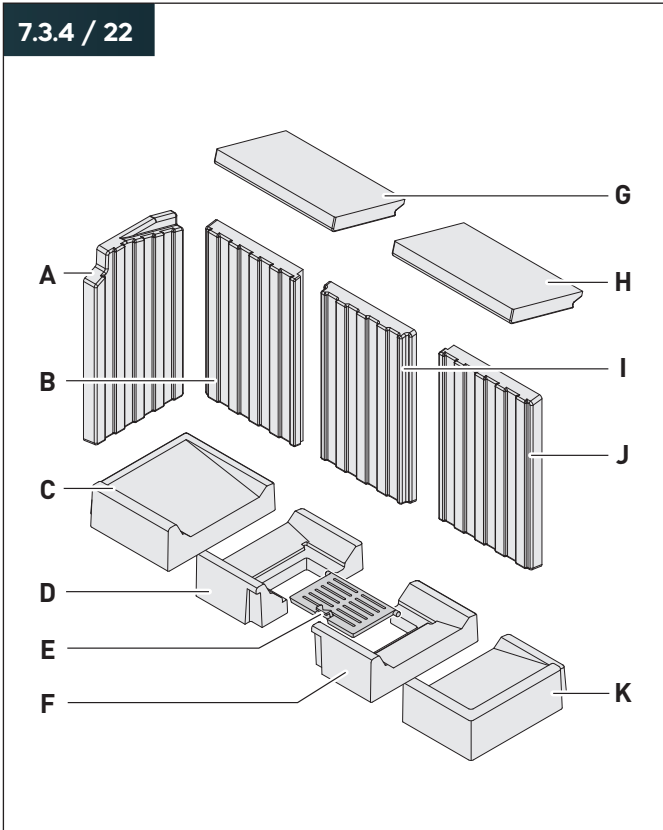
7.3.4 / 21



- A** Rückwandstein links
- B** Bodenstein links außen
- C** Bodenstein links innen
- D** Ascherost
- E** Bodenstein rechts innen
- F** Prallplatte links
- G** Prallplatte rechts
- H** Rückwandstein mittig
- I** Rückwandstein rechts
- J** Seitenwandstein rechts
- K** Bodenstein rechts außen

Varia 2R-100h:

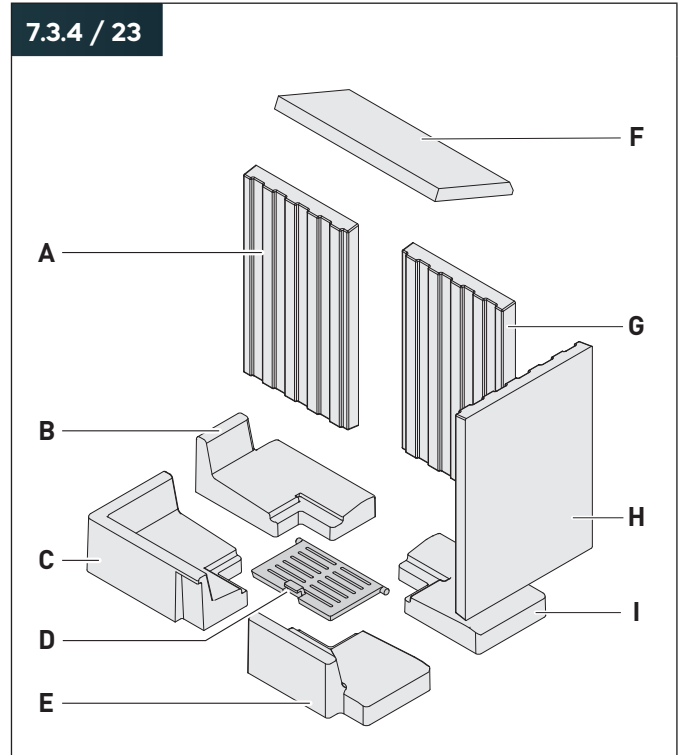
**7.3.4 / 22**



- A** Seitenwandstein links
- B** Rückwandstein links
- C** Bodenstein links außen
- D** Bodenstein links innen
- E** Ascherost
- F** Bodenstein rechts innen
- G** Prallplatte links
- H** Prallplatte rechts
- I** Rückwandstein mittig
- J** Rückwandstein rechts
- K** Bodenstein rechts außen

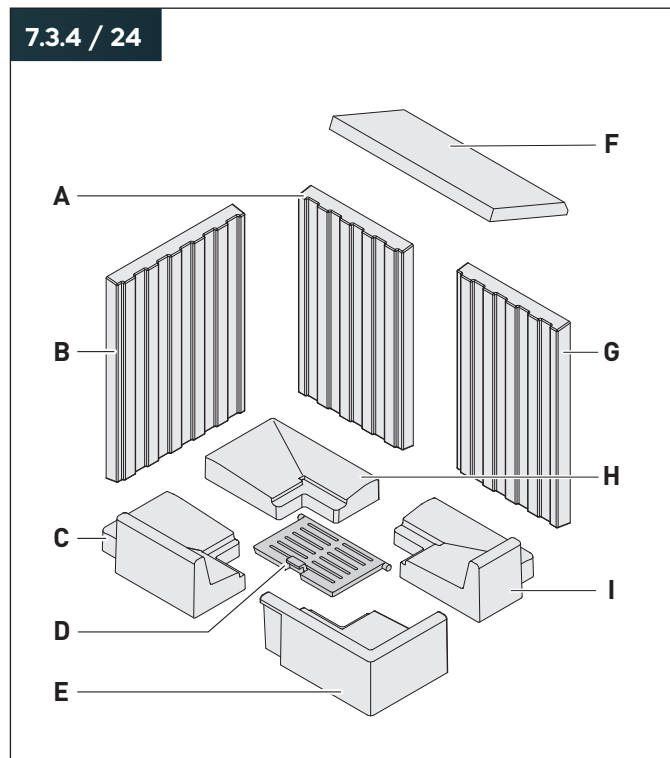
Varia 2Lh:

**7.3.4 / 23**



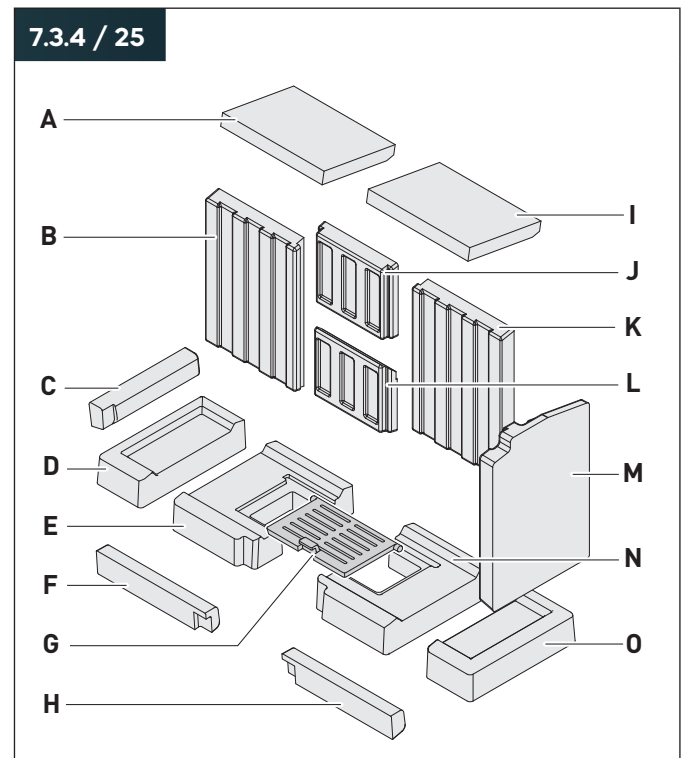
- A** Rückwandstein links
- B** Bodenstein hinten links
- C** Bodenstein vorne links
- D** Ascherost
- E** Bodenstein vorne rechts
- F** Prallplatte
- G** Rückwandstein rechts
- H** Seitenwandstein rechts
- I** Bodenstein hinten rechts

Varia 2Rh:



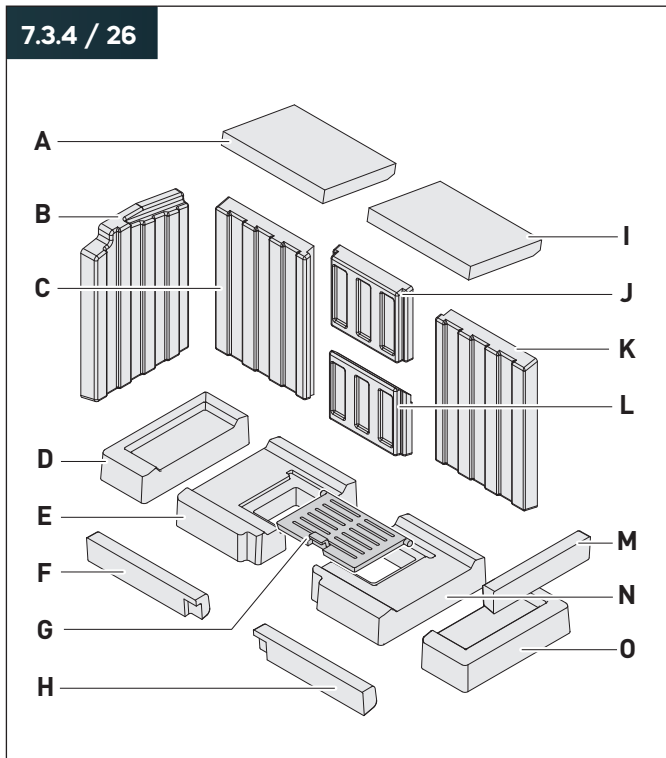
- A** Rückwandstein links
- B** Seitenwandstein links
- C** Bodenstein vorne links
- D** Ascherost
- E** Bodenstein vorne rechts
- F** Prallplatte
- G** Rückwandstein rechts
- H** Bodenstein hinten links
- I** Bodenstein hinten rechts

Varia AS-2Lh:



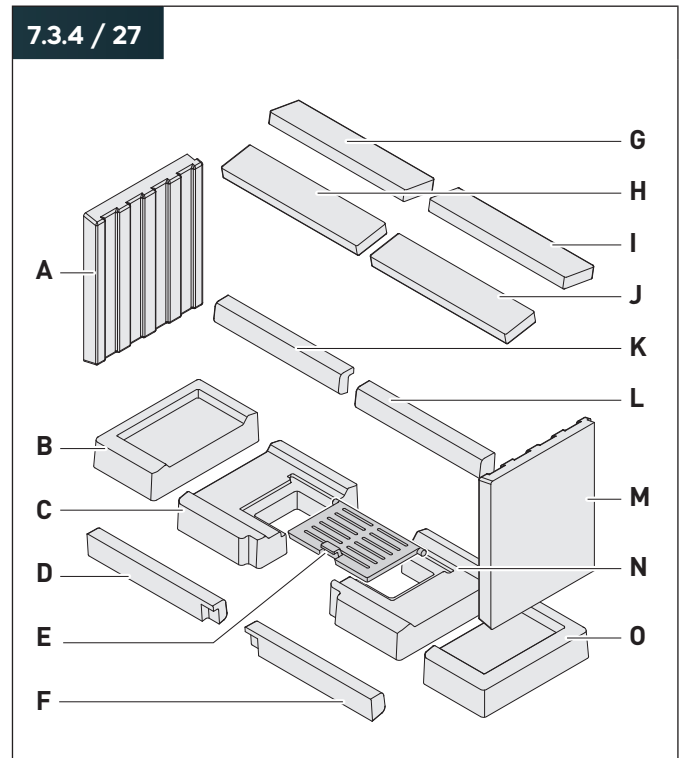
- A** Prallplatte links
- B** Rückwandstein links
- C** Bodenstein seitlich
- D** Bodenstein links außen
- E** Bodenstein links innen
- F** Bodenstein vorne links
- G** Ascherost
- H** Bodenstein vorne rechts
- I** Prallplatte rechts
- J** Rückwandstein mittig oben
- K** Rückwandstein rechts
- L** Rückwandstein mittig unten
- M** Seitenwandstein rechts
- N** Bodenstein rechts innen
- O** Bodenstein rechts außen

Varia AS-2Rh:



- A** Prallplatte links
- B** Seitenwandstein links
- C** Rückwandstein links
- D** Bodenstein links außen
- E** Bodenstein links innen
- F** Bodenstein vorne links
- G** Ascherost
- H** Bodenstein vorne rechts
- I** Prallplatte rechts
- J** Rückwandstein mittig oben
- K** Rückwandstein rechts
- L** Rückwandstein mittig unten
- M** Bodenstein seitlich
- N** Bodenstein rechts innen
- O** Bodenstein rechts außen

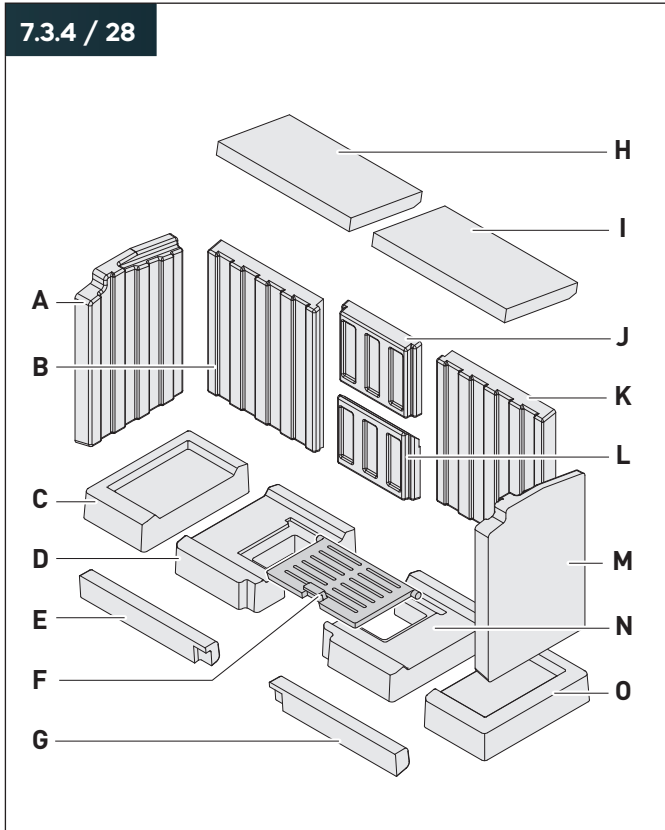
Varia AS-FDh:



- A** Seitenwandstein links
- B** Bodenstein links außen
- C** Bodenstein links innen
- D** Bodenstein vorne links
- E** Ascherost
- F** Bodenstein vorne rechts
- G** Prallplatte hinten links
- H** Prallplatte vorne links
- I** Prallplatte hinten rechts
- J** Prallplatte vorne rechts
- K** Bodenstein hinten links
- L** Bodenstein hinten rechts
- M** Seitenwandstein rechts
- N** Bodenstein rechts innen
- O** Bodenstein rechts außen

Varia AS, Varia ASh:

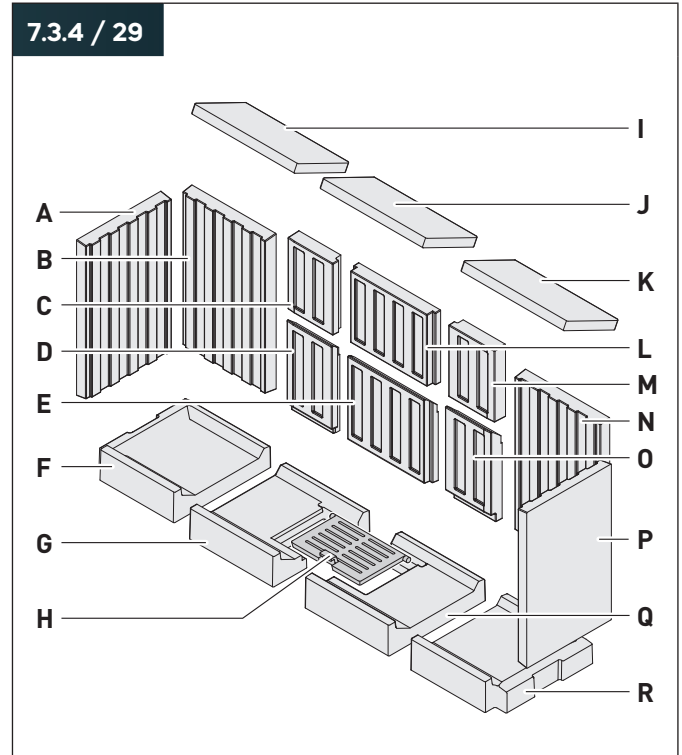
7.3.4 / 28



- A Seitenwandstein links
- B Rückwandstein links
- C Bodenstein links außen
- D Bodenstein links innen
- E Bodenstein vorne links
- F Ascherost
- G Bodenstein vorne rechts
- H Prallplatte links
- I Prallplatte rechts
- J Rückwandstein mittig oben
- K Rückwandstein rechts
- L Rückwandstein mittig unten
- M Seitenwandstein rechts
- N Bodenstein rechts innen
- O Bodenstein rechts außen

Varia B-120h:

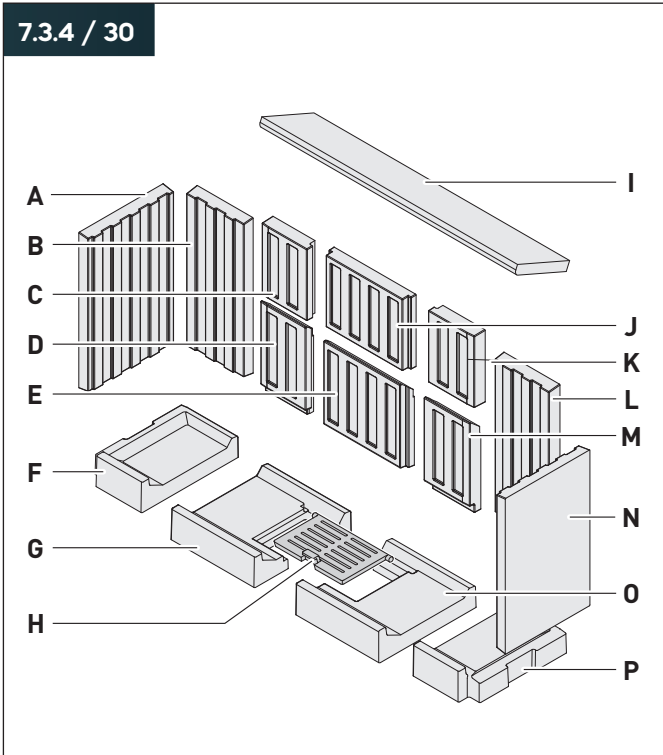
7.3.4 / 29



- A Seitenwandstein links
- B Rückwandstein links außen
- C Rückwandstein links innen oben
- D Rückwandstein links innen unten
- E Rückwandstein mittig unten
- F Bodenstein links außen
- G Bodenstein links innen
- H Ascherost
- I Prallplatte links
- J Prallplatte mittig
- K Prallplatte rechts
- L Rückwandstein mittig oben
- M Rückwandstein rechts innen oben
- N Rückwandstein rechts außen
- O Rückwandstein rechts innen unten
- P Seitenwandstein rechts
- Q Bodenstein rechts innen
- R Bodenstein rechts außen

Varia Bh:

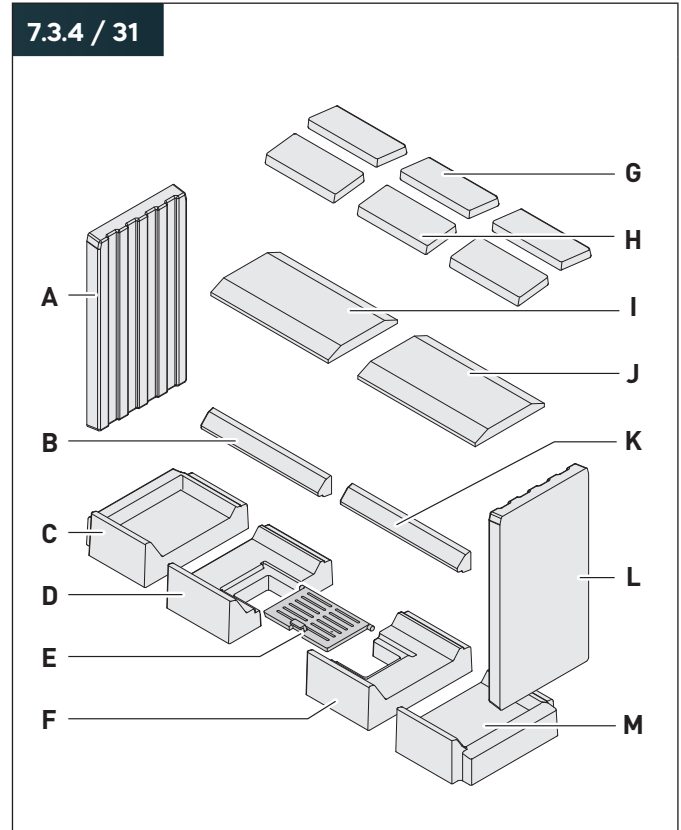
**7.3.4 / 30**



- A** Seitenwandstein links
- B** Rückwandstein links außen
- C** Rückwandstein links innen oben
- D** Rückwandstein links innen unten
- E** Rückwandstein mittig unten
- F** Bodenstein links außen
- G** Bodenstein links innen
- H** Ascherost
- I** Prallplatte
- J** Rückwandstein mittig oben
- K** Rückwandstein rechts innen oben
- L** Rückwandstein rechts außen
- M** Rückwandstein rechts innen unten
- N** Seitenwandstein rechts
- O** Bodenstein rechts innen
- P** Bodenstein rechts außen

Varia FD-87h:

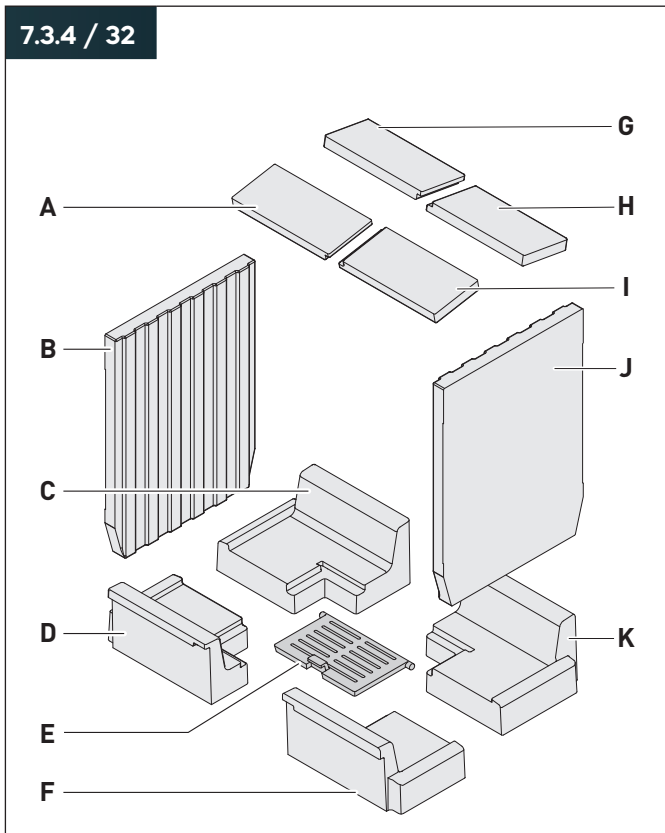
**7.3.4 / 31**



- A** Seitenwandstein links
- B** Bodenstein hinten links
- C** Bodenstein links außen
- D** Bodenstein links innen
- E** Ascherost
- F** Bodenstein rechts innen
- G** Umlenkplatte hinten (dreiteilig)
- H** Umlenkplatte vorne (dreiteilig)
- I** Prallplatte links
- J** Prallplatte rechts
- K** Bodenstein hinten rechts
- L** Seitenwandstein rechts
- M** Bodenstein rechts außen

Varia FD, Varia FDh:

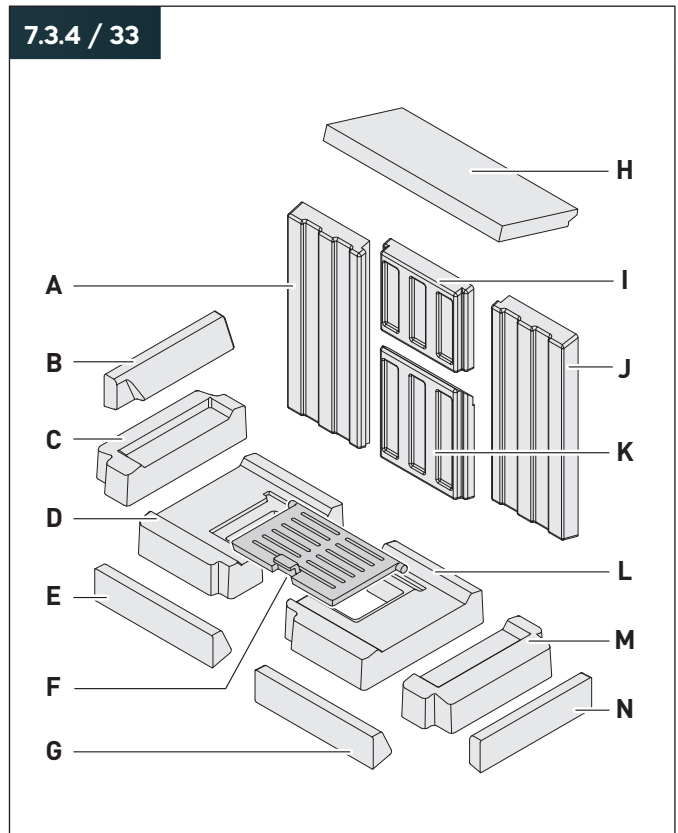
7.3.4 / 32



- A** Prallplatte vorne links
- B** Seitenwandstein links
- C** Bodenstein hinten links
- D** Bodenstein vorne links
- E** Ascherost
- F** Bodenstein vorne rechts
- G** Prallplatte hinten links
- H** Prallplatte hinten rechts
- I** Prallplatte vorne rechts
- J** Seitenwandstein rechts
- K** Bodenstein hinten rechts

Varia AS-3RLh:

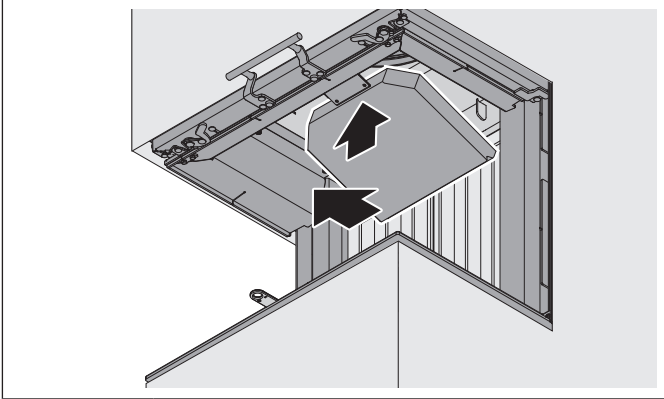
7.3.4 / 33



- A** Rückwandstein links
- B** Bodenstein seitlich links
- C** Bodenstein links außen
- D** Bodenstein links innen
- E** Bodenstein vorne links
- F** Ascherost
- G** Bodenstein vorne rechts
- H** Prallplatte
- I** Rückwandstein mittig oben
- J** Rückwandstein rechts
- K** Rückwandstein mittig unten
- L** Bodenstein rechts innen
- M** Bodenstein rechts außen
- N** Bodenstein seitlich rechts

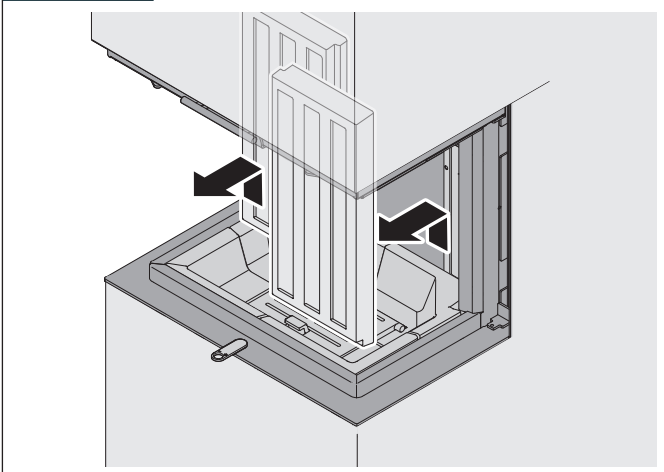
- ▶ Schieben Sie die Feuerraumtür ganz nach oben.

**7.3.4 / 34**



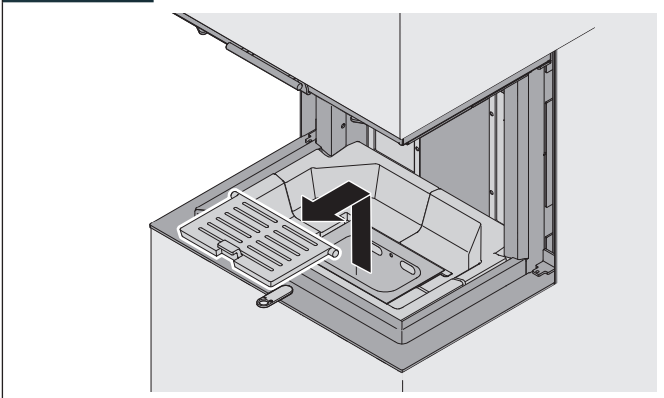
- ▶ Entnehmen Sie die Prallplatte.

**7.3.4 / 35**



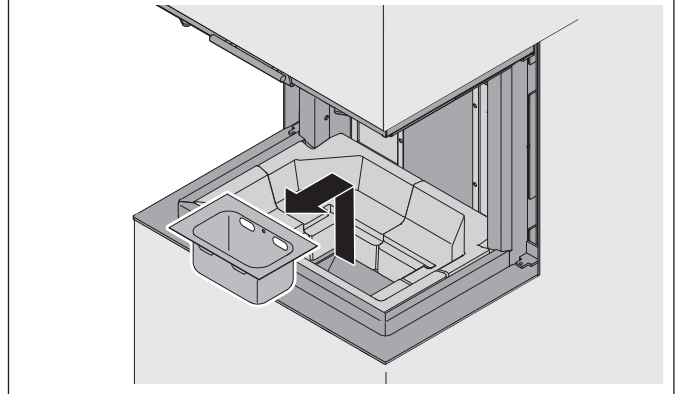
- ▶ Entnehmen Sie die Rückwandsteine.

**7.3.4 / 36**



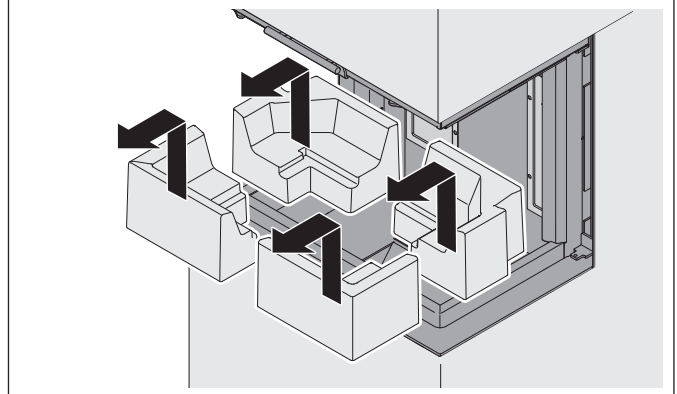
- ▶ Entnehmen Sie den Ascherost.

**7.3.4 / 37**



- ▶ Entnehmen Sie den Aschetopf.

**7.3.4 / 38**



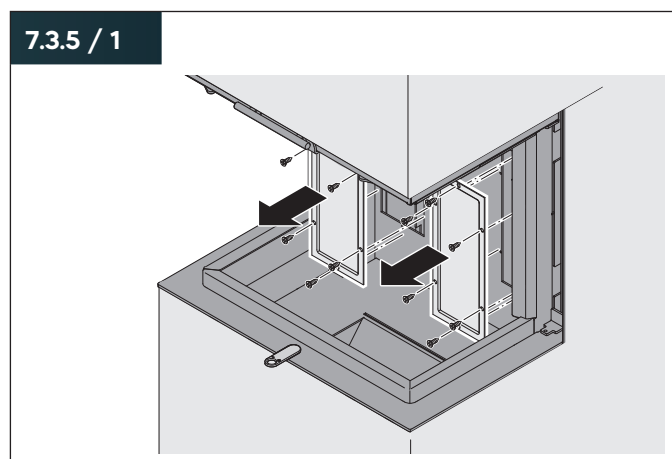
- ▶ Entnehmen Sie die Bodensteine.
- ▶ Reinigen Sie die Bauteile von Schmutz und Ruß.
- ▶ Setzen Sie die Bauteile nach der Reinigung wieder korrekt ein.
- ▶ Kontrollieren Sie den ordnungsgemäßen Zustand der Feuerraumauskleidung:
  - Alle Bauteile befinden sich in der richtigen Position.
  - Zwischen den Bauteilen besteht kein Abstand.

## 7.3.5 Selbstschließende Feuerraumtür

Der Umbau zu einer selbstschließenden Feuerraumtür ist auch nach Einbau des Geräts möglich durch Einstellung des Gegengewichts. Der Zugang zu den Gewichtsstücken erfolgt über Revisionsklappen im Feuerraum.

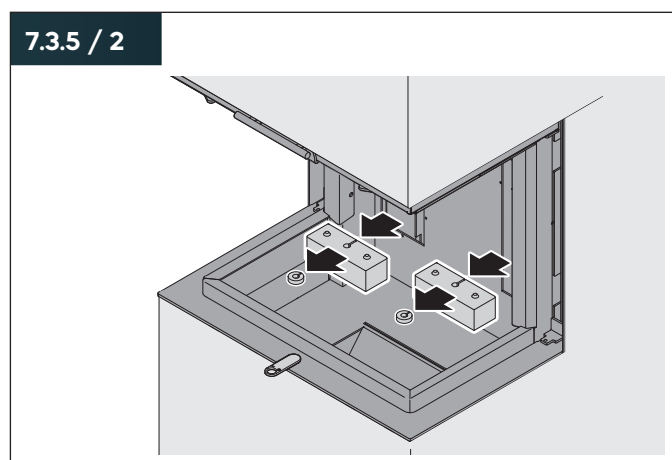
Voraussetzungen für den Umbau:

- Die Verwendung der selbstschließenden Türfunktion ist geklärt.
  - ➔ „2.4 Schutzeinrichtungen“ (Seite 7).
- Das Gerät ist vollständig abgekühlt und gereinigt.
- Die Feuerraumauskleidung wurde entfernt.
  - ➔ „7.3.4 Feuerraumauskleidung“ (Seite 78).



- ▶ Entfernen Sie die Revisionsklappen.

Die Anzahl der Gegengewichte ist passend, wenn die Feuerraumtür langsam und mit konstanter Geschwindigkeit schließt.



- ▶ Lösen Sie den Sicherungsring.
- ▶ Entnehmen Sie die passende Anzahl an Gegengewichten.
- ▶ Setzen Sie den Sicherungsring wieder ein.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Feuerraumtür langsam und mit konstanter Geschwindigkeit schließt.
- ▶ Ziehen Sie den Sicherungsring fest.

## 7.4 Störungsbehebung

Mögliche Störungen werden wie folgt beschrieben:

### Welche Störung liegt vor?

- Ursache der Störung.
  - ▶ Behebung der Störung.
  - ➔ Verweis auf entsprechendes Kapitel.

### Das Gerät qualmt, es riecht nach Lack.

- Die Schutzfarbe des Geräts trocknet aus. Die bisher erreichte Höchsttemperatur des Korpus (z. B. bei der Erstinbetriebnahme) wurde überschritten.
  - ▶ Sorgen Sie für Frischluftzufuhr im Aufstellraum.
  - ▶ Reduzieren Sie die Brennstoffmenge.
  - ▶ Überheizen Sie das Gerät nicht.
- Der Korrosionsschutzlack des Geräts wird eingebrannt. Die bisher erreichte Höchsttemperatur des Korpus (z. B. bei der Erstinbetriebnahme) wurde überschritten.
  - ▶ Sorgen Sie für Frischluftzufuhr im Aufstellraum.
  - ▶ Reduzieren Sie die Brennstoffmenge.
  - ▶ Überheizen Sie das Gerät nicht.

### Rauchbelästigung.

- Zu viel Brennstoff oder Brennstoff noch nicht vollständig abgebrannt.
  - ▶ Legen Sie nur die Brennstoffmenge auf, die für den momentanen Heizbedarf nötig ist.
  - ▶ Legen Sie neue Holzzscheite erst nach, wenn der Brennstoff zur Glut heruntergebrannt ist.
- Der Abgasweg ist verschmutzt.
  - ▶ Reinigen Sie das Gerät und die Ofenanlage.
- Die Feuerraumtür ist undicht.
  - ▶ Prüfen Sie die Dichtung der Feuerraumtür. Wenn erforderlich, ersetzen Sie die Dichtung.
- Die Feuerraumtür wurde zu schnell geöffnet.
  - ▶ Öffnen Sie die Feuerraumtür langsam und vorsichtig.
- Der Förderdruck des Schornsteins ist zu gering.
  - ▶ Lassen Sie den Schornstein von einem Fachbetrieb prüfen.

### Es kommt zu Verpuffungen.

- Die Luftzufuhr ist geschlossen oder nicht ausreichend.
  - ▶ Stellen Sie den Verbrennungsluftregler nach oben.
  - ▶ Wenn vorhanden, stellen Sie sicher, dass die Absperrvorrichtung der Verbrennungsluftleitung geöffnet ist.
  - ▶ Prüfen Sie die Luftzufuhr von außen (z. B. Außenluftgitter frei).
- Die Brennstoffmenge ist zu hoch.
  - ▶ Legen Sie nur die Brennstoffmenge auf, die für den Heizbedarf erforderlich ist.

- Der Brennstoff ist zu feinkörnig.
  - ▶ Verwenden Sie nur zulässige Brennstoffe.
  - ➔ „3.2 Zulässige Brennstoffe“ (Seite 44).
- Rückstau von Rauchgasen im Schornstein oder zu geringer Förderdruck.
  - ▶ Lassen Sie den Schornstein von einem Fachbetrieb prüfen.

- Der Schornstein ist verstopft (z. B. durch ein Vogelnest).
  - ▶ Lassen Sie den Schornstein von einem Fachbetrieb prüfen.

---

**Die Feuerraumtür schließt nicht oder verriegelt nicht.**

- Der Schließmechanismus ist defekt.
  - ▶ Lassen Sie den Schließmechanismus von einem Fachbetrieb austauschen.

---

**Das Feuer brennt schlecht.**

**Die Ofenanlage heizt nicht.**

- Der Brennstoff ist nicht geeignet (z. B. Holz ist zu feucht).
  - ▶ Verwenden Sie nur zulässige Brennstoffe.
  - ➔ „3.2 Zulässige Brennstoffe“ (Seite 44).
- Die Brennstoffmenge ist unpassend (z. B. zu viele oder zu große Holzscheite).
  - ▶ Verwenden Sie Brennstoffe in der richtigen Größe und Menge.
  - ➔ „2.9 Technische Daten“ (Seite 16).
  - ➔ „3.5 Größe der Brennstoffe“ (Seite 44).
- Die Witterungsbedingungen sind kritisch (z. B. Nebel, Außentemperatur über 15 °C, Inversionswetterlage).
  - ▶ Schüren Sie das Feuer häufig.
  - ▶ Legen Sie nur wenig Brennstoff nach.
  - ▶ Stellen Sie sicher, dass der Verbrennungsluftschieber ganz nach oben geschoben ist.
- Die Luftzufuhr reicht nicht aus.
  - ▶ Stellen Sie sicher, dass der Verbrennungsluftregler ganz nach oben geschoben ist.
  - ▶ Wenn vorhanden, stellen Sie sicher, dass die Absperrvorrichtung der Verbrennungsluftleitung geöffnet ist.
  - ▶ Prüfen Sie die Luftzufuhr von außen (z. B. Außenluftgitter frei).
  - ▶ Reinigen Sie die Verbrennungsluftleitung.
- Die Luftöffnungen im Gerät sind verschlossen.
  - ▶ Stellen Sie sicher, dass die Luftöffnungen frei sind.
  - ▶ Stellen Sie sicher, dass der Aschetopf geleert ist.
  - ▶ Kontrollieren Sie, ob Verbrennungsrückstände aus dem Feuerraum zu entfernen sind.
- Der Schornstein ist kalt, der Förderdruck ist zu gering.
  - ▶ Zünden Sie im Feuerraum ein „Lockfeuer“ an mit geeignetem Anzündmittel.
  - ➔ „3.3 Zulässige Anzündmittel“ (Seite 44).
  - ▶ Prüfen Sie die Verbindungsrohre zum Schornstein. Wenn erforderlich, reinigen Sie die Verbindungsrohre oder dichten Sie die Verbindungsrohre ab.
  - ▶ Wenn erforderlich, lassen Sie den Schornstein von einem Fachbetrieb reinigen.
- Die Prüföffnungen des Schornsteins sind undicht oder nicht geschlossen.
  - ▶ Prüfen Sie die Prüföffnungen des Schornsteins auf Dichtheit.
  - ▶ Schließen Sie die Prüföffnungen.

---

**Die Ofenanlage heizt zu stark.**

**Der Abbrand erfolgt zu schnell.**

**Starke Geräusentwicklung (Pfeifen, Knacken) am Gerät.**

- Die Brennstoffmenge ist zu hoch.
  - ▶ Legen Sie nur die Brennstoffmenge auf, die für den Heizbedarf erforderlich ist.
  - ▶ Verwenden Sie Brennstoffe in der richtigen Größe.
  - ➔ „3.5 Größe der Brennstoffe“ (Seite 44).
- Das Holz ist extrem trocken.
  - ▶ Verwenden Sie Holz mit einer Restfeuchte von 15 – 18 %.
  - ➔ „3.2 Zulässige Brennstoffe“ (Seite 44).
- Die Luftzufuhr ist nicht passend eingestellt.
  - ▶ Reduzieren Sie die Verbrennungsluft durch Verschieben des Verbrennungsluftreglers nach unten.
- Die Feuerraumtür ist undicht.
  - ▶ Prüfen Sie die Dichtung der Feuerraumtür. Wenn erforderlich, ersetzen Sie die Dichtung.
- Die Feuerraumtür ist nicht vollständig geschlossen.
  - ▶ Prüfen Sie den Schließmechanismus der Feuerraumtür.
- Der Förderdruck des Schornsteins ist zu hoch.
  - ▶ Lassen Sie den Schornstein von einem Fachbetrieb prüfen.
  - ▶ Wenn erforderlich, lassen Sie eine Nebenlufteinrichtung einbauen.
- Die Ofenanlage ist überhitzt.
  - ▶ Legen Sie kein Holz nach.
  - ▶ Reduzieren Sie die Verbrennungsluftzufuhr.
  - ▶ Lassen Sie das Feuer ausgehen.
  - ▶ Lüften Sie den Aufstellraum.
  - ▶ Ermitteln Sie die Ursache.

## **Die Sichtfensterscheibe wird schwarz.**

### **Die Schamotte brennen nicht frei.**

### **Die Feuerraumauskleidung bleibt oder wird schwarz.**

- Der Brennstoff ist nicht geeignet (z. B. Holz ist zu feucht).
  - ▶ Verwenden Sie nur zulässige Brennstoffe.
  - ➔ „3.2 Zulässige Brennstoffe“ (Seite 44).
- Die Brennstoffmenge ist unpassend (z. B. zu viele oder zu große Holzscheite).
  - ▶ Verwenden Sie Brennstoffe in der richtigen Größe und Menge.
  - ➔ „2.9 Technische Daten“ (Seite 16).
  - ➔ „3.5 Größe der Brennstoffe“ (Seite 44).
- Die Witterungsbedingungen sind kritisch (z. B. Nebel, Außentemperatur über 15 °C, Inversionswetterlage).
  - ▶ Schüren Sie das Feuer häufig.
  - ▶ Legen Sie nur wenig Brennstoff nach.
  - ▶ Stellen Sie sicher, dass der Verbrennungsluftschieber ganz nach oben geschoben ist.
- Der Schornstein ist kalt, der Förderdruck ist zu gering.
  - ▶ Zünden Sie im Feuerraum ein „Lockfeuer“ an mit geeignetem Anzündmittel.
  - ➔ „3.3 Zulässige Anzündmittel“ (Seite 44).
  - ▶ Prüfen Sie die Verbindungsrohre zum Schornstein. Wenn erforderlich, reinigen Sie die Verbindungsrohre oder dichten Sie die Verbindungsrohre ab.
  - ▶ Wenn erforderlich, lassen Sie den Schornstein von einem Fachbetrieb reinigen.
- Die Prüföffnungen des Schornsteins sind undicht oder nicht geschlossen.
  - ▶ Prüfen Sie die Prüföffnungen des Schornsteins auf Dichtheit.
  - ▶ Schließen Sie die Prüföffnungen.
- Die Feuerraumtür ist undicht.
  - ▶ Prüfen Sie die Dichtung der Feuerraumtür. Wenn erforderlich, ersetzen Sie die Dichtung.
- Der Förderdruck des Schornsteins ist zu hoch.
  - ▶ Lassen Sie den Schornstein von einem Fachbetrieb prüfen.
  - ▶ Wenn erforderlich, lassen Sie eine Nebenlufteinrichtung einbauen.
- Die Luftzufuhr reicht nicht aus.
  - ▶ Stellen Sie sicher, dass der Verbrennungsluftschieber ganz nach oben geschoben ist.
  - ▶ Stellen Sie sicher, dass die Absperrvorrichtung der Verbrennungsluftleitung geöffnet ist.
  - ▶ Prüfen Sie die Luftzufuhr von außen (z. B. Außenluftgitter frei).
  - ▶ Reinigen Sie die Verbrennungsluftleitung.

## **Risse in der Feuerraumauskleidung.**

- Häufiger Betrieb mit zu hoher Brennstoffmenge.
  - ▶ Legen Sie nur die Brennstoffmenge auf, die für den Heizbedarf erforderlich ist.
  - ▶ Verwenden Sie Brennstoffe in der richtigen Größe.
  - ➔ „3.5 Größe der Brennstoffe“ (Seite 44).
- Falsche Handhabung beim Brennstoffnachlegen.
  - ▶ Stellen Sie sicher, dass der Brennstoff eingelegt wird – nicht eingeworfen.
  - ▶ Lassen Sie die Feuerraumauskleidung austauschen, wenn breite Risse zu erkennen sind oder wenn Stücke herausgebrochen wurden.

---

## **Die Feuerraumtür lässt sich nur schwer öffnen.**

### **Die Feuerraumtür bleibt nicht in Selbsthaltung geöffnet.**

- Das Seil am Gegengewicht ist gerissen.
  - ▶ Lassen Sie das Seil von einem Fachbetrieb austauschen.

---

Wenn sich eine Störung nicht beheben lässt:

- ▶ Wenden Sie sich an den Hersteller oder an einen Fachbetrieb.

## 8. Demontage

### 8.1 Sicherheitshinweise zur Demontage

#### **WARNUNG!**

#### **Gefahr durch Nichtbeachtung der Demontageanweisungen!**

Fehler bei der Demontage des Geräts können zu schweren Verletzungen führen. Dieses Kapitel enthält wichtige Informationen für die sichere Demontage des Geräts.

- ▶ Lesen Sie dieses Kapitel vor der Demontage sorgfältig durch.
- ▶ Befolgen Sie die Sicherheitshinweise.
- ▶ Führen Sie die Demontage wie beschrieben durch.

Demontage nur durch qualifiziertes Fachpersonal.  
Elektrotechnische Arbeiten nur durch qualifizierte  
Elektrofachkräfte.

⇒ „1.2.3 Fachpersonal“ (Seite 4).

Um Gefahren zu vermeiden, sind folgende Anforderungen unbedingt einzuhalten:

- Das Gerät und andere berührbare Teile sind über einen ausreichend langen Zeitraum abgekühlt (z. B. mehrere Tage).
- Im Feuerraum befindet sich keine Hitze oder Glut.
- Das Umfeld der Ofenanlage ist geschützt, z. B. durch Abdeckungen für Fußboden und Möbel.

Vor der Demontage müssen das Gerät und die Ofenanlage gereinigt werden. Für die Reinigungsarbeiten wird die Prallplatte aus dem Feuerraum entnommen.

➔ „6. Reinigung“ (Seite 72).

### 8.2 Gerät demontieren

- ▶ Entfernen Sie alle Anschlüsse und Verbindungen zwischen Ofenanlage und Schornstein.
- ▶ Demontieren Sie alle Rohre von der Abgasführung.
- ▶ Wenn vorhanden, demontieren Sie alle Rohre von der Verbrennungsluftleitung.

## 9. Entsorgung

### 9.1 Verpackung entsorgen

#### **ACHTUNG!**

##### **Gefahr von Umweltschäden durch nicht sachgerechte Entsorgung der Verpackung!**

- ▶ Geben Sie die Verpackung nicht in den normalen Hausmüll.
- ▶ Führen Sie die Verpackung der umwelt- und sachgerechten Wiederverwertung (Recycling) zu.

Die Verpackung dient zum Schutz vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen Gesichtspunkten ausgewählt und aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt. Die Verpackungsmaterialien können nach Gebrauch in den Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden.

- ▶ Entsorgen Sie die Verpackung umweltfreundlich getrennt nach Werkstoffen.



### 9.2 Gerät entsorgen

#### **ACHTUNG!**

##### **Gefahr von Umweltschäden durch nicht sachgerechte Entsorgung des Geräts!**

- ▶ Geben Sie das Gerät nicht in den normalen Hausmüll.
- ▶ Führen Sie das Gerät der umwelt- und sachgerechten Wiederverwertung (Recycling) zu.

- ▶ Entsorgen Sie das Gerät nach den gesetzlichen Bestimmungen über einen Entsorgungsfachbetrieb oder Ihre kommunale Entsorgungseinrichtung.



## 10. Anhang

### 10.1 Zubehör

- Abbrandsteuerung S-Thermatik NEO.
- Unterdruckwächter S-USI.
- Elektrischer Türlift SESAM III (zum Öffnen und Schließen der Feuerraumtür).
- Elektronische Abgasklappe S-ELA.
- Blenden (je nach Gerät; in verschiedenen Varianten).
- SVS-Stützen (je nach Gerät in verschiedenen Varianten).
- Warmluftmantel (WLM).
- Speicherelemente (je nach Gerät; in verschiedenen Varianten).

Bei Bedarf und für weitere Informationen (z. B. Prospekte, Ersatzteile, Preislisten):

► Wenden Sie sich an den Hersteller oder an den Fachhandel.

📄 [www.spartherm.com](http://www.spartherm.com)

### 10.2 Garantiebedingungen

Die Garantiebedingungen und weitere Informationen zur Garantie sind auf der Webseite des Herstellers verfügbar:

📄 [www.spartherm.com](http://www.spartherm.com)

### 10.3 Normen und Vorschriften

Relevante Regelungen – ohne Anspruch auf Vollständigkeit:

- **FeuVo**: Feuerungsverordnung des entsprechenden Bundeslandes.
- **LBO**: Landesbauordnung bzw. Brandschutzvorschriften.
- **VKF**: VKF (Schweiz).
- **LRV**: (Schweiz).
- **1. BImSchV**: Erste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetz.
- **TROL**: Fachregeln des Kachelofen- und Luftheizungsbauhandwerks (ZVSHK).
- **DIN 1298 / DIN EN 1856**: Verbindungsstücke für Feuerungsanlagen.
- **DIN EN 16510**: Häusliche Feuerstätten für feste Brennstoffe.
- **DIN 18896**: Feuerstätten für feste Brennstoffe. Technische Regeln für die Installation und Betrieb.
- **DIN 18160-1/2**: Abgasanlagen / Hausschornsteine.
- **DIN 4751 / DIN EN 12828**: Heizungssysteme in Gebäuden – Planung von Warmwasser-Heizungsanlagen.
- **VDI 2035**: Wasseraufbereitung für Heizungsanlagen.
- **DIN EN 15287**: Abgasanlagen – Planung, Montage und Abnahme von Abgasanlagen.
- **DIN EN 13384**: Abgasanlagen – Wärme- und strömungstechnische Berechnungsverfahren.

### 10.4 Konformitätserklärungen

Dieses Produkt entspricht in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien sowie den ergänzenden nationalen Anforderungen. Die Konformität wurde mit der CE-Kennzeichnung nachgewiesen.

Auf der Webseite des Herstellers sind folgende Dokumente verfügbar:

- Konformitätserklärung
  - Leistungserklärung gemäß Verordnung EU 305/2011
  - Erklärung nach Ökodesignverordnung
  - „Technische Zeichnung“ einschließlich Brandschutzzeichnung
  - Produktdatenblatt
  - Energielabel
- 📄 [www.spartherm.com](http://www.spartherm.com)

## 10.5 Brandschutzzeichnungen

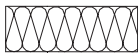
### Hinweise:

- Referenzdämmstoff (Steinwolle nach AGI-Q 132) angegeben + 100 mm Vormauerung.
- Wärmedämmung gilt nur für Bauteile mit einem U-Wert (Wärmedurchgangskoeffizient)  $> 0,118 \frac{W}{m^2K}$ . Bei einem U-Wert  $< 0,118 \frac{W}{m^2K}$  sind die länderspezifischen Anforderungen zu beachten.
- Bei Abständen und Wärmedämmung handelt es sich um mind. Angaben, diese beziehen sich auf Prüfungsbedingungen / Prüfungsergebnisse. Die Fachregeln der TROL sind ggf. hinzuzuziehen und zu beachten.
- Vor Baubeginn ist Rücksprache mit dem Schornsteinfeger über die Aufbausituation zu halten.
- Die Montage- und Gebrauchsanleitung ist zu beachten.
- KE = Kamineinsatz, NSHF = Nachschaltheizfläche.

### Legende:



Wand

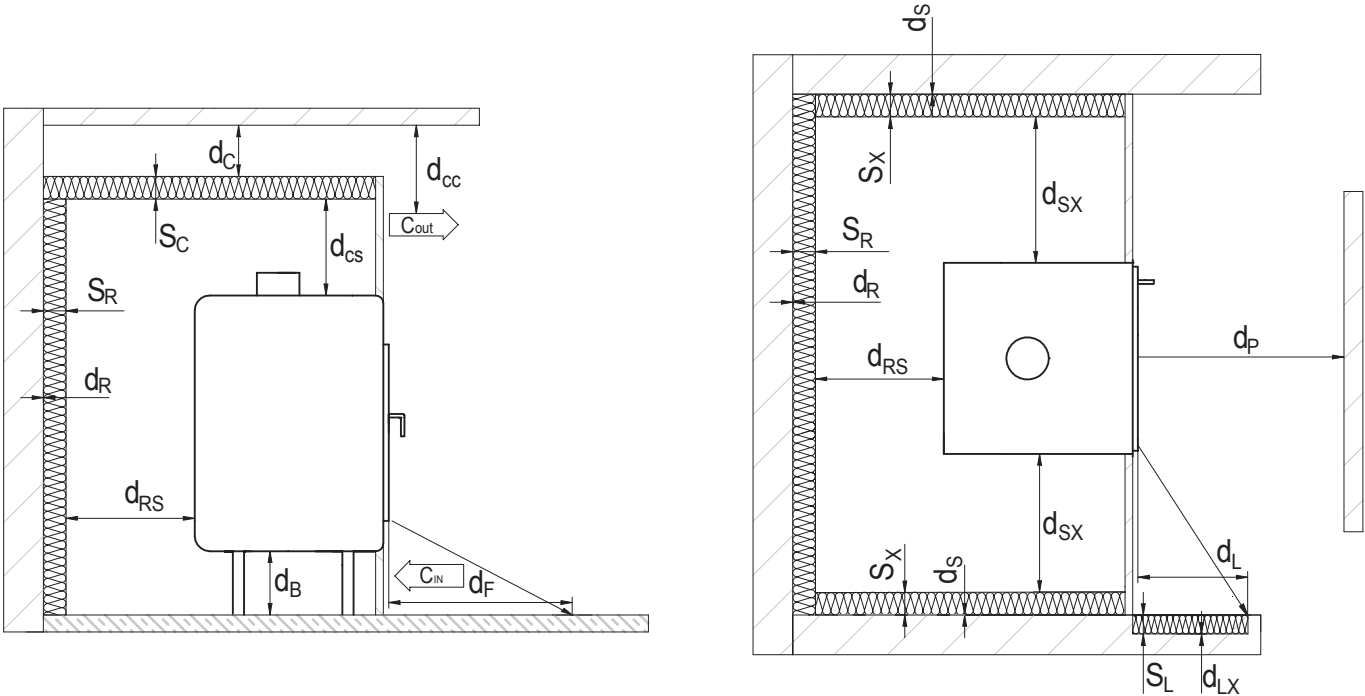


Wärmedämmung



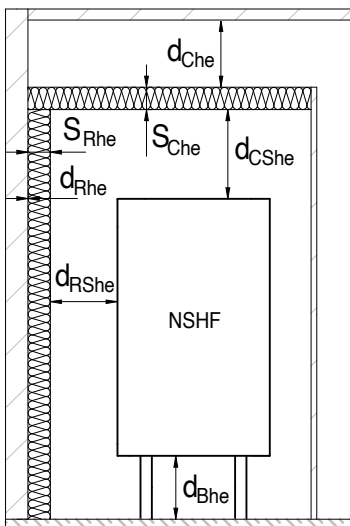
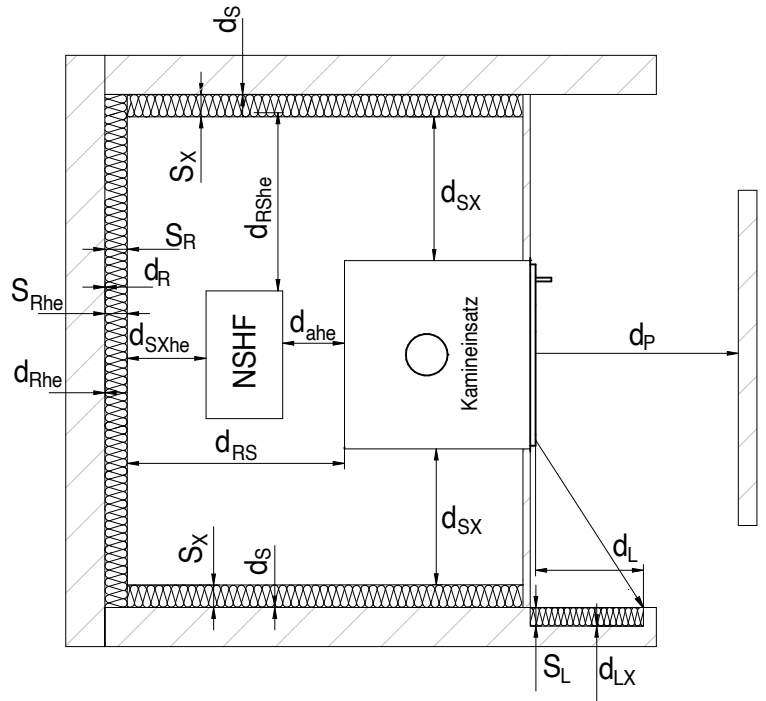
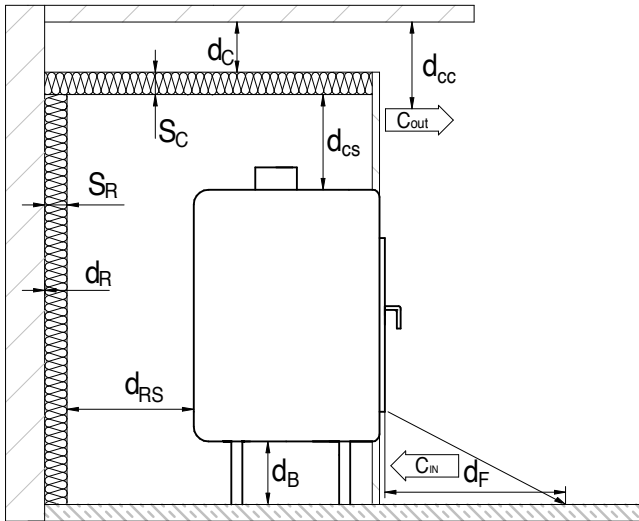
Boden

Mini S, Mini Sh, Varia Sh, Varia 1V-87h, Varia 1V-, Varia 1Vh, Varia AS, Varia ASH, Varia B-120h, Varia Bh:



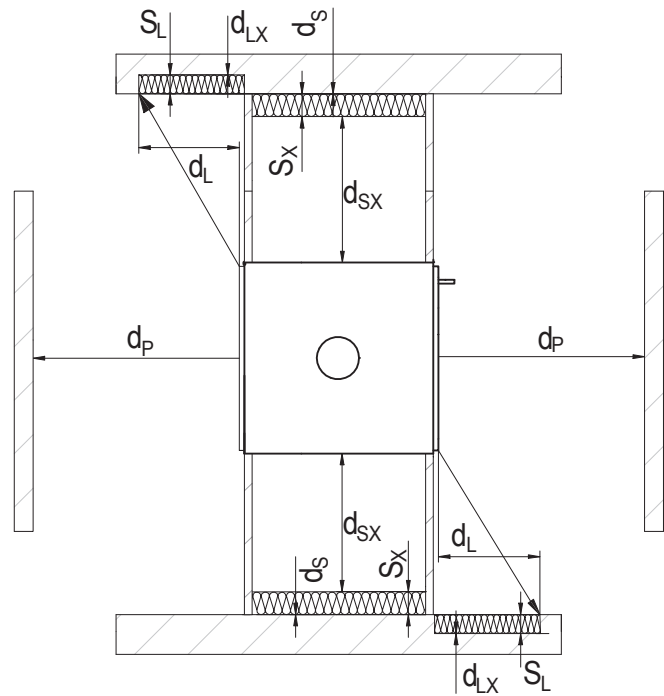
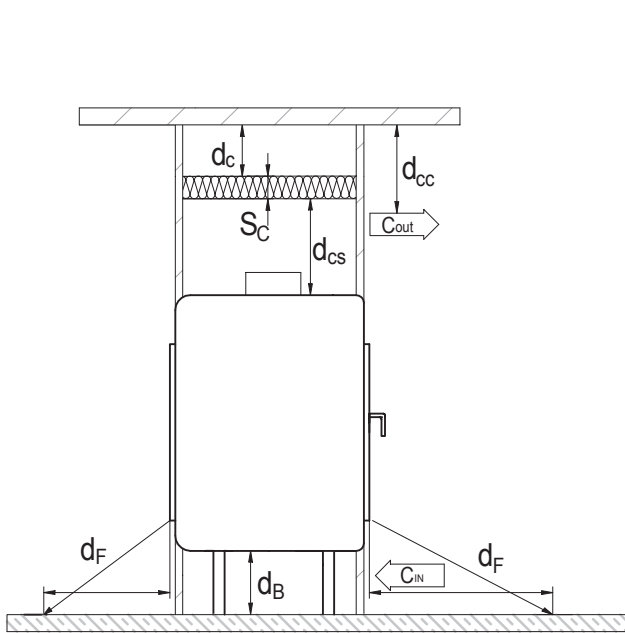
Benennung	Kürzel	Einheit	Mini S, Mini Sh	Varia Sh	Varia 1V-87h	Varia 1V, Varia 1Vh	Varia AS, Varia ASH	Varia B-120h	Varia Bh
Abstand zu schützenden Bauteilen Frontsichtscheibe (Strahlungsbereich)	$d_p$	mm	1500	1400	2300	1900	1400	800	1500
Abstand von der Vorderseite zu schützenden Bauteilen an der Seitenwand	$d_L$	mm	780	790	1350	1330	980	560	1050
Wandabstand zwischen Dämmung und Wand im Frontbereich seitlich	$d_{LX}$	mm	-	-	-	-	-	-	-
Abstand zu schützenden Bauteilen am Fußboden nach vorne	$d_F$	mm	790	0	1300	1330	980	560	1050
Abstand zwischen Dämmung und Decke	$d_C$	mm	750	470	750	750	750	750	750
Abstand Konvektionsluftaustritt zur Decke	$d_{CC}$	mm	-	500	-	-	-	-	-
Abstand zwischen Feuerstätte und Dämmung zu Decke	$d_{CS}$	mm	613	300	350	-	-	-	-
Wandabstand zwischen Dämmung und Wand seitlich	$d_S$	mm	0	0	0	0	0	0	0
Abstand zwischen Feuerstätte und Dämmung Seite	$d_{SX}$	mm	100	100	120	80	100	100	60
Wandabstand zwischen Dämmung und Wand hinten	$d_R$	mm	0	0	0	0	0	0	0
Wandabstand zwischen Feuerstätte und Dämmung hinten	$d_{RS}$	mm	100	80	120	80	100	100	60
Abstand zwischen Feuerstätte und Boden	$d_B$	mm	70	60	265	30	0	0	-
Dämmschichtdicke an der seitlichen Wand im Fronstahlungsbereich	$s_L$	mm	-	-	-	-	-	-	-
Dämmschichtdicke an der seitlichen Wand	$s_X$	mm	120	100	100	120	100	110	50
Dämmschichtdicke an der Decke	$s_C$	mm	-	30	40	30	-	-	-
Dämmschichtdicke an der hinteren Wand	$s_R$	mm	120	140	170	120	100	120	100
Konvektionsluft- Eintrittsöffnung mind.	$C_{IN}$	cm <sup>2</sup>	999	1550	1280	1420	1200	1600	1270
Konvektionsluft- Austrittsöffnung mind.	$C_{OUT}$	cm <sup>2</sup>	1191	1860	1300	1710	1000	1910	1520

Varia 1V-87h, Varia 1V, Varia 1Vh mit Nachschaltheizfläche (NSHF):



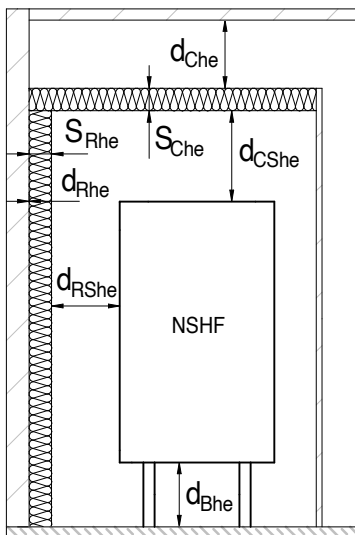
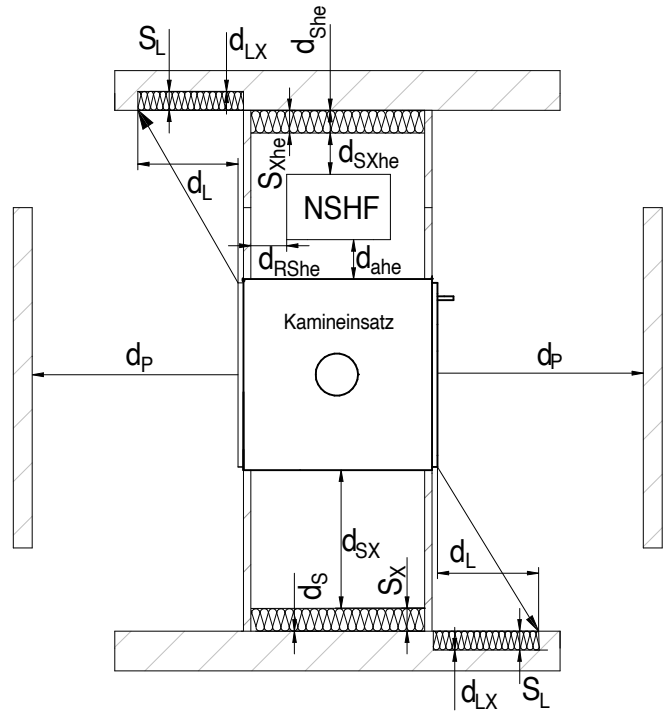
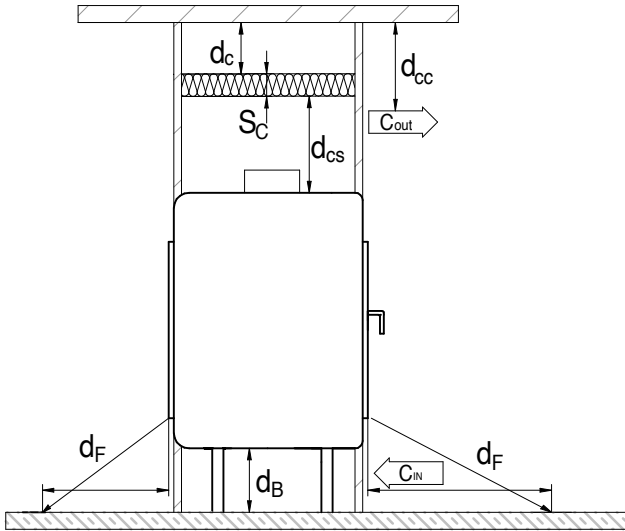
Benennung	Kürzel	Einheit	Varia 1V-87h	Varia 1V Varia 1V-h
Abstand zwischen Feuerstätte und NSHF	$d_{\text{ahe}}$	mm	-	-
Abstand zu schützenden Bauteilen Frontsichtscheibe (Strahlungsbereich)	$d_{\text{P}}$	mm	2200	1800
Abstand von der Vorderseite zu schützenden Bauteilen an der Seitenwand	$d_{\text{L}}$	mm	1150	1260
Abstand zwischen Dämmung und Wand	$d_{\text{LX}}$	mm	-	-
Abstand zu schützenden Bauteilen am Fußboden nach vorne	$d_{\text{F}}$	mm	1130	1260
Abstand zwischen Dämmung und Decke	$d_{\text{C}}$	mm	750	750
Abstand zwischen Dämmung und Decke (NSHF)	$d_{\text{Che}}$	mm	-	-
Abstand Konvektionsluftaustritt zur Decke	$d_{\text{CC}}$	mm	-	-
Abstand zwischen Feuerstätte und Dämmung zu Decke	$d_{\text{CS}}$	mm	350	-
Abstand zwischen NSHF und Dämmung	$d_{\text{CShe}}$	mm	-	-
Wandabstand zwischen Dämmung und Wand seitlich	$d_{\text{S}}$	mm	0	0
Abstand zwischen Dämmung und Wand seitlich (NSHF)	$d_{\text{She}}$	mm	-	-
Abstand zwischen Dämmung und Seite	$d_{\text{SX}}$	mm	110	80
Abstand zwischen NSHF und Dämmung Seite	$d_{\text{SXhe}}$	mm	-	-
Wandabstand zwischen Dämmung und Wand hinten	$d_{\text{R}}$	mm	0	0
Wandabstand zwischen Feuerstätte und Dämmung hinten	$d_{\text{RS}}$	mm	110	80
Abstand zwischen Dämmung und Wand	$d_{\text{Rhe}}$	mm	-	-
Abstand zwischen NSHF und Dämmung	$d_{\text{She}}$	mm	0	140
Abstand zwischen Feuerstätte und Boden	$d_{\text{B}}$	mm	-	-
Abstand zwischen NSHF und Boden	$d_{\text{Bhe}}$	mm	-	-
Dämmschichtdicke an der seitlichen Wand im Frontstrahlungsbereich	$S_{\text{L}}$	mm	-	-
Dämmschichtdicke an der seitlichen Wand	$S_{\text{X}}$	mm	120	120
Dämmschichtdicke an der seitlichen Wand (NSHF)	$S_{\text{Xhe}}$	mm	-	-
Dämmschichtdicke an der Decke	$S_{\text{C}}$	mm	40	-
Dämmschichtdicke an der Decke (NSHF)	$S_{\text{Che}}$	mm	-	-
Dämmschichtdicke an der hinteren Wand	$S_{\text{R}}$	mm	170	120
Dämmschichtdicke an der hinteren Wand (NSHF)	$S_{\text{Rhe}}$	mm	-	-
Konvektionsluft- Eintrittsöffnung mind.	$C_{\text{IN}}$	cm <sup>2</sup>	1280	1420
Konvektionsluft- Austrittsöffnung mind.	$C_{\text{OUT}}$	cm <sup>2</sup>	1300	1710

Varia AS-FDh, Varia FD-87h, Varia FD, Varia FDh:



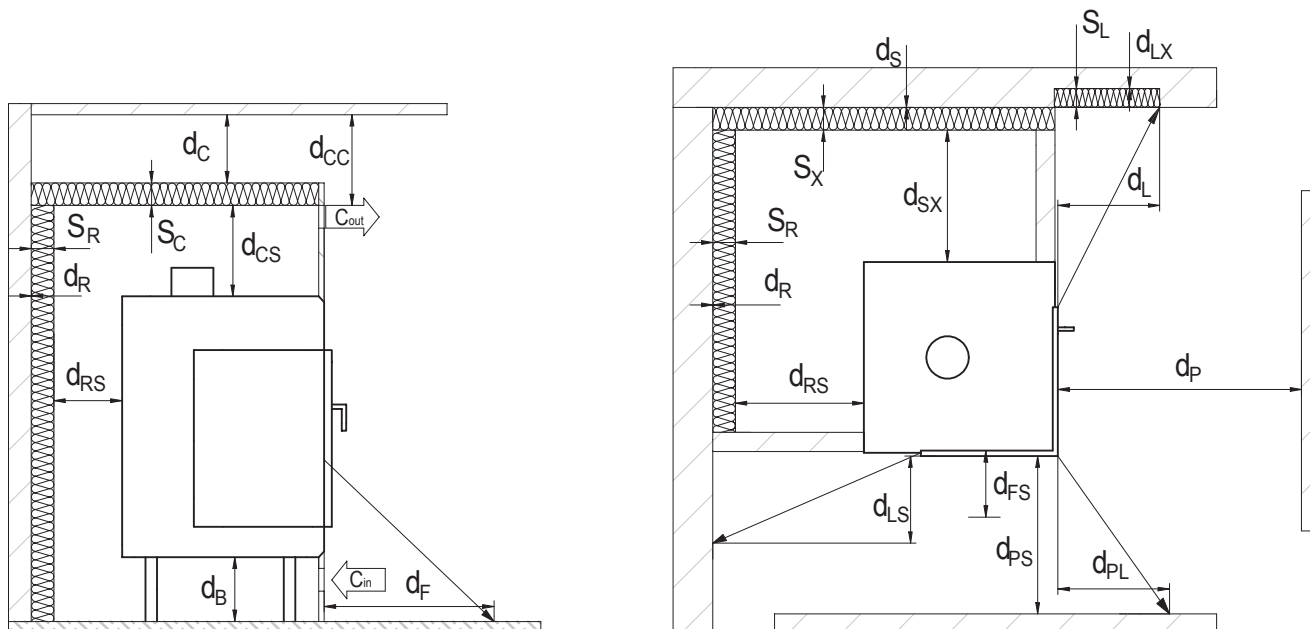
Benennung	Kürzel	Einheit	Varia AS-FDh	Varia FD-87h	Varia FDh
Abstand zu schützenden Bauteilen Frontsichtscheibe (Strahlungsbereich)	$d_p$	mm	1000	1790	1700
Abstand von der Vorderseite zu schützenden Bauteilen an der Seitenwand	$d_L$	mm	700	840	1190
Abstand zwischen Dämmung und Wand	$d_{LX}$	mm	–	–	–
Abstand zu schützenden Bauteilen am Fußboden nach vorne	$d_F$	mm	700	930	1190
Abstand zwischen Dämmung und Decke	$d_C$	mm	750	750	750
Abstand Konvektionsluftaustritt zur Decke	$d_{CC}$	mm	–	600	–
Abstand zwischen Feuerstätte und Dämmung zu Decke	$d_{CS}$	mm	–	400	–
Wandabstand zwischen Dämmung und Wand seitlich	$d_S$	mm	0	0	0
Abstand zwischen Dämmung und Seite	$d_{SX}$	mm	60	80	60
Abstand zwischen Feuerstätte und Boden	$d_B$	mm	0	210	0
Dämmschichtdicke an der seitlichen Wand im Frontstrahlungsbereich	$s_L$	mm	–	–	–
Dämmschichtdicke an der seitlichen Wand	$s_X$	mm	80	120	70
Dämmschichtdicke an der Decke	$s_C$	mm	–	–	–
Konvektionsluft- Eintrittsöffnung mind.	$C_{IN}$	cm <sup>2</sup>	800	1020	1270
Konvektionsluft- Austrittsöffnung mind.	$C_{OUT}$	cm <sup>2</sup>	1000	1220	1060

## Varia FD-87h mit Nachschaltheizfläche (NSHF):



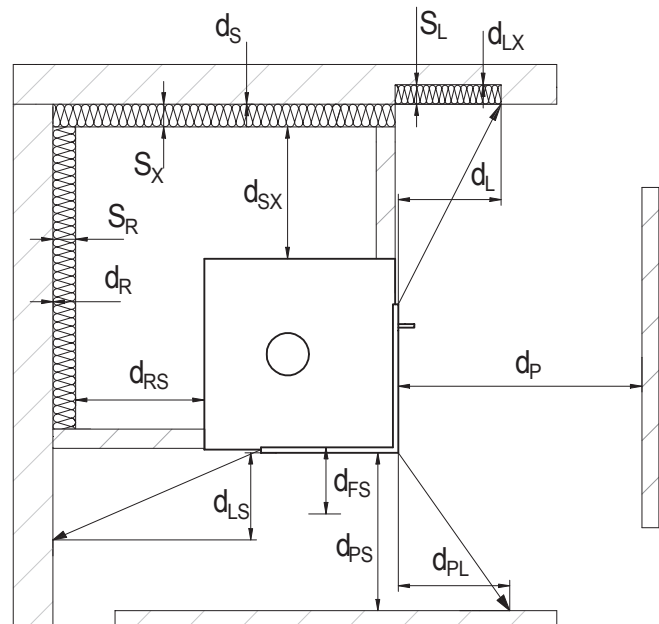
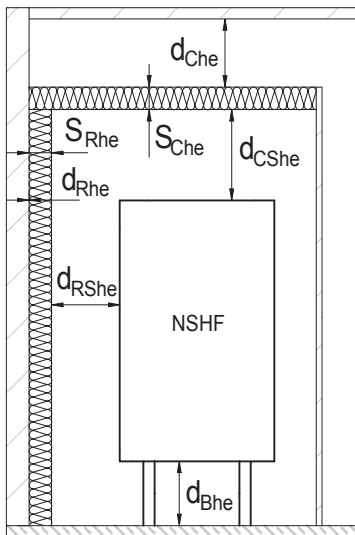
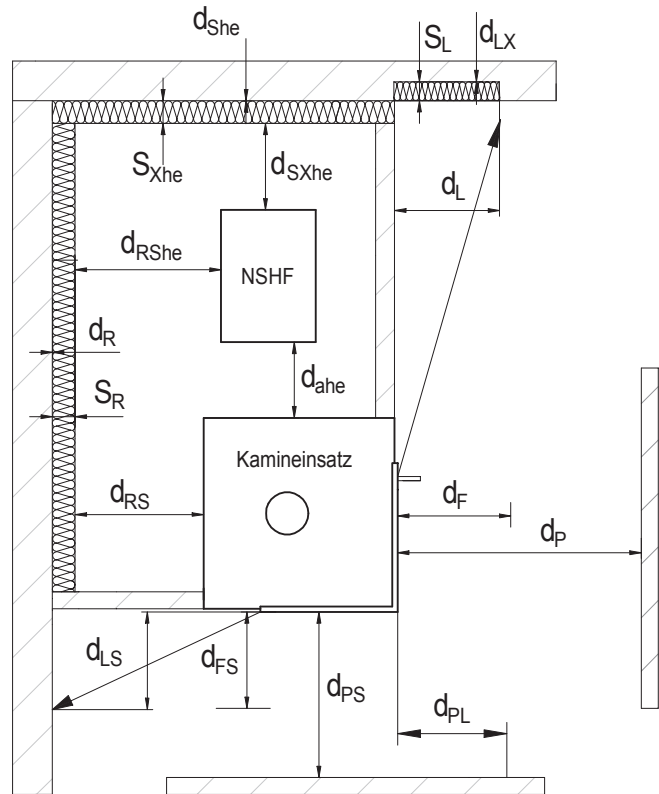
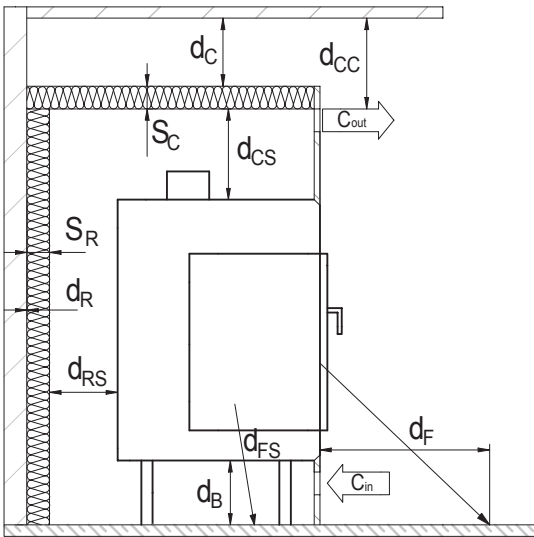
Benennung	Kürzel	Einheit	Varia FD-87h
Abstand zwischen Feuerstätte und NSHF	$d_{\text{ahe}}$	mm	150
Abstand zu schützenden Bauteilen Frontsichtscheibe (Strahlungsbereich)	$d_{\text{p}}$	mm	1780
Abstand von der Vorderseite zu schützenden Bauteilen an der Seitenwand	$d_{\text{L}}$	mm	850
Abstand zwischen Dämmung und Wand	$d_{\text{LX}}$	mm	-
Abstand zu schützenden Bauteilen am Fußboden nach vorne	$d_{\text{F}}$	mm	960
Abstand zwischen Dämmung und Decke	$d_{\text{C}}$	mm	750
Abstand zwischen Dämmung und Decke (NSHF)	$d_{\text{Che}}$	mm	-
Abstand Konvektionsluftaustritt zur Decke	$d_{\text{CC}}$	mm	600
Abstand zwischen Feuerstätte und Dämmung zu Decke	$d_{\text{CS}}$	mm	400
Abstand zwischen NSHF und Dämmung	$d_{\text{CShe}}$	mm	-
Wandabstand zwischen Dämmung und Wand seitlich	$d_{\text{S}}$	mm	0
Abstand zwischen Dämmung und Wand seitlich (NSHF)	$d_{\text{She}}$	mm	-
Abstand zwischen Dämmung und Seite	$d_{\text{SX}}$	mm	80
Abstand zwischen NSHF und Dämmung Seite	$d_{\text{SXhe}}$	mm	100
Abstand zwischen Dämmung und Wand	$d_{\text{Rhe}}$	mm	-
Abstand zwischen NSHF und Dämmung	$d_{\text{RShe}}$	mm	-
Abstand zwischen Feuerstätte und Boden	$d_{\text{B}}$	mm	210
Abstand zwischen NSHF und Boden	$d_{\text{Bhe}}$	mm	335
Dämmschichtdicke an der seitlichen Wand im Frontstrahlungsbereich	$s_{\text{L}}$	mm	-
Dämmschichtdicke an der seitlichen Wand	$s_{\text{X}}$	mm	120
Dämmschichtdicke an der seitlichen Wand (NSHF)	$s_{\text{Xhe}}$	mm	-
Dämmschichtdicke an der Decke	$s_{\text{C}}$	mm	-
Dämmschichtdicke an der Decke (NSHF)	$s_{\text{Che}}$	mm	-
Dämmschichtdicke an der hinteren Wand (NSHF)	$s_{\text{Rhe}}$	mm	-
Konvektionsluft-Eintrittsöffnung mind.	$C_{\text{IN}}$	cm <sup>2</sup>	1020
Konvektionsluft-Auftrittsöffnung mind.	$C_{\text{OUT}}$	cm <sup>2</sup>	1220

Arte 2LRh-66, Mini 2L, Mini 2R, Mini 2LRh, Varia 2L-55, Varia 2R-55, Varia 2L-55h, Varia 2R-55h, Varia 2L-62, Varia 2R-62, Varia 2L-62h, Varia 2R-62h, Varia 2L-68h, Varia 2R-68h, Varia 2L-80h, Varia 2R-80h, Varia 2L-100h, Varia 2R-100h, Varia 2Lh, Varia 2Rh, Varia AS-2Lh, Varia AS-2Rh:



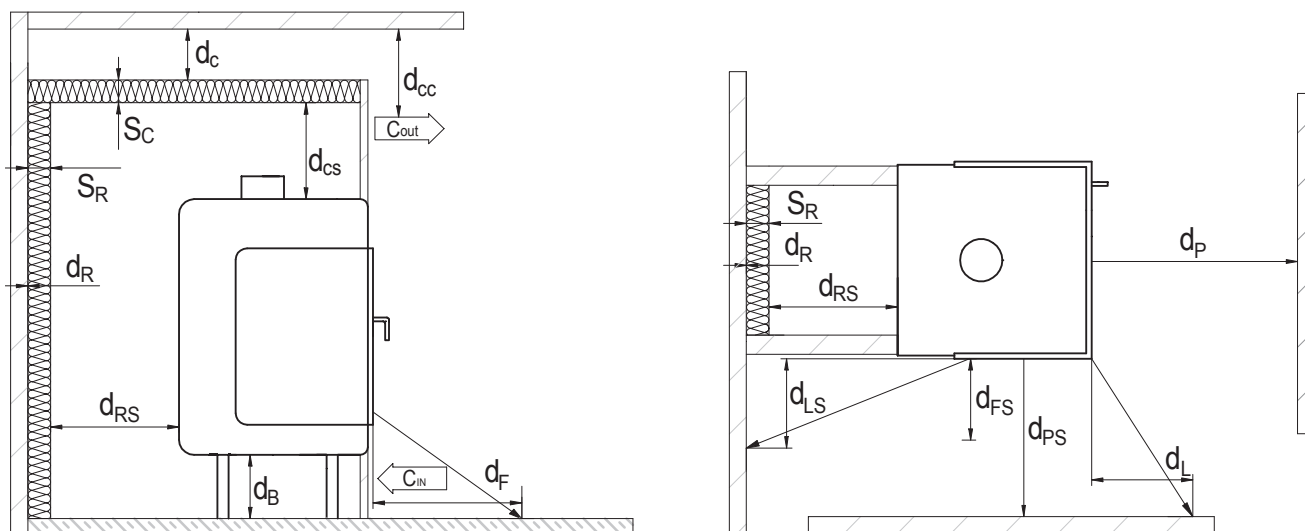
Benennung	Kürzel	Einheit	Arte 2LRh-66	Mini 2L/R, Mini 2LRh	Varia 2L/R-55, Varia 2L/R-55h	Varia 2L/R-62, Varia 2L/R-62h	Varia 2L/R-68h	Varia 2L/R-80h	Varia 2L/R-100h	Varia 2L/Rh	Varia AS-2L/Rh
Abstand zu schützenden Bauteilen Frontsichtscheibe (Strahlungsbereich)	d <sub>P</sub>	mm	1200	900	800	1000	1400	1400	2000	900	1300
Abstand zu schützenden Bauteilen seitliche Sichtscheibe (Strahlungsbereich)	d <sub>PS</sub>	mm	1200	900	800	700	1200	700	800	450	1300
Abstand zu schützenden Bauteilen seitliche Sichtscheibe	d <sub>PL</sub>	mm	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abstand von der Vorderseite zu schützenden Bauteilen an der Seitenwand	d <sub>L</sub>	mm	840	630	560	0	700	690	1090	0	910
Abstand von der Seite zu schützenden Bauteilen an der Seitenwand	d <sub>LS</sub>	mm	840	630	560	0	0	0	0	0	910
Wandabstand zwischen Dämmung und Wand im Frontbereich seitlich	d <sub>LX</sub>	mm	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abstand zu schützenden Bauteilen am Fußboden nach vorne	d <sub>F</sub>	mm	0	630	560	0	700	605	1020	0	910
Abstand zu schützenden Bauteilen am Fußboden zur Seite	d <sub>FS</sub>	mm	0	630	560	0	0	0	0	0	910
Abstand zwischen Dämmung und Decke	d <sub>C</sub>	mm	750	750	750	440	440	470	470	540	750
Abstand Konvektionsluftaustritt zur Decke	d <sub>CC</sub>	mm	-	-	-	500	500	500	-	500	-
Abstand zwischen Feuerstätte und Dämmung	d <sub>CS</sub>	mm	-	-	-	465	300	317	281	310	-
Wandabstand zwischen Dämmung und Wand seitlich	d <sub>S</sub>	mm	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abstand zwischen Feuerstätte und Dämmung Seite	d <sub>SX</sub>	mm	80	100	100	100	80	120	100	100	100
Wandabstand zwischen Dämmung und Wand hinten	d <sub>R</sub>	mm	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wandabstand zwischen Feuerstätte und Dämmung hinten	d <sub>RS</sub>	mm	80	100	100	100	80	120	100	100	100
Abstand zwischen Feuerstätte und Boden	d <sub>B</sub>	mm	0	0	0	190	200	212	212	140	0
Dämmschichtdicke an der seitlichen Wand im Fronstahlungsbereich	s <sub>L</sub>	mm	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dämmschichtdicke an der seitlichen Wand	s <sub>X</sub>	mm	90	100	60	120	70	120	170	120	80
Dämmschichtdicke an der Decke	s <sub>C</sub>	mm	30	-	-	70	70	30	30	120	-
Dämmschichtdicke an der hinteren Wand	s <sub>R</sub>	mm	90	100	100	120	70	140	170	140	80
Konvektionsluft- Eintrittsöffnung mind.	C <sub>IN</sub>	cm <sup>2</sup>	620	750	860	800	890	1296	1140	1100	1200
Konvektionsluft- Austrittsöffnung mind.	C <sub>OUT</sub>	cm <sup>2</sup>	750	900	985	900	1070	1620	1371	1320	1400

Varia 2L-62, Varia 2R-62, Varia 2L-62h, Varia 2R-62h, Varia 2L-68h, Varia 2R-68h, Varia 2Lh, Varia 2Rh mit Nachschaltheizfläche (NSHF):



Benennung	Kürzel	Einheit	Varia 2L / R-62 Varia 2L / R-62h	Varia 2L / R-68h	Varia 2L / Rh
Abstand zwischen Feuerstätte und NSHF	$d_{ahe}$	mm	240	–	–
Abstand zu schützenden Bauteilen Frontsichtscheibe (Strahlungsbereich)	$d_p$	mm	1100	1500	900
Abstand zu schützenden Bauteilen seitliche Sichtscheibe (Strahlungsbereich)	$d_{pS}$	mm	700	1200	450
Abstand zu schützenden Bauteilen seitliche Sichtscheibe	$d_{pL}$	mm	–	–	–
Abstand von der Vorderseite zu schützenden Bauteilen an der Seitenwand	$d_L$	mm	0	700	0
Abstand von der Seite zu schützenden Bauteilen an der Seitenwand	$d_{LS}$	mm	0	0	0
Wandabstand zwischen Dämmung und Wand im Frontbereich seitlich	$d_{LX}$	mm	–	–	–
Abstand zu schützenden Bauteilen am Fußboden nach vorne	$d_F$	mm	0	700	0
Abstand zu schützenden Bauteilen am Fußboden zur Seite	$d_{FS}$	mm	0	0	0
Abstand zwischen Dämmung und Decke (KE)	$d_C$	mm	470	440	540
Abstand zwischen Dämmung und Decke (NSHF)	$d_{Che}$	mm	–	–	–
Abstand Konvektionsluftaustritt zur Decke	$d_{CC}$	mm	500	500	500
Abstand zwischen Feuerstätte und Dämmung	$d_{CS}$	mm	450	300	310
Abstand zwischen NSHF und Dämmung	$d_{CShe}$	mm	470	0	–
Abstand zwischen Dämmung und Wand seitlich (KE)	$d_S$	mm	0	0	0
Abstand zwischen Dämmung und Wand seitlich (NSHF)	$d_{She}$	mm	0	0	–
Abstand zwischen Feuerstätte und Dämmung Seite	$d_{SX}$	mm	100	80	100
Abstand zwischen NSHF und Dämmung Seite	$d_{SXhe}$	mm	190	120	100
Abstand zwischen Dämmung und Wand hinten	$d_R$	mm	0	0	0
Abstand zwischen Dämmung und Wand	$d_{Rhe}$	mm	–	–	–
Wandabstand zwischen Feuerstätte und Dämmung hinten	$d_{RS}$	mm	100	80	100
Abstand zwischen NSHF und Dämmung	$d_{RShe}$	mm	0	120	100
Abstand zwischen Feuerstätte und Boden	$d_B$	mm	156	200	140
Abstand zwischen NSHF und Boden	$d_{Bhe}$	mm	255	0	370
Dämmschichtdicke an der seitlichen Wand im Frontstrahlungsbereich	$s_L$	mm	–	–	–
Dämmschichtdicke an der seitlichen Wand (KE)	$s_X$	mm	120	70	120
Dämmschichtdicke an der seitlichen Wand (NSHF)	$s_{Xhe}$	mm	–	–	–
Dämmschichtdicke an der Decke (KE)	$s_C$	mm	30	70	120
Dämmschichtdicke an der Decke (NSHF)	$s_{Che}$	mm	–	–	–
Dämmschichtdicke zum Aufstellboden NSHF	$s_{ahe}$	mm	–	–	–
Dämmschichtdicke an der hinteren Wand (KE)	$s_R$	mm	120	70	140
Dämmschichtdicke an der hinteren Wand (NSHF)	$s_{Rhe}$	mm	–	–	–
Konvektionsluft- Eintrittsöffnung mind.	$C_{IN}$	cm <sup>2</sup>	980	890	1100
Konvektionsluft- Austrittsöffnung mind.	$C_{OUT}$	cm <sup>2</sup>	1100	1070	1320

Arte 3RL-60h, Arte 3RL-80h, Arte U-50h, Arte U-70h, Varia AS-3RLh:






Benennung	Kürzel	Einheit	Arte 3RL-60h	Arte 3RL-80h	Arte U-50h	Arte U-70h	Varia AS-3RLh
Abstand zu schützenden Bauteilen Frontsichtscheibe (Strahlungsbereich)	$d_p$	mm	1180	1440	850	850	1500
Abstand zu schützenden Bauteilen seitliche Sichtscheibe (Strahlungsbereich)	$d_{PS}$	mm	880	900	1000	1100	800
Abstand von der Vorderseite zu schützenden Bauteilen an der Seitenwand	$d_L$	mm	0	0	0	0	0
Abstand von der Seite zu schützenden Bauteilen an der Seitenwand	$d_{LS}$	mm	0	0	0	0	0
Abstand zu schützenden Bauteilen am Fußboden nach vorne	$d_F$	mm	0	0	0	0	0
Abstand zu schützenden Bauteilen am Fußboden zur Seite	$d_{FS}$	mm	0	0	0	0	0
Abstand zwischen Dämmung und Decke	$d_c$	mm	420	440	460	460	400
Abstand Konvektionsluftaustritt zur Decke	$d_{CC}$	mm	500	500	500	500	500
Abstand zwischen Feuerstätte und Dämmung	$d_{CS}$	mm	-	-	-	-	-
Wandabstand zwischen Feuerstätte und Dämmung hinten	$d_{RS}$	mm	80	80	60	80	60
Wandabstand zwischen Dämmung und Wand hinten	$d_R$	mm	0	0	0	0	0
Abstand zwischen Feuerstätte und Boden	$d_B$	mm	221	190	35	35	120
Dämmschichtdicke an der Decke	$s_c$	mm	50	70	40	40	120
Dämmschichtdicke an der hinteren Wand	$s_R$	mm	70	90	70	70	90
Konvektionsluft- Eintrittsöffnung mind.	$C_{IN}$	cm <sup>2</sup>	650	830	560	650	620
Konvektionsluft- Austrittsöffnung mind.	$C_{OUT}$	cm <sup>2</sup>	860	990	680	1200	750





#### FACHHÄNDLER



-  [www.facebook.com/Spartherm](https://www.facebook.com/Spartherm)
-  [www.instagram.com/spartherm](https://www.instagram.com/spartherm)
-  [www.youtube.com/sparthermgermany](https://www.youtube.com/sparthermgermany)

[www.spartherm.com](http://www.spartherm.com)

